

Landeshauptstadt

Hannover

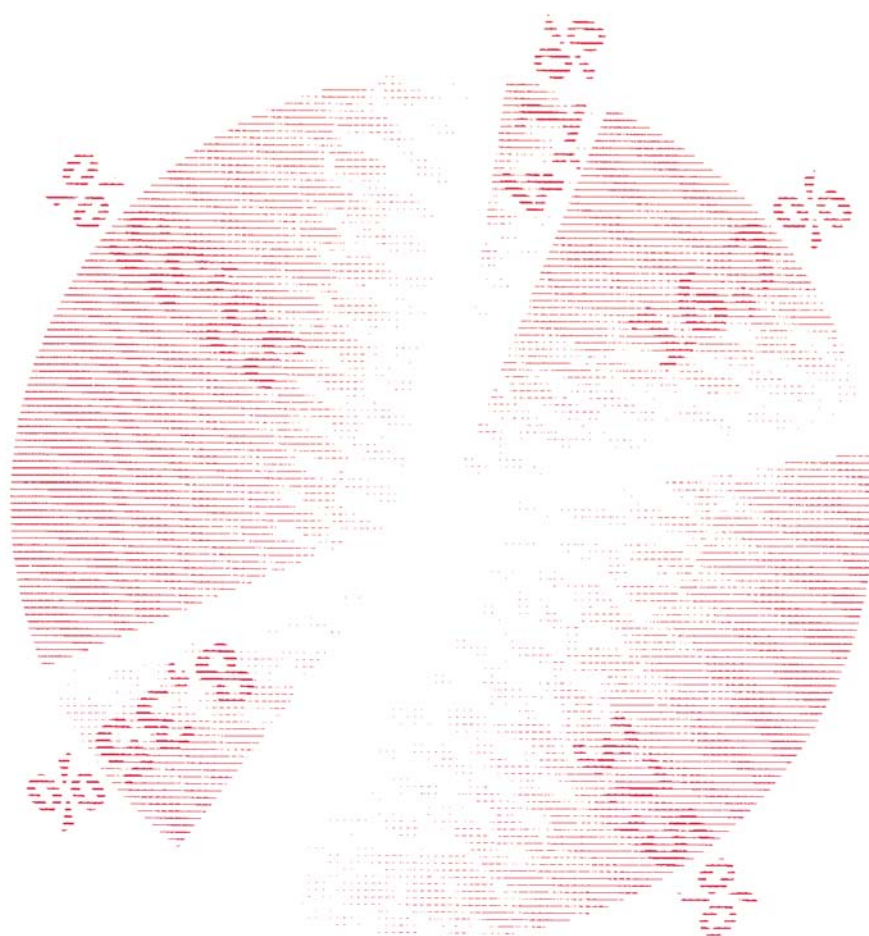
Fachbereich Planen und
Stadtentwicklung

**SCHRIFTEN ZUR
STADTENTWICKLUNG**

115

REPRÄSENTATIVERHEBUNG 2011

**Sonderauswertung - Ergebnisse in Differenzierung
nach Soziodemographie und Stadtteilen**



Landeshauptstadt Hannover
Fachbereich Planen
und Stadtentwicklung

REPRÄSENTATIVERHEBUNG 2011

**Sonderauswertung – Ergebnisse in Differenzierung
nach Soziodemographie und Stadtteilen**

Schriften zur Stadtentwicklung 115

Herausgeber: Landeshauptstadt Hannover

Der Oberbürgermeister
Baudezernat
Rudolf-Hillebrecht-Platz 1
30159 Hannover

Bearbeitung: Erich Dreves
unter Mitarbeit von Dr. Magdalena Kaiser und Carola Schneider

Gestaltung: Tanja Fritz
Volker Meyer

Fachbereich Planen und Stadtentwicklung
- Bereich Stadtentwicklung -
Rudolf-Hillebrecht-Platz 1
30159 Hannover
Tel.: (0511) 168 44842
Fax: (0511) 168 45020
Mail: 61.5@hannover-stadt.de

Hannover, Dezember 2012

Inhalt

	Seite
1. Methodik/Hinweise zum Lesen des Berichtes	5
2. Einschätzungen zu den Lebensbedingungen in Hannover nach soziodemographischen Merkmalen und Stadtteilen	15
2.1 Zufriedenheit mit den Lebensbedingungen in Hannover	15
2.2 Größte Probleme Hannovers	20
2.3 Zufriedenheit mit unterschiedlichen Lebensbereichen	27
3. Einschätzungen zu den Lebensbedingungen im Stadtteil nach soziodemographischen Merkmalen und Stadtteilen	37
3.1 Zufriedenheit mit den Lebensbedingungen im Stadtteil	37
3.2 Vor- und Nachteile des eigenen Stadtteils	42
3.3 Zufriedenheit mit Einrichtungen und Angeboten im Stadtteil	54
3.4 Sicherheit in der Wohngegend	83
3.5 Zufriedenheit mit der Wohnung	93
4. Einschätzungen zum Thema Innenstadt nach soziodemographischen Merkmalen	99
4.1 Gesamtzufriedenheit mit der Innenstadt	99
4.2 Vor- und Nachteile der Innenstadt	102
4.3 Verkehrsmittelwahl	109
4.4 Zweck und Anlass des letzten Innenstadtbesuches	114
4.5 Bewertungen zu einzelnen Aspekten der Innenstadt	117

	Seite
5. Besuchte Einrichtungen und Veranstaltungen nach sozio-demographischen Merkmalen	123
6. Einschätzungen zum Thema Ausgabenprioritäten/Haushalts-Konsolidierung nach soziodemographischen Merkmalen	129
6.1 Einschätzungen zu Ausgabenprioritäten	129
6.2 Wichtigste Aufgabenbereiche für Einsparmaßnahmen	142
6.3 Bewertung möglicher Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung	148
7. Verkehrsmittelwahl nach Anlässen nach soziodemographischen Merkmalen	153
Tabellenverzeichnis	161
Abbildungsverzeichnis	167
Schriften zur Stadtentwicklung	171

1. Methodik/Hinweise zum Lesen des Berichtes

Die vorliegende Broschüre beinhaltet die nach soziodemographischen Merkmalen und nach Stadtteilen differenzierten Ergebnisse der Repräsentativerhebung 2011. Die Grundauswertung dieser Befragung mit einem Vergleich der Ergebnisse der Befragungen vorheriger Jahre wurde im Februar 2012 als Heft 111 der Schriftenreihe zur Stadtentwicklung veröffentlicht.

Untersuchungsdesign/Auswahlverfahren und Stichprobenziehung

Wie in den Vorjahren wurde die Befragung als schriftliche postalische Befragung (mit Rückantwortbriefen) durchgeführt. Der Fragebogen enthielt insgesamt 37 Fragen, dabei handelte es sich überwiegend um „geschlossene Fragen“, d.h. Fragen mit vorgegebenen Antwortmöglichkeiten. Die ausgewählten Einwohnerinnen und Einwohner wurden an einigen Stellen aber auch gebeten, ihre Antworten frei zu formulieren. Diese Angaben wurden im Rahmen der Auswertungen inhaltlich zu Kategorien zusammengefasst.

Allen ausgewählten Einwohnerinnen und Einwohnern stand während des Erhebungszeitraumes eine Telefon-Hotline in der Statistikstelle der Stadt Hannover zur Verfügung, an die sie sich bei Fragen und Problemen wenden konnten. Zudem wurde allen ausgewählten Personen angeboten, bei Sprachproblemen eine Hilfestellung durch eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter der Verwaltung mit muttersprachlichen/fremdsprachlichen Kenntnissen zu erhalten.

Die Auswahl der zu befragenden Personen erfolgte wie bei allen vorausgegangenen Repräsentativerhebungen durch eine Zufallsstichprobe aus dem Melderegister. Im Rahmen der Grundstichprobe wurden insgesamt 4.669 Einwohnerinnen und Einwohner angeschrieben, von denen 1.959 den Fragebogen ausgefüllt an die Stadt zurücksandten. Die sich hieraus ergebende Rücklaufquote liegt bei 42,6 Prozent, entspricht damit anerkannten Richtwerten für schriftliche Befragungen auf postalischem Weg und ist als sehr gut einzustufen. Auch die absolute Zahl von 1.959 Fragebögen ist ausreichend groß, um differenzierte Auswertungen für Teilgruppen der Bevölkerung auszuweisen.

Damit sich die Ergebnisse der Befragung auch auf Stadtteilebene differenzieren lassen, ist eine ausreichend große Mindestzahl an ausgefüllten Fragebögen für jeden Stadtteil erforderlich. Aus diesem Grunde wurden in den nach Bevölkerungszahl kleineren Stadtteilen im Rahmen einer Ergänzungsstichprobe weitere 8.719 Einwohnerinnen und Einwohner angeschrieben, von denen 3.807 Angeschriebene den Fragebogen beantworteten. Auch hier ist die Rücklaufquote (44,3 %) als sehr gut einzuschätzen. Dieses Verfahren der „disproportional geschichteten Zufallstichprobe“ ermöglicht die Errechnung von Stadtteilergebnissen. Für die Errechnung des Stadtdurchschnittswertes sowie die Differenzierungen nach soziodemographischen Merkmalen bleiben die zusätzlichen Fälle aber unberücksichtigt.

Seit 1999 werden bei den Repräsentativerhebungen auch Einwohnerinnen und Einwohner mit Migrationshintergrund mitbefragt. Die Vorbereitung und Durchführung dieses Erhebungsteils wurde in enger Kooperation und mit Unterstützung der Stelle für Integration und Politik realisiert.

Da die Rücklaufquote dieser Bevölkerungsgruppe nach den Erfahrungen vorausgegangener Repräsentativerhebungen deutlich (20 % und weniger) unter der Rücklaufquote deutscher Einwohnerinnen und Einwohner (ca. 40 %) lag und die Ergebnisse der befragten Migrantinnen und Migranten zudem bisher durchgängig nicht repräsentativ ausfielen, wurden Einwohnerinnen und Einwohner mit Migrationshintergrund im Rahmen einer eigenen Stichprobe befragt.

Im Rahmen dieser Stichprobe wurden insgesamt 3.613 Einwohnerinnen und Einwohner mit Migrationshintergrund angeschrieben, von denen 595 Personen bzw. 16,8 Prozent den Fragebogen ausgefüllt zurücksendeten.

Tabelle 1: Ausschöpfungsquoten Repräsentativerhebung 2011

	Anzahl Fragebögen/Quote		
	Grundstichprobe	Ergänzungsstichprobe	Migrantinnen/ Migranten-Stichprobe
Ausgangsstichprobe	4.669	8.718	3.613
stichprobenneutrale Ausfälle* (verstorben, nicht befragungsfähig)	68	122	73
bereinigte Bruttostichprobe	4.601	8.596	3.540
auswertbare Fragebögen	1.959	3.807	595
Ausschöpfungsquote in %	42,6	44,3	16,8

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

Repräsentativität der Befragungsergebnisse

Wichtigstes Gütekriterium einer Erhebung ist die Repräsentativität der Befragungsergebnisse. Diese wird nicht von der absoluten Zahl der Fälle und nicht von der Antwort- bzw. Rücklaufquote bestimmt, sondern entscheidend ist, ob die Zusammensetzung der Personen in der Stichprobe mit deren Zusammensetzung in der Grundgesamtheit übereinstimmt. Von zentraler Bedeutung sind hierbei Alter und Geschlecht sowie die räumliche Verteilung der Befragten über das Stadtgebiet.

Ein Vergleich der Altersverteilung der Befragten innerhalb der Grundstichprobe mit der tatsächlichen Altersstruktur der Bevölkerung ab 18 Jahre zeigt, dass die Gruppe der 65- bis 74-Jährigen unter den Befragten leicht überrepräsentiert ist. Diese Abweichung liegt aber im Bereich zufälliger Abweichungen und wirkt sich nicht auf die Gesamtergebnisse aus.

Dagegen sind innerhalb der Stichprobe der Migrantinnen und Migranten weibliche Befragte um mehr als 8 Prozent überrepräsentiert. Da diese Abweichung nicht mehr im Bereich zufälliger Abweichungen liegt, müssen die Ergebnisse dieser Gruppe als nicht-repräsentativ für die Migrantenbevölkerung angenommen werden. Die Ergebnisse für Migrantinnen und Migranten werden daher nur nachrichtlich und unter dem Vorbehalt einer fehlenden Repräsentativität aufgeführt.

Tabelle 2: Alter und Geschlecht der Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahre nach Melderegister sowie nach Repräsentativerhebung 2011 - Grundstichprobe (Anteile in Prozent)

Alter Geschlecht	Melderegister (Deutsche)	Repräsentativerhebung 2011 (Deutsche)
18 bis 29 Jahre	19,4	18,2
30 bis 44 Jahre	25,1	23,9
45 bis 64 Jahre	30,6	30,7
65 bis 74 Jahre	12,8	15,3
75 Jahre und älter	12,1	11,9
insgesamt	100,0	100,0
weiblich	52,8	53,9
männlich	47,2	46,1
insgesamt	100,0	100,0

Quelle: Bereich Wahlen und Statistik der Stadt Hannover sowie Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 3: Alter und Geschlecht der Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahre nach Melderegister sowie nach Repräsentativerhebung 2011 - Stichprobe der Migrantinnen und Migranten (Anteile in Prozent)

Alter Geschlecht	Melderegister (MigrantInnen)	Repräsentativerhebung 2011 (MigrantInnen)
18 bis 29 Jahre	26,8	24,7
30 bis 44 Jahre	33,1	35,8
45 bis 64 Jahre	28,6	28,3
65 bis 74 Jahre	7,7	7,9
75 Jahre und älter	3,8	3,4
insgesamt	100,0	100,0
weiblich	50,4	58,7
männlich	49,6	41,3
insgesamt	100,0	100,0

Quelle: Bereich Wahlen und Statistik der Stadt Hannover sowie Repräsentativerhebung 2011

Auch die räumliche Verteilung der Befragten über das Stadtgebiet entspricht mit geringen Abweichungen der tatsächlichen Bevölkerungsverteilung innerhalb der Stadtteile.

Tabelle 4: Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren nach Stadtteilen nach Melderegister sowie nach Repräsentativerhebung 2011 Grundstichprobe (Anteile in Prozent)

Stadtteil	Melde- register	Repräsen- tiverhebung 2011	Stadtteil	Melde- register	Repräsen- tiverhebung 2011
01 Mitte	1,8	1,7	28 Kirchrode	2,3	2,5
02 Calenberger Neustadt	1,3	1,0	29 Döhren	2,8	3,1
03 Nordstadt	3,0	3,3	30 Seelhorst	0,8	0,8
04 Südstadt	8,4	8,7	31 Wülfel	0,8	0,5
05 Waldhausen	0,5	0,6	32 Mittelfeld	1,5	1,3
06 Waldheim	0,4	0,4	33 Linden-Nord	3,0	3,4
07 Bult	0,6	0,9	34 Linden-Mitte	2,2	2,6
08 Zoo	0,9	1,1	35 Linden-Süd	1,4	1,3
09 Oststadt	2,8	3,0	36 Limmer	1,1	1,2
10 List	8,9	9,5	37 Davenstedt	2,2	2,5
11 Vahrenwald	4,6	3,6	38 Badenstedt	2,2	2,3
12 Vahrenheide	1,4	0,9	39 Bornum	0,3	0,3
13 Hainholz	1,0	0,7	40 Ricklingen	2,4	2,4
14 Herrenhausen	1,4	1,1	41 Oberricklingen	2,0	2,1
15 Burg	0,8	0,9	42 Mühlenberg	1,1	0,7
16 Leinhausen	0,6	0,6	43 Wettbergen	2,6	2,6
17/20 Ledeburg/Nordh.	1,1	0,9	44 Ahlem	1,9	1,6
18 Stöcken	2,0	1,7	45/49 Vinnhorst/Brink-H.	1,3	1,0
19 Marienwerder	0,5	0,6	47 Bemerode	3,4	3,2
21 Sahlkamp	2,4	2,1	48 Isernhagen-Süd	0,6	0,6
22 Bothfeld	4,2	5,0	50 Misburg-Nord	4,5	4,6
24 Lahe	0,3	0,3	51 Misburg-Süd	0,5	0,4
25 Groß-Buchholz	5,0	4,6	52 Anderten	1,6	1,8
26 Kleefeld	2,4	2,6	53 Wülferode	0,2	0,2
27 Heideviertel	1,1	1,2			

Quelle: Bereich Wahlen und Statistik der Stadt Hannover sowie Repräsentativerhebung 2011

Bei der Bewertung der Ergebnisse wurde zudem als Faustregel berücksichtigt, dass der Auswahlumfang einer Stichprobe nicht kleiner als $N=50$ je Raumeinheit sein sollte. Aufgrund unterschiedlicher Rücklauf- bzw. Antwortquoten innerhalb der Stadtteile lag nicht für alle Fragen in allen Stadtteilen eine ausreichend große Zahl an ausgefüllten Fragebögen vor.

Aus diesem Grunde wurden diejenigen Stadtteile, in denen – auch bei einzelnen Fragen – weniger als 50 auswertbare Fragebögen vorliegen, mit einem * gekennzeichnet und können in ihrer Aussagekraft nicht als repräsentativ für die Bevölkerung im jeweiligen Stadtteil gewertet werden.

Gleiches gilt bei den Differenzierungen nach Soziodemographie hinsichtlich der Gruppe der Alleinerziehenden. Auch hier lag die Zahl der absoluten Antworten unter $N = 50$, sodass auch diese Antworten mit einem * gekennzeichnet als nicht repräsentativ gewertet werden.

Hinweise zum Lesen des Berichtes

Die Ergebnisse sind - soweit nicht ausdrücklich darauf hingewiesen wird - in (gerundeten) Prozentwerten sowie z.T. in Mittelwerten ausgewiesen und beziehen sich auf die Anzahl der Befragten mit gültigen Antworten. Geringe Abweichungen in den Tabellenzeilen- oder Tabellenspalten-Summen erklären sich aus Rundungen. Da diese Rundungsfehler bei graphischen Darstellungen bereinigt wurden, können sich z.T. geringfügige Ergebnisunterschiede zwischen Tabellenwerten und Grafiken ergeben.

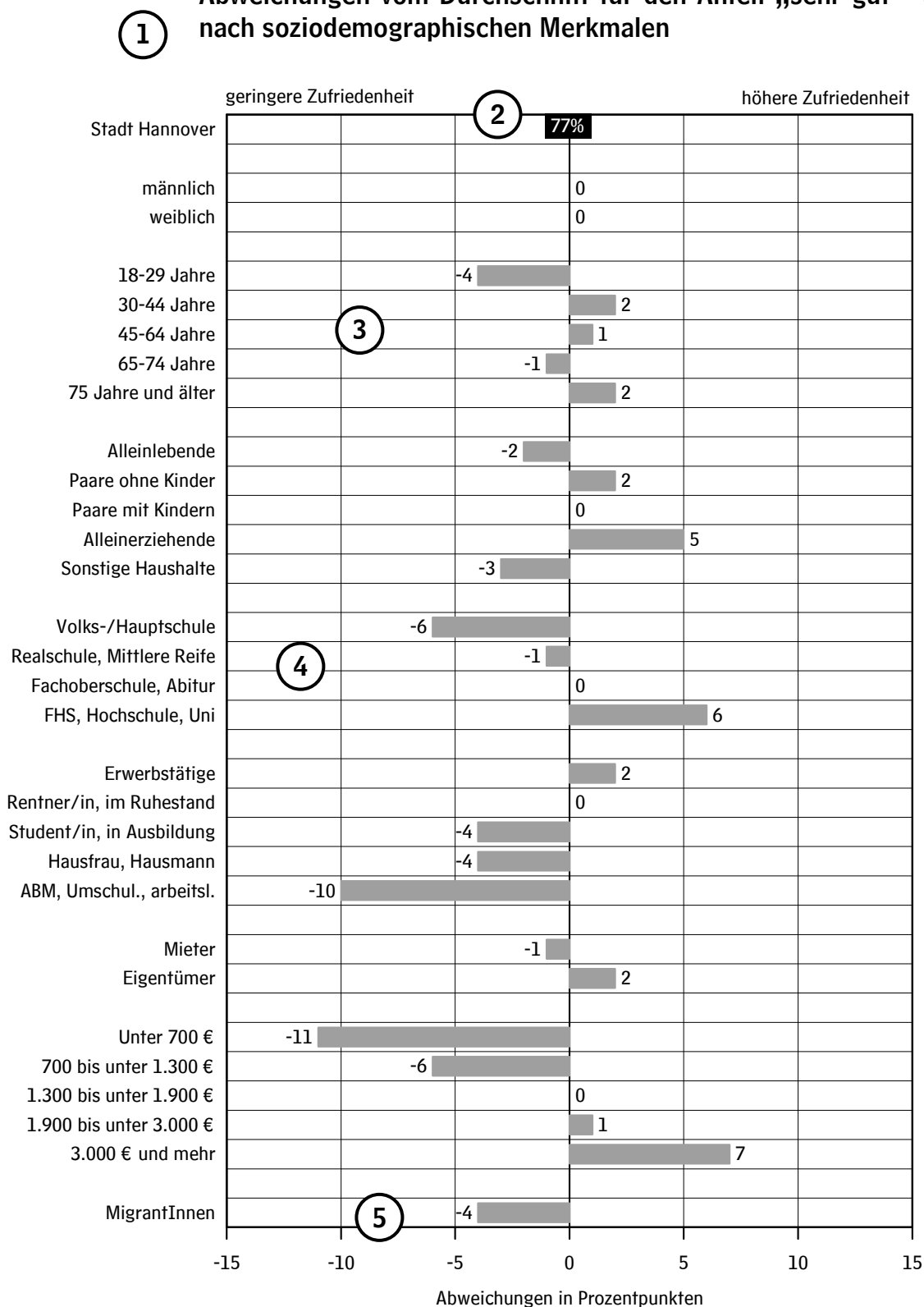
Bei der Interpretation insbesondere der Ergebnisse in den Stadtteilen ist zu beachten, dass die jeweilige aktuelle Situation in den Stadtteilen (z.B. Vorhandensein von Straßenbaustellen oder eine mögliche Diskussion im Stadtteil über Themen der Stadtteilentwicklung) im Vorfeld oder während der Erhebungszeit aber auch mögliche Presseberichte zu bestimmten Themen der Stadtentwicklung oder der Stadtpolitik eine nicht zu unterschätzende Wirkung auf die Antworten der Befragten haben können. Daher müssen solche Rahmenbedingungen bei der inhaltlichen Interpretation immer auch berücksichtigt werden. Darüber hinaus ist zu beachten, dass es sich bei den Antworten um zum Teil sehr subjektive Einschätzungen handelt, die die Realität nicht immer 1:1 wiedergeben müssen.

Innerhalb der Ergebnistabellen sind deutlich vom Durchschnitt aller Befragten abweichende Ergebnisse durch farbige Markierungen kenntlich gemacht. Als nicht repräsentativ gekennzeichnete Merkmale und Stadtteile wurden hierbei nicht berücksichtigt.

Darüber hinaus enthält der Bericht Abbildungen, die die Abweichungen vom Gesamtergebnis, differenziert nach soziodemographischen Merkmalen und nach Stadtteilen, zeigen (vgl. Lesebeispiel auf der folgenden Seite).

Lesebeispiel für die Abbildungen nach dem folgenden Schema:

Abbildung X: Zufriedenheit mit der Wohn- und Lebensqualität im Stadtteil – Abweichungen vom Durchschnitt für den Anteil „sehr gut“ + „gut“ nach soziodemographischen Merkmalen



Erläuterung des Lesebeispiels:

Abbildungen im Bericht nach diesem Schema zeigen die Abweichungen vom städtischen Durchschnittswert des jeweils in der Überschrift beschriebenen Merkmals:

- ① In diesem Beispiel geht es um die Zufriedenheit mit den Lebensbedingungen im Stadtteil. Abgebildet werden positive bzw. negative Abweichungen vom Stadtdurchschnitt für den Anteil derjenigen, die die Lebensbedingungen als „sehr gut“ und „gut“ bewerten. Die Abbildung macht deutlich, dass in Hannover einzelne Personengruppen unzufriedener, andere Personengruppen zufriedener als der Stadtdurchschnitt sind.

Folgende beispielhafte Hinweise sollen beim Lesen der Ergebnisse und beim Übertragen auf andere Abbildungen dieser Art hilfreich sein:

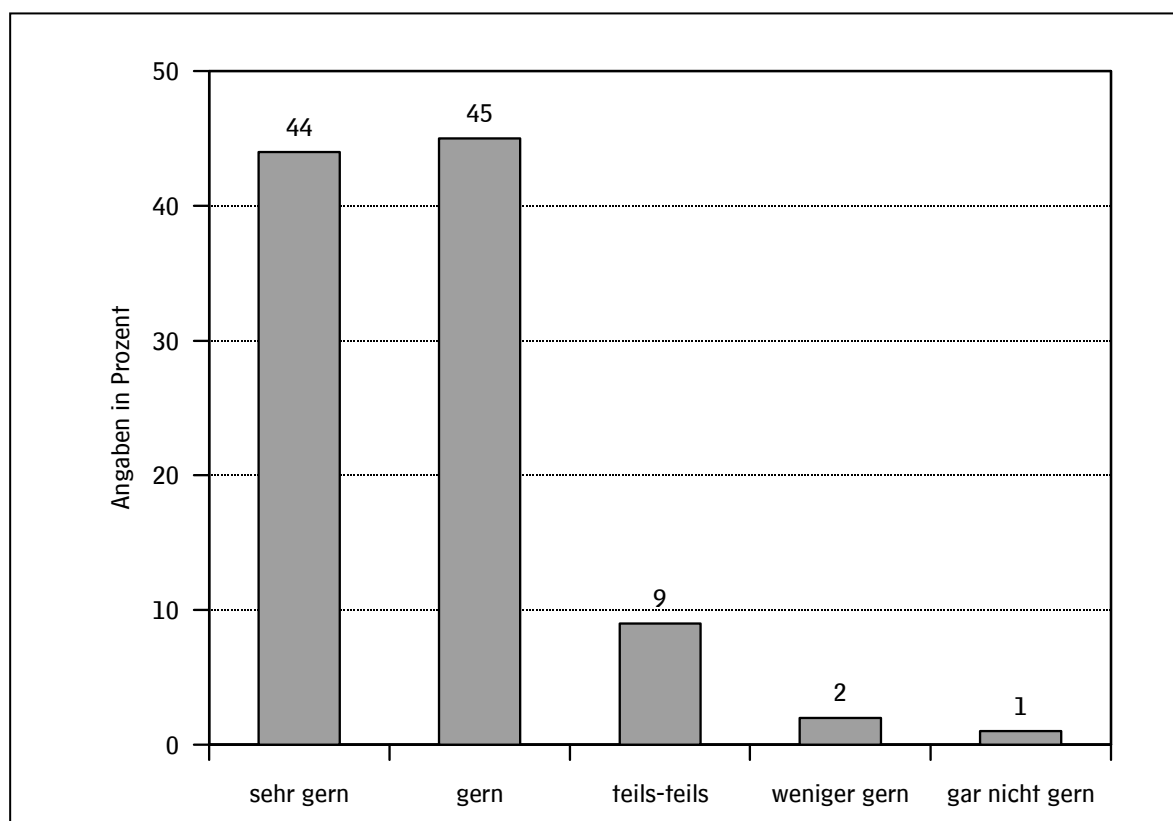
②	Die Zufriedenheit mit der Wohn- und Lebensqualität im Stadtteil liegt im Durchschnitt in der Stadt Hannover bei insgesamt 77 Prozent.
③	Jüngere Befragte im Alter von 18 bis 29 Jahren sind unzufriedener als der Durchschnitt: Die Abbildung zeigt eine Abweichung von -4 Prozentpunkten vom städtischen Durchschnittswert. Damit liegt die Zufriedenheit in dieser Altersgruppe bei 73 Prozent. Befragte im Alter von 75 Jahren und älter sind dagegen zufriedener als der Durchschnitt, die Zufriedenheit mit der Wohn- und Lebensqualität im Stadtteil liegt in dieser Altersgruppe bei 79 Prozent.
④	Die Zufriedenheit von Befragten mit einem Volks- Hauptschulabschluss liegt mit 71 Prozent um 6 Prozentpunkte unter dem Durchschnitt, Befragte mit einem (Fach)- Hochschulabschluss sind zufriedener (+ 6 Prozentpunkte) als der Durchschnitt.
⑤	Die Zufriedenheit mit der Wohn- und Lebensqualität im Stadtteil liegt bei Migrantinnen und Migranten um 4 Prozentpunkte unter dem Durchschnitt und damit bei 73 Prozent. Die Ergebnisse der Migrantenstichprobe sind nicht repräsentativ. Sie werden nur nachrichtlich aufgeführt.

2. Einschätzungen zu den Lebensbedingungen in Hannover nach soziodemographischen Merkmalen und Stadtteilen

2.1 Zufriedenheit mit den Lebensbedingungen in Hannover

Frage: „Wenn Sie einmal alles zusammen nehmen: Wie gern leben Sie in Hannover?“

Abbildung 1: Zufriedenheit mit den Lebensbedingungen in Hannover 2011
(Angaben in Prozent)



Quelle: Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 5: Zufriedenheit mit den Lebensbedingungen in Hannover 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Angaben in Prozent)

	sehr gern	gern	teils - teils	weniger gern	gar nicht gern
Stadt Hannover	44	45	9	2	1
Männlich	42	47	9	2	1
Weiblich	45	43	10	2	0
18 - 29 Jahre	41	46	10	3	1
30 - 44 Jahre	43	45	9	2	1
45 - 64 Jahre	46	43	9	2	1
65 - 74 Jahre	43	47	9	1	0
75 Jahre und älter	43	48	9	0	0
Alleinlebende	44	44	10	2	0
Paare ohne Kinder	44	45	9	1	1
Paare mit Kindern	40	50	9	2	0
Alleinerziehende*	61	33	3	3	0
Sonstige Haushalte	48	43	8	1	0
Volks-/Hauptschule	47	46	5	2	1
Realschule, Mittlere Reife	46	42	10	2	0
Fachoberschule, Abitur	40	48	10	2	0
FHS, Hochschule, Uni	44	45	9	2	1
Erwerbstätige	44	45	8	2	0
Rentner/in, im Ruhestand	44	46	9	1	0
Student/in, in Ausbildung	40	45	12	2	2
Hausfrau/Hausmann	36	45	13	6	0
Umschulung, ABM, arbeitslos	46	39	14	2	0
Mieter	43	45	10	2	1
Eigentümer	43	48	8	1	0
Unter 700 €	38	44	11	5	3
700 bis unter 1.300 €	44	43	11	2	0
1.300 bis unter 1.900 €	41	49	9	1	0
1.900 bis unter 3.000 €	43	47	8	1	0
3.000 € und mehr	50	41	8	1	0
Migrantinnen/Migranten	40	51	8	2	0

* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Merkmal

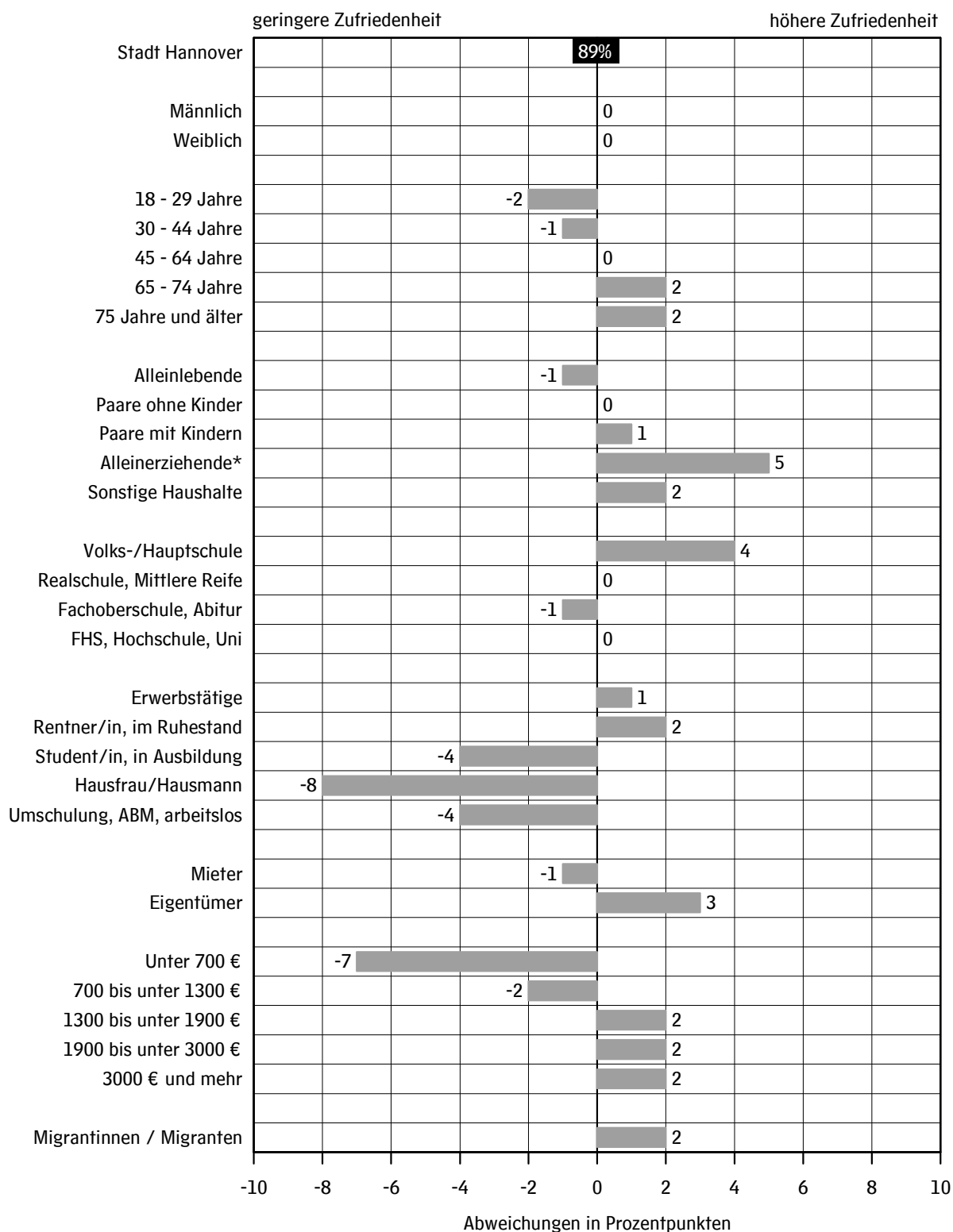
Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 6: Zufriedenheit mit den Lebensbedingungen in Hannover 2011 nach Stadtteilen (Angaben in Prozent)

Stadtbezirk	Nr.	Stadtteil	sehr gern	gern	teils - teils	weniger gern	gar nicht gern
Stadt			44	45	9	2	1
Mitte	01	Mitte	46	43	4	5	2
	02	Calenberger Neust.	48	41	7	2	1
	08	Zoo	41	44	12	2	2
	09	Oststadt	49	43	8	0	0
Vahrenwald- List	10	List	49	43	6	2	0
	11	Vahrenwald	43	44	13	1	0
Bothfeld- Vahrenheide	12	Vahrenheide	42	44	11	2	0
	21	Sahlkamp	36	55	7	2	0
	22	Bothfeld	35	51	13	0	1
	24	Lahe	44	49	8	0	0
	48	Isernhagen-Süd	32	56	12	0	0
Buchholz- Kleefeld	25	Groß-Buchholz	47	43	9	0	1
	26	Kleefeld	43	48	7	2	0
	27	Heideviertel	37	55	8	0	0
Misburg- Anderten	50	Misburg-Nord	47	44	6	1	2
	51	Misburg-Süd	34	54	6	6	0
	52	Anderten	41	53	6	0	0
Kirchrode- Bemerode- Wülferode	28	Kirchrode	45	45	8	2	0
	47	Bemerode	39	52	8	0	1
	53	Wülferode	41	55	2	2	0
Südstadt-Bult	04	Südstadt	45	48	6	2	0
	07	Bult	52	40	7	1	0
Döhren-Wülfel	05	Waldhausen	51	39	8	2	0
	06	Waldheim	52	37	7	3	0
	29	Döhren	43	47	9	1	1
	30	Seelhorst	51	39	10	0	0
	31	Wülfel	43	47	8	3	0
	32	Mittelfeld	41	44	12	3	0
Ricklingen	39	Bornum	39	48	11	3	0
	40	Ricklingen	41	47	11	1	1
	41	Oberricklingen	37	55	7	1	0
	42	Mühlenberg	47	47	5	0	0
	43	Wettbergen	42	50	7	2	0
Linden-Limmer	33	Linden-Nord	44	44	11	2	0
	34	Linden-Mitte	47	44	9	0	0
	35	Linden-Süd	42	50	7	2	0
	36	Limmer	46	39	13	1	2
Ahlem- Badenstedt- Davenstedt	37	Davenstedt	44	50	4	2	0
	38	Badenstedt	42	49	8	1	1
	44	Ahlem	38	45	13	4	1
Herren- hausen- Stöcken	14	Herrenhausen	43	46	9	0	2
	15	Burg	38	51	8	1	1
	16	Leinhausen	39	53	7	1	0
	17/20	Ledeburg/Nordh.	35	53	10	1	1
	18	Stöcken	34	48	16	0	2
	19	Marienwerder	33	59	8	0	0
Nord	03	Nordstadt	48	41	9	2	0
	13	Hainholz	30	54	15	0	1
	45/49	Vinnhorst/Brink-H.	30	58	10	1	0

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

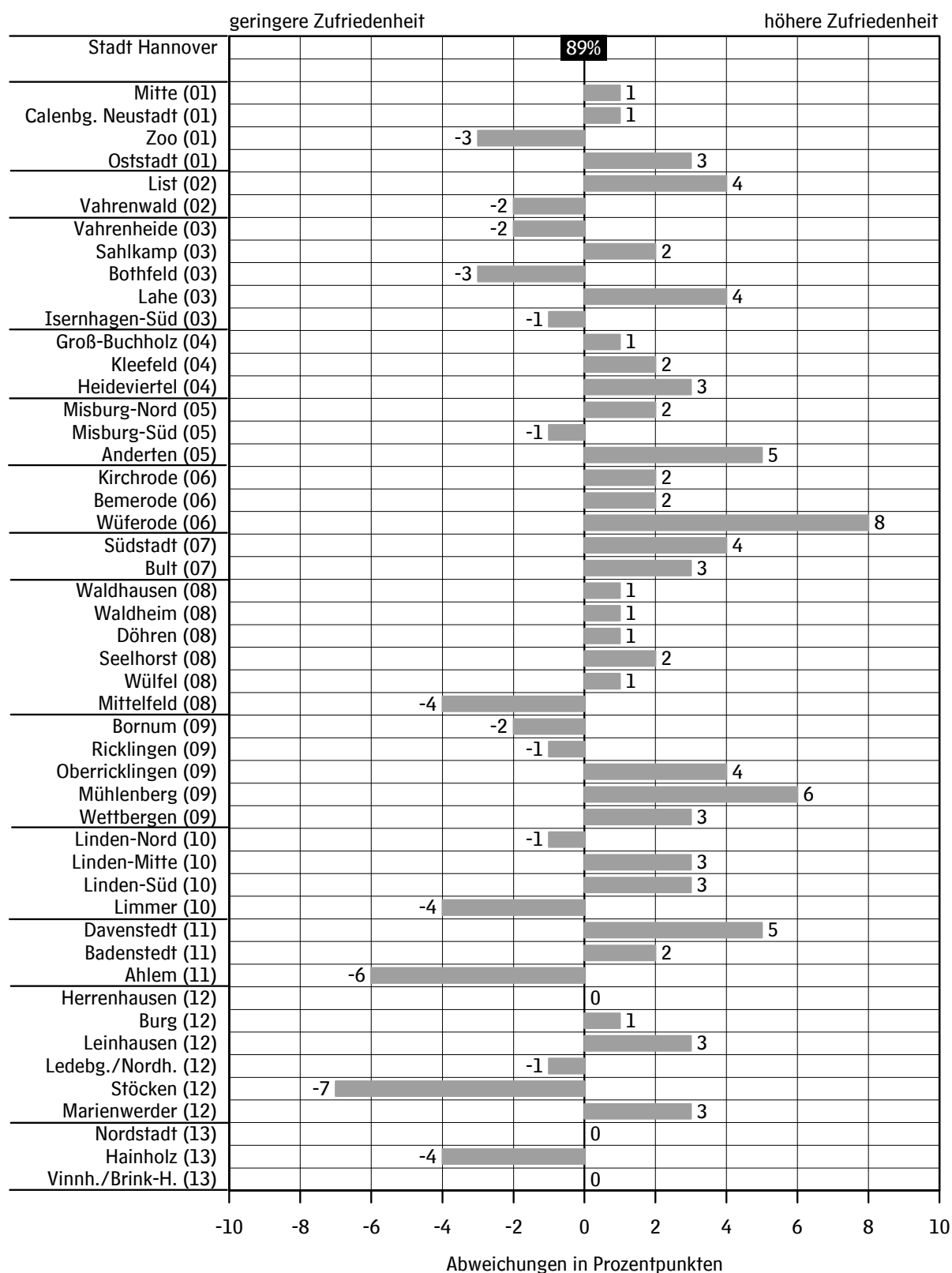
Abbildung 2: Zufriedenheit mit den Lebensbedingungen in Hannover 2011
– Abweichungen vom Durchschnitt für den Anteil „sehr gern“ + „gern“ nach soziodemographischen Merkmalen



* Keine repräsentativen Aussagen möglich,
da weniger als 50 Fälle je Merkmal

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

Abbildung 3: Zufriedenheit mit den Lebensbedingungen in Hannover 2011
– Abweichungen vom Durchschnitt für den Anteil „sehr gern“ + „gern“ nach Stadtteilen



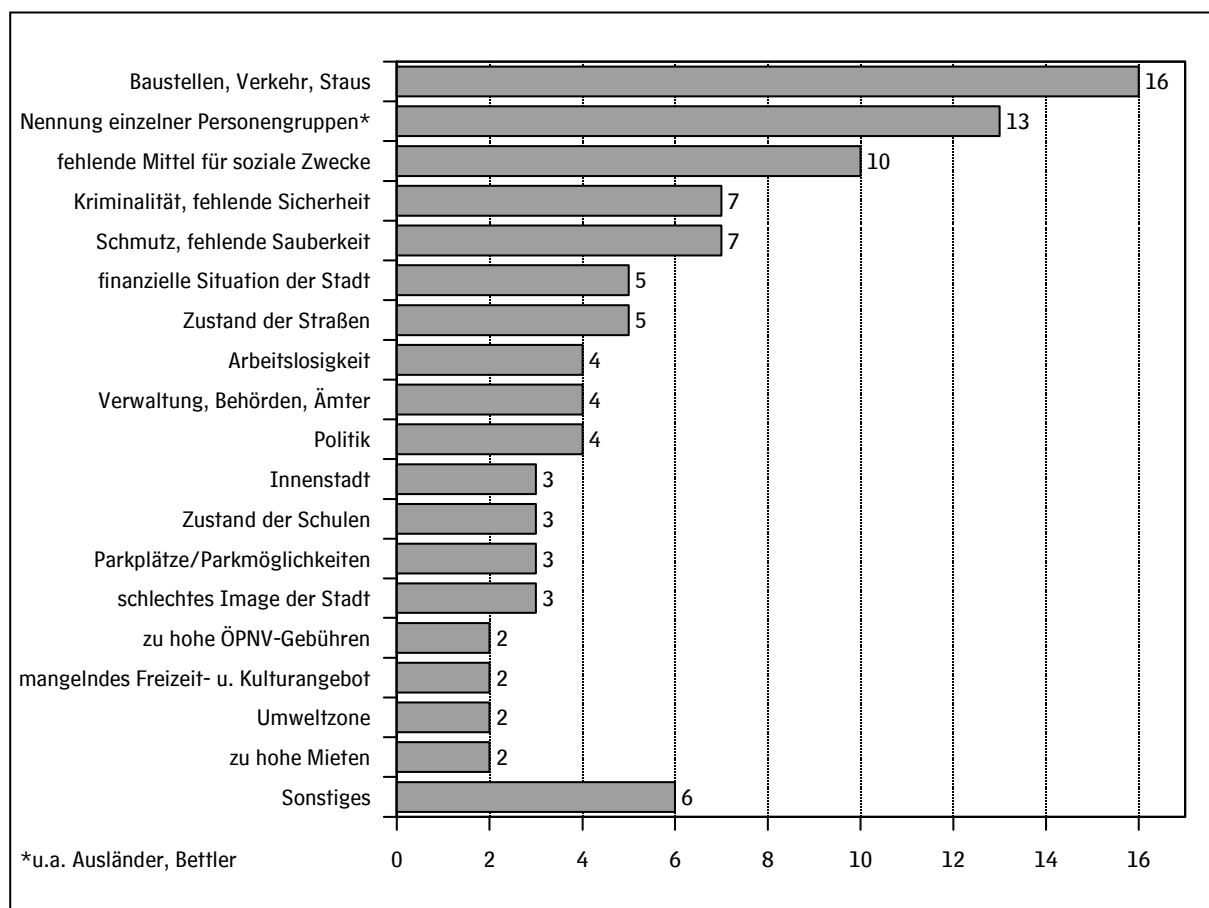
Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

2.2 Größte Probleme Hannovers

Frage: „Was sind Ihrer Meinung nach zurzeit in Hannover die größten Probleme?“

Zu dieser Frage waren keine Antwortmöglichkeiten vorgegeben, stattdessen hatten die Befragten die Möglichkeit, die für sie wichtigsten Problembereiche Hannovers frei zu formulieren (Mehrfachnennungen). Im Rahmen der Auswertung wurden die frei formulierten Einzelnennungen zu Themenbereichen gebündelt. Aufgeführt sind Themenfelder mit einem Anteil von 2 Prozent oder mehr, geringere Anteile wurden der Kategorie „Sonstiges“ zugeordnet.

Abbildung 4: Größte Probleme Hannovers 2011 (Angaben in Prozent)



Quelle: Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 7: Größte Probleme Hannovers 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 1) (Angaben in Prozent)

	Bau- stellen, Verkehr, Staus	Nennung einzelner Personen- gruppen	fehlende Mittel für soziale Zwecke	Krimina- lität, fehlende Sicherheit	Schmutz, fehlende Saubere- keit	finanzielle Situation der Stadt
Stadt Hannover	16	13	10	7	7	5
Männlich	15	13	8	7	7	6
Weiblich	17	12	11	7	7	4
18 - 29 Jahre	19	18	7	9	7	1
30 - 44 Jahre	11	11	18	7	5	4
45 - 64 Jahre	14	12	9	6	7	8
65 - 74 Jahre	20	12	2	6	10	8
75 Jahre und älter	26	13	5	7	7	3
Alleinlebende	16	13	7	8	9	7
Paare ohne Kinder	19	14	5	7	7	4
Paare mit Kindern	9	10	26	5	3	5
Alleinerziehende*	5	8	13	8	0	10
Sonstige Haushalte	14	12	11	5	6	5
Volks-/Hauptschule	19	15	5	7	10	4
Realschule, Mittlere Reife	19	12	10	8	6	5
Fachoberschule, Abitur	14	14	11	8	8	4
FHS, Hochschule, Uni	15	11	12	6	5	7
Erwerbstätige	14	12	12	7	6	5
Rentner/in, im Ruhestand	21	13	4	6	9	6
Student/in, in Ausbildung	17	18	10	5	7	3
Hausfrau/Hausmann	23	7	10	7	7	7
Umschulung, ABM, arbeitslos	9	17	7	13	6	6
Mieter	16	14	10	8	7	4
Eigentümer	17	11	10	6	5	8
Unter 700 €	11	17	8	8	11	3
700 bis unter 1.300 €	17	15	6	8	5	4
1.300 bis unter 1.900 €	20	12	8	7	8	5
1.900 bis unter 3.000 €	16	13	8	6	7	7
3.000 € und mehr	14	11	13	6	5	6
Migrantinnen/Migranten	11	14	9	10	9	3

* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Merkmal

■ Deutlich seltenere Nennung als im Durchschnitt

■ Deutlich häufigere Nennung als im Durchschnitt

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 8: Größte Probleme Hannovers 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 2) (Angaben in Prozent)

	Zustand der Straßen	Arbeits- losigkeit	Verwal- tung, Behörden, Ämter	Politik	Innen- stadt	Zustand der Schulen
Stadt Hannover	5	5	4	4	4	3
Männlich	5	4	5	4	3	3
Weiblich	5	5	3	3	4	3
18 - 29 Jahre	4	4	3	2	3	2
30 - 44 Jahre	4	6	5	4	4	3
45 - 64 Jahre	5	5	5	4	3	4
65 - 74 Jahre	7	3	2	7	5	3
75 Jahre und älter	5	4	4	1	4	1
Alleinlebende	4	6	3	3	4	1
Paare ohne Kinder	6	4	4	5	4	2
Paare mit Kindern	3	6	5	3	2	8
Alleinerziehende*	3	8	8	5	0	10
Sonstige Haushalte	5	5	5	4	3	4
Volks-/Hauptschule	7	7	3	3	4	1
Realschule, Mittlere Reife	5	6	4	3	3	4
Fachoberschule, Abitur	4	3	3	5	2	3
FHS, Hochschule, Uni	4	3	5	4	5	4
Erwerbstätige	4	4	5	4	4	4
Rentner/in, im Ruhestand	6	4	4	5	4	2
Student/in, in Ausbildung	3	1	3	5	4	2
Hausfrau/Hausmann	4	4	1	3	3	9
Umschulung, ABM, arbeitslos	4	17	3	1	0	1
Mieter	4	5	4	3	3	2
Eigentümer	6	3	4	6	4	5
Unter 700 €	5	5	4	3	3	2
700 bis unter 1.300 €	6	7	3	4	3	2
1.300 bis unter 1.900 €	4	6	4	3	3	3
1.900 bis unter 3.000 €	6	3	4	4	4	4
3.000 € und mehr	4	4	6	5	4	4
Migrantinnen/Migranten	3	12	2	1	2	2

* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Merkmal

■ Deutlich seltenere Nennung als im Durchschnitt

■ Deutlich häufigere Nennung als im Durchschnitt

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 9: Größte Probleme Hannovers 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 3) (Angaben in Prozent)

	Parkplätze	schlechtes Image der Stadt	zu hohe ÖPNV- Gebühren	mangeln- des Freizeit- / Kultur- Angebot	Umwelt- zone	Sonstiges
Stadt Hannover	3	3	2	2	2	8
Männlich	3	3	2	2	2	8
Weiblich	3	2	2	2	1	8
18 - 29 Jahre	3	4	3	4	1	6
30 - 44 Jahre	2	4	2	2	2	9
45 - 64 Jahre	3	2	2	2	2	8
65 - 74 Jahre	4	2	2	1	2	8
75 Jahre und älter	3	2	4	1	2	10
Alleinlebende	3	3	2	2	1	8
Paare ohne Kinder	3	3	2	2	2	8
Paare mit Kindern	2	2	2	2	2	8
Alleinerziehende*	3	0	3	5	3	10
Sonstige Haushalte	3	3	3	3	3	7
Volks-/Hauptschule	4	1	2	1	2	8
Realschule, Mittlere Reife	2	1	2	2	1	8
Fachoberschule, Abitur	4	3	3	2	2	8
FHS, Hochschule, Uni	3	4	2	2	2	8
Erwerbstätige	3	3	2	2	2	8
Rentner/in, im Ruhestand	3	2	3	0	2	8
Student/in, in Ausbildung	3	7	4	4	1	4
Hausfrau/Hausmann	1	0	1	3	1	7
Umschulung, ABM, arbeitslos	1	1	0	4	3	4
Mieter	3	3	3	2	2	9
Eigentümer	2	2	1	2	2	7
Unter 700 €	4	3	2	5	2	5
700 bis unter 1.300 €	2	2	2	2	1	11
1.300 bis unter 1.900 €	3	2	3	1	2	9
1.900 bis unter 3.000 €	3	3	2	1	2	8
3.000 € und mehr	3	3	2	2	2	7
Migrantinnen/Migranten	4	2	3	2	1	9

* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Merkmal

■ Deutlich seltenere Nennung als im Durchschnitt

■ Deutlich häufigere Nennung als im Durchschnitt

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 10: Größte Probleme Hannovers 2011 nach Stadtteilen
(Teil 1) (Angaben in Prozent)

Stadtbezirk	Nr.	Stadtteil	Bau- stellen, Verkehr, Staus	Nennung einzelner Personen- gruppen	fehlende Mittel für soziale Zwecke	Krimina- lität, fehlende Sicherheit	Schmutz, fehlende Saubere- keit	finanzielle Situation der Stadt
Stadt			16	13	10	7	7	5
Mitte	01	Mitte	15	12	9	6	8	2
	02	Calenberger Neust.	22	11	3	10	11	7
	08	Zoo	16	9	8	10	7	6
	09	Oststadt	12	14	8	5	8	7
Vahrenwald- List	10	List	13	12	16	7	5	5
	11	Vahrenwald	12	14	9	10	10	2
Bothfeld- Vahrenheide	12	Vahrenheide	8	14	7	12	13	11
	21	Sahlkamp	14	17	5	12	5	8
	22	Bothfeld	20	11	8	8	6	8
	24	Lahe	14	13	13	4	4	8
	48	Isernhagen-Süd	18	5	7	8	5	19
Buchholz- Kleefeld	25	Groß-Buchholz	22	12	9	6	2	6
	26	Kleefeld	16	15	8	14	7	7
	27	Heideviertel	32	13	8	8	9	1
Misburg- Anderten	50	Misburg-Nord	17	14	10	8	8	6
	51	Misburg-Süd	16	16	9	3	4	11
	52	Anderten	22	18	6	7	4	4
Kirchrode- Bemerode- Wülferode	28	Kirchrode	28	5	6	3	5	10
	47	Bemerode	19	9	11	9	6	6
	53	Wülferode	13	16	13	5	4	13
Südstadt-Bult	04	Südstadt	18	5	9	5	5	7
	07	Bult	20	11	9	3	8	10
Döhren-Wülfel	05	Waldhausen	10	10	5	14	8	8
	06	Waldheim	18	9	10	1	6	7
	29	Döhren	16	8	7	6	9	8
	30	Seelhorst	18	5	11	4	3	7
	31	Wülfel	23	12	9	6	8	6
	32	Mittelfeld	11	13	7	8	7	7
Ricklingen	39	Bornum	21	9	7	11	9	7
	40	Ricklingen	16	14	8	6	11	7
	41	Oberricklingen	11	23	11	6	6	5
	42	Mühlenberg	6	26	8	13	10	3
	43	Wettbergen	18	16	4	8	11	6
Linden-Limmer	33	Linden-Nord	11	18	12	5	5	2
	34	Linden-Mitte	16	10	14	3	2	5
	35	Linden-Süd	10	14	6	5	10	5
	36	Limmer	18	16	13	5	8	5
Ahlem- Badenstedt- Davenstedt	37	Davenstedt	17	13	5	7	6	7
	38	Badenstedt	19	14	6	8	7	8
	44	Ahlem	19	15	9	11	9	5
Herren- hausen- Stöcken	14	Herrenhausen	19	11	5	16	7	4
	15	Burg	19	17	7	11	10	7
	16	Leinhausen	27	18	5	10	8	6
	17/20	Ledeburg/Nordh.	16	14	9	4	4	4
	18	Stöcken	17	17	12	7	7	3
	19	Marienwerder	22	15	8	9	5	4
Nord	03	Nordstadt	13	12	9	7	10	5
	13	Hainholz	20	17	6	9	11	0
	45/49	Vinnhorst/Brink-H.	20	10	10	6	7	8

■ Deutlich seltenere Nennung als im Durchschnitt

■ Deutlich häufigere Nennung als im Durchschnitt

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 11: Größte Probleme Hannovers 2011 nach Stadtteilen
(Teil 2) (Angaben in Prozent)

Stadtbezirk	Nr.	Stadtteil	Zustand der Straßen	Arbeitslosigkeit	Verwaltung, Behörden, Ämter	Politik	Innenstadt	Zustand der Schulen
Stadt			5	5	4	4	4	3
Mitte	01	Mitte	6	1	7	4	3	2
	02	Calenberger Neust.	3	1	7	4	1	1
	08	Zoo	7	2	5	7	4	3
	09	Oststadt	7	2	6	3	4	3
Vahrenwald-List	10	List	3	6	4	3	4	5
	11	Vahrenwald	6	5	1	3	1	1
Bothfeld-Vahrenheide	12	Vahrenheide	6	5	4	1	2	3
	21	Sahlkamp	6	6	3	4	3	3
	22	Bothfeld	7	1	5	3	6	3
	24	Lahe	2	3	4	7	3	6
	48	Isernhagen-Süd	9	0	4	2	5	4
Buchholz-Kleefeld	25	Groß-Buchholz	8	4	4	2	6	3
	26	Kleefeld	3	5	5	4	2	1
	27	Heideviertel	1	3	4	4	6	4
Misburg-Anderten	50	Misburg-Nord	7	4	2	2	2	7
	51	Misburg-Süd	8	4	1	5	0	4
	52	Anderten	4	3	5	2	7	0
Kirchrode-Bemerode-Wülferode	28	Kirchrode	3	3	7	5	6	2
	47	Bemerode	6	5	5	3	6	2
	53	Wülferode	9	4	7	2	2	7
Südstadt-Bult	04	Südstadt	8	3	5	4	6	4
	07	Bult	8	0	6	3	7	5
Döhren-Wülfel	05	Waldhausen	3	4	4	4	4	1
	06	Waldheim	8	2	5	4	2	5
	29	Döhren	6	3	5	4	5	2
	30	Seelhorst	12	5	8	4	2	3
	31	Wülfel	5	2	6	5	3	1
	32	Mittelfeld	5	9	4	7	2	2
Ricklingen	39	Bornum	7	1	5	4	4	4
	40	Ricklingen	5	6	3	1	3	2
	41	Oberricklingen	7	5	3	5	3	3
	42	Mühlenberg	4	10	0	4	3	1
	43	Wettbergen	6	4	2	6	4	1
Linden-Limmer	33	Linden-Nord	3	5	10	5	1	2
	34	Linden-Mitte	2	3	10	5	2	3
	35	Linden-Süd	4	9	4	4	1	5
	36	Limmer	2	3	2	7	3	2
Ahlem-Badenstedt-Davenstedt	37	Davenstedt	4	4	5	8	3	2
	38	Badenstedt	4	7	6	3	2	2
	44	Ahlem	4	4	4	4	2	2
Herrenhausen-Stöcken	14	Herrenhausen	6	3	3	4	5	3
	15	Burg	3	2	4	2	1	2
	16	Leinhausen	2	4	0	3	3	2
	17/20	Ledeburg/Nordh.	11	9	4	4	2	7
	18	Stöcken	6	5	2	4	3	5
	19	Marienwerder	4	6	6	4	5	2
Nord	03	Nordstadt	3	6	5	3	3	4
	13	Hainholz	4	3	0	4	1	3
	45/49	Vinnhorst/Brink-H.	6	3	2	2	3	7

■ Deutlich seltenere Nennung als im Durchschnitt

■ Deutlich häufigere Nennung als im Durchschnitt

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 12: Größte Probleme Hannovers 2011 nach Stadtteilen
(Teil 3) (Angaben in Prozent)

Stadtbezirk	Nr.	Stadtteil	Parkplätze	schlechtes Image der Stadt	zu hohe ÖPNV-Gebühren	mangelndes Freizeit- / Kultur-Angebot	Umweltzone	Sonstiges
Stadt			3	3	2	2	2	8
Mitte	01	Mitte	6	6	2	1	0	11
	02	Calenberger Neust.	2	5	1	2	1	8
	08	Zoo	3	5	1	0	1	6
	09	Oststadt	3	6	4	2	0	7
Vahrenwald-List	10	List	4	2	2	3	1	8
	11	Vahrenwald	1	2	6	6	1	9
Bothfeld-Vahrenheide	12	Vahrenheide	1	0	2	0	2	7
	21	Sahlkamp	2	2	1	2	2	5
	22	Bothfeld	1	2	3	2	4	4
	24	Lahe	3	3	4	2	1	3
	48	Isernhagen-Süd	2	5	1	3	2	3
Buchholz-Kleefeld	25	Groß-Buchholz	2	2	1	3	2	9
	26	Kleefeld	1	3	4	2	1	3
	27	Heideviertel	3	0	0	0	1	4
Misburg-Anderten	50	Misburg-Nord	3	0	2	3	2	3
	51	Misburg-Süd	3	1	3	1	3	8
	52	Anderten	3	2	1	3	3	6
Kirchrode-Bemerode-Wülferode	28	Kirchrode	2	2	2	2	3	5
	47	Bemerode	1	1	2	0	2	7
	53	Wülferode	2	2	0	2	2	0
Südstadt-Bult	04	Südstadt	6	4	2	3	0	10
	07	Bult	6	2	0	0	0	6
Döhren-Wülfel	05	Waldhausen	0	5	1	3	0	14
	06	Waldheim	4	5	3	1	2	10
	29	Döhren	4	2	2	3	2	8
	30	Seelhorst	1	3	3	4	2	5
	31	Wülfel	1	0	3	2	1	7
	32	Mittelfeld	3	2	4	2	2	4
Ricklingen	39	Bornum	0	0	4	1	1	4
	40	Ricklingen	3	2	3	1	0	9
	41	Oberricklingen	1	2	3	1	1	7
	42	Mühlenberg	1	0	1	3	0	7
	43	Wettbergen	1	0	4	1	3	6
Linden-Limmer	33	Linden-Nord	3	2	2	4	0	10
	34	Linden-Mitte	2	2	6	4	2	7
	35	Linden-Süd	1	8	3	4	3	4
	36	Limmer	1	3	3	1	2	8
Ahlem-Badenstedt-Davenstedt	37	Davenstedt	4	3	4	0	2	5
	38	Badenstedt	1	1	2	1	3	6
	44	Ahlem	1	2	2	1	1	6
Herrenhausen-Stöcken	14	Herrenhausen	2	5	2	0	1	2
	15	Burg	2	3	3	0	0	7
	16	Leinhausen	3	2	1	0	2	3
	17/20	Ledeburg/Nordh.	3	3	1	1	2	5
	18	Stöcken	2	1	1	2	0	8
Nord	19	Marienwerder	2	1	3	1	0	1
	03	Nordstadt	3	5	3	2	1	6
	13	Hainholz	4	0	4	1	3	10
	45/49	Vinnhorst/Brink-H.	2	2	2	3	2	6

■ Deutlich seltenere Nennung als im Durchschnitt

■ Deutlich häufigere Nennung als im Durchschnitt

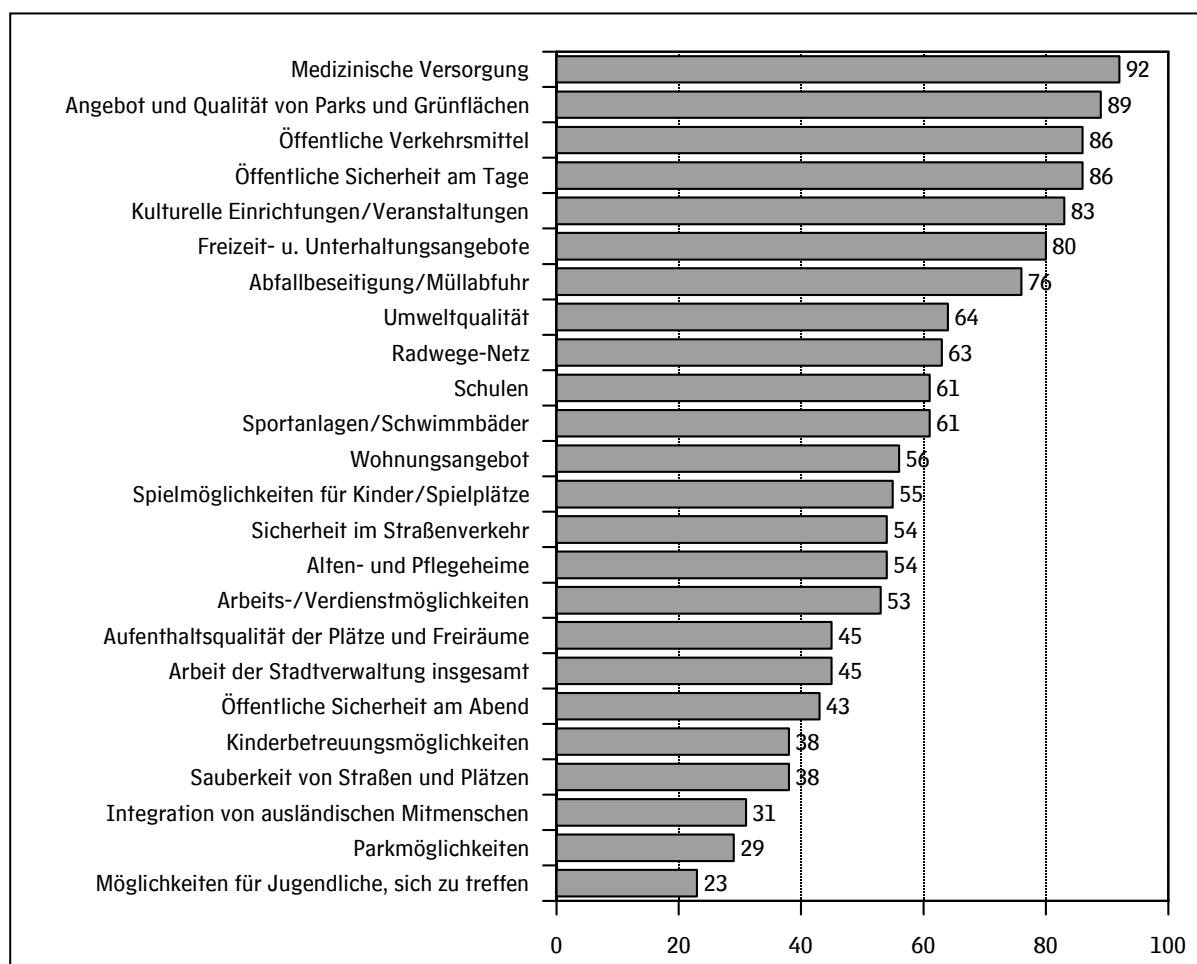
Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

2.3 Zufriedenheit mit unterschiedlichen Lebensbereichen

Frage: „Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit folgenden Lebensbereichen in der Stadt Hannover?“

Bei dieser Frage wurden alle ausgewählten Einwohnerinnen und Einwohner gebeten, ihre Zufriedenheit mit 24 verschiedenen Lebensbereichen anhand einer 5-stufigen Skala anzugeben. Im Rahmen der Auswertung wurden die Kategorien „sehr zufrieden“ und „zufrieden“ sowie „unzufrieden“ und „sehr unzufrieden“ zusammengefasst.

Abbildung 5: Zufriedenheit mit unterschiedlichen Lebensbereichen in der Stadt Hannover 2011 (Anteile „sehr zufrieden“ und „zufrieden“, in Prozent)



Quelle: Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 13: Zufriedenheit mit unterschiedlichen Lebensbereichen 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 1) (Angaben in Prozent)

	Medizinische Versorgung	Parks/ Grünflächen	öffentl. Verkehrsmittel	öffentl. Sicherheit am Tage	kultur. Einrichtungen/ Veranstaltungen	Freizeit-/ Unterhaltungsangebote
Stadt Hannover	92	89	86	86	83	80
Männlich	93	90	86	86	82	79
Weiblich	91	89	87	85	84	81
18 - 29 Jahre	93	83	81	89	80	73
30 - 44 Jahre	91	92	84	87	80	78
45 - 64 Jahre	92	91	87	84	85	81
65 - 74 Jahre	95	89	92	84	89	87
75 Jahre und älter	92	92	94	82	84	83
Alleinlebende	91	89	86	84	83	79
Paare ohne Kinder	93	90	89	86	84	83
Paare mit Kindern	94	89	84	86	81	75
Alleinerziehende*	84	91	88	88	72	69
Sonstige Haushalte	92	89	83	86	83	78
Volks-/Hauptschule	94	88	93	84	81	78
Realschule, Mittlere Reife	90	89	87	82	84	76
Fachoberschule, Abitur	92	86	82	87	83	79
FHS, Hochschule, Uni	94	93	85	89	86	85
Erwerbstätige	94	91	85	88	84	81
Rentner/in, im Ruhestand	92	90	92	83	86	83
Student/in, in Ausbildung	91	84	80	95	85	78
Hausfrau/Hausmann	85	89	81	82	79	72
Umschulung, ABM, arbeitslos	85	83	86	73	69	72
Mieter	91	89	86	86	81	78
Eigentümer	93	91	88	84	86	83
Unter 700 €	81	79	81	83	77	68
700 bis unter 1.300 €	91	88	86	82	82	74
1.300 bis unter 1.900 €	92	93	86	87	79	78
1.900 bis unter 3.000 €	93	92	86	85	83	83
3.000 € und mehr	96	91	89	89	88	86
Migrantinnen/Migranten	82	83	88	86	72	66

* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Merkmal

■ Deutliche positive Abweichungen zum Durchschnitt

■ Deutliche negative Abweichungen zum Durchschnitt

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 14: Zufriedenheit mit unterschiedlichen Lebensbereichen 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 2) (Angaben in Prozent)

	Müll- abfuhr, Abfallbe- seitigung	Umwelt- qualität	Radwege- Netz	Schulen	Sportan- lagen/ Schwimm- bäder	Wohnungs- angebot
Stadt Hannover	76	64	63	61	61	56
Männlich	76	68	63	61	61	59
Weiblich	76	61	63	62	61	53
18 - 29 Jahre	65	58	60	58	53	44
30 - 44 Jahre	73	60	63	54	56	49
45 - 64 Jahre	78	66	62	63	62	61
65 - 74 Jahre	85	69	67	74	72	69
75 Jahre und älter	87	75	66	72	76	63
Alleinlebende	77	60	60	61	61	52
Paare ohne Kinder	78	66	64	65	66	60
Paare mit Kindern	73	62	59	52	52	49
Alleinerziehende*	79	70	78	55	58	50
Sonstige Haushalte	76	68	66	66	58	60
Volks-/Hauptschule	87	68	66	72	68	61
Realschule, Mittlere Reife	74	61	63	62	62	53
Fachoberschule, Abitur	66	60	59	54	56	49
FHS, Hochschule, Uni	78	68	64	61	60	60
Erwerbstätige	74	64	62	58	60	55
Rentner/in, im Ruhestand	85	71	66	71	70	64
Student/in, in Ausbildung	63	64	64	61	51	54
Hausfrau/Hausmann	78	52	56	67	61	56
Umschulung, ABM, arbeitslos	71	45	64	53	48	42
Mieter	74	60	62	59	59	49
Eigentümer	82	72	63	64	65	70
Unter 700 €	65	49	58	51	48	43
700 bis unter 1.300 €	77	61	63	68	59	46
1.300 bis unter 1.900 €	81	62	66	63	61	50
1.900 bis unter 3.000 €	76	67	62	61	63	59
3.000 € und mehr	77	70	65	60	64	66
Migrantinnen/Migranten	67	63	72	62	67	45

* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Merkmal

■ Deutliche positive Abweichungen zum Durchschnitt

■ Deutliche negative Abweichungen zum Durchschnitt

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 15: Zufriedenheit mit unterschiedlichen Lebensbereichen 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 3) (Angaben in Prozent)

	Spielmöglichkeiten für Kinder	Sicherheit im Straßen- verkehr	Alten-/ Pflege- heime	Arbeits-/ Verdienst- möglich- keiten	Aufent- halts- qualität Plätze/ Freiräume	Arbeit der Stadt- verwaltung
Stadt Hannover	55	54	54	53	45	45
Männlich	53	54	51	55	44	44
Weiblich	56	54	56	51	47	46
18 - 29 Jahre	53	55	47	53	48	45
30 - 44 Jahre	54	49	44	48	45	41
45 - 64 Jahre	53	52	55	57	45	46
65 - 74 Jahre	55	61	63	61	43	49
75 Jahre und älter	69	59	68	43	45	48
Alleinlebende	47	57	52	47	46	48
Paare ohne Kinder	57	53	60	59	45	45
Paare mit Kindern	57	45	41	50	43	38
Alleinerziehende*	53	53	46	50	52	62
Sonstige Haushalte	58	64	48	49	44	46
Volks-/Hauptschule	57	60	62	47	47	53
Realschule, Mittlere Reife	54	50	53	47	44	38
Fachoberschule, Abitur	54	53	47	51	45	40
FHS, Hochschule, Uni	53	54	53	62	46	50
Erwerbstätige	53	51	49	58	45	44
Rentner/in, im Ruhestand	58	59	64	55	43	48
Student/in, in Ausbildung	56	57	44	48	52	42
Hausfrau/Hausmann	59	45	68	47	50	37
Umschulung, ABM, arbeitslos	51	55	54	13	47	36
Mieter	53	50	49	49	45	45
Eigentümer	56	58	62	61	45	44
Unter 700 €	45	46	45	27	44	37
700 bis unter 1.300 €	54	53	50	40	50	46
1.300 bis unter 1.900 €	51	58	60	48	45	41
1.900 bis unter 3.000 €	55	55	54	59	47	47
3.000 € und mehr	59	55	56	67	44	50
Migrantinnen/Migranten	63	67	59	35	50	50

* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Merkmal

■ Deutliche positive Abweichungen zum Durchschnitt

■ Deutliche negative Abweichungen zum Durchschnitt

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 16: Zufriedenheit mit unterschiedlichen Lebensbereichen 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 4) (Angaben in Prozent)

	öffentl. Sicherheit am Abend	Kinderbe- treuungs- möglich- keiten	Sauberkeit Straßen/ Plätze	Integration ausländi- scher Mit- menschen	Park- möglich- keiten	Treffs für Jugend- liche
Stadt Hannover	44	38	38	31	29	23
Männlich	44	38	40	30	31	22
Weiblich	43	38	36	32	27	23
18 - 29 Jahre	43	38	43	29	16	32
30 - 44 Jahre	47	28	39	32	27	20
45 - 64 Jahre	45	41	38	32	30	19
65 - 74 Jahre	38	50	33	32	37	20
75 Jahre und älter	38	46	35	27	41	25
Alleinlebende	43	40	36	32	24	21
Paare ohne Kinder	40	41	38	30	31	26
Paare mit Kindern	52	27	37	34	30	14
Alleinerziehende*	52	48	42	33	32	23
Sonstige Haushalte	46	41	46	30	28	26
Volks-/Hauptschule	39	51	38	31	33	21
Realschule, Mittlere Reife	41	35	34	33	28	24
Fachoberschule, Abitur	41	36	37	32	24	25
FHS, Hochschule, Uni	52	34	41	31	29	20
Erwerbstätige	47	35	39	32	26	22
Rentner/in, im Ruhestand	38	47	34	30	38	20
Student/in, in Ausbildung	54	35	50	36	19	35
Hausfrau/Hausmann	39	39	31	32	24	28
Umschulung, ABM, arbeitslos	39	44	39	32	26	22
Mieter	44	35	36	31	24	22
Eigentümer	42	43	39	32	39	20
Unter 700 €	40	37	29	33	19	26
700 bis unter 1.300 €	43	42	41	31	29	26
1.300 bis unter 1.900 €	43	42	37	31	28	22
1.900 bis unter 3.000 €	44	38	35	32	27	21
3.000 € und mehr	48	35	43	31	33	20
Migrantinnen/Migranten	47	42	49	44	35	34

* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Merkmal

■ Deutliche positive Abweichungen zum Durchschnitt

■ Deutliche negative Abweichungen zum Durchschnitt

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 17: Zufriedenheit mit unterschiedlichen Lebensbereichen 2011 nach Stadtteilen (Teil 1) (Angaben in Prozent)

Stadtbezirk	Nr.	Stadtteil	Medizinische Versorgung	Parks/ Grünflächen	öffentl. Verkehrsmittel	öffentl. Sicherheit am Tage	kultur. Einrichtungen/ Veranstaltungen	Freizeit-/ Unterhaltungsangebote
Stadt			92	89	86	86	83	80
Mitte	01	Mitte	93	77	93	92	86	86
	02	Calenberger Neust.	93	92	88	91	87	83
	08	Zoo	94	96	86	87	88	85
	09	Oststadt	91	93	93	91	87	80
Vahrenwald-List	10	List	92	91	94	93	84	82
	11	Vahrenwald	88	77	86	80	74	60
Bothfeld-Vahrenheide	12	Vahrenheide	90	90	95	77	81	75
	21	Sahlkamp	95	91	93	74	76	72
	22	Bothfeld	94	89	89	76	87	82
	24	Lahe	90	84	86	83	80	83
	48	Isernhagen-Süd	93	95	78	74	89	82
Buchholz-Kleefeld	25	Groß-Buchholz	94	95	86	84	85	81
	26	Kleefeld	93	94	92	83	78	78
	27	Heideviertel	96	90	89	83	92	92
Misburg-Anderten	50	Misburg-Nord	96	93	79	85	84	74
	51	Misburg-Süd	80	87	86	86	77	79
	52	Anderten	89	95	94	78	84	86
Kirchrode-Bemerode-Wülferode	28	Kirchrode	96	97	87	88	90	85
	47	Bemerode	96	89	87	91	91	87
	53	Wülferode	95	96	74	86	83	84
Südstadt-Bult	04	Südstadt	93	92	93	89	87	85
	07	Bult	96	94	92	89	91	84
Döhren-Wülfel	05	Waldhausen	92	95	88	79	82	77
	06	Waldheim	95	96	79	90	82	83
	29	Döhren	86	89	89	88	81	79
	30	Seelhorst	90	95	75	91	86	82
	31	Wülfel	90	91	91	87	82	81
	32	Mittelfeld	87	89	85	85	79	72
Ricklingen	39	Bornum	81	86	83	77	84	81
	40	Ricklingen	88	85	92	81	78	73
	41	Oberricklingen	91	82	91	84	83	74
	42	Mühlenberg	89	86	96	69	87	81
	43	Wettbergen	92	93	88	82	81	79
Linden-Limmer	33	Linden-Nord	83	91	84	89	79	81
	34	Linden-Mitte	93	94	82	90	83	89
	35	Linden-Süd	88	92	88	81	86	83
	36	Limmer	90	91	86	82	82	80
Ahlem-Badenstedt-Davenstedt	37	Davenstedt	92	87	80	83	75	78
	38	Badenstedt	90	83	83	79	80	74
	44	Ahlem	86	90	87	82	82	85
Herrenhausen-Stöcken	14	Herrenhausen	91	94	93	89	90	82
	15	Burg	92	96	78	80	84	71
	16	Leinhausen	91	91	92	74	79	76
	17/20	Ledeburg/Nordh.	88	86	85	85	74	66
	18	Stöcken	92	88	88	75	74	71
	19	Marienwerder	82	94	86	85	71	67
Nord	03	Nordstadt	89	93	90	90	86	76
	13	Hainholz	82	79	85	73	69	68
	45/49	Vinnhorst/Brink-H.	90	87	84	78	76	74

* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Stadtteil



Deutliche positive Abweichungen zum Durchschnitt



Deutliche negative Abweichungen zum Durchschnitt

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 18: Zufriedenheit mit unterschiedlichen Lebensbereichen 2011 nach Stadtteilen (Teil 2) (Angaben in Prozent)

Stadtbezirk	Nr.	Stadtteil	Müll- abfuhr, Abfallbe- seitigung	Umwelt- qualität	Radwege- Netz	Schulen	Sportan- lagen/ Schwimm- bäder	Wohnungs- angebot
Stadt			76	64	63	61	61	56
Mitte	01	Mitte	64	58	60	39*	49	45
	02	Calenberger Neust.	64	60	60	53	55	59
	08	Zoo	83	71	62	71	66	63
	09	Oststadt	76	58	59	56	63	51
Vahrenwald- List	10	List	82	75	58	70	73	63
	11	Vahrenwald	63	64	52	53	60	61
Bothfeld- Vahrenheide	12	Vahrenheide	84	71	78	73	79	56
	21	Sahlkamp	81	62	65	60	56	53
	22	Bothfeld	87	72	59	63	68	60
	24	Lahe	82	57	58	44	73	63
	48	Isernhagen-Süd	91	68	63	59	57	60
Buchholz- Kleefeld	25	Groß-Buchholz	80	68	69	57	56	56
	26	Kleefeld	73	67	76	64	69	63
	27	Heideviertel	81	71	71	66*	75	67
Misburg- Anderten	50	Misburg-Nord	89	64	68	59	70	61
	51	Misburg-Süd	80	63	67	57	65	53
	52	Anderten	87	73	69	68	61	70
Kirchrode- Bemerode- Wülferode	28	Kirchrode	89	73	73	61	66	67
	47	Bemerode	88	75	77	71*	56	54
	53	Wülferode	88	74	71	56*	67*	74
Südstadt-Bult	04	Südstadt	79	63	61	68	61	51
	07	Bult	73	78	86	62	60	65
Döhren-Wülfel	05	Waldhausen	79	71	62	67*	64	54
	06	Waldheim	90	73	67	64	59	60
	29	Döhren	74	69	57	59	62	54
	30	Seelhorst	92	67	68	66	62	62
	31	Wülfel	74	54	58	56	61	50
	32	Mittelfeld	85	69	72	62	58	59
Ricklingen	39	Bornum	78	52	68	54*	56	51*
	40	Ricklingen	81	63	59	56	67	59
	41	Oberricklingen	85	69	66	58	63	62
	42	Mühlenberg	84	66	66	66*	67	64
	43	Wettbergen	74	69	62	65	62	63
Linden-Limmer	33	Linden-Nord	57	40	59	53	49	40
	34	Linden-Mitte	62	58	59	65	60	53
	35	Linden-Süd	66	50	72	51*	60	64
	36	Limmer	68	61	63	54	57	53
Ahlem- Badenstedt- Davenstedt	37	Davenstedt	81	73	70	64	60	67
	38	Badenstedt	75	71	63	65	52	71
	44	Ahlem	81	59	60	58	55	58
Herren- hausen- Stöcken	14	Herrenhausen	76	70	72	68	66	53
	15	Burg	77	59	62	59*	63	68
	16	Leinhausen	81	61	77	57	72	51
	17/20	Ledeburg/Nordh.	82	51	62	54	59	57
	18	Stöcken	75	46	69	61	52	49
	19	Marienwerder	86	79	72	62	53	69
Nord	03	Nordstadt	58	56	52	57	55	44
	13	Hainholz	64	53	68	41	44	38
	45/49	Vinnhorst/Brink-H.	80	50	58	59	62	61

* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Stadtteil

■ Deutliche positive Abweichungen zum Durchschnitt

■ Deutliche negative Abweichungen zum Durchschnitt

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 19: Zufriedenheit mit unterschiedlichen Lebensbereichen 2011 nach Stadtteilen (Teil 3) (Angaben in Prozent)

Stadtbezirk	Nr.	Stadtteil	Spielmöglichkeiten für Kinder	Sicherheit im Straßenverkehr	Alten-/Pflegeheime	Arbeits-/Verdienstmöglichkeiten	Aufenthaltsqualität Plätze/Freiräume	Arbeit der Stadtverwaltung
Stadt			55	54	54	53	45	45
Mitte	01	Mitte	28	50	41*	54	44	50
	02	Calenberger Neust.	40	45	39	53	41	39
	08	Zoo	70	59	53	65	49	49
	09	Oststadt	62	49	45	56	53	53
Vahrenwald-List	10	List	66	58	50	61	49	56
	11	Vahrenwald	41	56	46	47	44	37
Bothfeld-Vahrenheide	12	Vahrenheide	58	67	61	40	42	54
	21	Sahlkamp	53	60	65	48	39	47
	22	Bothfeld	52	50	65	57	41	47
	24	Lahe	46	65	44	68	40	47
	48	Isernhagen-Süd	43	63	57	66	45	47
Buchholz-Kleefeld	25	Groß-Buchholz	51	52	44	60	41	48
	26	Kleefeld	61	54	55	49	45	43
	27	Heideviertel	63	72	71*	55	43	58
Misburg-Anderten	50	Misburg-Nord	46	52	58	53	42	46
	51	Misburg-Süd	67	68	56*	55	47	41
	52	Anderten	67	70	54	51	54	38
Kirchrode-Bemerode-Wülferode	28	Kirchrode	57	57	69	69	53	43
	47	Bemerode	72	67	71*	55	52	43
	53	Wülferode	70*	62	70*	56*	47*	42*
Südstadt-Bult	04	Südstadt	59	54	51	52	59	50
	07	Bult	61	55	64	72	53	45
Döhren-Wülfel	05	Waldhausen	61	62	62	61	58	49
	06	Waldheim	60	52	56	60	58	42
	29	Döhren	54	55	50	60	51	49
	30	Seelhorst	74	63	45	59	63	57
	31	Wülfel	41	56	60*	58	49	48
	32	Mittelfeld	58	59	64	48	44	47
Ricklingen	39	Bornum	57	70	66*	51*	37	37
	40	Ricklingen	50	52	55	45	35	46
	41	Oberricklingen	50	61	54	50	39	51
	42	Mühlenberg	51	62	62*	52*	36	50
	43	Wettbergen	53	53	55	51	34	41
Linden-Limmer	33	Linden-Nord	52	50	35	48	42	35
	34	Linden-Mitte	49	42	41	52	54	46
	35	Linden-Süd	56*	58	46*	56*	37	45
	36	Limmer	54	42	40	49	37	36
Ahlem-Badenstedt-Davenstedt	37	Davenstedt	57	60	50	45	38	47
	38	Badenstedt	46	59	57	54	46	44
	44	Ahlem	41	56	47	46	44	46
Herrenhausen-Stöcken	14	Herrenhausen	63	64	52*	64	53	59
	15	Burg	42	56	53*	66	47	51
	16	Leinhausen	48	50	41	52	36	47
	17/20	Ledeburg/Nordh.	48	55	62	49	42	41
	18	Stöcken	33	51	62	53	35	48
	19	Marienwerder	63	61	47	46	52	49
Nord	03	Nordstadt	51	47	38	55	45	43
	13	Hainholz	21	44	42*	39	30	33
	45/49	Vinnhorst/Brink-H.	54	51	34	47	33	38

* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Stadtteil

■ Deutliche positive Abweichungen zum Durchschnitt

■ Deutliche negative Abweichungen zum Durchschnitt

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 20: Zufriedenheit mit unterschiedlichen Lebensbereichen 2011 nach Stadtteilen (Teil 4) (Angaben in Prozent)

Stadtbezirk	Nr.	Stadtteil	öffentl. Sicherheit am Abend	Kinderbe- treuungs- möglich- keiten	Sauberkeit Straßen/ Plätze	Integration ausländi- scher Mit- menschen	Park- möglich- keiten	Treffs für Jugend- liche
Stadt			44	38	38	31	29	23
Mitte	01	Mitte	56	27	33	30	12	27*
	02	Calenberger Neust.	41	41	28	27	22	31
	08	Zoo	49	39	52	36	26	32
	09	Oststadt	56	38	37	32	15	20
Vahrenwald- List	10	List	52	39	44	33	12	22
	11	Vahrenwald	40	38	30	29	27	23
Bothfeld- Vahrenheide	12	Vahrenheide	38	49	39	35	38	32
	21	Sahlkamp	26	42	38	20	37	17
	22	Bothfeld	36	41	37	32	46	14
	24	Lahe	36	28	47	38	42	21
	48	Isernhagen-Süd	39	32	43	23	42	25
Buchholz- Kleefeld	25	Groß-Buchholz	49	36	46	26	36	15
	26	Kleefeld	42	38	44	22	40	20
	27	Heideviertel	37	47*	47	26	35	18*
Misburg- Anderten	50	Misburg-Nord	42	38	49	29	46	20
	51	Misburg-Süd	41	43*	39	39	35	13
	52	Anderten	37	49	47	38	40	22
Kirchrode- Bemerode- Wülferode	28	Kirchrode	45	43	49	43	35	29
	47	Bemerode	44	38	55	39	50	28*
	53	Wülferode	46	50*	48	27*	54	32*
Südstadt-Bult	04	Südstadt	54	30	44	37	14	21
	07	Bult	59	40	58	34	38	35
Döhren-Wülfel	05	Waldhausen	48	44	43	34	49	31*
	06	Waldheim	60	37	53	40	35	21
	29	Döhren	46	41	45	32	36	22
	30	Seelhorst	52	43	50	41	37	29
	31	Wülfel	53	41*	37	29	28	27*
	32	Mittelfeld	44	46	40	26	41	23
Ricklingen	39	Bornum	21	46*	31	27	38	18*
	40	Ricklingen	36	38	31	28	39	20
	41	Oberricklingen	47	39	43	29	33	15
	42	Mühlenberg	25	50*	31	12	46	25*
	43	Wettbergen	37	44	32	27	37	19
Linden-Limmer	33	Linden-Nord	47	36	20	33	10	24
	34	Linden-Mitte	44	46	24	44	18	26
	35	Linden-Süd	54	35*	30	24	31*	27*
	36	Limmer	45	39	34	25	32	18
Ahlem- Badenstedt- Davenstedt	37	Davenstedt	36	40	23	17	40	13
	38	Badenstedt	34	45	31	26	33	28
	44	Ahlem	37	40	32	28	32	16
Herren- hausen- Stöcken	14	Herrenhausen	40	26*	44	22	34	27
	15	Burg	51	46	45	38	47	26
	16	Leinhausen	32	27	39	32	33	12
	17/20	Ledeburg/Nordh.	41	47	34	28	40	27
	18	Stöcken	29	41	26	26	35	15
	19	Marienwerder	37	46	41	33	52	23
Nord	03	Nordstadt	47	26	27	25	19	24
	13	Hainholz	33	32	20	31	35	21
	45/49	Vinnhorst/Brink-H.	32	49	33	27	33	20

* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Stadtteil



Deutliche positive Abweichungen zum Durchschnitt



Deutliche negative Abweichungen zum Durchschnitt

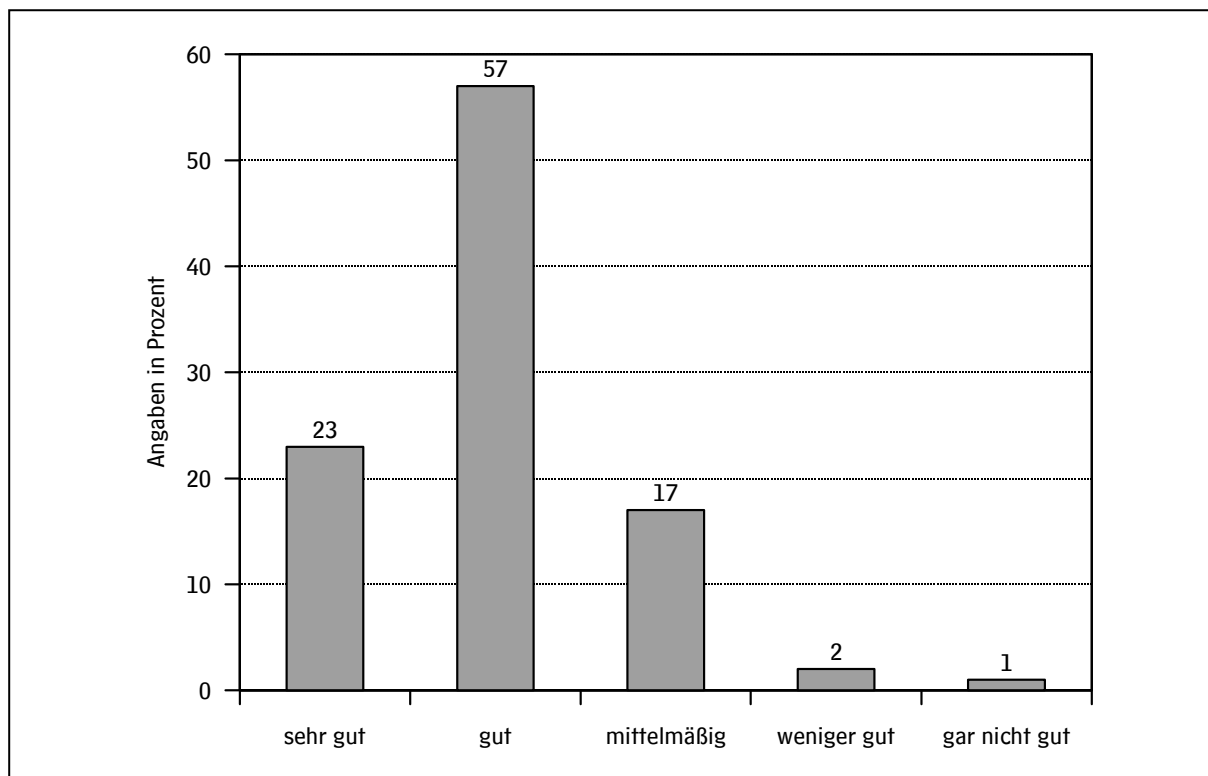
Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

3. Einschätzungen zu den Lebensbedingungen im Stadtteil nach soziodemographischen Merkmalen und Stadtteilen

3.1 Zufriedenheit mit den Lebensbedingungen im Stadtteil

Frage: „Wie beurteilen Sie in Bezug auf Ihre persönlichen Bedürfnisse die Wohn- und Lebensqualität in Ihrem Stadtteil?“

Abbildung 6: Zufriedenheit mit den Wohn- und Lebensbedingungen im Stadtteil 2011 (Angaben in Prozent)



Quelle: Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 21: Zufriedenheit mit der Wohn- und Lebensqualität im Stadtteil 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Angaben in Prozent)

	sehr gut	gut	teils - teils	weniger gut	gar nicht gut
Stadt Hannover	23	57	17	2	1
Männlich	22	58	16	3	1
Weiblich	25	56	17	2	1
18 - 29 Jahre	20	61	16	2	1
30 - 44 Jahre	26	56	15	3	1
45 - 64 Jahre	25	55	17	3	1
65 - 74 Jahre	24	52	22	3	0
75 Jahre und älter	17	67	13	1	0
Alleinlebende	21	59	16	2	1
Paare ohne Kinder	22	57	19	2	1
Paare mit Kindern	27	58	13	1	0
Alleinerziehende*	44	38	19	0	0
Sonstige Haushalte	28	54	14	4	0
Volks-/Hauptschule	18	57	22	4	1
Realschule, Mittlere Reife	22	58	18	2	0
Fachoberschule, Abitur	25	56	17	2	1
FHS, Hochschule, Uni	28	58	11	2	1
Erwerbstätige	25	58	14	2	1
Rentner/in, im Ruhestand	20	59	18	3	1
Student/in, in Ausbildung	25	57	13	4	1
Hausfrau/Hausmann	24	50	21	4	2
Umschulung, ABM, arbeitslos	20	41	34	5	0
Mieter	22	57	18	2	1
Eigentümer	25	56	15	3	0
Unter 700 €	19	49	26	5	2
700 bis unter 1.300 €	20	59	18	2	1
1.300 bis unter 1.900 €	20	59	17	3	1
1.900 bis unter 3.000 €	21	61	16	2	0
3.000 € und mehr	32	54	12	2	0
Migrantinnen/Migranten	16	57	22	5	1

* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Merkmal

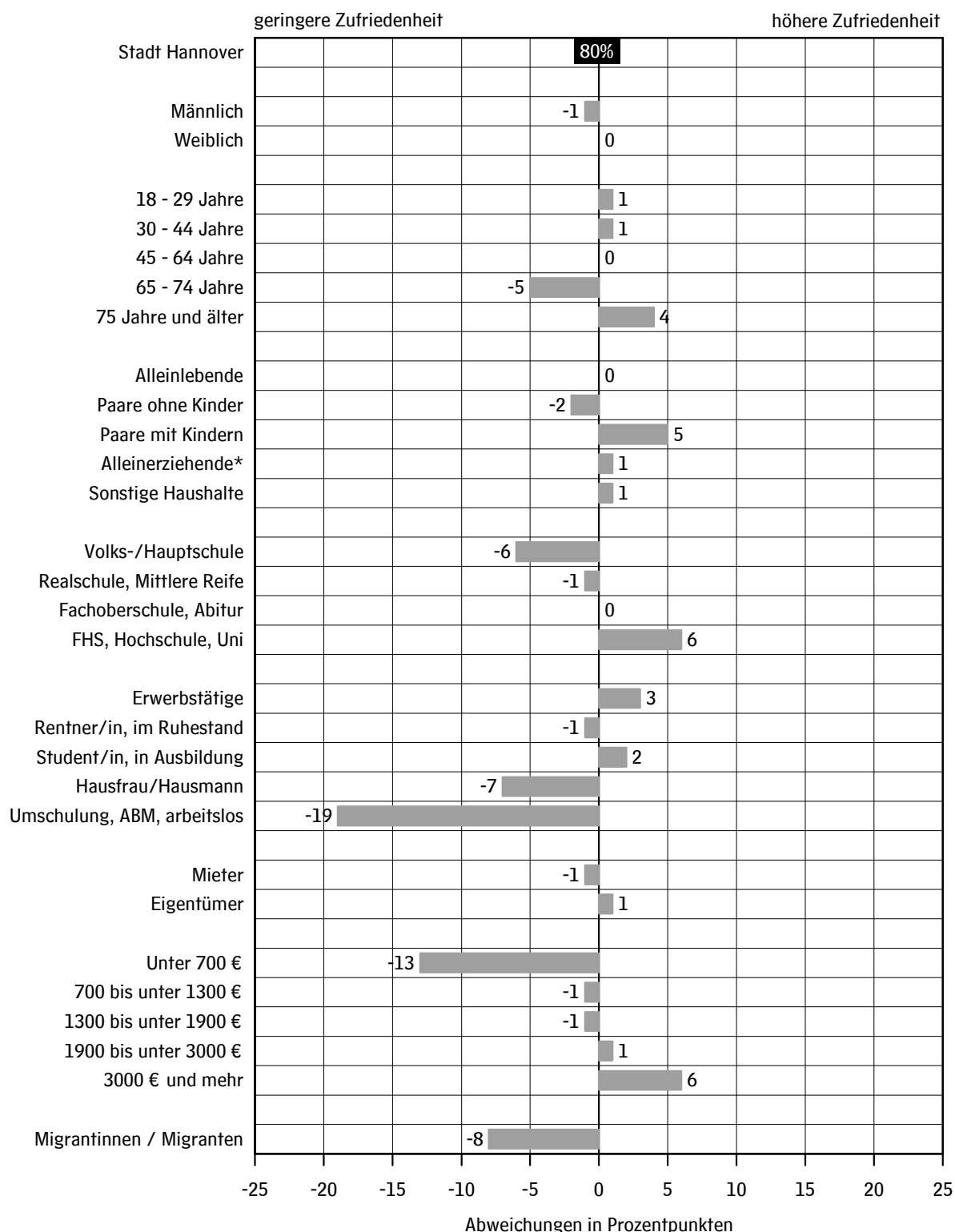
Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 22: Zufriedenheit mit der Wohn- und Lebensqualität im Stadtteil 2011 nach Stadtteilen (Angaben in Prozent)

Stadtbezirk	Nr.	Stadtteil	sehr gut	gut	teils - teils	weniger gut	gar nicht gut
Stadt			23	57	17	2	1
Mitte	01	Mitte	18	59	16	4	4
	02	Calenberger Neust.	18	61	17	2	2
	08	Zoo	49	45	7	0	0
	09	Oststadt	41	53	5	1	1
Vahrenwald-List	10	List	32	59	9	1	0
	11	Vahrenwald	8	60	29	4	0
Bothfeld-Vahrenheide	12	Vahrenheide	12	52	30	4	2
	21	Sahlkamp	6	50	37	4	3
	22	Bothfeld	25	63	11	1	0
	24	Lahe	18	60	20	1	1
	48	Isernhagen-Süd	47	47	5	2	0
Buchholz-Kleefeld	25	Groß-Buchholz	14	66	16	1	3
	26	Kleefeld	22	62	13	2	1
	27	Heideviertel	31	65	4	0	0
Misburg-Anderten	50	Misburg-Nord	17	53	28	2	0
	51	Misburg-Süd	6	63	25	6	0
	52	Anderten	20	70	9	1	0
Kirchrode-Bemerode-Wülferode	28	Kirchrode	36	55	9	1	0
	47	Bemerode	33	52	14	1	0
	53	Wülferode	29	58	10	3	0
Südstadt-Bult	04	Südstadt	33	59	7	1	0
	07	Bult	37	50	12	2	0
Döhren-Wülfel	05	Waldhausen	50	42	9	0	0
	06	Waldheim	38	52	10	1	0
	29	Döhren	26	64	9	1	1
	30	Seelhorst	17	59	23	1	0
	31	Wülfel	16	66	17	1	0
	32	Mittelfeld	7	50	39	2	2
Ricklingen	39	Bornum	7	39	42	11	1
	40	Ricklingen	17	50	28	4	1
	41	Oberricklingen	19	56	23	2	0
	42	Mühlenberg	9	49	33	8	1
	43	Wettbergen	20	69	11	1	0
Linden-Limmer	33	Linden-Nord	21	52	25	1	1
	34	Linden-Mitte	30	56	12	2	0
	35	Linden-Süd	14	55	26	5	0
	36	Limmer	16	61	21	3	0
Ahlem-Badenstedt-Davenstedt	37	Davenstedt	18	61	19	3	0
	38	Badenstedt	9	67	20	3	1
	44	Ahlem	16	54	25	5	0
Herrenhausen-Stöcken	14	Herrenhausen	15	57	24	2	1
	15	Burg	8	68	23	1	0
	16	Leinhausen	9	61	23	3	3
	17/20	Ledeburg/Nordh.	12	60	24	4	1
	18	Stöcken	5	41	38	15	1
	19	Marienwerder	22	55	23	0	0
Nord	03	Nordstadt	20	55	22	2	1
	13	Hainholz	4	42	42	10	4
	45/49	Vinnhorst/Brink-H.	8	60	28	3	1

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

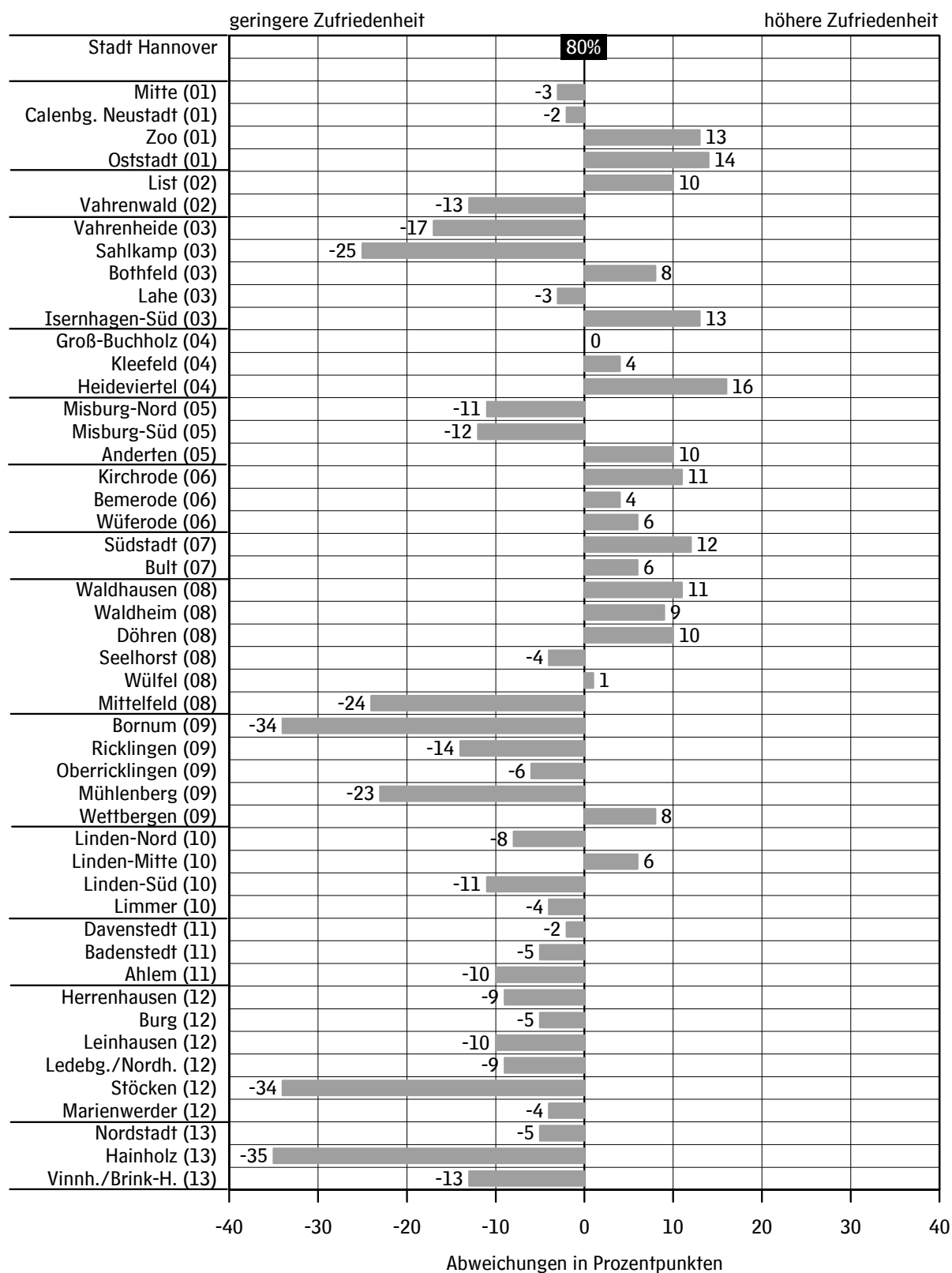
**Abbildung 7: Zufriedenheit mit der Wohn- und Lebensqualität im Stadtteil 2011
– Abweichungen vom Durchschnitt für den Anteil „sehr gut“ +
„gut“ nach soziodemographischen Merkmalen**



* Keine repräsentativen Aussagen möglich,
da weniger als 50 Fälle je Merkmal

Quelle: Repräsentativerhebung 2011

**Abbildung 8: Zufriedenheit mit der Wohn- und Lebensqualität im Stadtteil 2011
– Abweichungen vom Durchschnitt für den Anteil „sehr gut“ +
„gut“ nach Stadtteilen**



Quelle: Repräsentativerhebung 2011

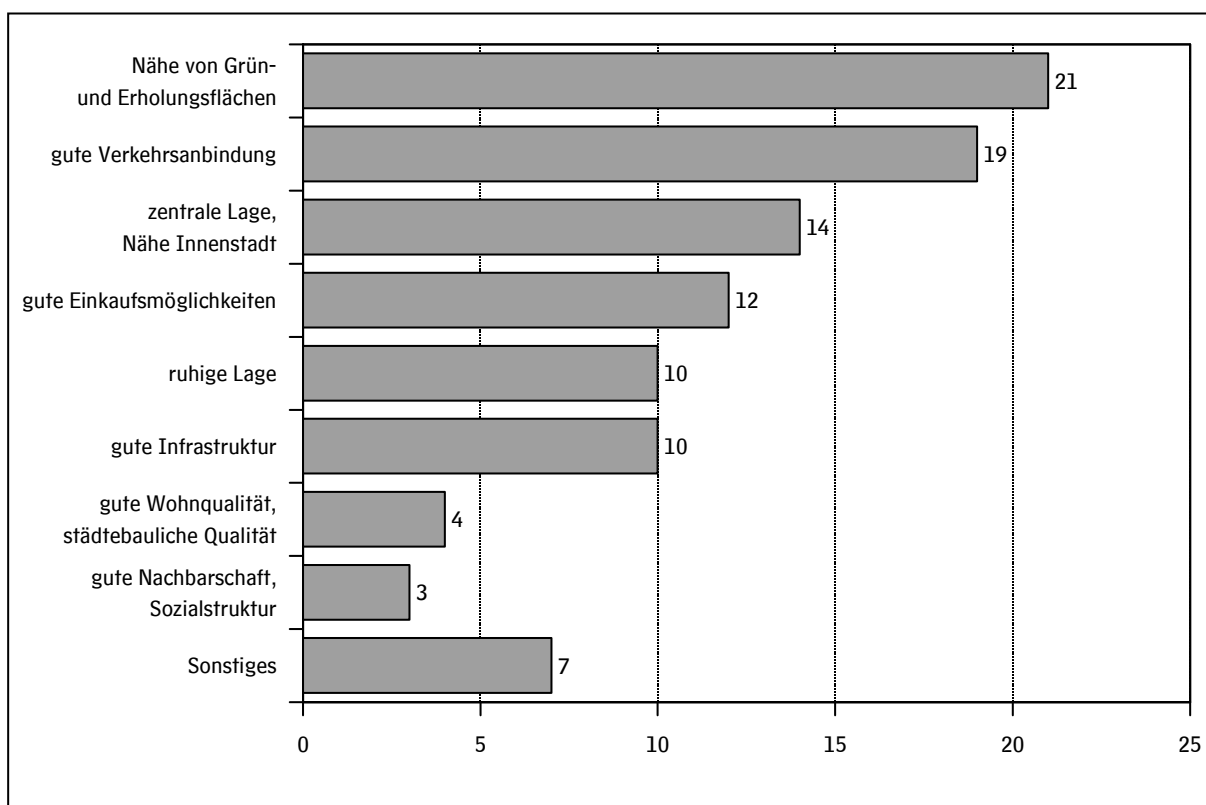
3.2 Vor- und Nachteile des eigenen Stadtteils

Bei den Fragen zu den Vor- und Nachteilen des eigenen Stadtteils hatten die Befragten die Möglichkeit, mehrere Antworten abzugeben und diese frei zu formulieren. Die Antworten wurden im Rahmen der Auswertung zu Themenbereichen gebündelt, zudem wurden die Ergebnisse auf eine Basis von 100 Prozent umgerechnet.

Vorteile des eigenen Stadtteils

Frage: „Welche Vorteile hat Ihr Stadtteil als Wohngebiet?“

Abbildung 9: Nennungen zu Vorteilen des eigenen Stadtteils 2011
(Angaben in Prozent, Mehrfachnennungen möglich)



Quelle: Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 23: Nennungen zu Vorteilen des eigenen Stadtteils 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 1) (Angaben in Prozent)

	Nähe Grün-/ Erholungs- flächen	Gute Ver- kehrsver- bindungen	Nähe Innenstadt, zentrale Lage	Gute Einkaufs- möglich- keiten	Ruhige Lage, wenig Lärm
Stadt Hannover	21	19	14	12	10
Männlich	20	20	13	12	11
Weiblich	22	19	14	12	9
18 - 29 Jahre	18	20	15	12	11
30 - 44 Jahre	20	16	15	13	8
45 - 64 Jahre	21	19	15	12	10
65 - 74 Jahre	23	22	10	14	11
75 Jahre und älter	25	23	11	11	12
Alleinlebende	21	17	14	14	10
Paare ohne Kinder	22	21	14	12	10
Paare mit Kindern	19	16	15	12	8
Alleinerziehende*	20	16	16	11	5
Sonstige Haushalte	21	21	12	11	12
Volks-/Hauptschule	22	21	12	16	12
Realschule, Mittlere Reife	21	20	13	13	10
Fachoberschule, Abitur	20	18	14	12	9
FHS, Hochschule, Uni	21	18	16	11	9
Erwerbstätige	20	18	16	12	9
Rentner/in, im Ruhestand	24	21	10	13	11
Student/in, in Ausbildung	17	15	15	11	11
Hausfrau/Hausmann	18	19	18	13	6
Umschulung, ABM, arbeitslos	17	17	12	18	8
Mieter	20	18	15	13	9
Eigentümer	22	20	12	12	11
Unter 700 €	18	19	14	16	8
700 bis unter 1.300 €	17	18	15	15	11
1.300 bis unter 1.900 €	22	20	13	13	10
1.900 bis unter 3.000 €	23	20	13	12	10
3.000 € und mehr	21	18	15	11	9
Migrantinnen/Migranten	17	18	14	16	10

* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Merkmal

■ Häufigere Nennung als im Durchschnitt

■ Seltener Nennung als im Durchschnitt

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 24: Nennungen zu Vorteilen des eigenen Stadtteils 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 2) (Angaben in Prozent)

	Gute Infrastruktur allgemein	gute Wohn- qualität allgemein	gute Nachbar- schaft	Sonstiges
Stadt Hannover	10	4	3	7
Männlich	10	5	3	7
Weiblich	10	4	3	8
18 - 29 Jahre	9	3	4	9
30 - 44 Jahre	11	5	3	10
45 - 64 Jahre	10	4	3	7
65 - 74 Jahre	9	5	3	4
75 Jahre und älter	7	6	2	4
Alleinlebende	9	4	4	7
Paare ohne Kinder	8	5	2	7
Paare mit Kindern	15	4	4	8
Alleinerziehende*	11	6	6	11
Sonstige Haushalte	9	3	4	8
Volks-/Hauptschule	8	4	3	4
Realschule, Mittlere Reife	10	5	3	5
Fachoberschule, Abitur	10	4	4	10
FHS, Hochschule, Uni	10	5	3	8
Erwerbstätige	10	4	3	8
Rentner/in, im Ruhestand	8	6	3	4
Student/in, in Ausbildung	9	4	4	14
Hausfrau/Hausmann	14	6	1	5
Umschulung, ABM, arbeitslos	12	2	5	10
Mieter	9	4	3	8
Eigentümer	11	6	3	5
Unter 700 €	9	2	5	10
700 bis unter 1.300 €	8	4	5	8
1.300 bis unter 1.900 €	9	4	3	7
1.900 bis unter 3.000 €	9	5	2	7
3.000 € und mehr	11	5	3	7
Migrantinnen/Migranten	12	2	2	9

* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Merkmal

 Häufigere Nennung als im Durchschnitt

 Seltener Nennung als im Durchschnitt

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 25: Nennungen zu Vorteilen des eigenen Stadtteils 2011 nach Stadtteilen (Teil 1) (Angaben in Prozent)

Stadtbezirk	Nr.	Stadtteil	Nähe Grün-/ Erholungs- flächen	Gute Ver- kehrsver- bindungen	Nähe Innenstadt, zentrale Lage	Gute Einkaufs- möglich- keiten	Ruhige Lage, wenig Lärm
Stadt			21	19	14	12	10
Mitte	01	Mitte	7	21	37	14	3
	02	Calenberger Neust.	18	15	33	7	10
	08	Zoo	25	8	26	2	20
	09	Oststadt	19	12	26	13	5
Vahrenwald- List	10	List	23	17	17	14	6
	11	Vahrenwald	9	22	22	18	7
Bothfeld- Vahrenheide	12	Vahrenheide	27	26	5	14	9
	21	Sahlkamp	19	27	10	15	11
	22	Bothfeld	18	24	8	17	10
	24	Lahe	24	29	3	6	16
	48	Isernhagen-Süd	35	16	4	4	20
Buchholz- Kleefeld	25	Groß-Buchholz	20	25	7	13	14
	26	Kleefeld	29	22	10	9	11
	27	Heideviertel	19	20	10	8	23
Misburg- Anderten	50	Misburg-Nord	25	16	6	19	15
	51	Misburg-Süd	19	34	10	12	13
	52	Anderten	21	31	7	9	10
Kirchrode- Bemerode- Wülferode	28	Kirchrode	26	17	4	12	13
	47	Bemerode	20	24	5	14	11
	53	Wülferode	17	5	5	2	26
Südstadt-Bult	04	Südstadt	22	15	22	12	9
	07	Bult	23	19	16	2	17
Döhren-Wülfel	05	Waldhausen	27	18	13	3	11
	06	Waldheim	32	9	9	1	20
	29	Döhren	25	19	11	15	8
	30	Seelhorst	24	18	12	2	28
	31	Wülfel	21	26	9	20	9
	32	Mittelfeld	20	29	7	9	16
Ricklingen	39	Bornum	16	34	10	1	26
	40	Ricklingen	30	28	13	9	5
	41	Oberricklingen	18	23	8	11	17
	42	Mühlenberg	23	25	8	20	4
	43	Wettbergen	21	22	9	7	17
Linden-Limmer	33	Linden-Nord	16	11	11	17	0
	34	Linden-Mitte	12	12	12	17	1
	35	Linden-Süd	19	15	19	10	4
	36	Limmer	22	15	13	9	15
Ahlem- Badenstedt- Davenstedt	37	Davenstedt	23	22	8	6	20
	38	Badenstedt	21	25	7	15	8
	44	Ahlem	15	27	10	18	10
Herren- hausen- Stöcken	14	Herrenhausen	30	23	13	10	5
	15	Burg	26	21	8	8	23
	16	Leinhausen	20	36	7	5	13
	17/20	Ledeburg/Nordh.	19	25	4	11	18
	18	Stöcken	20	28	9	12	12
	19	Marienwerder	35	17	4	8	17
Nord	03	Nordstadt	20	13	23	13	5
	13	Hainholz	12	28	15	14	7
	45/49	Vinnhorst/Brink-H.	22	26	7	5	18


■ Deutlich häufigere Nennung als im Durchschnitt

■ Deutlich seltenere Nennung als im Durchschnitt

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 26: Nennungen zu Vorteilen des eigenen Stadtteils 2011 nach Stadtteilen (Teil 2) (Angaben in Prozent)

Stadtbezirk	Nr.	Stadtteil	Gute Infrastruktur allgemein	gute Wohnqualität allgemein	gute Nachbarschaft	Sonstiges
Stadt			10	4	3	7
Mitte	01	Mitte	9	1	1	9
	02	Calenberger Neust.	5	1	2	10
	08	Zoo	2	5	5	6
	09	Oststadt	10	5	3	7
Vahrenwald-List	10	List	10	4	4	5
	11	Vahrenwald	11	4	1	6
Bothfeld-Vahrenheide	12	Vahrenheide	8	2	2	5
	21	Sahlkamp	10	2	1	6
	22	Bothfeld	14	5	1	4
	24	Lahe	3	12	3	4
	48	Isernhagen-Süd	2	9	7	4
Buchholz-Kleefeld	25	Groß-Buchholz	9	6	1	6
	26	Kleefeld	8	5	1	4
	27	Heideviertel	10	5	3	2
Misburg-Anderten	50	Misburg-Nord	13	3	1	3
	51	Misburg-Süd	4	4	2	4
	52	Anderten	8	9	3	3
Kirchrode-Bemerode-Wülferode	28	Kirchrode	11	6	6	5
	47	Bemerode	14	7	3	4
	53	Wülferode	5	20	10	11
Südstadt-Bult	04	Südstadt	10	2	3	5
	07	Bult	4	7	8	5
Döhren-Wülfel	05	Waldhausen	4	10	7	6
	06	Waldheim	4	7	9	10
	29	Döhren	10	5	3	4
	30	Seelhorst	4	3	5	4
	31	Wülfel	7	3	2	3
	32	Mittelfeld	4	4	1	10
Ricklingen	39	Bornum	3	2	3	4
	40	Ricklingen	8	3	1	3
	41	Ober Ricklingen	11	4	5	3
	42	Mühlenberg	13	2	0	7
	43	Wettbergen	9	7	2	4
Linden-Limmer	33	Linden-Nord	11	2	4	29
	34	Linden-Mitte	14	4	5	21
	35	Linden-Süd	11	3	3	17
	36	Limmer	6	5	2	13
Ahlem-Badenstedt-Davenstedt	37	Davenstedt	7	8	1	5
	38	Badenstedt	12	5	2	5
	44	Ahlem	8	4	3	6
Herrenhausen-Stöcken	14	Herrenhausen	12	1	2	4
	15	Burg	4	2	3	5
	16	Leinhausen	11	2	2	3
	17/20	Ledeburg/Nordh.	10	5	2	5
	18	Stöcken	8	4	2	5
	19	Marienwerder	7	3	3	5
Nord	03	Nordstadt	10	2	3	12
	13	Hainholz	7	4	2	11
	45/49	Vinnhorst/Brink-H.	6	9	3	3

 Deutlich häufigere Nennung als im Durchschnitt

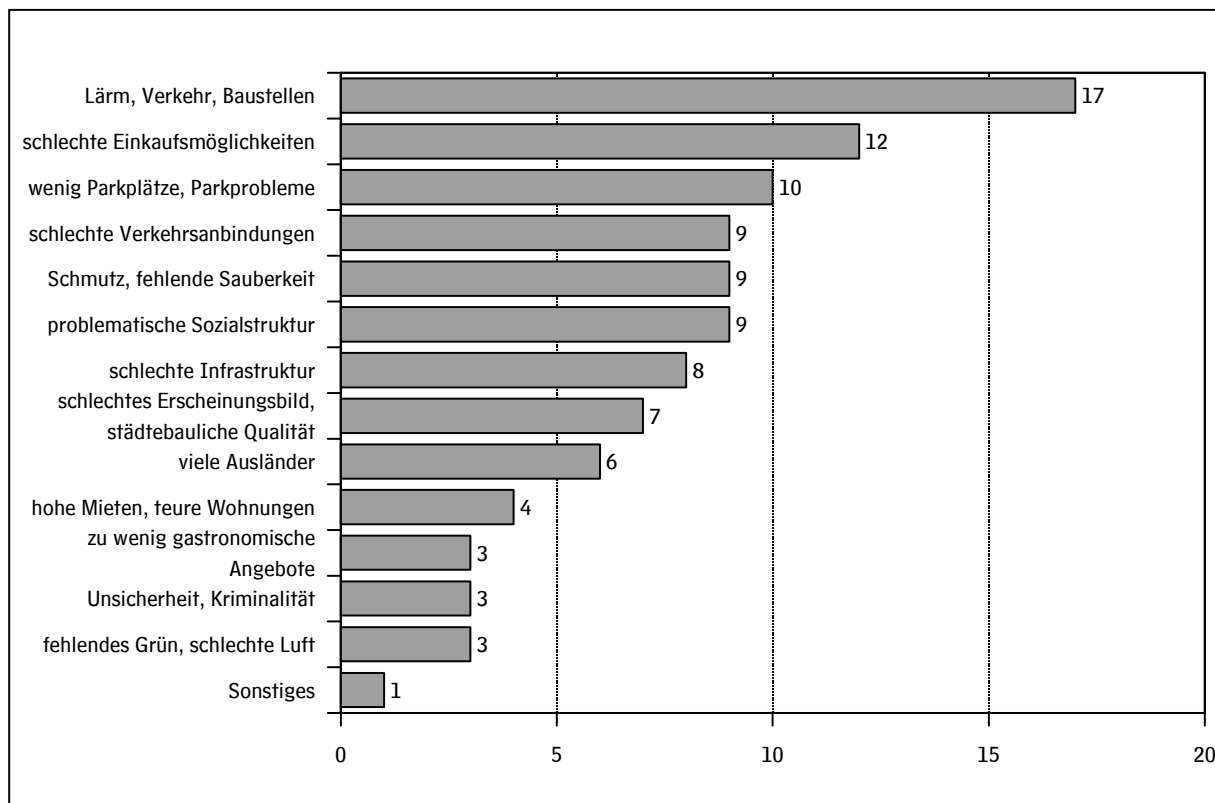
 Deutlich seltenere Nennung als im Durchschnitt

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

Nachteile des eigenen Stadtteils

Frage: „Und welche Nachteile hat Ihr Stadtteil als Wohngebiet?“

Abbildung 10: Nennungen zu Nachteilen des eigenen Stadtteils 2011
(Angaben in Prozent, Mehrfachnennungen möglich)



Quelle: Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 27: Nennungen zu Nachteilen des eigenen Stadtteils 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 1) (Angaben in Prozent)

	Lärm, Verkehr, Baustellen	schlechte Einkaufs- möglich- keiten	wenig Parkplätze, Park- probleme	schlechte Verkehrsver- bindungen	Schmutz, fehlende Sauberkeit
Stadt Hannover	17	12	10	9	9
Männlich	17	9	10	10	9
Weiblich	17	14	11	9	8
18 - 29 Jahre	17	6	10	10	9
30 - 44 Jahre	13	8	13	8	9
45 - 64 Jahre	21	12	10	10	9
65 - 74 Jahre	20	23	4	10	7
75 Jahre und älter	20	18	8	12	10
Alleinlebende	20	11	11	10	9
Paare ohne Kinder	20	13	10	9	9
Paare mit Kindern	13	9	10	9	8
Alleinerziehende*	13	15	8	15	10
Sonstige Haushalte	14	12	10	9	8
Volks-/Hauptschule	22	19	8	8	10
Realschule, Mittlere Reife	20	15	9	10	7
Fachoberschule, Abitur	15	7	9	9	12
FHS, Hochschule, Uni	16	10	13	10	8
Erwerbstätige	16	9	13	9	9
Rentner/in, im Ruhestand	21	21	5	12	7
Student/in, in Ausbildung	16	7	8	9	13
Hausfrau/Hausmann	15	17	4	9	13
Umschulung, ABM, arbeitslos	19	10	8	9	9
Mieter	18	11	13	9	9
Eigentümer	18	14	6	11	8
Unter 700 €	20	8	6	9	12
700 bis unter 1.300 €	19	11	9	8	10
1.300 bis unter 1.900 €	18	13	8	11	10
1.900 bis unter 3.000 €	18	12	11	10	9
3.000 € und mehr	16	10	12	8	8
Migrantinnen/Migranten	19	11	8	6	11

* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Merkmal

■ Seltenerer Nennung als im Durchschnitt

■ Häufigere Nennung als im Durchschnitt

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 28: Nennungen zu Nachteilen des eigenen Stadtteils 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 2) (Angaben in Prozent)

	problema- tische Sozial- struktur	schlechte/ fehlende Infra- struktur	städtebau- liche Qualität	viele Ausländer	hohe Mieten, teure Wohnungen
Stadt Hannover	9	8	7	6	4
Männlich	9	8	9	6	4
Weiblich	9	8	6	6	3
18 - 29 Jahre	9	9	9	3	5
30 - 44 Jahre	11	10	7	5	6
45 - 64 Jahre	7	8	7	6	2
65 - 74 Jahre	8	4	7	10	1
75 Jahre und älter	8	7	7	7	1
Alleinlebende	9	8	6	6	3
Paare ohne Kinder	7	6	7	7	3
Paare mit Kindern	11	13	6	3	8
Alleinerziehende*	15	3	8	0	5
Sonstige Haushalte	9	10	11	6	2
Volks-/Hauptschule	7	6	6	9	1
Realschule, Mittlere Reife	8	6	6	9	3
Fachoberschule, Abitur	10	11	8	4	5
FHS, Hochschule, Uni	9	8	8	3	5
Erwerbstätige	9	8	7	5	4
Rentner/in, im Ruhestand	8	7	5	8	1
Student/in, in Ausbildung	11	11	6	2	5
Hausfrau/Hausmann	8	6	14	8	1
Umschulung, ABM, arbeitslos	10	5	6	8	3
Mieter	9	7	6	5	5
Eigentümer	9	9	9	6	1
Unter 700 €	11	5	6	7	5
700 bis unter 1.300 €	10	7	6	4	5
1.300 bis unter 1.900 €	7	10	6	7	3
1.900 bis unter 3.000 €	7	8	6	6	4
3.000 € und mehr	9	8	9	5	4
Migrantinnen/Migranten	11	9	7	4	3

* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Merkmal

■ Seltenerer Nennung als im Durchschnitt

■ Häufigere Nennung als im Durchschnitt

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 29: Nennungen zu Nachteilen des eigenen Stadtteils 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 3) (Angaben in Prozent)

	zu wenig gastrono- mische Angebote	Unsicherheit, Kriminalität	fehlendes Grün, schlechte Luft	Sonstiges
Stadt Hannover	3	3	3	1
Männlich	4	3	3	1
Weiblich	3	3	2	1
18 - 29 Jahre	6	4	4	1
30 - 44 Jahre	4	3	3	1
45 - 64 Jahre	3	4	2	1
65 - 74 Jahre	1	2	3	0
75 Jahre und älter	1	0	1	0
Alleinlebende	2	3	3	0
Paare ohne Kinder	4	3	2	1
Paare mit Kindern	3	4	3	0
Alleinerziehende*	0	3	5	3
Sonstige Haushalte	4	4	2	1
Volks-/Hauptschule	1	2	2	1
Realschule, Mittlere Reife	1	4	2	1
Fachoberschule, Abitur	3	4	3	1
FHS, Hochschule, Uni	6	3	3	0
Erwerbstätige	5	3	2	1
Rentner/in, im Ruhestand	1	2	2	0
Student/in, in Ausbildung	5	5	3	0
Hausfrau/Hausmann	0	1	4	1
Umschulung, ABM, arbeitslos	2	8	3	2
Mieter	3	3	2	1
Eigentümer	4	2	3	1
Unter 700 €	0	3	6	1
700 bis unter 1.300 €	2	4	4	1
1.300 bis unter 1.900 €	3	3	2	0
1.900 bis unter 3.000 €	4	2	2	1
3.000 € und mehr	5	3	3	1
Migrantinnen/Migranten	3	4	4	1

* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Merkmal

■ Seltenerer Nennung als im Durchschnitt

■ Häufigere Nennung als im Durchschnitt

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 30: Nennungen zu Nachteilen des eigenen Stadtteils 2011 nach Stadtteilen (Teil 1) (Angaben in Prozent)

Stadtbezirk	Nr.	Stadtteil	Lärm, Verkehr, Baustellen	schlechte Einkaufs- möglich- keiten	wenig Parkplätze, Park- probleme	schlechte Verkehrsver- bindungen	Schmutz, fehlende Sauberkeit
Stadt			17	12	10	9	9
Mitte	01	Mitte	36	6	10	3	14
	02	Calenberger Neust.	28	20	8	7	10
	08	Zoo	11	27	7	9	2
	09	Oststadt	24	1	32	6	11
Vahrenwald- List	10	List	18	6	32	7	4
	11	Vahrenwald	18	6	12	7	10
Bothfeld- Vahrenheide	12	Vahrenheide	7	12	2	2	12
	21	Sahlkamp	7	4	1	1	12
	22	Bothfeld	34	7	4	13	4
	24	Lahe	11	43	1	8	1
	48	Isernhagen-Süd	29	24	1	20	2
Buchholz- Kleefeld	25	Groß-Buchholz	15	11	1	8	6
	26	Kleefeld	9	21	4	3	9
	27	Heideviertel*	22	13	4	18	2
Misburg- Anderten	50	Misburg-Nord	11	8	0	24	5
	51	Misburg-Süd	34	17	2	6	2
	52	Anderten	20	18	3	12	3
Kirchrode- Bemerode- Wülferode	28	Kirchrode	23	10	5	12	3
	47	Bemerode	12	15	1	15	3
	53	Wülferode	6	48	0	30	0
Südstadt-Bult	04	Südstadt	18	6	34	6	3
	07	Bult	20	42	8	3	3
Döhren-Wülfel	05	Waldhausen	47	29	6	3	1
	06	Waldheim	30	35	0	16	1
	29	Döhren	28	7	9	7	8
	30	Seelhorst	19	51	0	19	0
	31	Wülfel	16	13	12	5	5
	32	Mittelfeld	12	29	1	11	6
Ricklingen	39	Bornum	13	39	1	11	2
	40	Ricklingen	14	16	3	3	11
	41	Oberricklingen	14	17	3	6	9
	42	Mühlenberg	5	9	0	1	13
	43	Wettbergen	6	15	3	22	6
Linden-Limmer	33	Linden-Nord	21	4	9	5	27
	34	Linden-Mitte	18	5	10	6	19
	35	Linden-Süd	11	9	3	3	18
	36	Limmer	13	23	1	13	9
Ahlem- Badenstedt- Davenstedt	37	Davenstedt	8	25	2	12	9
	38	Badenstedt	18	13	2	13	8
	44	Ahlem	26	8	2	12	3
Herren- hausen- Stöcken	14	Herrenhausen	17	20	3	3	8
	15	Burg	15	28	0	24	3
	16	Leinhausen	10	43	1	6	2
	17/20	Ledeburg/Nordh.	15	20	7	10	3
	18	Stöcken	12	20	2	5	7
	19	Marienwerder	8	24	1	11	6
Nord	03	Nordstadt	10	7	10	8	29
	13	Hainholz	9	9	3	4	14
	45/49	Vinnhorst/Brink-H.	10	40	1	7	3

* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Stadtteil



Deutlich seltenere Nennung als im Durchschnitt



Deutlich häufigere Nennung als im Durchschnitt

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 31: Nennungen zu Nachteilen des eigenen Stadtteils 2011 nach Stadtteilen (Teil 2) (Angaben in Prozent)

Stadtbezirk	Nr.	Stadtteil	problematische Sozialstruktur	schlechte / fehlende Infrastruktur	städttebauliche Qualität	viele Ausländer	hohe Mieten, teure Wohnungen
Stadt			9	8	7	6	4
Mitte	01	Mitte	7	4	2	3	4
	02	Calenberger Neust.	4	5	7	3	1
	08	Zoo	5	8	5	0	17
	09	Oststadt	5	2	5	0	7
Vahrenwald-List	10	List	2	7	4	3	9
	11	Vahrenwald	10	7	10	8	1
Bothfeld-Vahrenheide	12	Vahrenheide	19	3	2	24	1
	21	Sahlkamp	23	3	10	25	0
	22	Bothfeld	12	6	3	2	4
	24	Lahe	7	10	7	1	0
	48	Isernhagen-Süd	5	10	2	0	3
Buchholz-Kleefeld	25	Groß-Buchholz	17	8	10	12	1
	26	Kleefeld	11	12	9	5	1
	27	Heideviertel*	11	7	0	4	2
Misburg-Anderten	50	Misburg-Nord	11	12	8	5	0
	51	Misburg-Süd	2	14	13	0	2
	52	Anderten	2	22	8	3	2
Kirchrode-Bemerode-Wülferode	28	Kirchrode	6	12	15	1	4
	47	Bemerode	7	13	16	4	3
	53	Wülferode	3	7	1	1	1
Südstadt-Bult	04	Südstadt	3	8	6	1	7
	07	Bult	1	13	1	0	2
Döhren-Wülfel	05	Waldhausen	1	4	1	0	1
	06	Waldheim	1	7	2	0	4
	29	Döhren	2	12	8	1	6
	30	Seelhorst	1	4	2	0	1
	31	Wülfel	6	12	8	8	2
	32	Mittelfeld	13	8	4	13	1
Ricklingen	39	Bornum	9	14	2	4	0
	40	Ricklingen	28	2	9	10	1
	41	Ober Ricklingen	21	8	4	7	2
	42	Mühlenberg	18	4	9	33	0
	43	Wettbergen	9	14	6	6	2
Linden-Limmer	33	Linden-Nord	11	3	6	3	5
	34	Linden-Mitte	9	5	9	5	5
	35	Linden-Süd	15	6	7	16	3
	36	Limmer	7	5	14	8	0
Ahlem-Badenstedt-Davenstedt	37	Davenstedt	6	10	7	5	0
	38	Badenstedt	7	17	4	11	1
	44	Ahlem	6	19	9	6	0
Herrenhausen-Stöcken	14	Herrenhausen	8	10	5	10	0
	15	Burg	3	8	9	1	0
	16	Leinhausen	4	6	8	10	0
	17/20	Ledeburg/Nordh.	7	11	9	6	0
	18	Stöcken	5	12	6	19	0
	19	Marienwerder	8	14	11	7	0
Nord	03	Nordstadt	9	5	8	6	2
	13	Hainholz	10	8	6	20	1
	45/49	Vinnhorst/Brink-H.	2	12	10	6	1

* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Stadtteil



Deutlich seltenere Nennung als im Durchschnitt



Deutlich häufigere Nennung als im Durchschnitt

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 32: Nennungen zu Nachteilen des eigenen Stadtteils 2011 nach Stadtteilen (Teil 3) (Angaben in Prozent)

Stadtbezirk	Nr.	Stadtteil	zu wenig gastrono- mische Angebote	Unsicherheit, Kriminalität	fehlendes Grün, schlechte Luft	Sonstiges
Stadt			3	3	3	1
Mitte	01	Mitte	1	4	8	0
	02	Calenberger Neust.	0	3	2	1
	08	Zoo	9	2	0	0
	09	Oststadt	0	2	5	0
Vahrenwald- List	10	List	3	1	4	1
	11	Vahrenwald	2	2	6	0
Bothfeld- Vahrenheide	12	Vahrenheide	1	13	2	0
	21	Sahlkamp	1	12	1	0
	22	Bothfeld	3	2	5	0
	24	Lahe	1	1	12	0
	48	Isernhagen-Süd	1	1	1	1
Buchholz- Kleefeld	25	Groß-Buchholz	3	5	2	1
	26	Kleefeld	10	7	1	0
	27	Heideviertel*	7	7	2	0
Misburg- Anderten	50	Misburg-Nord	5	7	3	0
	51	Misburg-Süd	0	3	5	2
	52	Anderten	2	3	1	0
Kirchrode- Bemerode- Wülferode	28	Kirchrode	4	2	2	1
	47	Bemerode	6	3	3	0
	53	Wülferode	1	0	1	0
Südstadt-Bult	04	Südstadt	7	1	2	0
	07	Bult	4	0	1	1
Döhren-Wülfel	05	Waldhausen	4	1	0	0
	06	Waldheim	3	1	1	0
	29	Döhren	5	3	2	2
	30	Seelhorst	2	0	2	0
	31	Wülfel	6	5	2	2
	32	Mittelfeld	1	2	1	0
Ricklingen	39	Bornum	2	1	0	0
	40	Ricklingen	1	2	1	0
	41	Ober Ricklingen	3	3	3	1
	42	Mühlenberg	6	4	0	0
	43	Wettbergen	7	3	3	1
Linden-Limmer	33	Linden-Nord	0	4	2	1
	34	Linden-Mitte	0	4	5	1
	35	Linden-Süd	2	7	2	0
	36	Limmer	6	3	0	0
Ahlem- Badenstedt- Davenstedt	37	Davenstedt	12	3	1	1
	38	Badenstedt	6	2	1	0
	44	Ahlem	5	2	1	1
Herren- hausen- Stöcken	14	Herrenhausen	7	0	4	3
	15	Burg	11	0	0	0
	16	Leinhausen	3	1	4	0
	17/20	Ledeburg/Nordh.	3	2	9	0
	18	Stöcken	5	4	2	1
	19	Marienwerder	2	6	0	0
Nord	03	Nordstadt	2	3	3	0
	13	Hainholz	4	8	3	1
	45/49	Vinnhorst/Brink-H.	2	1	8	1

* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Stadtteil



Deutlich seltenere Nennung als im Durchschnitt



Deutlich häufigere Nennung als im Durchschnitt

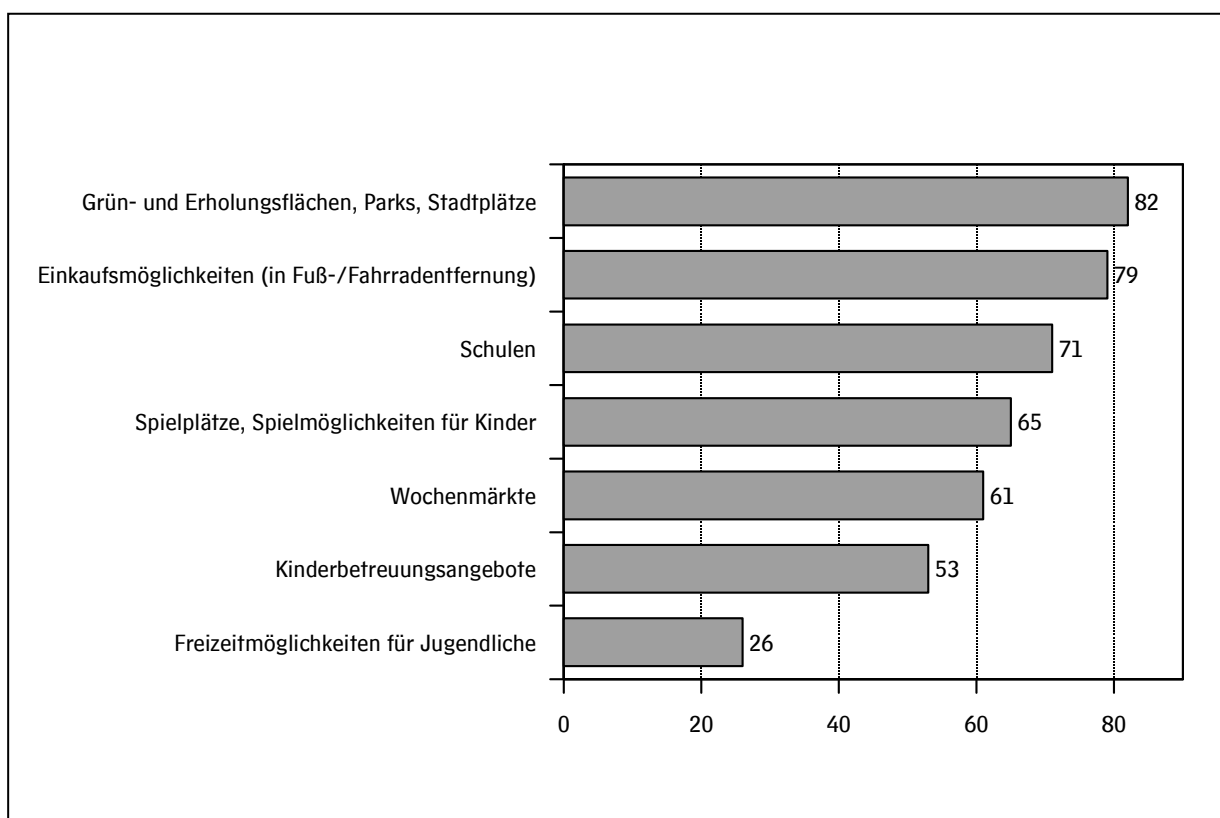
Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

3.3 Zufriedenheit mit Einrichtungen und Angeboten im Stadtteil

Frage: „Wie würden Sie persönlich die Versorgung mit folgenden Einrichtungen und Angeboten innerhalb Ihres Stadtteils beurteilen?“

Bei dieser Frage waren die Einrichtungen/Angebote im Stadtteil vorgegeben, die mittels einer 5-stufige Skala („sehr gut“, „gut“, teils – teils“, „weniger gut“, „gar nicht gut“) von den Befragten bewertet wurden. Im Rahmen der Auswertung werden die Kategorien „sehr gut“ und „gut“ zusammengefasst.

Abbildung 11: Zufriedenheit mit Einrichtungen und Angeboten im Stadtteil 2011
(Anteile „sehr gut“ und „gut“, Angaben in Prozent)



Quelle: Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 33: Zufriedenheit mit Grün- und Erholungsflächen, Parks und Stadtplätzen 2011 nach soziodemographischen Merkmalen
(Angaben in Prozent)

	sehr gut	gut	teils - teils	weniger gut	gar nicht gut
Stadt Hannover	41	41	13	4	1
Männlich	39	42	13	5	2
Weiblich	43	40	12	4	1
18 - 29 Jahre	41	37	14	6	3
30 - 44 Jahre	46	37	12	4	2
45 - 64 Jahre	43	40	12	4	1
65 - 74 Jahre	34	48	12	5	1
75 Jahre und älter	34	50	14	3	0
Alleinlebende	41	41	13	4	2
Paare ohne Kinder	40	40	13	5	1
Paare mit Kindern	44	40	11	4	1
Alleinerziehende*	52	39	3	3	3
Sonstige Haushalte	40	42	13	4	2
Volks-/Hauptschule	31	49	15	5	1
Realschule, Mittlere Reife	41	41	13	3	2
Fachoberschule, Abitur	41	38	12	6	3
FHS, Hochschule, Uni	48	37	10	4	1
Erwerbstätige	45	38	12	4	1
Rentner/in, im Ruhestand	35	48	13	4	0
Student/in, in Ausbildung	43	37	14	4	2
Hausfrau/Hausmann	37	47	9	3	4
Umschulung, ABM, arbeitslos	41	36	16	5	2
Mieter	41	40	14	5	2
Eigentümer	42	42	11	4	1
Unter 700 €	33	36	23	6	3
700 bis unter 1.300 €	37	44	13	5	2
1.300 bis unter 1.900 €	38	42	12	6	2
1.900 bis unter 3.000 €	41	42	12	4	1
3.000 € und mehr	50	38	7	4	1
Migrantinnen/Migranten	34	43	15	7	1

* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Merkmal

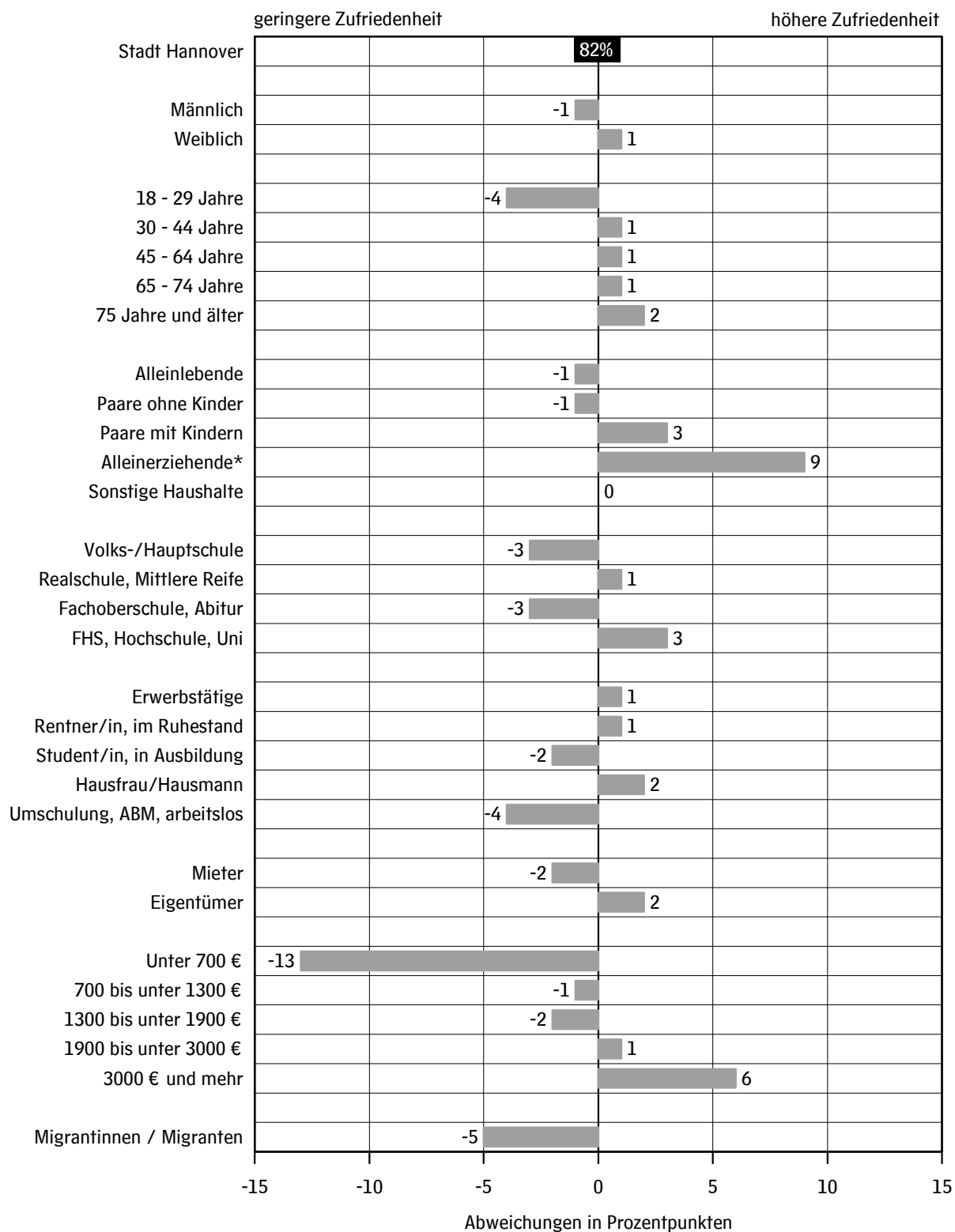
Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 34: Zufriedenheit mit Grün- und Erholungsflächen, Parks und Stadtplätzen 2011 nach Stadtteilen
(Angaben in Prozent)

Stadtbezirk	Nr.	Stadtteil	sehr gut	gut	teils - teils	weniger gut	gar nicht gut
Stadt			41	41	13	4	1
Mitte	01	Mitte	23	30	25	15	7
	02	Calenberger Neust.	35	41	19	3	2
	08	Zoo	82	15	3	0	0
	09	Oststadt	56	36	6	2	0
Vahrenwald-List	10	List	53	39	6	2	0
	11	Vahrenwald	14	47	27	8	4
Bothfeld-Vahrenheide	12	Vahrenheide	33	43	17	5	1
	21	Sahlkamp	17	52	21	9	2
	22	Bothfeld	26	51	15	6	2
	24	Lahe	42	37	8	8	5
	48	Isernhagen-Süd	62	33	2	2	0
Buchholz-Kleefeld	25	Groß-Buchholz	31	55	10	2	2
	26	Kleefeld	70	25	5	0	1
	27	Heideviertel	39	51	5	1	3
Misburg-Anderten	50	Misburg-Nord	35	49	13	2	1
	51	Misburg-Süd	21	48	16	12	3
	52	Anderten	43	47	7	3	1
Kirchrode-Bemerode-Wülferode	28	Kirchrode	71	26	3	0	0
	47	Bemerode	64	31	4	0	1
	53	Wülferode	48	35	9	6	2
Südstadt-Bult	04	Südstadt	52	35	7	5	1
	07	Bult	55	38	5	2	0
Döhren-Wülfel	05	Waldhausen	80	16	4	0	0
	06	Waldheim	77	17	4	0	1
	29	Döhren	46	42	11	0	1
	30	Seelhorst	44	50	4	1	0
	31	Wülfel	35	35	19	11	0
	32	Mittelfeld	22	42	22	10	3
Ricklingen	39	Bornum	9	45	32	10	4
	40	Ricklingen	42	42	10	4	2
	41	Oberricklingen	27	42	21	8	2
	42	Mühlenberg	28	51	12	7	1
	43	Wettbergen	33	46	15	4	2
Linden-Limmer	33	Linden-Nord	44	42	12	1	1
	34	Linden-Mitte	23	58	15	3	0
	35	Linden-Süd	24	48	17	10	0
	36	Limmer	32	53	13	1	1
Ahlem-Badenstedt-Davenstedt	37	Davenstedt	38	43	15	4	0
	38	Badenstedt	22	55	16	6	2
	44	Ahlem	13	55	23	8	2
Herrenhausen-Stöcken	14	Herrenhausen	68	28	4	0	0
	15	Burg	31	50	15	4	1
	16	Leinhausen	22	62	11	4	2
	17/20	Ledeburg/Nordh.	18	54	21	8	0
	18	Stöcken	20	50	22	7	1
	19	Marienwerder	66	25	6	3	0
Nord	03	Nordstadt	55	29	12	4	1
	13	Hainholz	8	32	40	13	8
	45/49	Vinnhorst/Brink-H.	20	54	18	7	1

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

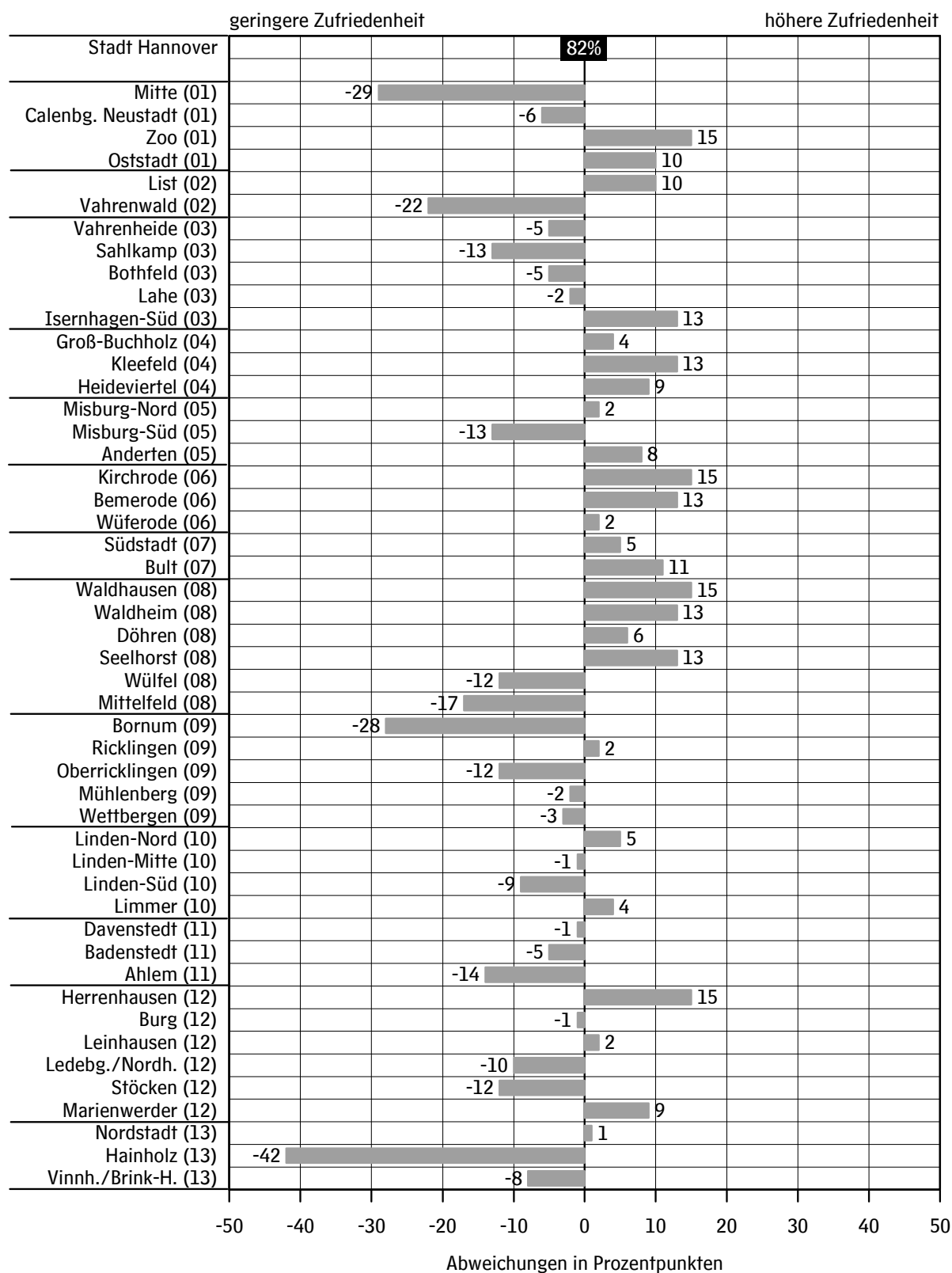
Abbildung 12: Zufriedenheit mit Grün- und Erholungsflächen, Parks und Stadtplätzen 2011 – Abweichungen vom Durchschnitt für den Anteil „sehr gut“ + „gut“ nach soziodemographischen Merkmalen



* Keine repräsentativen Aussagen möglich,
da weniger als 50 Fälle je Merkmal

Quelle: Repräsentativerhebung 2011

Abbildung 13: Zufriedenheit mit Grün- und Erholungsflächen, Parks und Stadtplätzen 2011 – Abweichungen vom Durchschnitt für den Anteil „sehr gut“ + „gut“ nach Stadtteilen



Quelle: Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 35: Zufriedenheit mit Einkaufsmöglichkeiten (in Fuß- / Fahrradentfernung) 2011 nach soziodemographischen Merkmalen
(Angaben in Prozent)

	sehr gut	gut	teils - teils	weniger gut	gar nicht gut
Stadt Hannover	41	38	12	7	2
Männlich	40	39	12	7	2
Weiblich	41	37	12	7	3
18 - 29 Jahre	51	31	11	6	0
30 - 44 Jahre	48	34	12	5	1
45 - 64 Jahre	39	38	12	8	3
65 - 74 Jahre	31	43	13	10	3
75 Jahre und älter	25	48	12	11	4
Alleinlebende	42	39	11	7	2
Paare ohne Kinder	39	38	12	8	3
Paare mit Kindern	44	36	12	5	2
Alleinerziehende*	46	36	6	3	9
Sonstige Haushalte	41	36	13	8	2
Volks-/Hauptschule	33	44	12	9	3
Realschule, Mittlere Reife	40	36	12	9	3
Fachoberschule, Abitur	48	35	9	5	3
FHS, Hochschule, Uni	42	36	14	7	1
Erwerbstätige	44	36	11	7	2
Rentner/in, im Ruhestand	29	44	13	10	4
Student/in, in Ausbildung	55	29	13	3	1
Hausfrau/Hausmann	25	42	16	12	6
Umschulung, ABM, arbeitslos	59	27	9	5	0
Mieter	44	38	11	6	1
Eigentümer	33	40	13	9	5
Unter 700 €	46	38	12	3	1
700 bis unter 1.300 €	45	37	10	7	2
1.300 bis unter 1.900 €	39	39	10	9	3
1.900 bis unter 3.000 €	37	40	12	8	3
3.000 € und mehr	44	34	14	7	1
Migrantinnen/Migranten	40	41	12	5	2

* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Merkmal

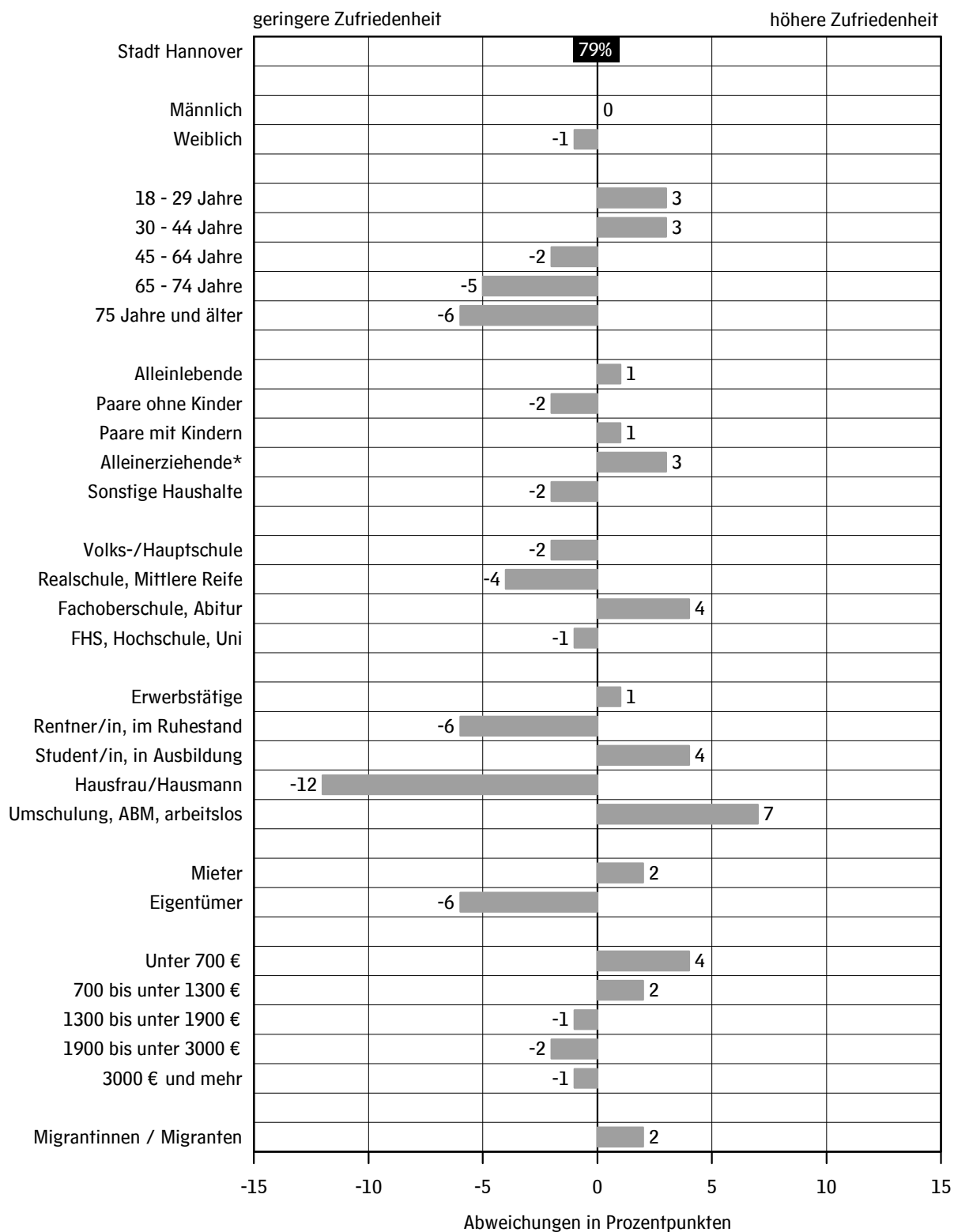
Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 36: Zufriedenheit mit Einkaufsmöglichkeiten (in Fuß- / Fahrradentfernung) 2011 nach Stadtteilen
(Angaben in Prozent)

Stadtbezirk	Nr.	Stadtteil	sehr gut	gut	teils - teils	weniger gut	gar nicht gut
Stadt			41	38	12	7	2
Mitte	01	Mitte	58	31	10	1	0
	02	Calenberger Neust.	32	31	18	14	5
	08	Zoo	13	35	27	20	5
	09	Oststadt	70	25	5	1	0
Vahrenwald-List	10	List	55	37	4	3	1
	11	Vahrenwald	51	41	5	4	0
Bothfeld-Vahrenheide	12	Vahrenheide	28	40	17	10	4
	21	Sahlkamp	19	56	19	5	1
	22	Bothfeld	54	34	11	2	0
	24	Lahe	3	13	17	22	46
	48	Isernhagen-Süd	1	39	30	25	6
Buchholz-Kleefeld	25	Groß-Buchholz	30	49	15	4	2
	26	Kleefeld	28	46	18	9	0
	27	Heideviertel	40	45	11	3	1
Misburg-Anderten	50	Misburg-Nord	39	45	9	7	0
	51	Misburg-Süd	9	41	21	21	8
	52	Anderten	26	45	20	7	2
Kirchrode-Bemerode-Wülferode	28	Kirchrode	36	40	15	9	1
	47	Bemerode	34	49	16	1	0
	53	Wülferode	2	12	14	29	43
Südstadt-Bult	04	Südstadt	54	36	7	3	1
	07	Bult	14	22	25	27	13
Döhren-Wülfel	05	Waldhausen	16	35	29	17	2
	06	Waldheim	5	17	30	33	14
	29	Döhren	42	44	10	4	1
	30	Seelhorst	8	8	19	34	33
	31	Wülfel	59	30	8	3	0
	32	Mittelfeld	16	29	18	19	19
Ricklingen	39	Bornum	6	19	14	32	29
	40	Ricklingen	27	41	25	8	0
	41	Oberricklingen	34	39	13	13	1
	42	Mühlenberg	24	65	7	4	1
	43	Wettbergen	27	46	20	6	1
Linden-Limmer	33	Linden-Nord	62	35	4	0	0
	34	Linden-Mitte	53	31	12	3	1
	35	Linden-Süd	30	42	18	10	0
	36	Limmer	18	39	22	20	2
Ahlem-Badenstedt-Davenstedt	37	Davenstedt	14	39	25	19	4
	38	Badenstedt	31	52	12	4	1
	44	Ahlem	42	42	10	7	0
Herrenhausen-Stöcken	14	Herrenhausen	27	38	27	7	1
	15	Burg	20	44	19	14	2
	16	Leinhausen	12	30	28	26	5
	17/20	Ledeburg/Nordh.	23	52	14	7	4
	18	Stöcken	16	48	18	13	4
	19	Marienwerder	15	40	24	17	3
Nord	03	Nordstadt	46	36	13	3	2
	13	Hainholz	20	50	18	7	5
	45/49	Vinnhorst/Brink-H.	8	21	21	33	16

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

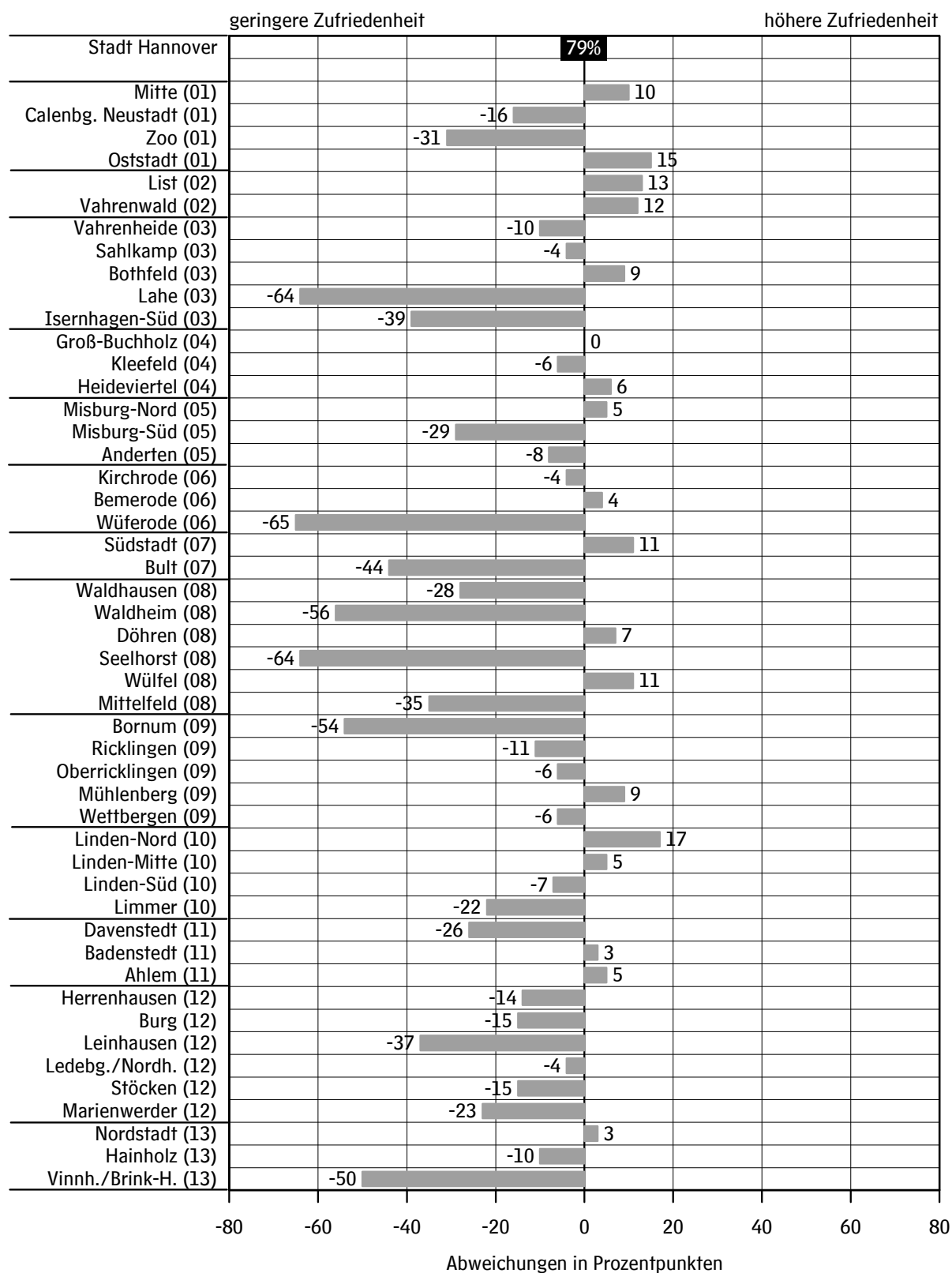
Abbildung 14: Zufriedenheit mit Einkaufsmöglichkeiten (in Fuß- / Fahrradentfernung) 2011 – Abweichungen vom Durchschnitt für den Anteil „sehr gut“ + „gut“ nach soziodemographischen Merkmalen



* Keine repräsentativen Aussagen möglich,
da weniger als 50 Fälle je Merkmal

Quelle: Repräsentativerhebung 2011

Abbildung 15: Zufriedenheit mit Einkaufsmöglichkeiten (in Fuß- / Fahrradentfernung) 2011 – Abweichungen vom Durchschnitt für den Anteil „sehr gut“ + „gut“ nach Stadtteilen



Quelle: Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 37: Zufriedenheit mit Schulen 2011 nach soziodemographischen Merkmalen
(Angaben in Prozent)

	sehr gut	gut	teils - teils	weniger gut	gar nicht gut
Stadt Hannover	17	54	21	6	1
Männlich	15	55	23	6	1
Weiblich	19	53	20	7	2
18 - 29 Jahre	17	50	23	9	1
30 - 44 Jahre	15	53	25	6	1
45 - 64 Jahre	20	55	19	5	1
65 - 74 Jahre	12	63	20	3	3
75 Jahre und älter	17	52	18	11	2
Alleinlebende	15	53	25	7	1
Paare ohne Kinder	17	56	20	6	2
Paare mit Kindern	18	52	22	9	1
Alleinerziehende*	30	47	17	0	7
Sonstige Haushalte	18	56	19	6	1
Volks-/Hauptschule	12	62	19	7	1
Realschule, Mittlere Reife	17	54	23	4	2
Fachoberschule, Abitur	17	52	22	10	1
FHS, Hochschule, Uni	20	52	22	6	1
Erwerbstätige	19	53	22	5	1
Rentner/in, im Ruhestand	14	58	21	6	2
Student/in, in Ausbildung	18	44	23	14	1
Hausfrau/Hausmann	13	62	13	11	2
Umschulung, ABM, arbeitslos	8	53	33	4	2
Mieter	16	54	23	7	1
Eigentümer	17	56	19	6	2
Unter 700 €	8	55	25	10	2
700 bis unter 1.300 €	17	51	24	8	1
1.300 bis unter 1.900 €	16	60	18	6	0
1.900 bis unter 3.000 €	16	56	23	4	2
3.000 € und mehr	21	53	19	6	1
Migrantinnen/Migranten	19	55	21	4	1

* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Merkmal

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

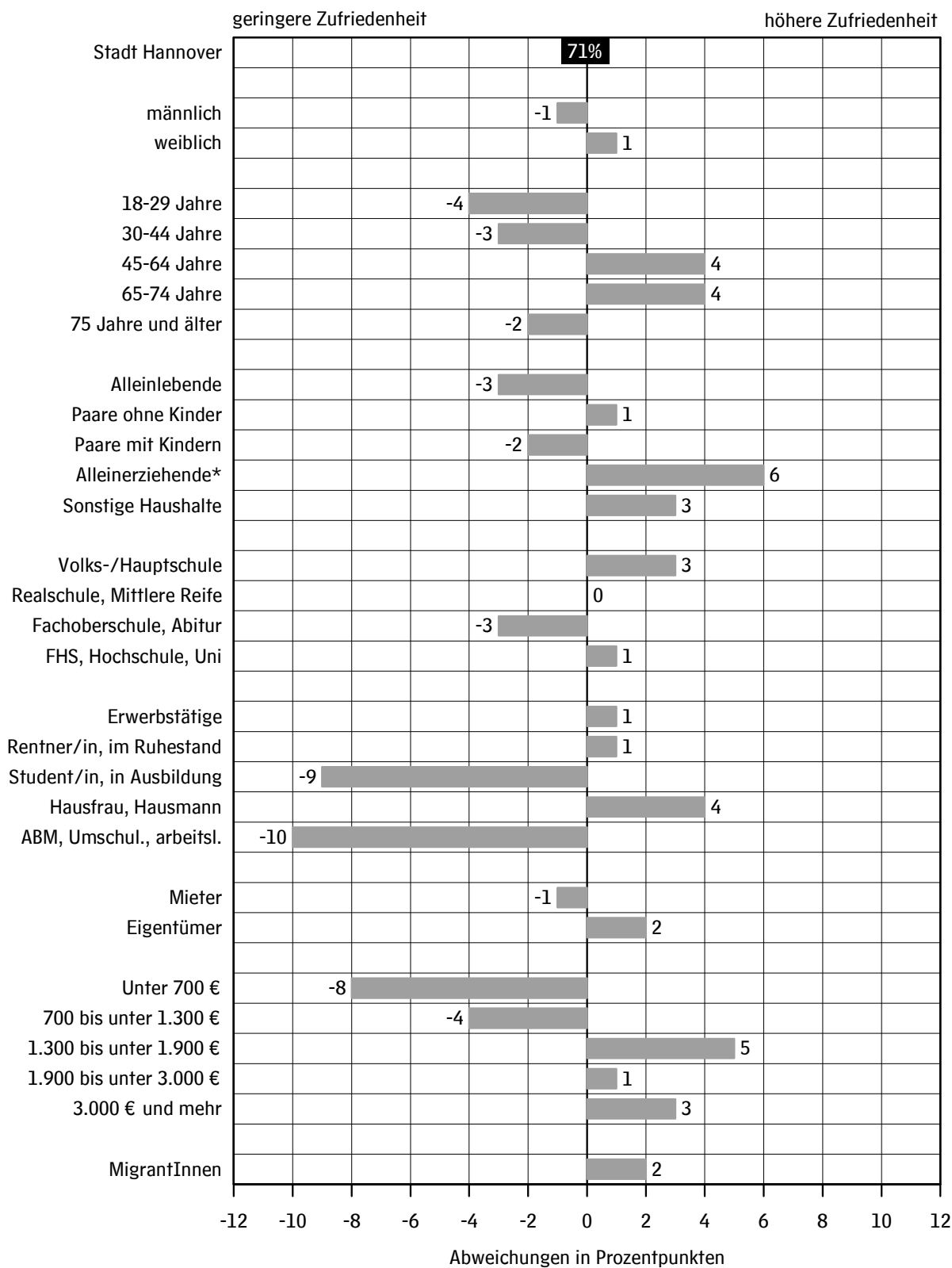
Tabelle 38: Zufriedenheit mit Schulen 2011 nach Stadtteilen
(Angaben in Prozent)

Stadtbezirk	Nr.	Stadtteil	sehr gut	gut	teils - teils	weniger gut	gar nicht gut
Stadt			17	54	21	6	1
Mitte	01	Mitte	6	22	42	26	6
	02	Calenberger Neust.	7	27	41	19	6
	08	Zoo	40	44	12	3	1
	09	Oststadt	22	57	18	4	0
Vahrenwald-List	10	List	26	58	14	3	0
	11	Vahrenwald	11	50	30	9	0
Bothfeld-Vahrenheide	12	Vahrenheide	16	60	20	2	2
	21	Sahlkamp	6	56	28	8	3
	22	Bothfeld	11	63	23	4	0
	24	Lahe	1	27	23	18	31
	48	Isernhagen-Süd	6	30	36	19	9
Buchholz-Kleefeld	25	Groß-Buchholz	15	65	18	2	2
	26	Kleefeld	16	65	16	3	1
	27	Heideviertel	21	64	10	4	2
Misburg-Anderten	50	Misburg-Nord	22	59	13	6	0
	51	Misburg-Süd	7	50	32	11	0
	52	Anderten	9	64	23	2	1
Kirchrode-Bemerode-Wülferode	28	Kirchrode	13	62	23	2	1
	47	Bemerode	20	59	18	2	2
	53	Wülferode	0	22	20	8	50
Südstadt-Bult	04	Südstadt	39	42	19	0	1
	07	Bult	22	46	17	12	3
Döhren-Wülfel	05	Waldhausen	34	40	19	4	4
	06	Waldheim	14	46	20	15	6
	29	Döhren	13	59	23	5	1
	30	Seelhorst	8	36	40	11	7
	31	Wülfel	14	49	30	7	0
	32	Mittelfeld	1	52	35	9	2
Ricklingen	39	Bornum	0	27	27	21	25
	40	Ricklingen	4	61	24	9	1
	41	Oberricklingen	7	66	22	6	0
	42	Mühlenberg	19	68	11	2	0
	43	Wettbergen	17	65	16	2	0
Linden-Limmer	33	Linden-Nord	12	61	21	6	0
	34	Linden-Mitte	16	61	19	4	0
	35	Linden-Süd*	2	41	38	17	2
	36	Limmer	2	45	44	6	2
Ahlem-Badenstedt-Davenstedt	37	Davenstedt	7	66	19	6	1
	38	Badenstedt	9	69	19	3	0
	44	Ahlem	6	56	26	10	3
Herrenhausen-Stöcken	14	Herrenhausen	14	71	16	0	0
	15	Burg	5	43	28	13	10
	16	Leinhausen	7	54	29	10	0
	17/20	Ledeburg/Nordh.	7	57	27	5	4
	18	Stöcken	6	58	25	10	0
	19	Marienwerder	12	48	27	12	1
Nord	03	Nordstadt	16	50	26	7	1
	13	Hainholz	3	51	28	15	3
	45/49	Vinnhorst/Brink-H.	5	60	26	7	2

* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Stadtteil

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

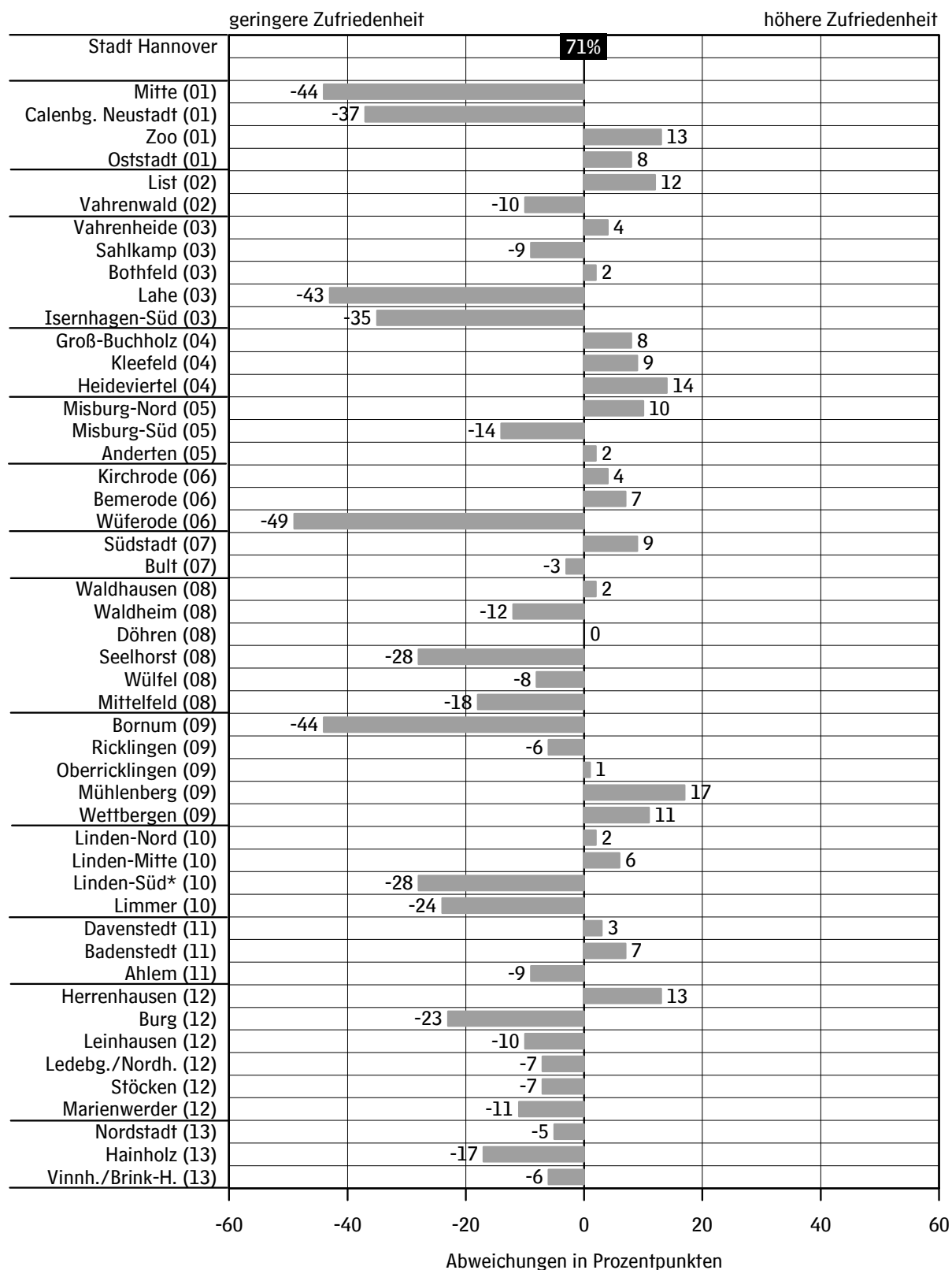
Abbildung 16: Zufriedenheit mit Schulen 2011 – Abweichungen vom Durchschnitt für den Anteil „sehr gut“ + „gut“ nach soziodemographischen Merkmalen



* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Merkmal

Quelle: Repräsentativerhebung 2011

Abbildung 17: Zufriedenheit mit Schulen 2011 – Abweichungen vom Durchschnitt für den Anteil „sehr gut“ + „gut“ nach Stadtteilen



* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Stadtteil

Quelle: Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 39: Zufriedenheit mit Spielplätzen, Spielmöglichkeiten für Kinder 2011 nach soziodemographischen Merkmalen
(Angaben in Prozent)

	sehr gut	gut	teils - teils	weniger gut	gar nicht gut
Stadt Hannover	19	46	25	7	2
Männlich	19	46	26	7	3
Weiblich	19	46	25	8	2
18 - 29 Jahre	21	35	30	10	3
30 - 44 Jahre	24	43	24	7	2
45 - 64 Jahre	17	50	25	7	2
65 - 74 Jahre	15	50	27	7	1
75 Jahre und älter	17	57	19	7	1
Alleinlebende	18	44	26	10	2
Paare ohne Kinder	17	48	25	8	2
Paare mit Kindern	25	46	23	4	2
Alleinerziehende*	28	44	25	3	0
Sonstige Haushalte	22	43	27	7	2
Volks-/Hauptschule	13	54	23	8	3
Realschule, Mittlere Reife	18	47	25	8	2
Fachoberschule, Abitur	20	41	28	9	2
FHS, Hochschule, Uni	23	44	26	5	2
Erwerbstätige	20	45	26	7	2
Rentner/in, im Ruhestand	15	54	24	6	1
Student/in, in Ausbildung	24	33	28	12	3
Hausfrau/Hausmann	20	40	28	10	2
Umschulung, ABM, arbeitslos	15	47	24	11	4
Mieter	20	44	25	9	3
Eigentümer	17	51	25	5	1
Unter 700 €	14	42	27	13	5
700 bis unter 1.300 €	18	46	26	9	2
1.300 bis unter 1.900 €	18	45	26	10	2
1.900 bis unter 3.000 €	21	47	26	5	1
3.000 € und mehr	21	48	24	6	2
Migrantinnen/Migranten	21	47	21	9	2

* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Merkmal

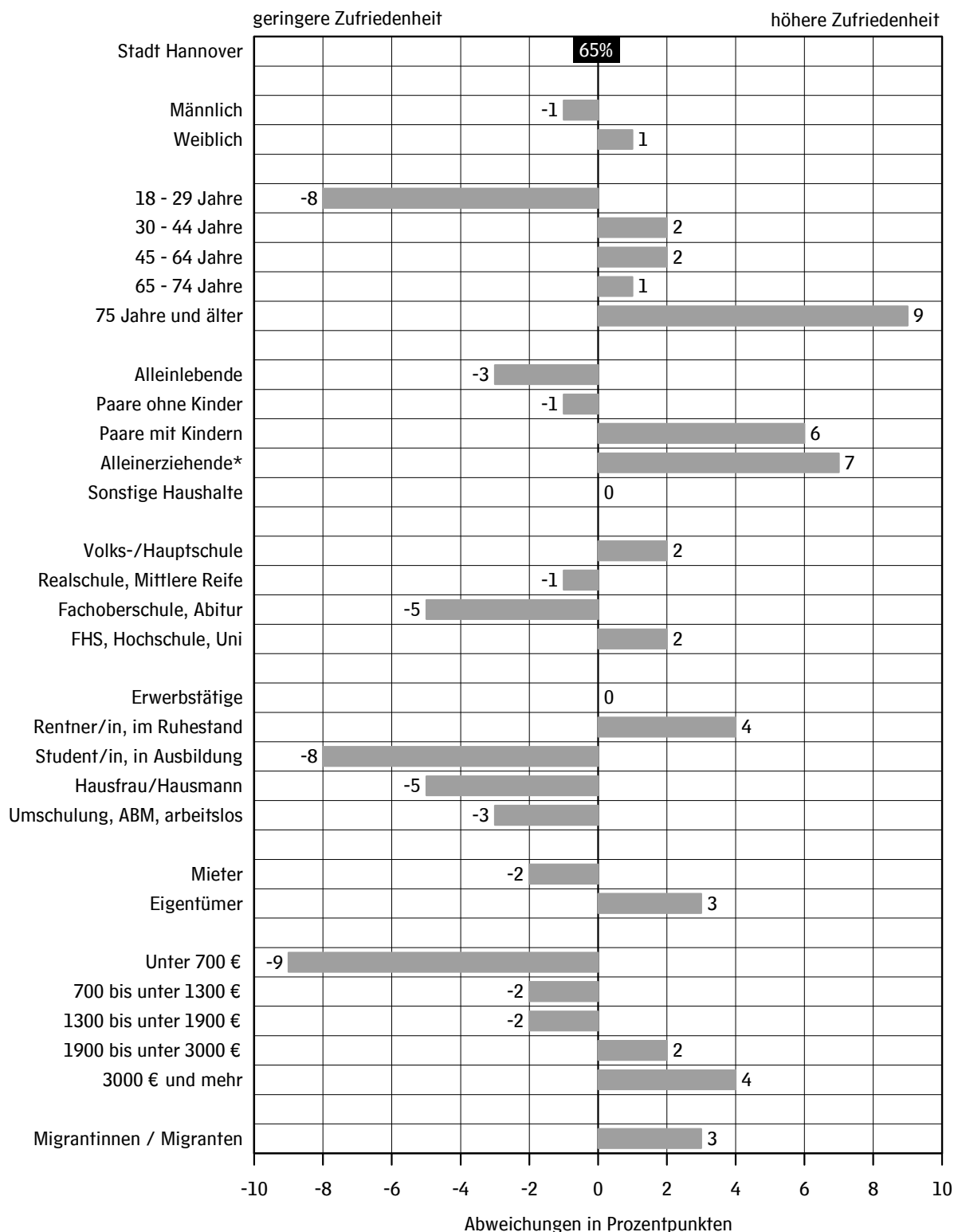
Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 40: Zufriedenheit mit Spielplätzen, Spielmöglichkeiten für Kinder 2011 nach Stadtteilen
(Angaben in Prozent)

Stadtbezirk	Nr.	Stadtteil	sehr gut	gut	teils - teils	weniger gut	gar nicht gut
Stadt			19	46	25	7	2
Mitte	01	Mitte	8	18	39	25	10
	02	Calenberger Neust.	11	28	36	20	6
	08	Zoo	33	45	19	3	0
	09	Oststadt	36	42	17	4	1
Vahrenwald-List	10	List	36	49	14	1	1
	11	Vahrenwald	13	40	32	11	5
Bothfeld-Vahrenheide	12	Vahrenheide	12	47	29	9	3
	21	Sahlkamp	7	44	33	13	3
	22	Bothfeld	17	52	22	7	2
	24	Lahe	8	34	32	17	9
Buchholz-Kleefeld	48	Isernhagen-Süd	8	29	33	27	3
	25	Groß-Buchholz	11	43	29	13	4
	26	Kleefeld	21	54	22	2	1
	27	Heideviertel	27	52	18	3	0
Misburg-Anderten	50	Misburg-Nord	13	46	29	9	3
	51	Misburg-Süd	7	66	18	7	3
	52	Anderten	25	52	16	7	0
Kirchrode-Bemerode-Wülferode	28	Kirchrode	19	44	31	6	1
	47	Bemerode	36	50	13	2	0
	53	Wülferode	32	52	7	9	0
Südstadt-Bult	04	Südstadt	21	44	27	7	1
	07	Bult	24	55	16	5	0
Döhren-Wülfel	05	Waldhausen	19	46	24	10	1
	06	Waldheim	19	48	20	10	4
	29	Döhren	22	53	20	4	1
	30	Seelhorst	31	55	11	3	0
	31	Wülfel	7	39	33	18	3
	32	Mittelfeld	11	43	39	6	1
Ricklingen	39	Bornum	6	31	42	17	3
	40	Ricklingen	7	51	26	11	5
	41	Oberricklingen	12	51	26	9	2
	42	Mühlenberg	11	42	34	10	3
	43	Wettbergen	18	48	26	8	1
Linden-Limmer	33	Linden-Nord	22	52	22	3	2
	34	Linden-Mitte	15	47	29	7	3
	35	Linden-Süd	8	38	38	17	0
	36	Limmer	12	40	34	12	2
Ahlem-Badenstedt-Davenstedt	37	Davenstedt	16	58	19	6	2
	38	Badenstedt	6	48	37	5	4
	44	Ahlem	6	37	35	20	2
Herrenhausen-Stöcken	14	Herrenhausen	13	55	25	7	0
	15	Burg	11	47	24	14	4
	16	Leinhausen	9	55	21	13	1
	17/20	Ledeburg/Nordh.	8	47	26	17	3
	18	Stöcken	6	41	31	15	6
	19	Marienwerder	17	57	19	6	2
Nord	03	Nordstadt	17	44	22	15	2
	13	Hainholz	1	30	27	32	10
	45/49	Vinnhorst/Brink-H.	7	52	30	8	4

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

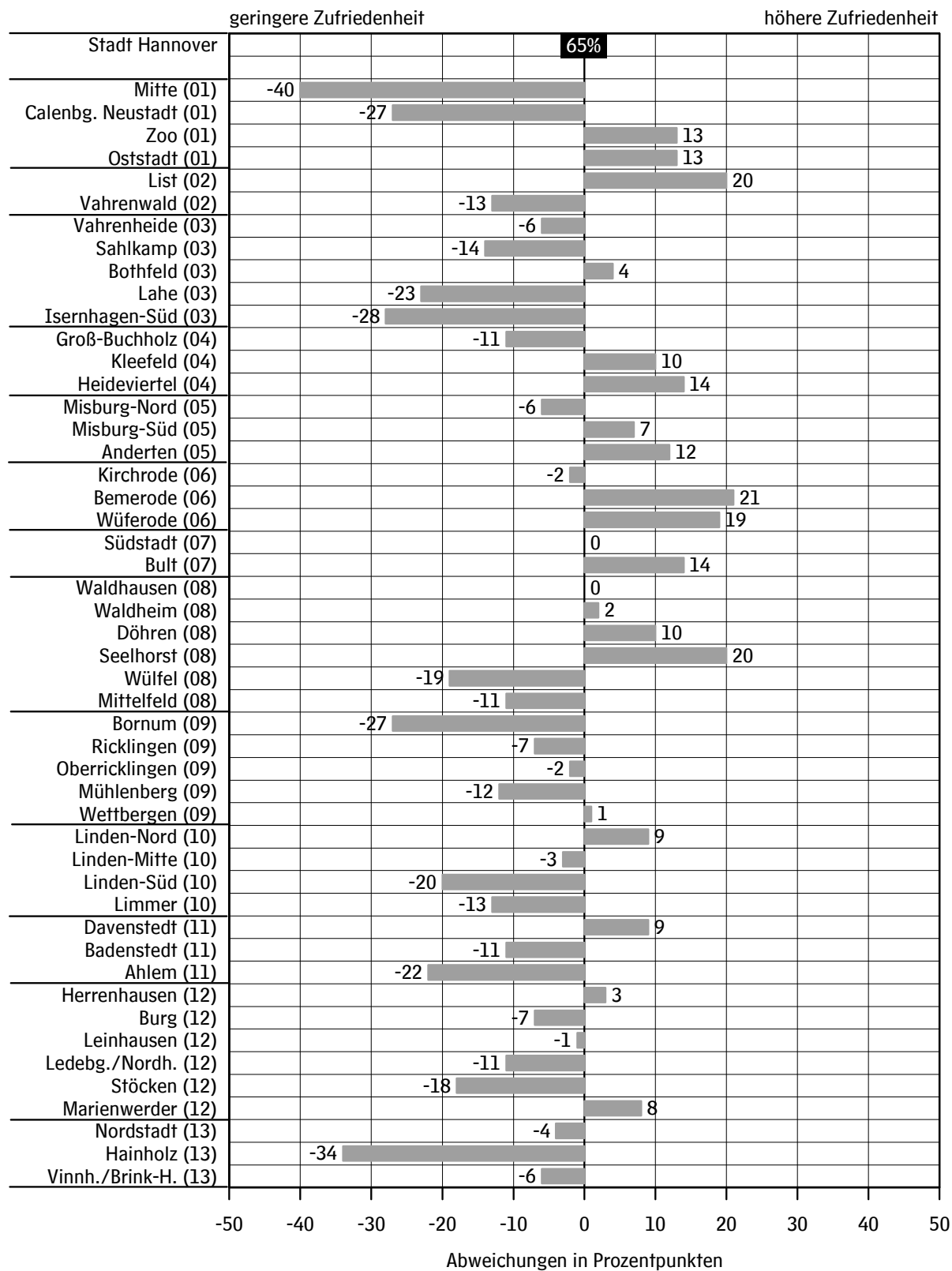
**Abbildung 18: Zufriedenheit mit Spielplätzen, Spielmöglichkeiten für Kinder 2011
– Abweichungen vom Durchschnitt für den Anteil „sehr gut“ + „gut“
nach soziodemographischen Merkmalen**



* Keine repräsentativen Aussagen möglich,
da weniger als 50 Fälle je Merkmal

Quelle: Repräsentativerhebung 2011

**Abbildung 19: Zufriedenheit mit Spielplätzen, Spielmöglichkeiten für Kinder 2011
– Abweichungen vom Durchschnitt für den Anteil „sehr gut“ + „gut“
nach Stadtteilen**



Quelle: Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 41: Zufriedenheit mit Wochenmärkten 2011 nach soziodemographischen Merkmalen
(Angaben in Prozent)

	sehr gut	gut	teils - teils	weniger gut	gar nicht gut
Stadt Hannover	21	40	18	13	8
Männlich	20	41	18	13	8
Weiblich	23	39	17	13	8
18 - 29 Jahre	24	37	19	14	6
30 - 44 Jahre	27	35	18	12	8
45 - 64 Jahre	20	43	17	12	9
65 - 74 Jahre	17	42	17	13	10
75 Jahre und älter	17	44	18	14	7
Alleinlebende	22	41	16	15	6
Paare ohne Kinder	19	38	19	14	10
Paare mit Kindern	27	40	18	8	7
Alleinerziehende*	38	41	3	6	13
Sonstige Haushalte	18	46	17	12	7
Volks-/Hauptschule	14	45	17	15	9
Realschule, Mittlere Reife	19	39	20	13	9
Fachoberschule, Abitur	25	37	16	13	9
FHS, Hochschule, Uni	26	40	16	12	6
Erwerbstätige	24	38	19	12	7
Rentner/in, im Ruhestand	16	44	17	14	9
Student/in, in Ausbildung	32	35	13	12	8
Hausfrau/Hausmann	19	38	19	16	9
Umschulung, ABM, arbeitslos	10	57	16	12	5
Mieter	23	42	16	12	7
Eigentümer	18	38	20	14	10
Unter 700 €	23	41	14	11	10
700 bis unter 1.300 €	22	47	17	12	4
1.300 bis unter 1.900 €	20	42	16	15	7
1.900 bis unter 3.000 €	20	37	18	14	11
3.000 € und mehr	24	37	19	13	8
Migrantinnen/Migranten	18	43	21	11	7

* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Merkmal

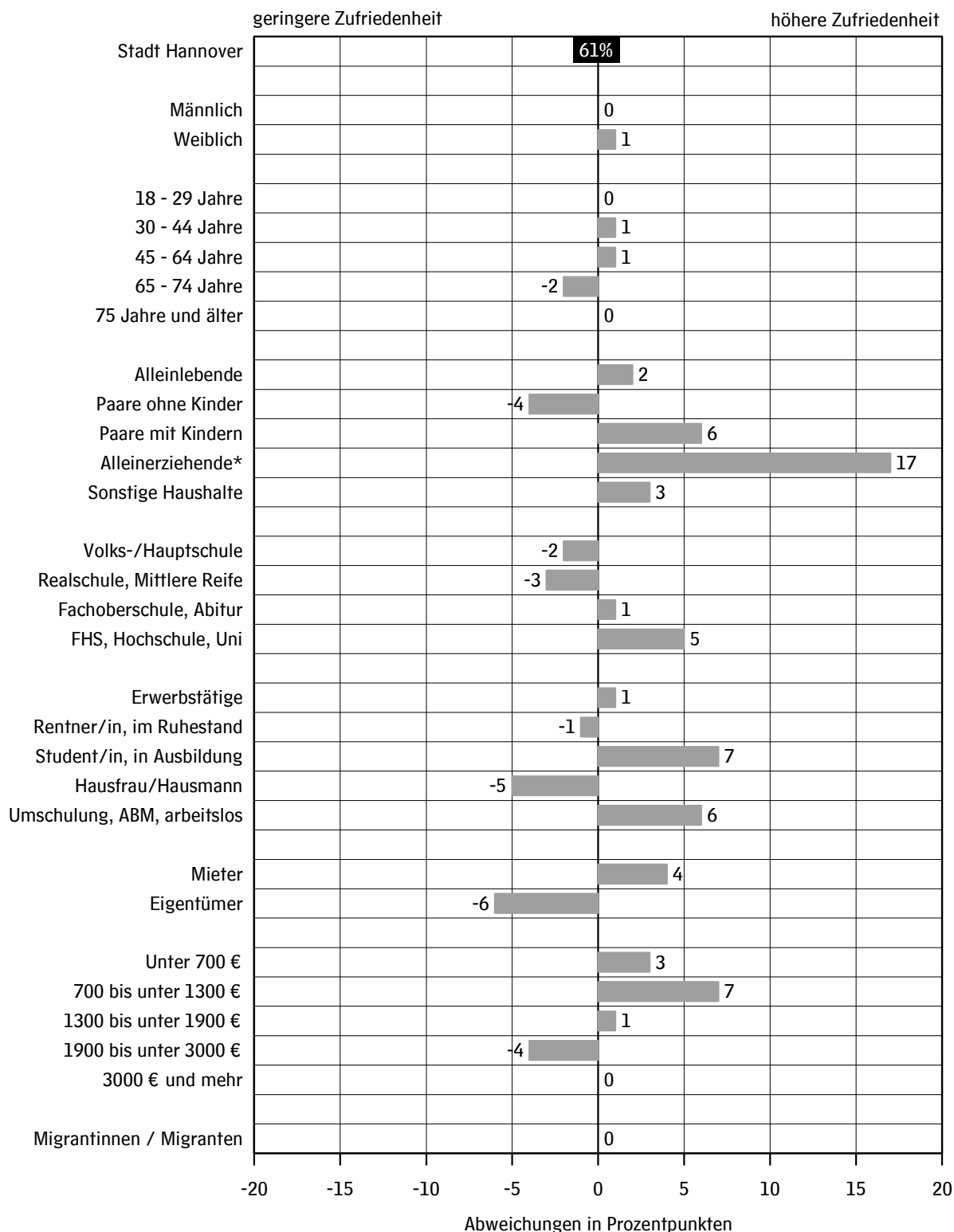
Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 42: Zufriedenheit mit Wochenmärkten 2011 nach Stadtteilen
(Angaben in Prozent)

Stadtbezirk	Nr.	Stadtteil	sehr gut	gut	teils - teils	weniger gut	gar nicht gut
Stadt			21	40	18	13	8
Mitte	01	Mitte	24	33	29	8	6
	02	Calenberger Neust.	9	34	29	18	10
	08	Zoo	32	56	9	2	1
	09	Oststadt	45	43	8	3	2
Vahrenwald-List	10	List	46	42	7	4	1
	11	Vahrenwald	15	41	29	12	4
Bothfeld-Vahrenheide	12	Vahrenheide	1	18	16	29	37
	21	Sahlkamp	3	44	28	16	8
	22	Bothfeld	6	39	34	16	6
	24	Lahe	0	3	17	28	53
	48	Isernhagen-Süd	1	7	17	31	44
Buchholz-Kleefeld	25	Groß-Buchholz	15	53	15	12	4
	26	Kleefeld	23	51	18	7	1
	27	Heideviertel	27	55	11	6	1
Misburg-Anderten	50	Misburg-Nord	8	44	26	17	5
	51	Misburg-Süd	0	11	22	30	37
	52	Anderten	2	4	7	32	55
Kirchrode-Bemerode-Wülferode	28	Kirchrode	12	43	26	18	1
	47	Bemerode	13	46	24	13	4
	53	Wülferode	0	9	11	21	60
Südstadt-Bult	04	Südstadt	32	47	13	6	2
	07	Bult	23	47	20	7	2
Döhren-Wülfel	05	Waldhausen	14	43	23	16	5
	06	Waldheim	1	14	25	29	32
	29	Döhren	43	46	8	1	2
	30	Seelhorst	5	27	24	21	24
	31	Wülfel	10	32	25	18	14
	32	Mittelfeld	5	39	30	22	4
Ricklingen	39	Bornum	2	8	9	23	59
	40	Ricklingen	7	53	23	16	2
	41	Oberricklingen	19	55	20	7	0
	42	Mühlenberg	7	61	20	8	5
	43	Wettbergen	4	16	22	27	31
Linden-Limmer	33	Linden-Nord	31	52	9	5	2
	34	Linden-Mitte	62	33	5	1	0
	35	Linden-Süd	32	41	9	13	5
	36	Limmer	5	19	16	25	35
Ahlem-Badenstedt-Davenstedt	37	Davenstedt	7	33	30	22	7
	38	Badenstedt	2	42	26	21	9
	44	Ahlem	2	18	33	28	20
Herrenhausen-Stöcken	14	Herrenhausen	29	54	13	4	0
	15	Burg	4	38	16	20	23
	16	Leinhausen	8	47	27	7	11
	17/20	Ledeburg/Nordh.	4	50	24	13	10
	18	Stöcken	20	60	8	8	3
	19	Marienwerder	0	22	18	23	37
Nord	03	Nordstadt	25	47	14	8	6
	13	Hainholz	0	29	16	24	32
	45/49	Vinnhorst/Brink-H.	1	13	23	34	29

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

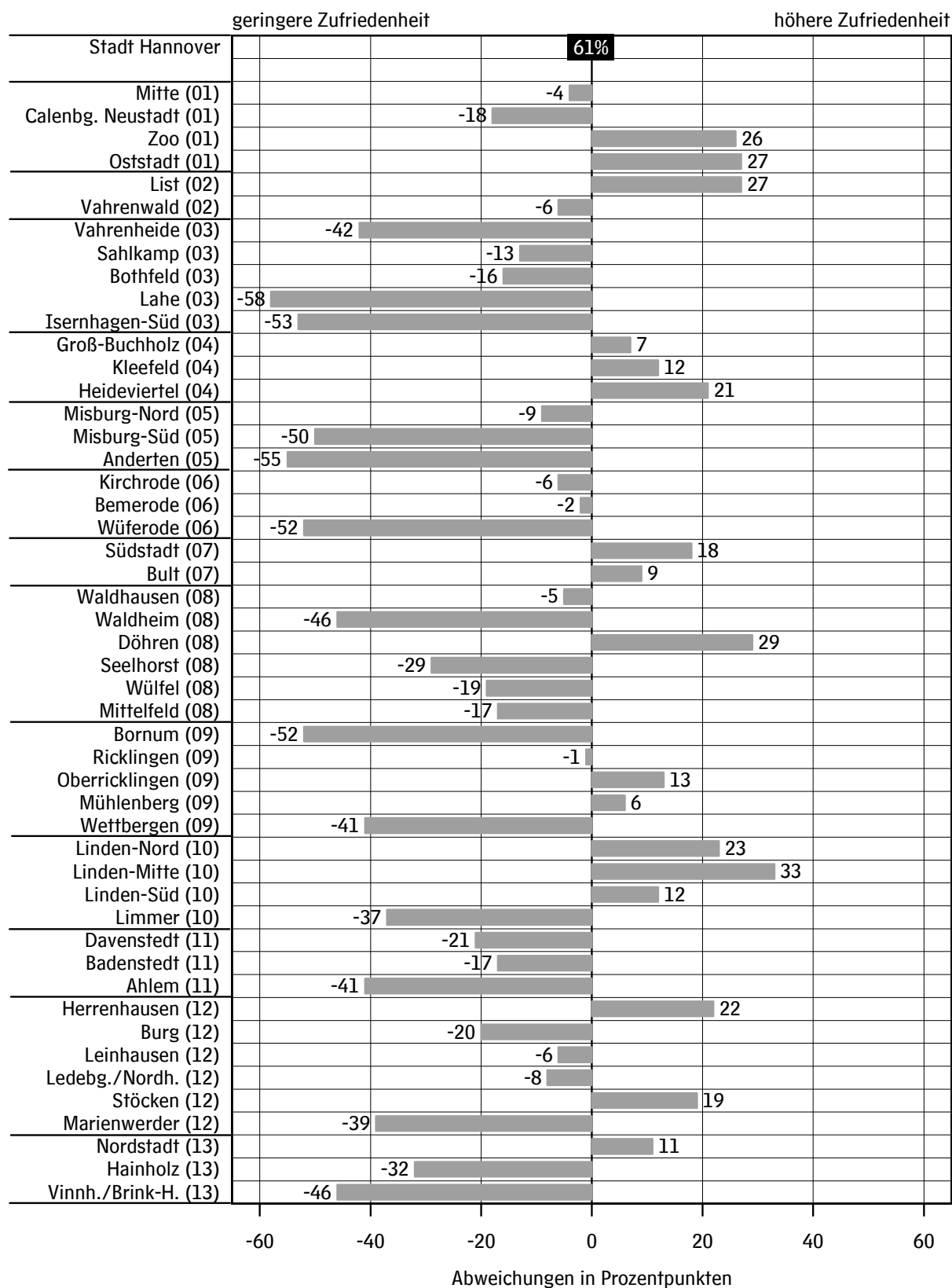
Abbildung 20: Zufriedenheit mit Wochenmärkten 2011 – Abweichungen vom Durchschnitt für den Anteil „sehr gut“ + „gut“ nach soziodemographischen Merkmalen



* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Merkmal

Quelle: Repräsentativerhebung 2011

Abbildung 21: Zufriedenheit mit Wochenmärkten 2011 – Abweichungen vom Durchschnitt für den Anteil „sehr gut“ + „gut“ nach Stadtteilen



Quelle: Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 43: Zufriedenheit mit Kinderbetreuungsangeboten 2011 nach soziodemographischen Merkmalen
(Angaben in Prozent)

	sehr gut	gut	teils - teils	weniger gut	gar nicht gut
Stadt Hannover	10	43	34	10	3
Männlich	9	45	34	9	3
Weiblich	12	41	34	10	3
18 - 29 Jahre	14	36	36	11	2
30 - 44 Jahre	10	33	38	12	7
45 - 64 Jahre	11	49	31	8	2
65 - 74 Jahre	6	53	33	7	1
75 Jahre und älter	6	55	31	8	0
Alleinlebende	11	45	35	8	1
Paare ohne Kinder	10	47	33	9	2
Paare mit Kindern	10	33	35	13	8
Alleinerziehende*	22	33	33	7	4
Sonstige Haushalte	10	44	36	8	2
Volks-/Hauptschule	7	56	29	6	2
Realschule, Mittlere Reife	10	41	38	9	2
Fachoberschule, Abitur	13	36	36	12	3
FHS, Hochschule, Uni	11	42	33	10	4
Erwerbstätige	10	41	35	10	5
Rentner/in, im Ruhestand	8	52	32	7	1
Student/in, in Ausbildung	16	31	39	12	2
Hausfrau/Hausmann	17	49	26	6	2
Umschulung, ABM, arbeitslos	13	38	40	9	0
Mieter	11	39	35	11	4
Eigentümer	9	49	32	8	3
Unter 700 €	10	35	43	10	2
700 bis unter 1.300 €	11	50	30	9	0
1.300 bis unter 1.900 €	8	45	34	9	4
1.900 bis unter 3.000 €	13	40	36	8	3
3.000 € und mehr	10	45	31	10	4
Migrantinnen/Migranten	11	40	31	13	4

* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Merkmal

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

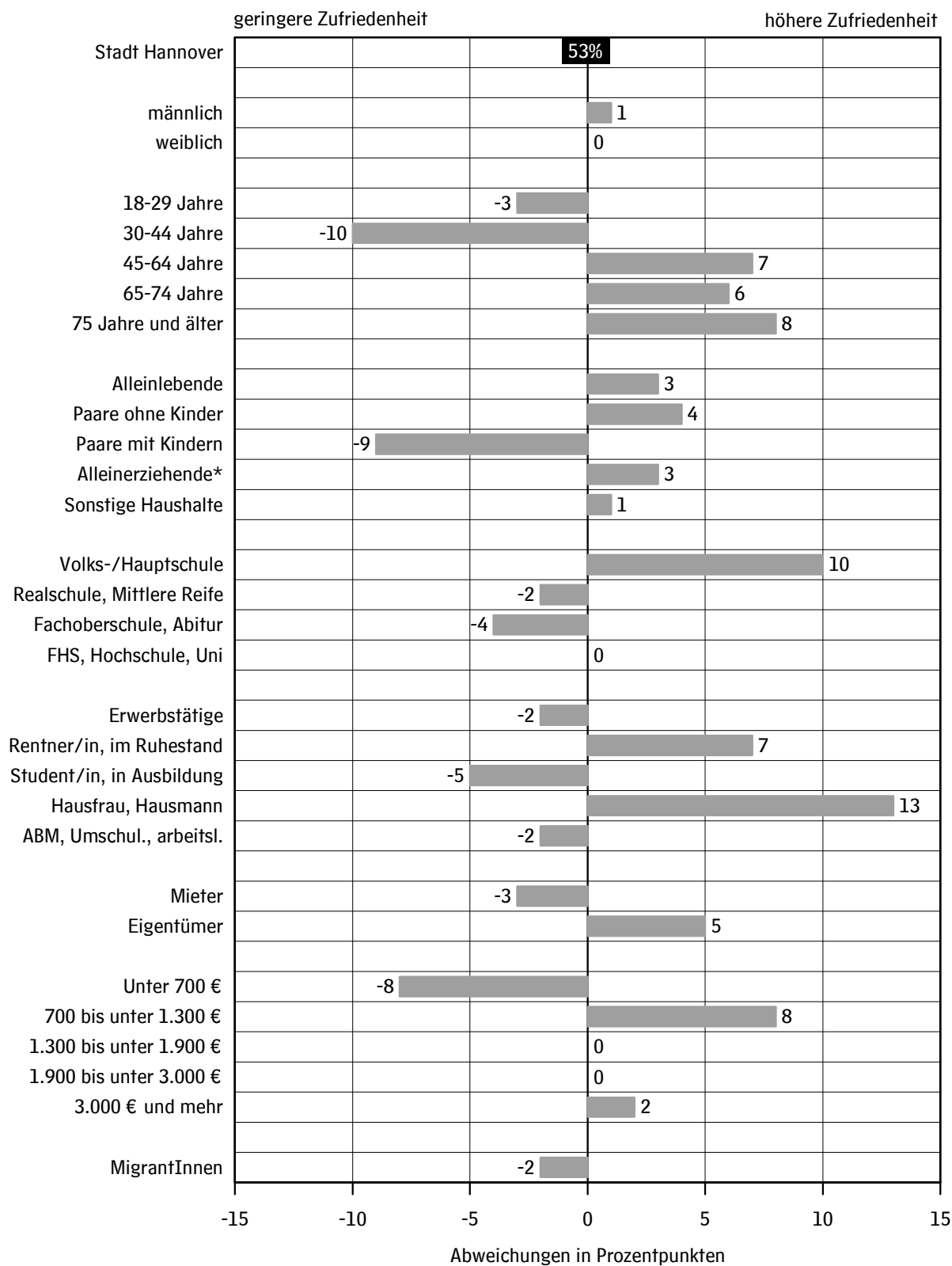
Tabelle 44: Zufriedenheit mit Kinderbetreuungsangeboten 2011 nach Stadtteilen
(Angaben in Prozent)

Stadtbezirk	Nr.	Stadtteil	sehr gut	gut	teils - teils	weniger gut	gar nicht gut
Stadt			10	43	34	10	3
Mitte	01	Mitte	6	24	43	22	6
	02	Calenberger Neust.	4	36	41	17	3
	08	Zoo	10	41	35	7	7
	09	Oststadt	17	40	29	10	4
Vahrenwald-List	10	List	15	43	24	12	6
	11	Vahrenwald	8	34	38	15	6
Bothfeld-Vahrenheide	12	Vahrenheide	8	45	33	12	1
	21	Sahlkamp	7	42	38	11	2
	22	Bothfeld	7	51	32	5	4
	24	Lahe	2	13	25	31	28
	48	Isernhagen-Süd	5	41	33	16	5
Buchholz-Kleefeld	25	Groß-Buchholz	8	47	27	18	0
	26	Kleefeld	10	47	36	5	2
	27	Heideviertel*	18	58	20	4	0
Misburg-Anderten	50	Misburg-Nord	9	47	30	12	2
	51	Misburg-Süd	4	56	29	8	4
	52	Anderten	8	56	30	4	2
Kirchrode-Bemerode-Wülferode	28	Kirchrode	9	46	34	6	6
	47	Bemerode	12	43	35	8	2
	53	Wülferode	8	49	35	6	2
Südstadt-Bult	04	Südstadt	10	38	41	7	4
	07	Bult	17	38	33	12	0
Döhren-Wülfel	05	Waldhausen	23	51	12	9	5
	06	Waldheim	14	49	26	8	3
	29	Döhren	15	42	37	6	1
	30	Seelhorst	12	43	39	4	3
	31	Wülfel*	13	44	35	8	0
	32	Mittelfeld	3	57	30	10	0
Ricklingen	39	Bornum	8	41	33	16	2
	40	Ricklingen	1	45	36	15	3
	41	Oberricklingen	7	44	33	12	5
	42	Mühlenberg*	6	63	21	6	4
	43	Wettbergen	8	59	27	6	0
Linden-Limmer	33	Linden-Nord	12	40	32	9	7
	34	Linden-Mitte	11	46	27	12	3
	35	Linden-Süd*	0	36	47	17	0
	36	Limmer	4	47	39	8	3
Ahlem-Badenstedt-Davenstedt	37	Davenstedt	4	49	34	10	3
	38	Badenstedt	3	52	33	8	4
	44	Ahlem	6	42	24	23	6
Herrenhausen-Stöcken	14	Herrenhausen*	4	40	42	15	0
	15	Burg	16	43	35	7	0
	16	Leinhausen	7	28	44	14	7
	17/20	Ledeburg/Nordh.	6	38	42	11	3
	18	Stöcken	8	39	38	12	3
	19	Marienwerder	9	54	21	16	0
Nord	03	Nordstadt	8	37	38	15	3
	13	Hainholz	4	27	42	24	4
	45/49	Vinnhorst/Brink-H.	6	46	32	12	4

* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Stadtteil

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

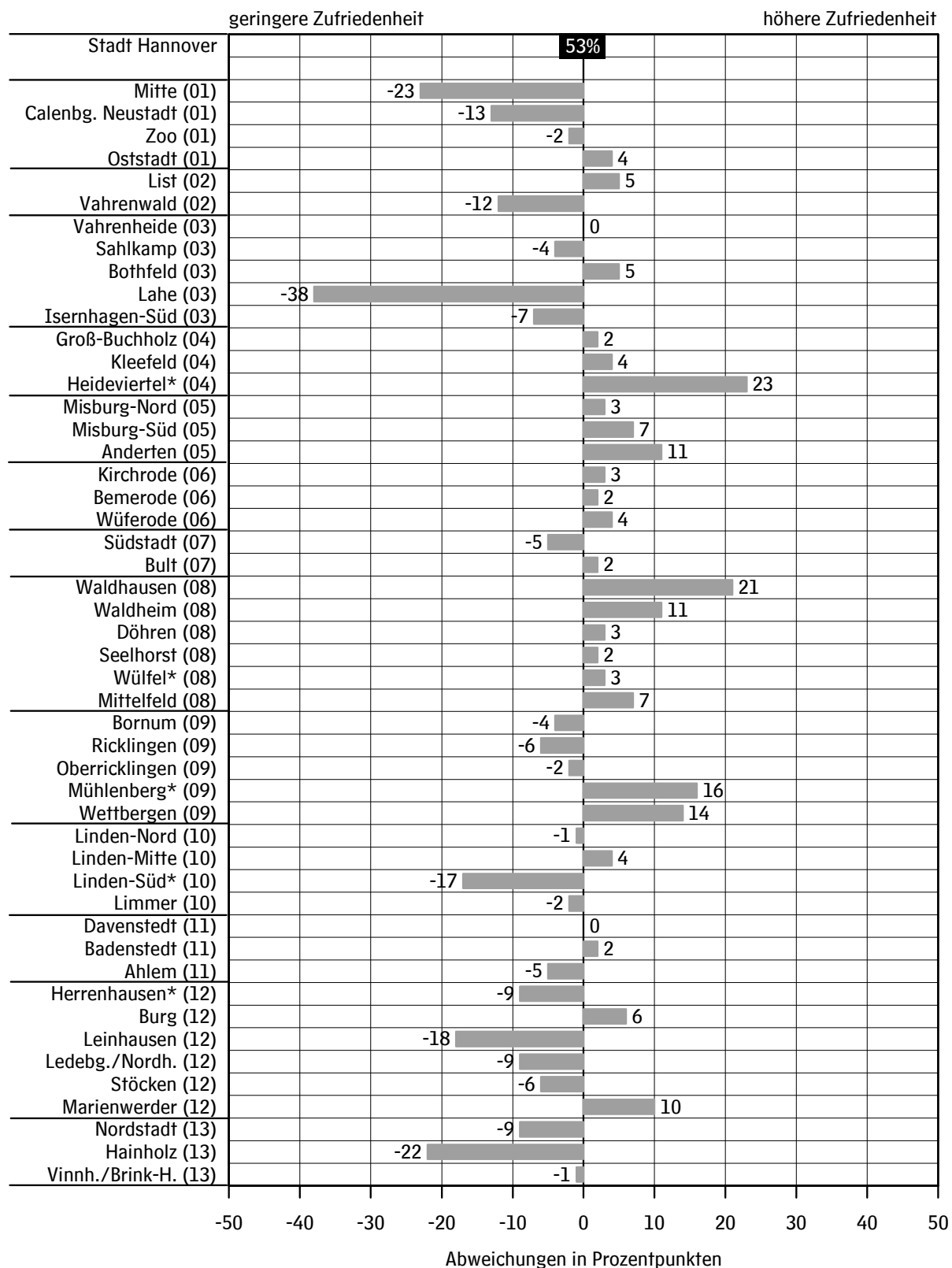
Abbildung 22: Zufriedenheit mit Kinderbetreuungsangeboten 2011
 – Abweichungen vom Durchschnitt für den Anteil „sehr gut“ + „gut“
 nach soziodemographischen Merkmalen



* Keine repräsentativen Aussagen möglich,
 da weniger als 50 Fälle je Merkmal

Quelle: Repräsentativerhebung 2011

Abbildung 23: Zufriedenheit mit Kinderbetreuungsangeboten 2011
 – Abweichungen vom Durchschnitt für den Anteil „sehr gut“ + „gut“
 nach Stadtteilen



* Keine repräsentativen Aussagen möglich,
 da weniger als 50 Fälle je Stadtteil

Quelle: Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 45: Zufriedenheit mit Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche 2011 nach soziodemographischen Merkmalen
(Angaben in Prozent)

	sehr gut	gut	teils - teils	weniger gut	gar nicht gut
Stadt Hannover	3	23	42	25	7
Männlich	3	22	44	26	6
Weiblich	4	23	40	24	9
18 - 29 Jahre	5	22	36	28	9
30 - 44 Jahre	1	21	52	20	6
45 - 64 Jahre	4	22	39	25	9
65 - 74 Jahre	3	22	46	25	4
75 Jahre und älter	4	27	35	29	5
Alleinlebende	2	23	45	25	6
Paare ohne Kinder	4	23	40	25	7
Paare mit Kindern	3	21	45	24	7
Alleinerziehende*	0	17	45	28	10
Sonstige Haushalte	3	23	38	26	10
Volks-/Hauptschule	4	22	40	25	8
Realschule, Mittlere Reife	3	22	43	24	8
Fachoberschule, Abitur	3	20	41	29	8
FHS, Hochschule, Uni	3	24	44	23	6
Erwerbstätige	3	23	43	25	7
Rentner/in, im Ruhestand	4	22	41	28	5
Student/in, in Ausbildung	8	22	32	28	10
Hausfrau/Hausmann	6	25	33	27	10
Umschulung, ABM, arbeitslos	0	22	51	13	13
Mieter	3	24	43	23	7
Eigentümer	3	21	41	28	7
Unter 700 €	0	19	40	30	12
700 bis unter 1.300 €	7	20	44	19	10
1.300 bis unter 1.900 €	2	21	44	27	6
1.900 bis unter 3.000 €	2	26	41	26	6
3.000 € und mehr	3	23	44	25	6
Migrantinnen/Migranten	5	30	36	22	7

* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Merkmal

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

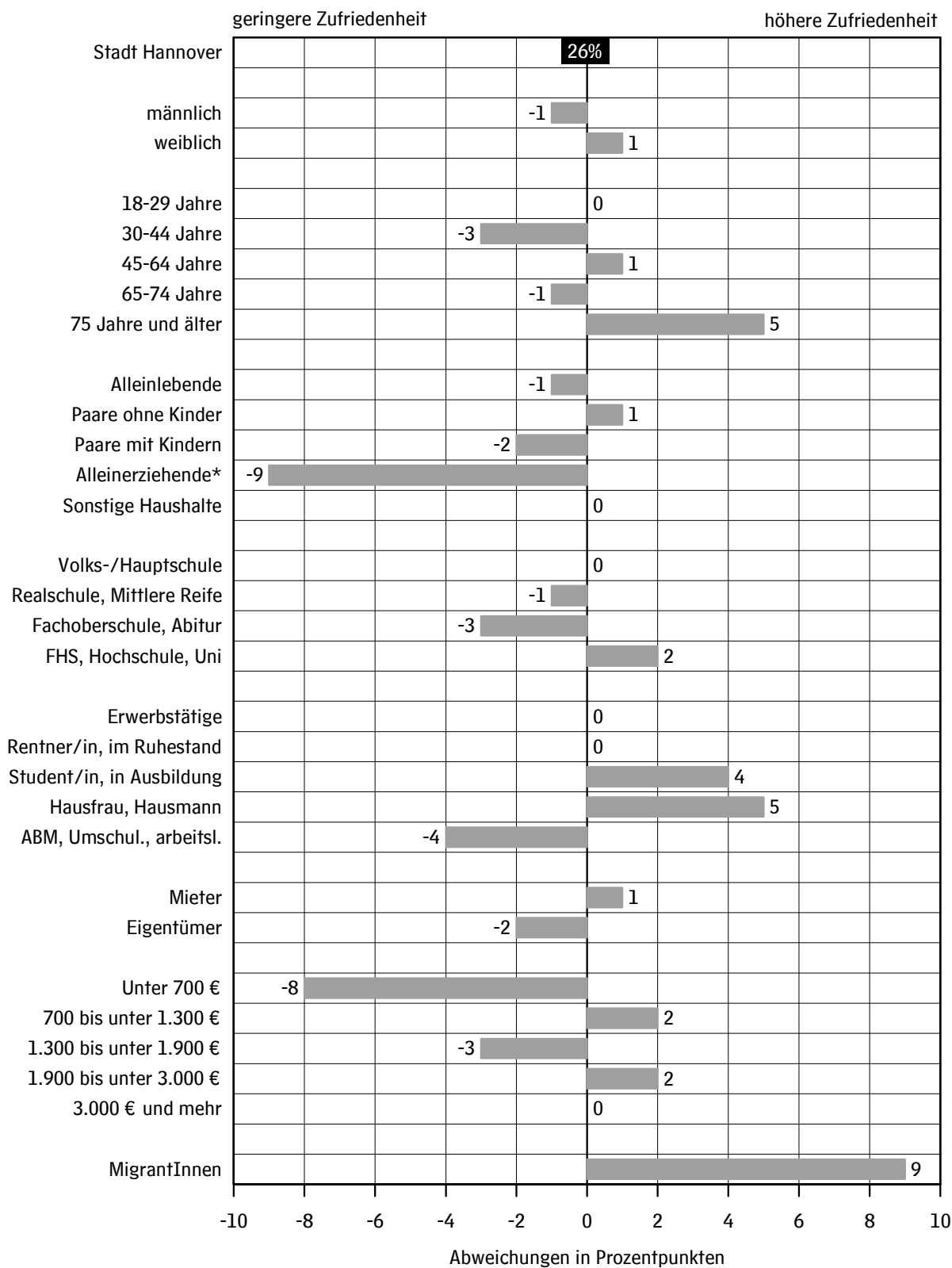
Tabelle 46: Zufriedenheit mit Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche 2011 nach Stadtteilen
(Angaben in Prozent)

Stadtbezirk	Nr.	Stadtteil	sehr gut	gut	teils - teils	weniger gut	gar nicht gut
Stadt			3	23	42	25	7
Mitte	01	Mitte	4	22	29	27	18
	02	Calenberger Neust.	5	24	33	28	11
	08	Zoo	11	26	32	24	7
	09	Oststadt	6	32	41	18	3
Vahrenwald-List	10	List	2	32	46	17	3
	11	Vahrenwald	7	23	35	26	9
Bothfeld-Vahrenheide	12	Vahrenheide	6	23	35	26	10
	21	Sahlkamp	2	11	44	32	12
	22	Bothfeld	1	17	50	22	10
	24	Lahe	0	7	25	26	43
	48	Isernhagen-Süd	2	11	35	35	18
Buchholz-Kleefeld	25	Groß-Buchholz	3	18	52	19	8
	26	Kleefeld	2	19	48	24	7
	27	Heideviertel*	5	28	33	33	2
Misburg-Anderten	50	Misburg-Nord	2	27	32	27	13
	51	Misburg-Süd	2	13	39	30	16
	52	Anderten	3	28	35	28	6
Kirchrode-Bemerode-Wülferode	28	Kirchrode	3	22	37	33	5
	47	Bemerode*	4	29	40	19	8
	53	Wülferode	2	19	25	28	26
Südstadt-Bult	04	Südstadt	6	22	50	19	4
	07	Bult	5	16	33	37	10
Döhren-Wülfel	05	Waldhausen	6	29	31	23	12
	06	Waldheim	4	19	30	28	19
	29	Döhren	2	24	44	24	7
	30	Seelhorst	1	12	41	32	14
	31	Wülfel	4	17	45	32	2
	32	Mittelfeld	1	19	33	37	11
Ricklingen	39	Bornum	0	5	29	42	24
	40	Ricklingen	2	30	38	26	4
	41	Oberricklingen	6	20	39	27	9
	42	Mühlenberg	2	25	52	14	8
	43	Wettbergen	4	32	42	18	5
Linden-Limmer	33	Linden-Nord	5	28	41	23	4
	34	Linden-Mitte	1	29	46	19	6
	35	Linden-Süd*	0	15	40	40	6
	36	Limmer	1	17	37	39	7
Ahlem-Badenstedt-Davenstedt	37	Davenstedt	1	16	46	28	10
	38	Badenstedt	1	23	41	26	8
	44	Ahlem	0	12	41	30	16
Herrenhausen-Stöcken	14	Herrenhausen	2	26	46	19	7
	15	Burg	2	15	31	37	15
	16	Leinhausen	2	14	32	32	21
	17/20	Ledeburg/Nordh.	1	18	36	39	6
	18	Stöcken	4	13	27	32	24
	19	Marienwerder	1	22	33	27	16
Nord	03	Nordstadt	3	21	46	26	5
	13	Hainholz	5	11	37	29	18
	45/49	Vinnhorst/Brink-H.	2	20	35	29	15

* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Stadtteil

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

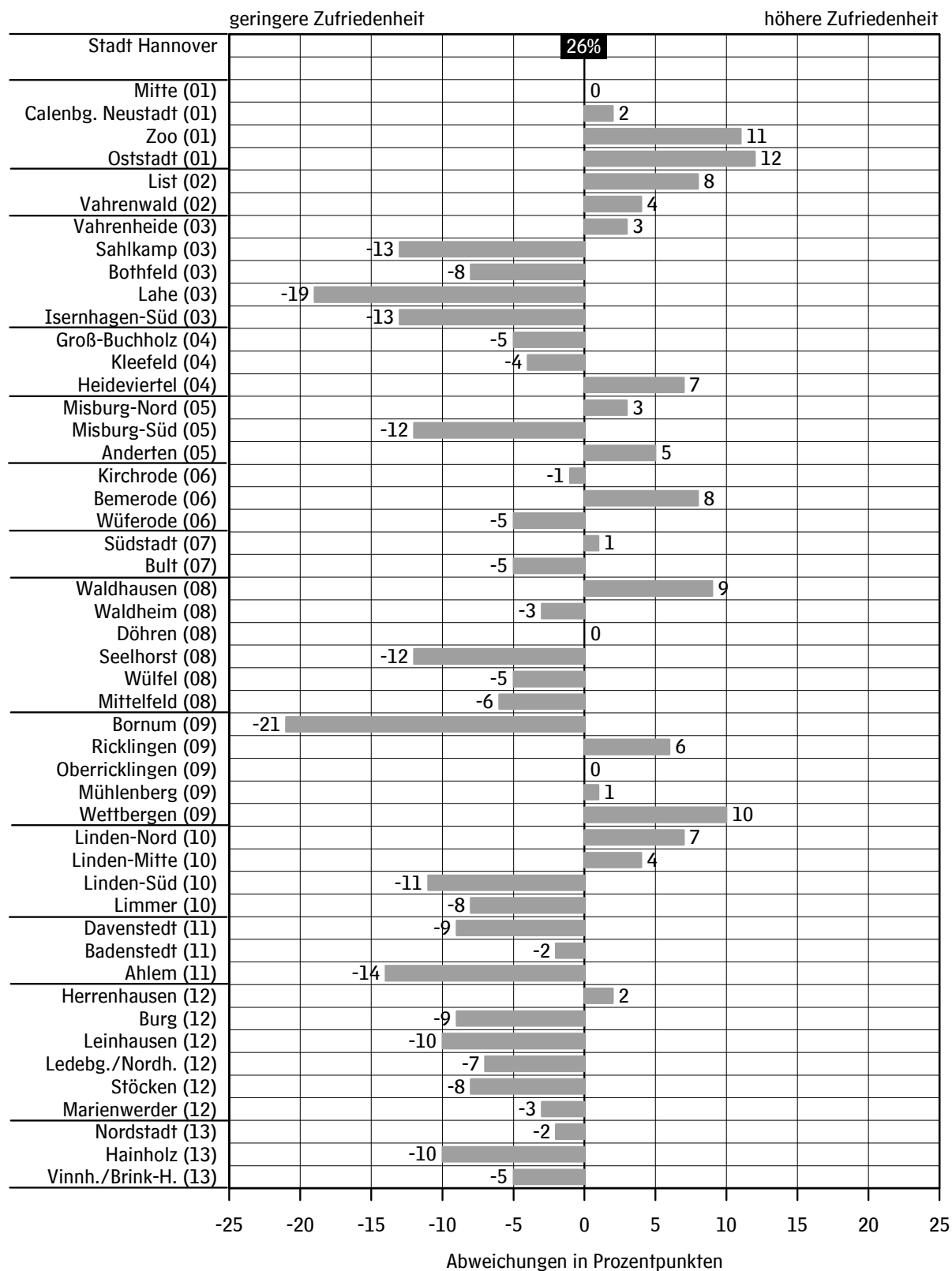
Abbildung 24: Zufriedenheit mit Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche 2011
– Abweichungen vom Durchschnitt für den Anteil „sehr gut“ + „gut“ nach soziodemographischen Merkmalen



* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Merkmal

Quelle: Repräsentativerhebung 2011

Abbildung 25: Zufriedenheit mit Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche 2011
– Abweichungen vom Durchschnitt für den Anteil „sehr gut“ + „gut“
nach Stadtteilen



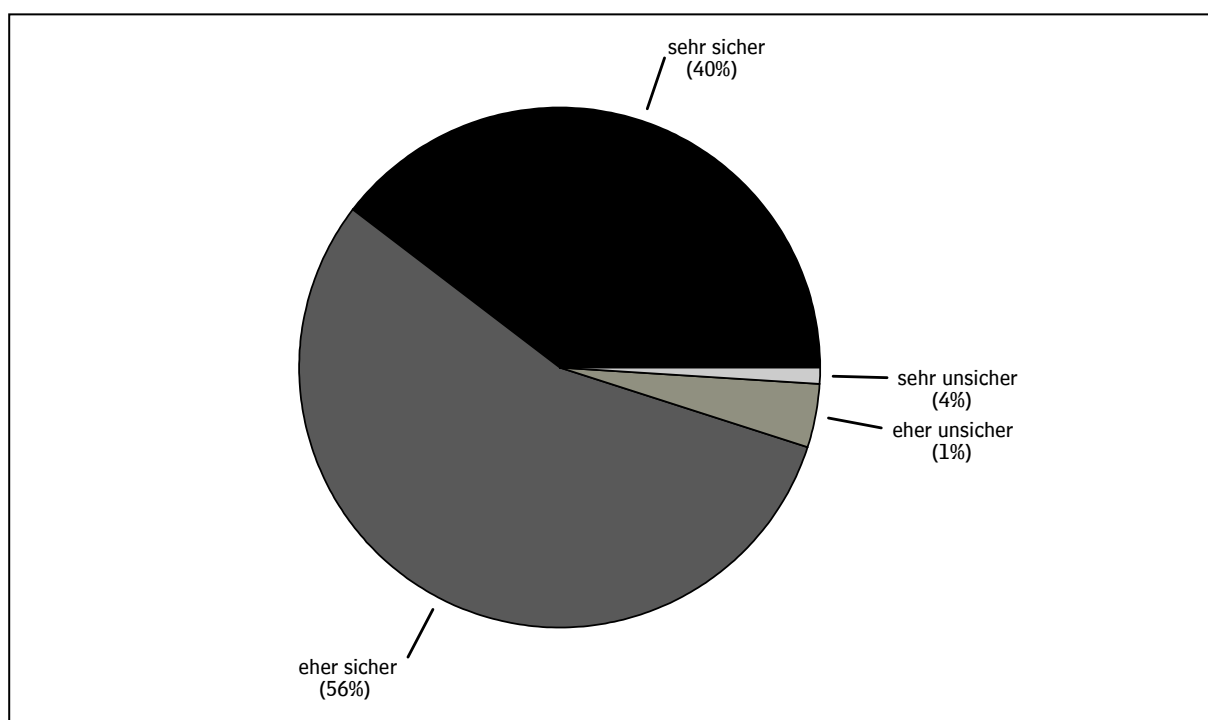
Quelle: Repräsentativerhebung 2011

3.4 Sicherheit in der Wohngegend

Sicherheit am Tage

Frage: „Und wie schätzen Sie persönlich die Sicherheit in Ihrer Wohngegend ein?
Tagsüber?“

Abbildung 26: Sicherheitsgefühl in der Wohngegend am Tage 2011
(Angaben in Prozent)



Quelle: Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 47: Sicherheitsgefühl in der Wohngegend tagsüber 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Angaben in Prozent)

	sehr sicher	eher sicher	eher unsicher	sehr unsicher
Stadt Hannover	40	56	4	1
Männlich	41	55	4	1
Weiblich	38	58	4	1
18 - 29 Jahre	56	41	2	1
30 - 44 Jahre	45	51	2	1
45 - 64 Jahre	40	55	5	1
65 - 74 Jahre	26	70	4	0
75 Jahre und älter	20	74	5	1
Alleinlebende	39	56	5	1
Paare ohne Kinder	37	60	3	0
Paare mit Kindern	43	54	2	1
Alleinerziehende*	30	64	6	0
Sonstige Haushalte	50	45	6	0
Volks-/Hauptschule	28	67	5	1
Realschule, Mittlere Reife	31	64	5	0
Fachoberschule, Abitur	44	53	3	0
FHS, Hochschule, Uni	52	45	2	1
Erwerbstätige	47	50	3	1
Rentner/in, im Ruhestand	23	71	5	1
Student/in, in Ausbildung	56	44	0	0
Hausfrau/Hausmann	30	64	6	0
Umschulung, ABM, arbeitslos	42	44	10	3
Mieter	41	56	3	1
Eigentümer	34	61	5	0
Unter 700 €	43	50	6	2
700 bis unter 1.300 €	37	57	5	1
1.300 bis unter 1.900 €	36	61	3	0
1.900 bis unter 3.000 €	38	59	3	1
3.000 € und mehr	48	50	2	0
Migrantinnen/Migranten	43	51	6	0

* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Merkmal

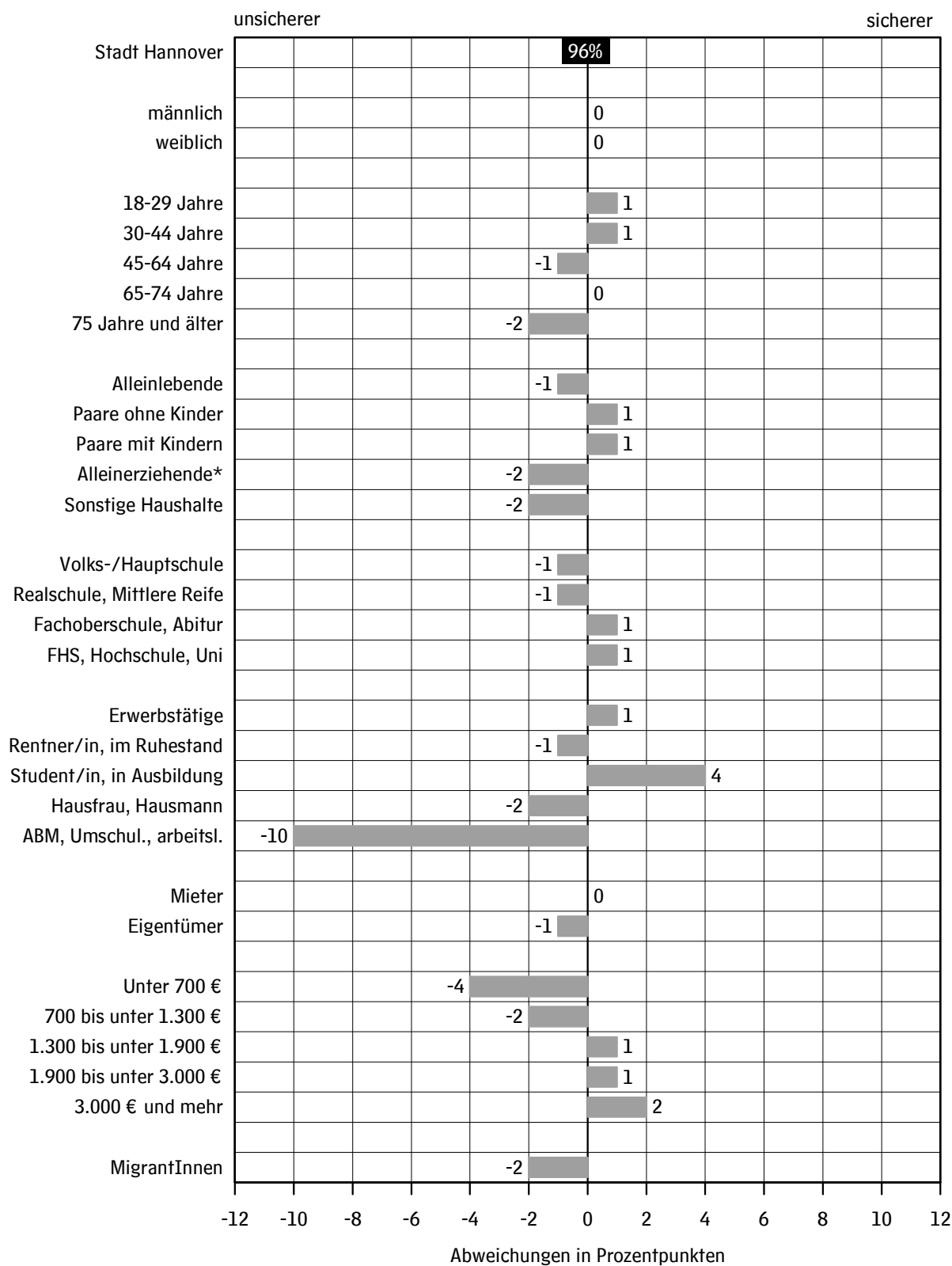
Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 48: Sicherheitsgefühl in der Wohngegend tagsüber 2011 nach Stadtteilen (Angaben in Prozent)

Stadtbezirk	Nr.	Stadtteil	sehr sicher	eher sicher	eher unsicher	sehr unsicher
Stadt			40	56	4	1
Mitte	01	Mitte	49	49	1	1
	02	Calenberger Neust.	44	54	2	1
	08	Zoo	58	40	2	0
	09	Oststadt	58	40	2	0
Vahrenwald-List	10	List	51	47	2	0
	11	Vahrenwald	20	76	3	1
Bothfeld-Vahrenheide	12	Vahrenheide	19	64	13	3
	21	Sahlkamp	13	68	16	3
	22	Bothfeld	38	55	7	0
	24	Lahe	19	71	10	0
	48	Isernhagen-Süd	39	59	2	0
Buchholz-Kleefeld	25	Groß-Buchholz	27	68	4	1
	26	Kleefeld	40	55	5	1
	27	Heideviertel	38	59	3	0
Misburg-Anderten	50	Misburg-Nord	36	61	3	0
	51	Misburg-Süd	32	64	5	0
	52	Anderten	40	56	4	0
Kirchrode-Bemerode-Wülferode	28	Kirchrode	39	59	2	0
	47	Bemerode	39	58	3	0
	53	Wülferode	39	58	2	2
Südstadt-Bult	04	Südstadt	54	45	2	0
	07	Bult	49	51	0	0
Döhren-Wülfel	05	Waldhausen	57	40	4	0
	06	Waldheim	55	45	0	0
	29	Döhren	42	54	3	1
	30	Seelhorst	45	54	1	0
	31	Wülfel	38	57	5	0
	32	Mittelfeld	20	74	6	0
Ricklingen	39	Bornum	16	75	8	0
	40	Ricklingen	29	68	3	1
	41	Ober Ricklingen	38	57	5	0
	42	Mühlenberg	26	65	7	1
	43	Wettbergen	40	58	2	0
Linden-Limmer	33	Linden-Nord	37	60	3	0
	34	Linden-Mitte	46	51	3	0
	35	Linden-Süd	31	62	3	3
	36	Limmer	36	60	4	0
Ahlem-Badenstedt-Davenstedt	37	Davenstedt	27	70	3	0
	38	Badenstedt	26	70	4	1
	44	Ahlem	32	63	4	1
Herrenhausen-Stöcken	14	Herrenhausen	51	44	5	0
	15	Burg	37	61	1	1
	16	Leinhausen	24	74	2	0
	17/20	Ledeburg/Nordh.	20	74	5	1
	18	Stöcken	18	68	14	0
	19	Marienwerder	34	63	3	0
Nord	03	Nordstadt	42	55	3	0
	13	Hainholz	17	62	17	4
	45/49	Vinnhorst/Brink-H.	26	69	5	0

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

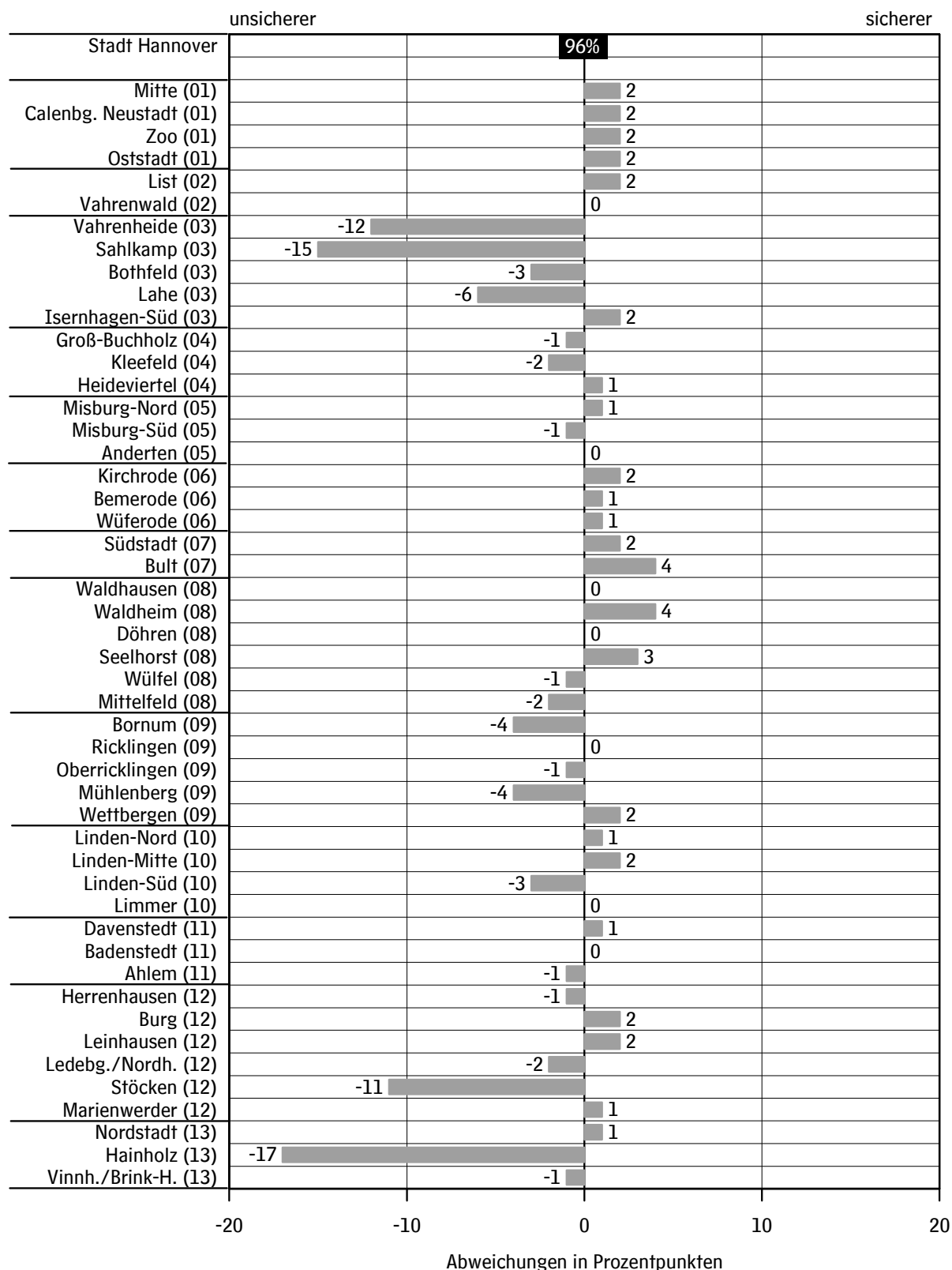
Abbildung 27: Sicherheitsgefühl in der Wohngegend tagsüber 2011 – Abweichungen vom Durchschnitt derjenigen, die sich tagsüber „sehr sicher“ + „eher sicher“ fühlen nach soziodemographischen Merkmalen



* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Merkmal

Quelle: Repräsentativerhebung 2011

Abbildung 28: Sicherheitsgefühl in der Wohngegend tagsüber 2011 – Abweichungen vom Durchschnitt derjenigen, die sich tagsüber „sehr sicher“ + „eher sicher“ fühlen nach Stadtteilen

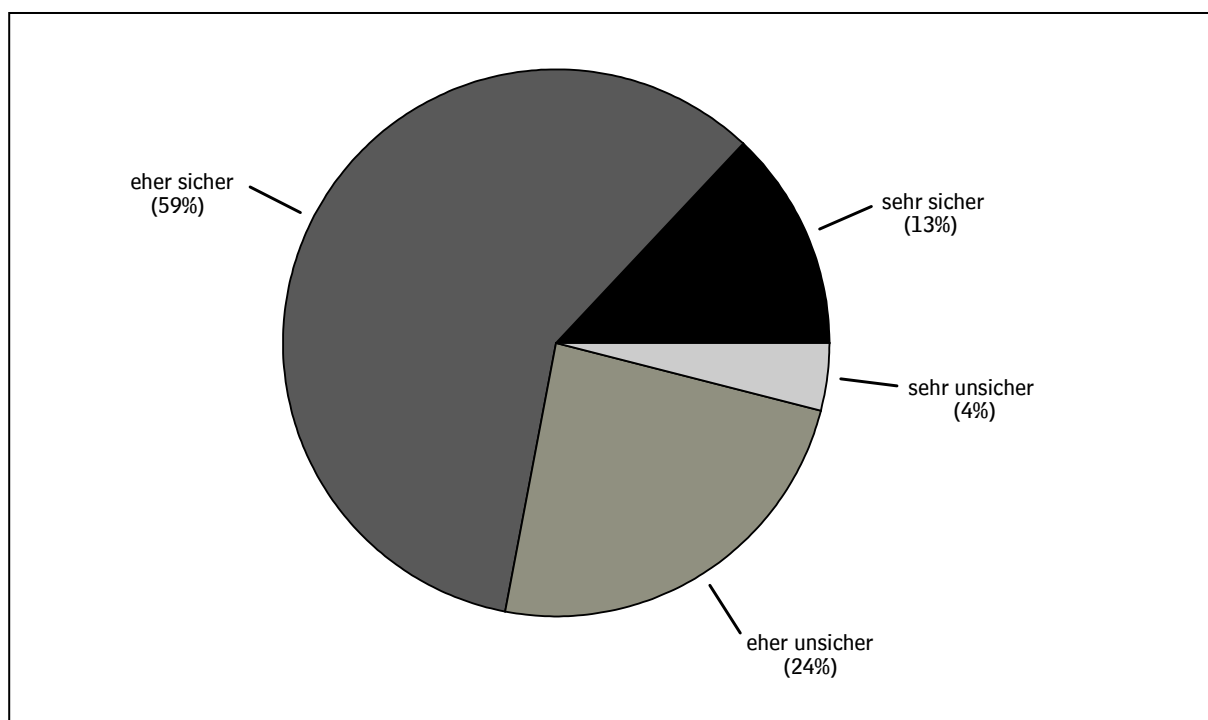


Quelle: Repräsentativerhebung 2011

Sicherheit am Abend

Frage: „Und wie schätzen Sie persönlich die Sicherheit in Ihrer Wohngegend ein?
Abends?“

Abbildung 29: Sicherheitsgefühl in der Wohngegend am Abend 2011
(Angaben in Prozent)



Quelle: Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 49: Sicherheitsgefühl in der Wohngegend am Abend 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Angaben in Prozent)

	sehr sicher	eher sicher	eher unsicher	sehr unsicher
Stadt Hannover	13	59	24	4
Männlich	15	59	22	4
Weiblich	11	59	26	4
18 - 29 Jahre	14	58	25	4
30 - 44 Jahre	15	60	20	4
45 - 64 Jahre	15	61	20	4
65 - 74 Jahre	8	59	31	2
75 Jahre und älter	10	54	32	4
Alleinlebende	15	58	24	4
Paare ohne Kinder	11	60	26	3
Paare mit Kindern	16	61	21	2
Alleinerziehende*	12	58	27	3
Sonstige Haushalte	15	58	22	6
Volks-/Hauptschule	10	56	30	4
Realschule, Mittlere Reife	9	61	26	4
Fachoberschule, Abitur	11	59	26	4
FHS, Hochschule, Uni	20	59	19	3
Erwerbstätige	16	62	19	3
Rentner/in, im Ruhestand	9	58	30	4
Student/in, in Ausbildung	15	57	26	2
Hausfrau/Hausmann	9	52	36	3
Umschulung, ABM, arbeitslos	12	45	31	12
Mieter	14	59	23	4
Eigentümer	12	59	27	2
Unter 700 €	12	48	33	7
700 bis unter 1.300 €	16	52	28	5
1.300 bis unter 1.900 €	12	60	25	3
1.900 bis unter 3.000 €	10	64	24	2
3.000 € und mehr	18	62	18	2
Migrantinnen/Migranten	16	52	27	5

* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Merkmal

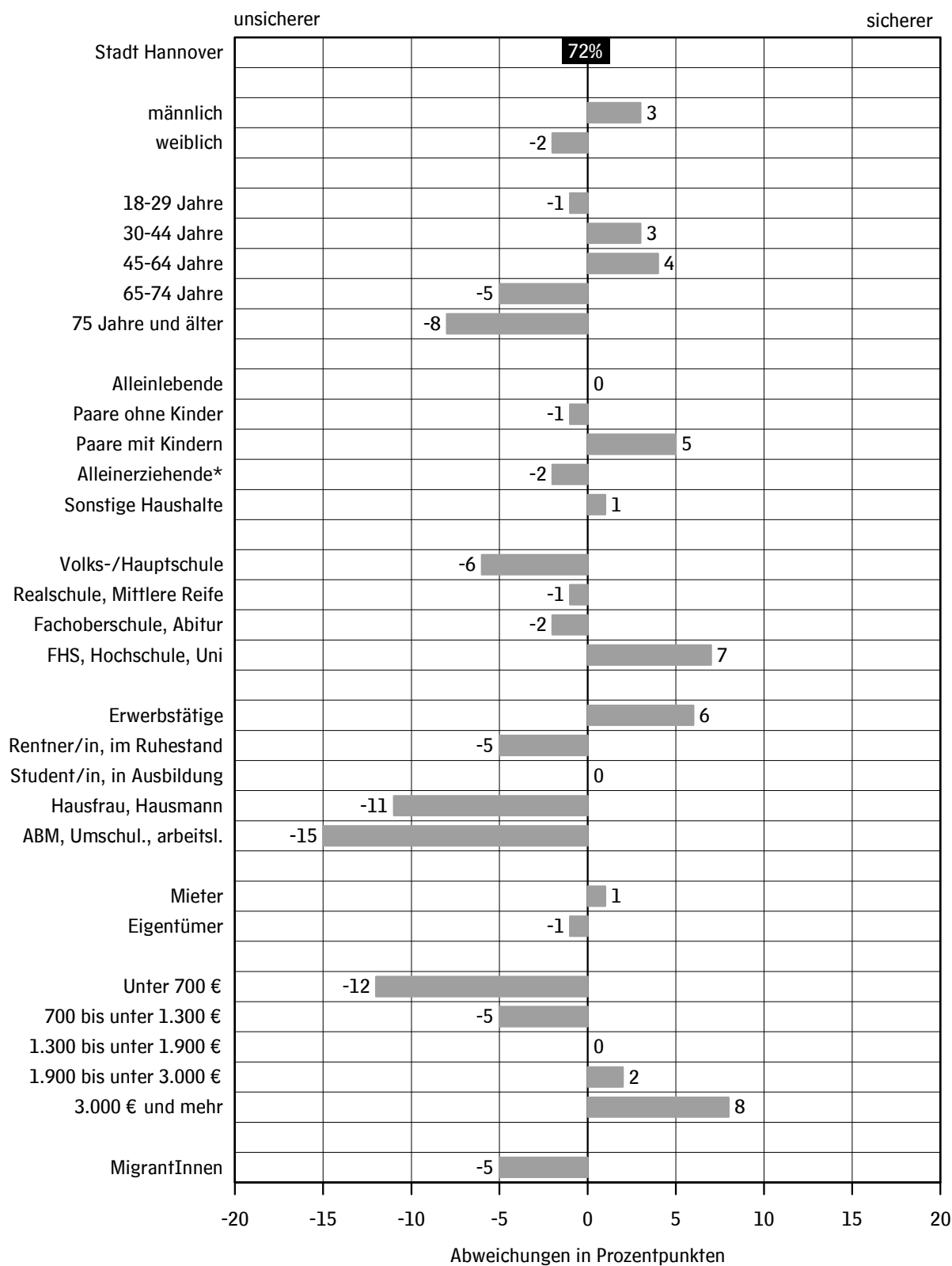
Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 50: Sicherheitsgefühl in der Wohngegend am Abend 2011 nach Stadtteilen (Angaben in Prozent)

Stadtbezirk	Nr.	Stadtteil	sehr sicher	eher sicher	eher unsicher	sehr unsicher
Stadt			13	59	24	4
Mitte	01	Mitte	12	56	21	11
	02	Calenberger Neust.	8	64	24	4
	08	Zoo	31	62	7	1
	09	Oststadt	24	58	18	0
Vahrenwald-List	10	List	18	72	9	2
	11	Vahrenwald	7	41	47	5
Bothfeld-Vahrenheide	12	Vahrenheide	5	38	37	20
	21	Sahlkamp	3	28	47	22
	22	Bothfeld	16	59	23	3
	24	Lahe	6	63	28	4
	48	Isernhagen-Süd	15	72	14	0
Buchholz-Kleefeld	25	Groß-Buchholz	7	59	28	6
	26	Kleefeld	11	55	32	2
	27	Heideviertel	17	68	14	1
Misburg-Anderten	50	Misburg-Nord	11	59	27	4
	51	Misburg-Süd	12	67	17	5
	52	Anderten	15	67	16	3
Kirchrode-Bemerode-Wülferode	28	Kirchrode	18	70	11	1
	47	Bemerode	9	57	32	1
	53	Wülferode	22	63	12	3
Südstadt-Bult	04	Südstadt	21	71	7	1
	07	Bult	22	70	8	0
Döhren-Wülfel	05	Waldhausen	28	56	16	0
	06	Waldheim	29	65	7	0
	29	Döhren	12	69	17	1
	30	Seelhorst	24	69	7	1
	31	Wülfel	9	68	20	4
	32	Mittelfeld	4	53	40	3
Ricklingen	39	Bornum	7	47	36	10
	40	Ricklingen	10	53	32	5
	41	Oberricklingen	14	59	22	6
	42	Mühlenberg	8	31	50	11
	43	Wettbergen	12	69	17	2
Linden-Limmer	33	Linden-Nord	7	56	33	4
	34	Linden-Mitte	10	71	19	0
	35	Linden-Süd	3	51	39	7
	36	Limmer	9	60	29	2
Ahlem-Badenstedt-Davenstedt	37	Davenstedt	10	62	27	2
	38	Badenstedt	6	55	33	6
	44	Ahlem	5	63	30	2
Herrenhausen-Stöcken	14	Herrenhausen	17	56	21	6
	15	Burg	19	64	16	1
	16	Leinhausen	7	58	32	4
	17/20	Ledeburg/Nordh.	9	64	25	3
	18	Stöcken	4	42	45	9
	19	Marienwerder	8	53	35	3
Nord	03	Nordstadt	9	59	30	2
	13	Hainholz	2	33	48	17
	45/49	Vinnhorst/Brink-H.	5	68	24	3

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

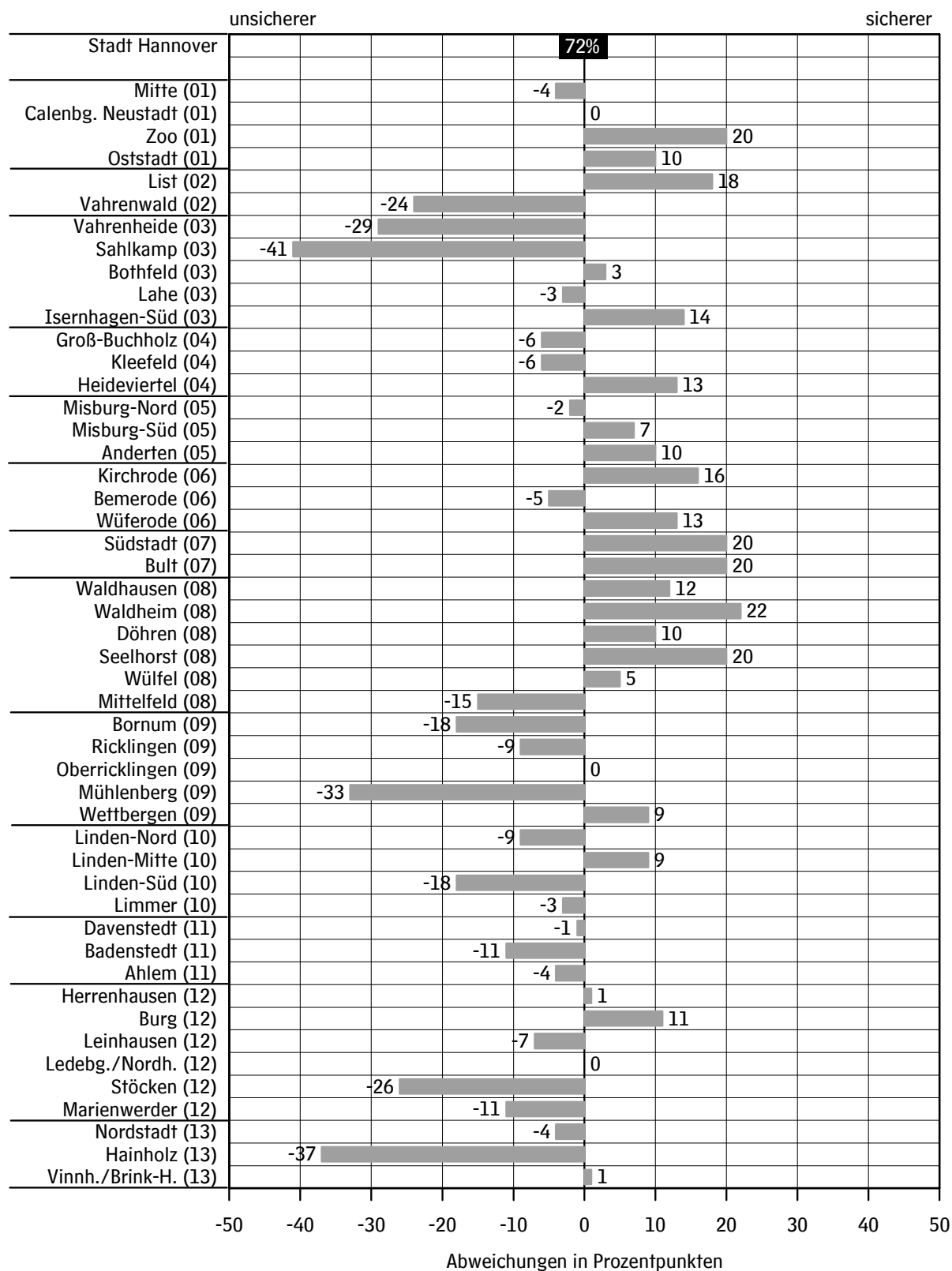
Abbildung 30: Sicherheitsgefühl in der Wohngegend am Abend 2011 – Abweichungen vom Durchschnitt derjenigen, die sich abends „sehr sicher“ + „eher sicher“ fühlen nach soziodemographischen Merkmalen



* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Merkmal

Quelle: Repräsentativerhebung 2011

Abbildung 31: Sicherheitsgefühl in der Wohngegend am Abend 2011 – Abweichungen vom Durchschnitt derjenigen, die sich abends „sehr sicher“ + „eher sicher“ fühlen nach Stadtteilen

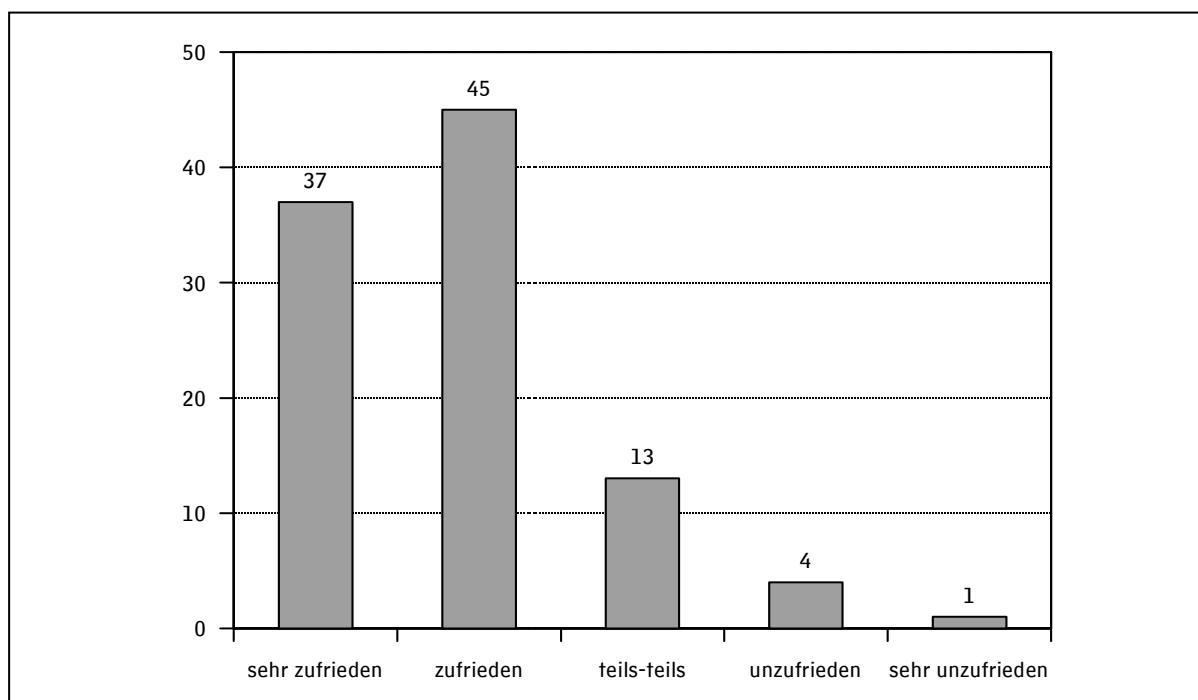


Quelle: Repräsentativerhebung 2011

3.5 Zufriedenheit mit der Wohnung

Frage: „Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Wohnung?“

Abbildung 32: Zufriedenheit mit der Wohnung 2011
(Angaben in Prozent)



Quelle: Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 51: Zufriedenheit mit der Wohnung 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Angaben in Prozent)

	sehr zufrieden	zufrieden	teils - teils	weniger zufrieden	gar nicht zufrieden
Stadt Hannover	37	45	13	4	1
Männlich	36	46	13	5	1
Weiblich	38	44	14	3	1
18 - 29 Jahre	31	47	16	4	2
30 - 44 Jahre	30	44	19	6	1
45 - 64 Jahre	40	42	13	3	2
65 - 74 Jahre	47	42	8	3	0
75 Jahre und älter	42	53	4	1	0
Alleinlebende	30	47	16	5	2
Paare ohne Kinder	39	48	10	3	0
Paare mit Kindern	39	38	17	4	2
Alleinerziehende*	24	55	18	0	3
Sonstige Haushalte	45	38	13	3	1
Volks-/Hauptschule	35	49	13	2	1
Realschule, Mittlere Reife	38	41	16	4	2
Fachoberschule, Abitur	35	44	14	6	1
FHS, Hochschule, Uni	40	46	11	2	1
Erwerbstätige	36	45	15	3	1
Rentner/in, im Ruhestand	42	48	8	2	0
Student/in, in Ausbildung	29	48	16	6	1
Hausfrau/Hausmann	45	37	10	5	3
Umschulung, ABM, arbeitslos	24	29	31	14	3
Mieter	26	49	19	5	2
Eigentümer	56	38	5	0	0
Unter 700 €	22	39	25	9	5
700 bis unter 1.300 €	28	49	15	6	1
1.300 bis unter 1.900 €	32	48	16	3	2
1.900 bis unter 3.000 €	37	47	13	3	0
3.000 € und mehr	50	39	8	1	1
Migrantinnen / Migranten	25	43	21	7	4

* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Merkmal

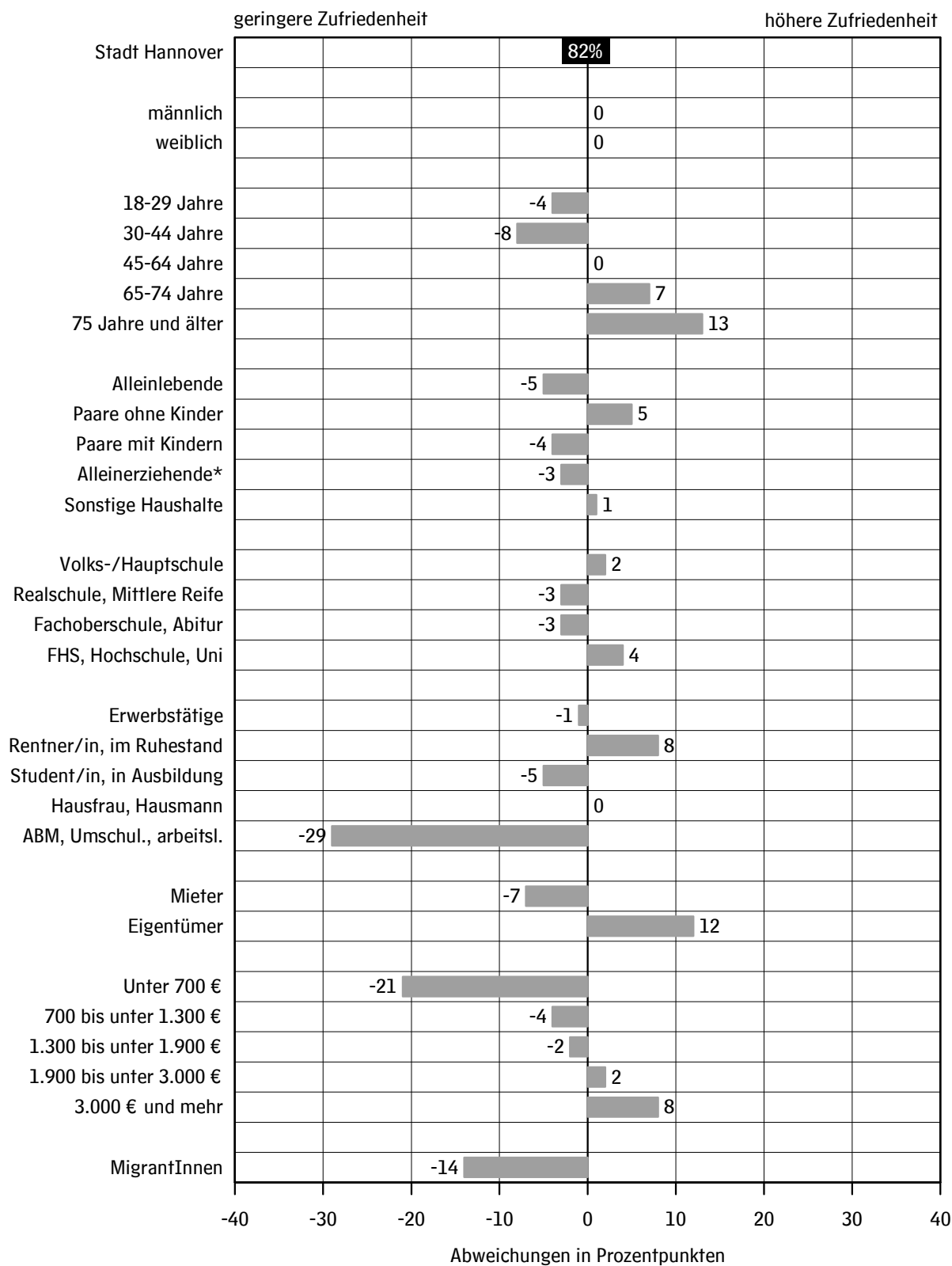
Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 52: Zufriedenheit mit der Wohnung 2011 nach Stadtteilen
(Angaben in Prozent)

Stadtbezirk	Nr.	Stadtteil	sehr zufrieden	zufrieden	teils - teils	weniger zufrieden	gar nicht zufrieden
Stadt			37	45	13	4	1
Mitte	01	Mitte	30	46	20	2	1
	02	Calenberger Neust.	29	52	13	5	2
	08	Zoo	46	36	16	2	0
	09	Oststadt	35	41	21	2	1
Vahrenwald-List	10	List	34	50	14	2	1
	11	Vahrenwald	28	41	21	9	1
Bothfeld-Vahrenheide	12	Vahrenheide	38	42	9	6	4
	21	Sahlkamp	38	48	10	2	2
	22	Bothfeld	56	38	5	1	0
	24	Lahe	60	41	0	0	0
Buchholz-Kleefeld	48	Isernhagen-Süd	60	33	7	0	0
	25	Groß-Buchholz	33	42	18	3	3
	26	Kleefeld	39	42	14	4	1
	27	Heideviertel	44	49	4	3	0
Misburg-Anderten	50	Misburg-Nord	41	43	14	1	1
	51	Misburg-Süd	41	47	9	3	0
	52	Anderten	52	39	6	2	0
Kirchrode-Bemerode-Wülferode	28	Kirchrode	56	35	9	0	0
	47	Bemerode	51	40	5	3	1
	53	Wülferode	48	48	2	2	2
Südstadt-Bult	04	Südstadt	29	50	15	4	2
	07	Bult	56	39	4	1	0
Döhren-Wülfel	05	Waldhausen	50	34	15	1	0
	06	Waldheim	62	33	3	1	1
	29	Döhren	37	41	16	4	2
	30	Seelhorst	60	31	7	1	1
	31	Wülfel	28	51	17	3	1
	32	Mittelfeld	40	38	17	4	2
Ricklingen	39	Bornum	34	49	16	0	1
	40	Ricklingen	36	38	19	6	1
	41	Oberricklingen	32	50	13	6	0
	42	Mühlenberg	49	31	12	4	4
	43	Wettbergen	43	44	9	4	0
Linden-Limmer	33	Linden-Nord	22	53	19	5	2
	34	Linden-Mitte	35	51	14	1	0
	35	Linden-Süd	36	50	9	2	3
	36	Limmer	31	43	20	4	3
Ahlem-Badenstedt-Davenstedt	37	Davenstedt	38	52	9	1	1
	38	Badenstedt	37	47	13	1	2
	44	Ahlem	40	43	9	7	1
Herrenhausen-Stöcken	14	Herrenhausen	27	48	20	5	1
	15	Burg	39	52	7	2	0
	16	Leinhausen	20	51	20	7	3
	17/20	Ledeburg/Nordh.	34	50	10	5	1
	18	Stöcken	28	53	12	3	4
	19	Marienwerder	38	40	17	2	3
Nord	03	Nordstadt	32	40	20	8	0
	13	Hainholz	20	50	20	2	7
	45/49	Vinnhorst/Brink-H.	43	47	5	4	1

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

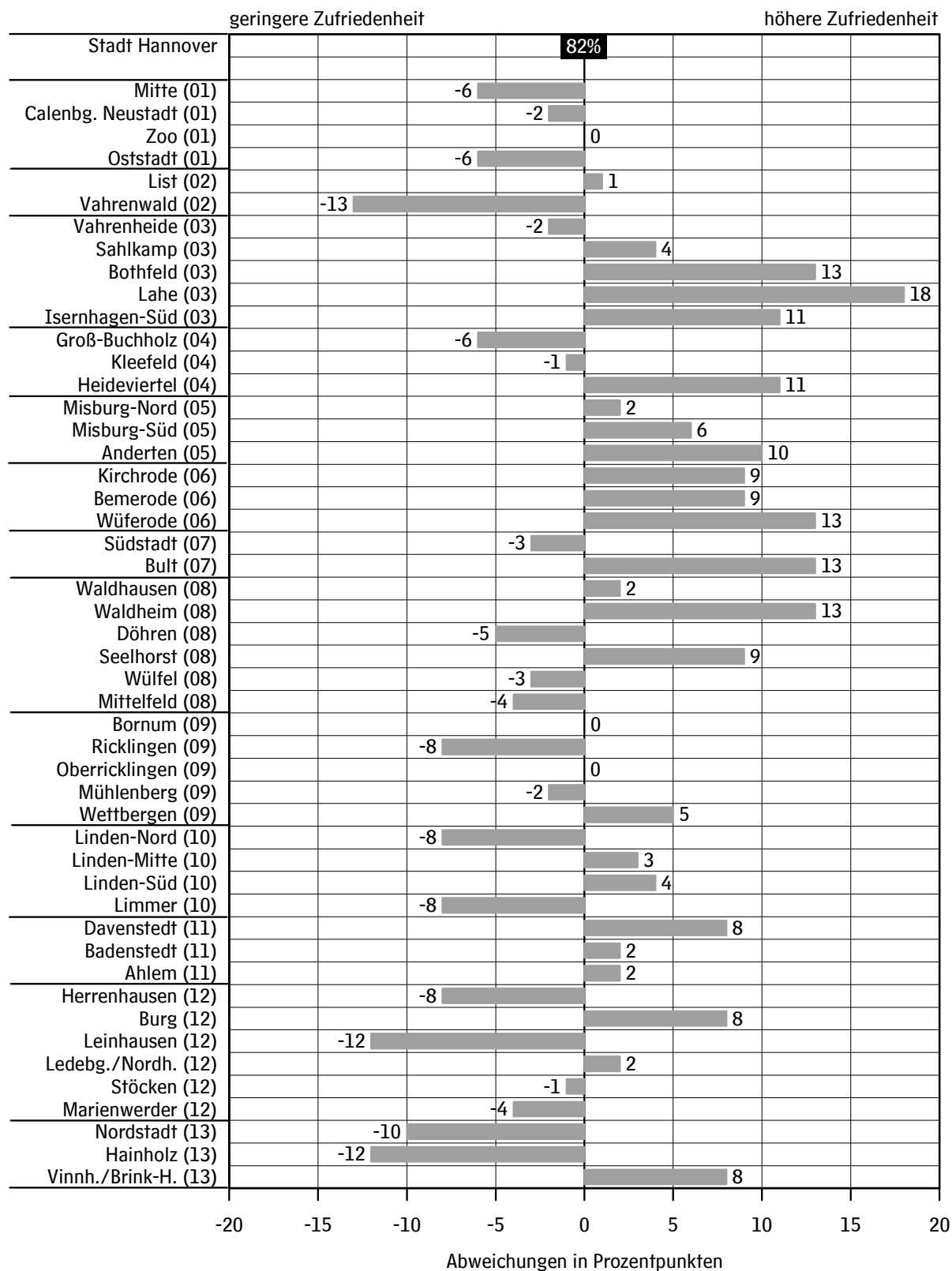
Abbildung 33: Zufriedenheit mit der Wohnung 2011 – Abweichungen vom Durchschnitt für den Anteil „sehr zufrieden“ + „zufrieden“ nach soziodemographischen Merkmalen



* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Merkmal

Quelle: Repräsentativerhebung 2011

Abbildung 34: Zufriedenheit mit der Wohnung 2011 – Abweichungen vom Durchschnitt für den Anteil „sehr zufrieden“ + „zufrieden“ nach Stadtteilen



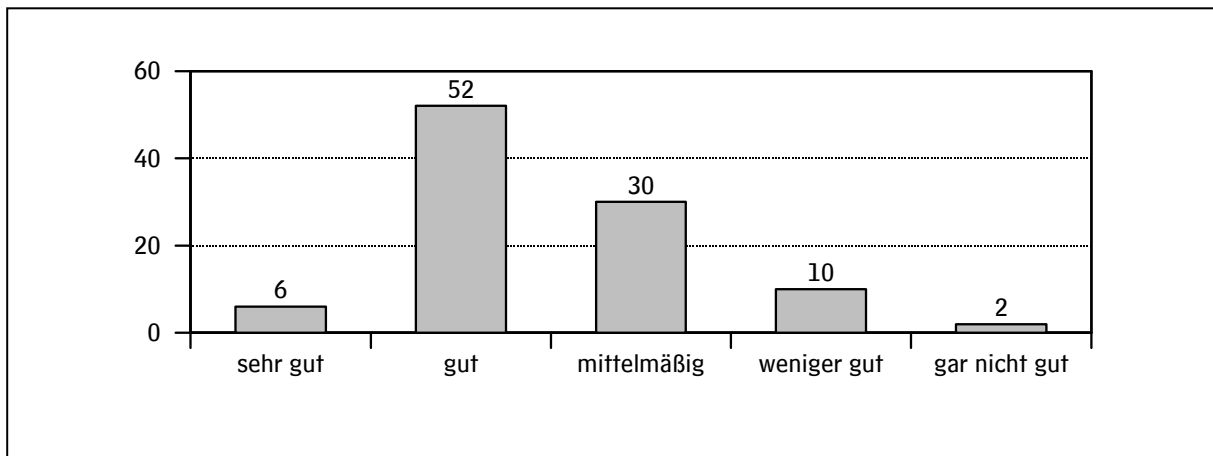
Quelle: Repräsentativerhebung 2011

4. Einschätzungen zum Thema Innenstadt nach soziodemographischen Merkmalen

4.1 Gesamtzufriedenheit mit der Innenstadt

Frage: „Wie gefällt Ihnen die Innenstadt von Hannover heute insgesamt gesehen?“

Abbildung 35: Zufriedenheit mit der Innenstadt 2011 (Angaben in Prozent)



Quelle: Repräsentativerhebung 2011

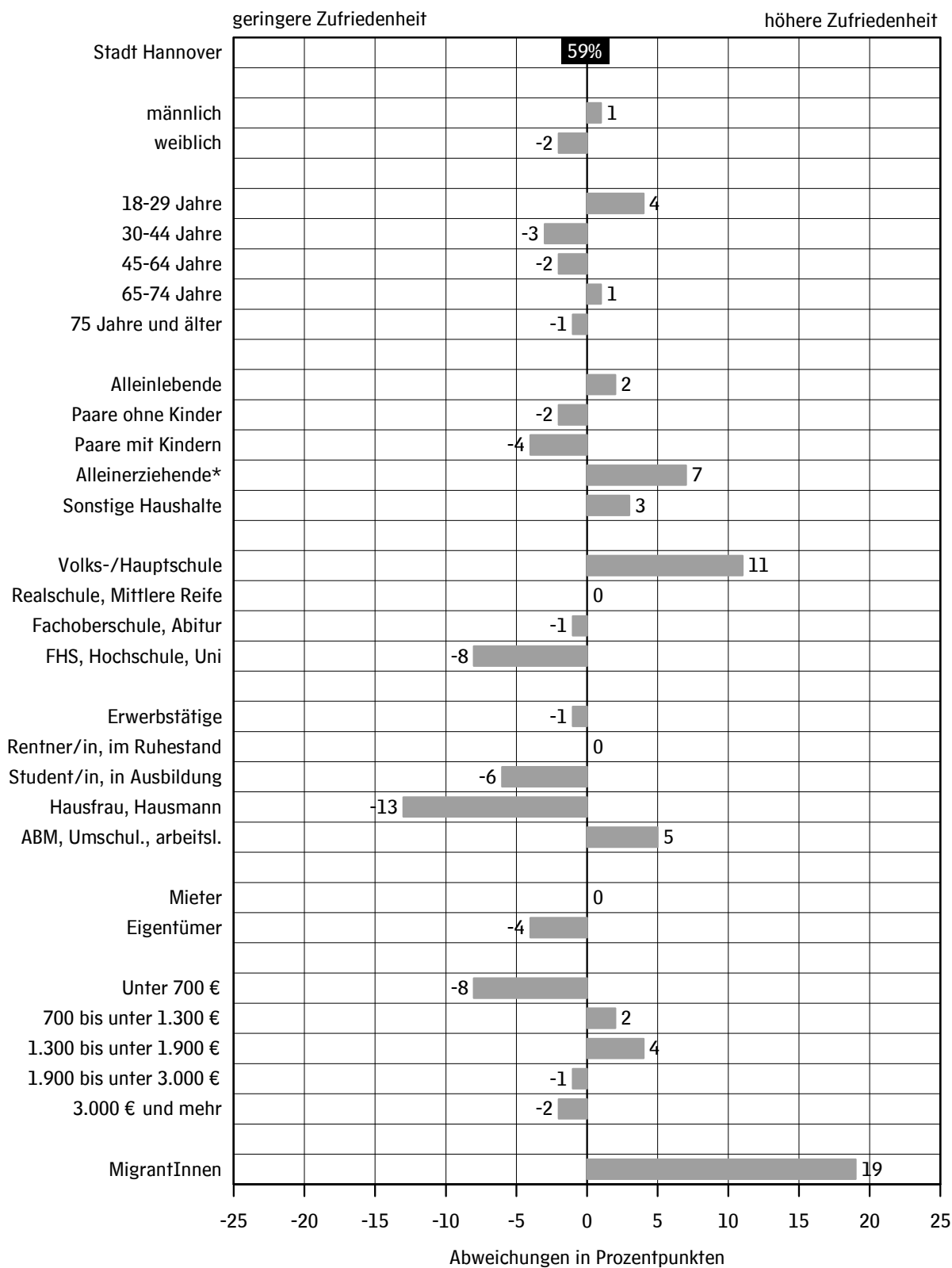
Tabelle 53: Zufriedenheit mit der Innenstadt 2011
nach soziodemographischen Merkmalen (Angaben in Prozent)

	sehr gut	gut	teils - teils	weniger gut	gar nicht gut
Stadt Hannover	7	52	30	10	2
Männlich	6	54	29	10	2
Weiblich	7	50	32	10	2
18 - 29 Jahre	7	56	27	9	1
30 - 44 Jahre	5	51	34	9	1
45 - 64 Jahre	7	50	31	10	2
65 - 74 Jahre	9	51	26	11	2
75 Jahre und älter	5	53	32	9	1
Alleinlebende	7	54	30	8	1
Paare ohne Kinder	7	50	31	11	2
Paare mit Kindern	3	52	33	10	2
Alleinerziehende*	3	63	22	13	0
Sonstige Haushalte	9	53	29	8	2
Volks-/Hauptschule	10	60	22	7	2
Realschule, Mittlere Reife	6	53	29	11	2
Fachoberschule, Abitur	7	52	30	10	1
FHS, Hochschule, Uni	5	46	36	11	2
Erwerbstätige	6	52	31	10	2
Rentner/in, im Ruhestand	6	52	30	10	2
Student/in, in Ausbildung	5	48	38	8	1
Hausfrau/Hausmann	12	34	34	16	3
Umschulung, ABM, arbeitslos	7	57	24	12	0
Mieter	6	53	29	10	2
Eigentümer	6	49	33	11	2
Unter 700 €	7	45	39	8	1
700 bis unter 1.300 €	9	53	28	9	2
1.300 bis unter 1.900 €	7	56	25	10	2
1.900 bis unter 3.000 €	5	53	30	10	1
3.000 € und mehr	7	51	32	9	2
Migrantinnen/Migranten	16	61	17	5	1

* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Merkmal

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

Abbildung 36: Zufriedenheit mit der Innenstadt 2011 – Abweichungen vom Durchschnitt für den Anteil „sehr gut“ + „gut“ nach soziodemographischen Merkmalen



* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Merkmal

Quelle: Repräsentativerhebung 2011

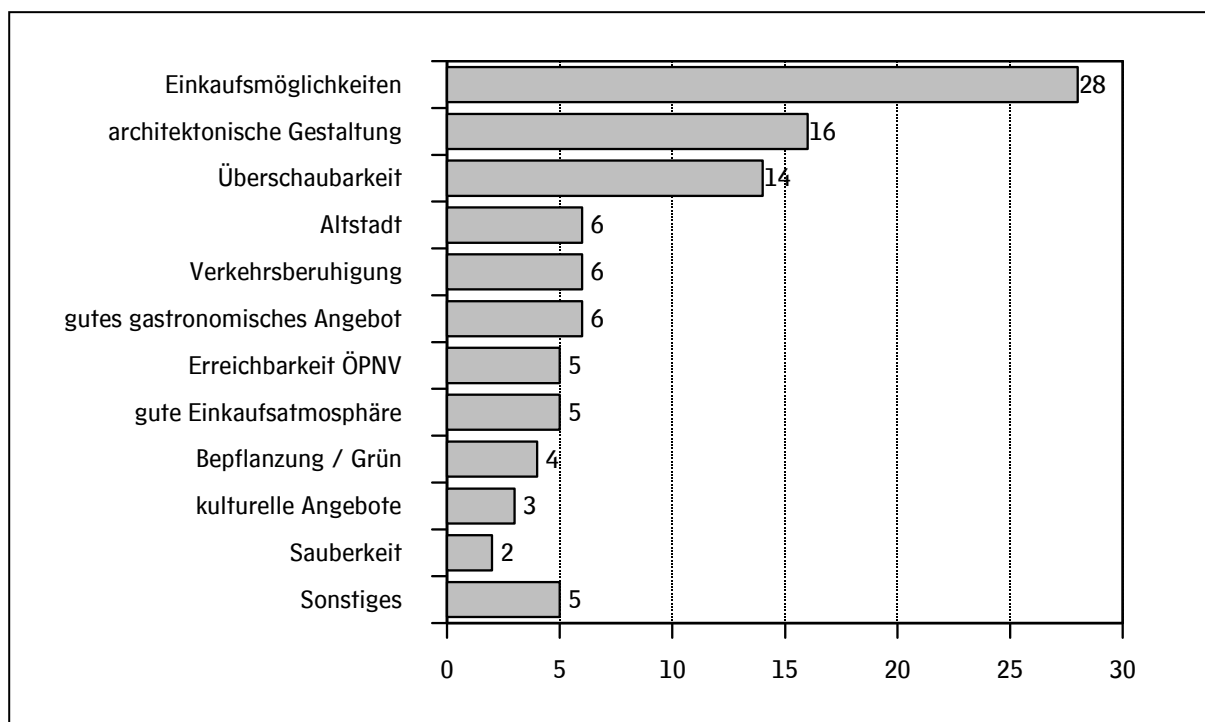
4.2 Vor- und Nachteile der Innenstadt

Frage: „Bitte beschreiben Sie uns kurz, was Ihnen an der Innenstadt von Hannover gefällt und was Ihnen nicht gefällt?“

Bei den Fragen zu den Vor- und Nachteilen der Innenstadt waren keine Antwortmöglichkeiten vorgegeben, inhaltlich ähnliche Antworten wurden im Rahmen der Auswertung zusammengefasst. Bei diesen Fragen waren zudem Mehrfachantworten möglich, die Ergebnisse wurden im Rahmen der Auswertung auf eine Basis von 100 Prozent umgerechnet, um eine Vergleichbarkeit zu den Vorjahren herstellen zu können.

Vorteile der Innenstadt

Abbildung 37: Nennungen zu Vorteilen der Innenstadt 2011 (Angaben in Prozent)



Quelle: Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 54: Nennungen zu Vorteilen der Innenstadt 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 1) (Angaben in Prozent)

	Einkaufsmöglichkeiten	architekt. Gestaltung	Überschaubarkeit	Altstadt	Verkehrsberuhigung	gastro-nomische Angebote
Stadt Hannover	28	16	14	6	6	6
Männlich	29	17	14	5	6	5
Weiblich	27	16	14	7	5	6
18 - 29 Jahre	30	19	11	8	4	7
30 - 44 Jahre	28	18	14	6	5	5
45 - 64 Jahre	25	17	15	6	6	6
65 - 74 Jahre	28	14	15	6	8	5
75 Jahre und älter	35	9	15	4	7	6
Alleinlebende	30	15	13	5	5	6
Paare ohne Kinder	27	16	14	6	7	6
Paare mit Kindern	26	18	16	6	6	5
Alleinerziehende*	30	17	13	9	2	4
Sonstige Haushalte	26	20	13	8	5	6
Volks-/Hauptschule	33	11	15	4	6	7
Realschule, Mittlere Reife	28	18	11	6	6	6
Fachoberschule, Abitur	25	18	14	8	5	6
FHS, Hochschule, Uni	27	17	15	6	6	5
Erwerbstätige	27	18	14	6	6	5
Rentner/in, im Ruhestand	30	12	15	5	7	6
Student/in, in Ausbildung	28	14	14	11	5	7
Hausfrau/Hausmann	26	13	15	10	2	9
Umschulung, ABM, arbeitslos	41	18	14	4	4	4
Mieter	30	17	14	6	6	6
Eigentümer	24	16	15	5	7	5
Unter 700 €	32	18	12	6	3	6
700 bis unter 1.300 €	30	16	10	6	5	6
1.300 bis unter 1.900 €	29	16	13	6	5	6
1.900 bis unter 3.000 €	28	16	13	7	6	7
3.000 € und mehr	25	17	17	6	7	5
Migrantinnen/Migranten	27	18	9	4	5	5

* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Merkmal

■ Deutlich häufigere Nennung als im Durchschnitt

■ Deutlich seltenere Nennung als im Durchschnitt

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 55: Nennungen zu Vorteilen der Innenstadt 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 2) (Angaben in Prozent)

	Erreich- barkeit ÖPNV	gute Atmos- phäre	Bepflan- zung/ Grün	kultur. Angebote	Sauber- keit	Sonstiges
Stadt Hannover	5	5	4	3	2	5
Männlich	6	5	4	3	2	5
Weiblich	5	6	4	3	2	5
18 - 29 Jahre	5	5	2	3	2	5
30 - 44 Jahre	7	6	4	2	4	4
45 - 64 Jahre	4	5	6	3	2	5
65 - 74 Jahre	5	6	5	3	2	4
75 Jahre und älter	4	2	7	4	2	6
Alleinlebende	6	6	4	3	2	6
Paare ohne Kinder	5	5	5	3	2	4
Paare mit Kindern	6	5	4	1	3	4
Alleinerziehende*	4	7	4	4	4	4
Sonstige Haushalte	5	5	4	3	3	4
Volks-/Hauptschule	5	4	5	3	2	5
Realschule, Mittlere Reife	5	5	6	3	3	5
Fachoberschule, Abitur	6	6	3	3	2	5
FHS, Hochschule, Uni	6	5	4	2	2	4
Erwerbstätige	6	6	4	3	2	4
Rentner/in, im Ruhestand	5	4	6	3	1	5
Student/in, in Ausbildung	6	7	1	3	2	4
Hausfrau/Hausmann	5	4	7	2	1	6
Umschulung, ABM, arbeitslos	7	6	0	0	0	1
Mieter	5	5	3	2	2	5
Eigentümer	6	5	7	3	2	5
Unter 700 €	4	5	2	2	4	6
700 bis unter 1.300 €	6	5	4	4	4	6
1.300 bis unter 1.900 €	5	7	5	2	1	5
1.900 bis unter 3.000 €	6	4	5	3	2	4
3.000 € und mehr	6	5	4	3	2	5
Migrantinnen/Migranten	4	6	5	4	6	7

* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Merkmal

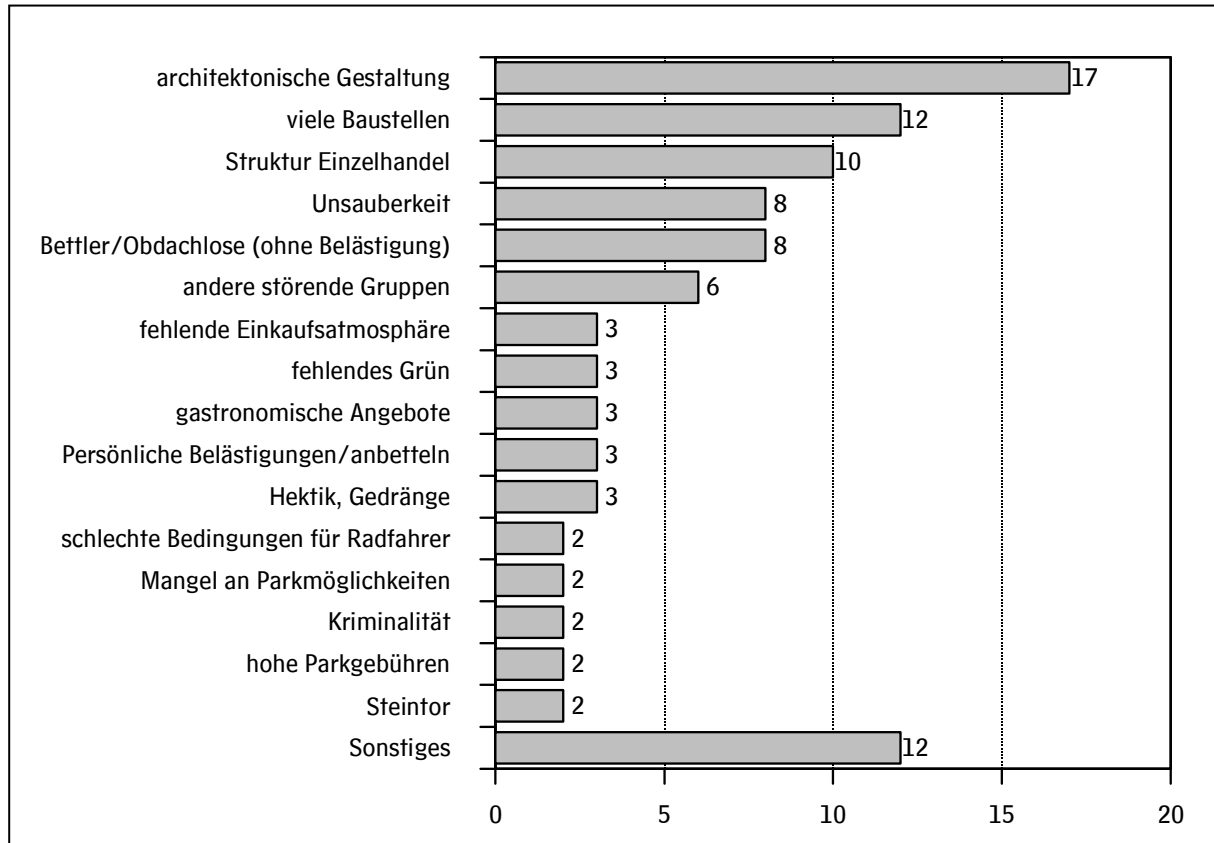
 Deutlich häufigere Nennung als im Durchschnitt

 Deutlich seltenere Nennung als im Durchschnitt

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

Nachteile der Innenstadt

Abbildung 38: Nennungen zu Nachteilen der Innenstadt 2011 (Angaben in Prozent)



Quelle: Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 56: Nennungen zu Nachteilen der Innenstadt 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 1) (Angaben in Prozent)

	architekt. Gestaltung	viele Baustellen	Struktur Einzel- handel	Unsauber- keit	Bettler/ Obdachlose	andere störende Gruppen
Stadt Hannover	17	12	10	8	8	6
Männlich	19	9	9	9	7	7
Weiblich	15	15	11	8	9	5
18 - 29 Jahre	15	14	6	8	8	7
30 - 44 Jahre	18	8	11	8	6	5
45 - 64 Jahre	18	12	11	9	7	6
65 - 74 Jahre	17	15	10	10	10	6
75 Jahre und älter	16	20	8	9	10	6
Alleinlebende	15	13	10	7	11	7
Paare ohne Kinder	17	14	9	10	7	6
Paare mit Kindern	20	9	13	5	5	5
Alleinerziehende*	18	3	11	8	16	11
Sonstige Haushalte	19	11	9	10	5	4
Volks-/Hauptschule	9	17	5	11	15	8
Realschule, Mittlere Reife	15	13	9	8	9	6
Fachoberschule, Abitur	16	15	10	8	8	5
FHS, Hochschule, Uni	23	9	12	8	4	5
Erwerbstätige	18	10	10	8	6	6
Rentner/in, im Ruhestand	16	17	9	10	10	5
Student/in, in Ausbildung	22	17	10	7	5	3
Hausfrau/Hausmann	13	17	9	11	7	5
Umschulung, ABM, arbeitslos	15	8	6	4	16	10
Mieter	16	12	9	8	9	6
Eigentümer	20	13	13	9	6	5
Unter 700 €	16	10	9	11	11	6
700 bis unter 1.300 €	15	14	7	4	11	6
1.300 bis unter 1.900 €	14	15	9	9	11	7
1.900 bis unter 3.000 €	16	14	11	9	5	6
3.000 € und mehr	21	9	11	9	6	6
Migrantinnen/Migranten	13	12	7	9	9	7

* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Merkmal

■ Deutlich seltenere Nennung als im Durchschnitt

■ Deutlich häufigere Nennung als im Durchschnitt

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 57: Nennungen zu Nachteilen der Innenstadt 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 2) (Angaben in Prozent)

	fehlende Atmos- phäre	fehlendes Grün	gastron. Angebote	Belästi- gungen/ betteln	Hektik, Gedränge	Bedingun- gen für Radfahrer
Stadt Hannover	3	3	3	3	3	2
Männlich	4	3	2	3	3	2
Weiblich	3	4	4	3	3	3
18 - 29 Jahre	3	5	4	2	4	3
30 - 44 Jahre	5	4	4	4	3	3
45 - 64 Jahre	3	3	3	2	3	2
65 - 74 Jahre	2	2	2	5	2	2
75 Jahre und älter	3	0	2	3	2	1
Alleinlebende	2	2	4	4	2	3
Paare ohne Kinder	4	3	3	4	2	2
Paare mit Kindern	4	4	3	2	4	3
Alleinerziehende*	0	3	0	3	8	0
Sonstige Haushalte	5	6	4	2	4	4
Volks-/Hauptschule	1	2	2	5	3	1
Realschule, Mittlere Reife	2	3	3	4	3	2
Fachoberschule, Abitur	3	4	3	2	4	3
FHS, Hochschule, Uni	5	3	4	2	2	3
Erwerbstätige	4	3	4	3	3	3
Rentner/in, im Ruhestand	2	2	2	4	2	2
Student/in, in Ausbildung	4	6	3	1	3	3
Hausfrau/Hausmann	2	7	2	3	1	3
Umschulung, ABM, arbeitslos	1	4	4	8	6	3
Mieter	3	3	3	3	3	3
Eigentümer	4	3	3	2	2	2
Unter 700 €	2	3	2	5	3	4
700 bis unter 1.300 €	3	3	3	3	4	2
1.300 bis unter 1.900 €	2	3	2	4	2	2
1.900 bis unter 3.000 €	3	3	2	3	3	3
3.000 € und mehr	5	4	4	2	2	2
Migrantinnen/Migranten	1	3	2	3	3	2

* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Merkmal

 Deutlich seltenere Nennung als im Durchschnitt

 Deutlich häufigere Nennung als im Durchschnitt

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 58: Nennungen zu Nachteilen der Innenstadt 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 3) (Angaben in Prozent)

	zu wenig Parkmög- lichkeiten	Kriminalität	hohe Park- gebühren	Steintor	Sonstiges
Stadt Hannover	2	2	2	2	12
Männlich	3	3	2	3	13
Weiblich	2	2	2	2	12
18 - 29 Jahre	2	2	2	2	12
30 - 44 Jahre	3	2	3	3	12
45 - 64 Jahre	3	3	2	1	13
65 - 74 Jahre	3	2	3	1	10
75 Jahre und älter	1	2	1	2	14
Alleinlebende	3	2	2	3	11
Paare ohne Kinder	2	2	2	2	13
Paare mit Kindern	2	3	3	2	14
Alleinerziehende*	3	3	5	5	5
Sonstige Haushalte	3	2	2	1	11
Volks-/Hauptschule	3	2	1	2	12
Realschule, Mittlere Reife	3	3	4	3	12
Fachoberschule, Abitur	2	1	3	1	13
FHS, Hochschule, Uni	2	2	2	2	11
Erwerbstätige	2	2	3	2	13
Rentner/in, im Ruhestand	2	2	2	2	12
Student/in, in Ausbildung	3	1	1	1	10
Hausfrau/Hausmann	4	0	3	1	11
Umschulung, ABM, arbeitslos	0	4	0	1	10
Mieter	3	2	3	2	13
Eigentümer	2	2	2	1	12
Unter 700 €	1	1	2	2	14
700 bis unter 1.300 €	2	3	1	3	15
1.300 bis unter 1.900 €	3	3	3	2	9
1.900 bis unter 3.000 €	2	1	3	2	13
3.000 € und mehr	2	2	2	2	13
Migrantinnen/Migranten	6	3	5	4	13

* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Merkmal

■ Deutlich seltenere Nennung als im Durchschnitt

■ Deutlich häufigere Nennung als im Durchschnitt

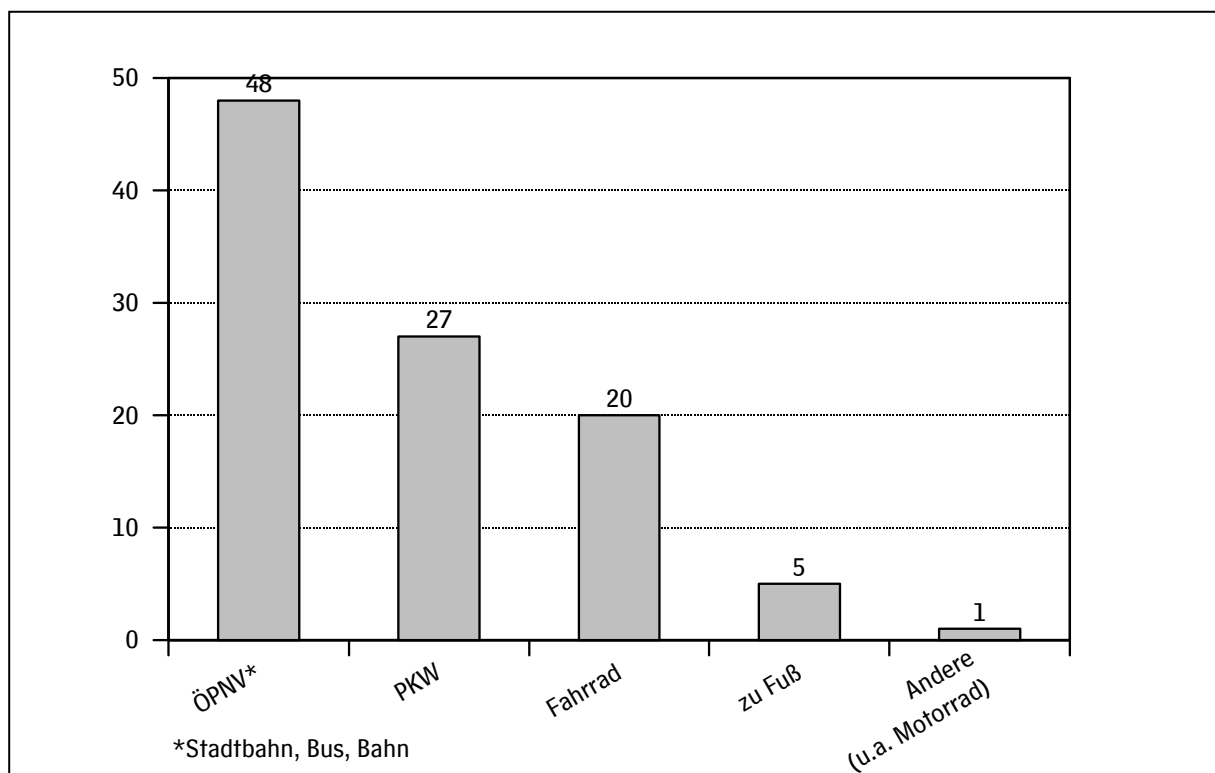
Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

4.3 Verkehrsmittelwahl

Frage: „Welches Verkehrsmittel benutzten Sie bei Ihrem letzten Innenstadtbesuch?“

Bei dieser Frage wurden die Kategorien „Stadtbahn“, „Bus“ und „Bundesbahn“ im Rahmen der Auswertung zur Kategorie „ÖPNV“ zusammengefasst.

Abbildung 39: Verkehrsmittelwahl beim letzten Besuch der Innenstadt 2011
(Angaben in Prozent)



Quelle: Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 59: Verkehrsmittelwahl beim Besuch der Innenstadt 2011
nach soziodemographischen Merkmalen (Angaben in Prozent)

	PKW	ÖPNV	Fahrrad	zu Fuß	Anderes
Stadt Hannover	27	48	20	5	1
Männlich	31	42	20	6	1
Weiblich	23	52	20	5	0
18 - 29 Jahre	21	50	25	5	0
30 - 44 Jahre	25	43	24	7	1
45 - 64 Jahre	30	44	21	5	0
65 - 74 Jahre	31	50	14	5	1
75 Jahre und älter	27	60	8	3	1
Alleinlebende	17	56	20	7	1
Paare ohne Kinder	31	47	17	5	1
Paare mit Kindern	33	39	22	6	1
Alleinerziehende*	12	58	30	0	0
Sonstige Haushalte	29	41	25	4	1
Volks-/Hauptschule	29	58	9	4	0
Realschule, Mittlere Reife	32	49	14	4	1
Fachoberschule, Abitur	25	48	22	5	0
FHS, Hochschule, Uni	23	39	30	7	1
Erwerbstätige	27	43	24	6	1
Rentner/in, im Ruhestand	29	55	11	4	1
Student/in, in Ausbildung	10	60	25	5	0
Hausfrau/Hausmann	34	44	9	13	0
Umschulung, ABM, arbeitslos	15	58	17	9	2
Mieter	21	50	21	7	1
Eigentümer	37	44	16	3	1
Unter 700 €	19	57	16	7	1
700 bis unter 1.300 €	18	58	17	6	1
1.300 bis unter 1.900 €	25	52	17	6	0
1.900 bis unter 3.000 €	28	48	20	3	1
3.000 € und mehr	33	36	25	6	1
Migrantinnen/Migranten	22	62	11	5	0

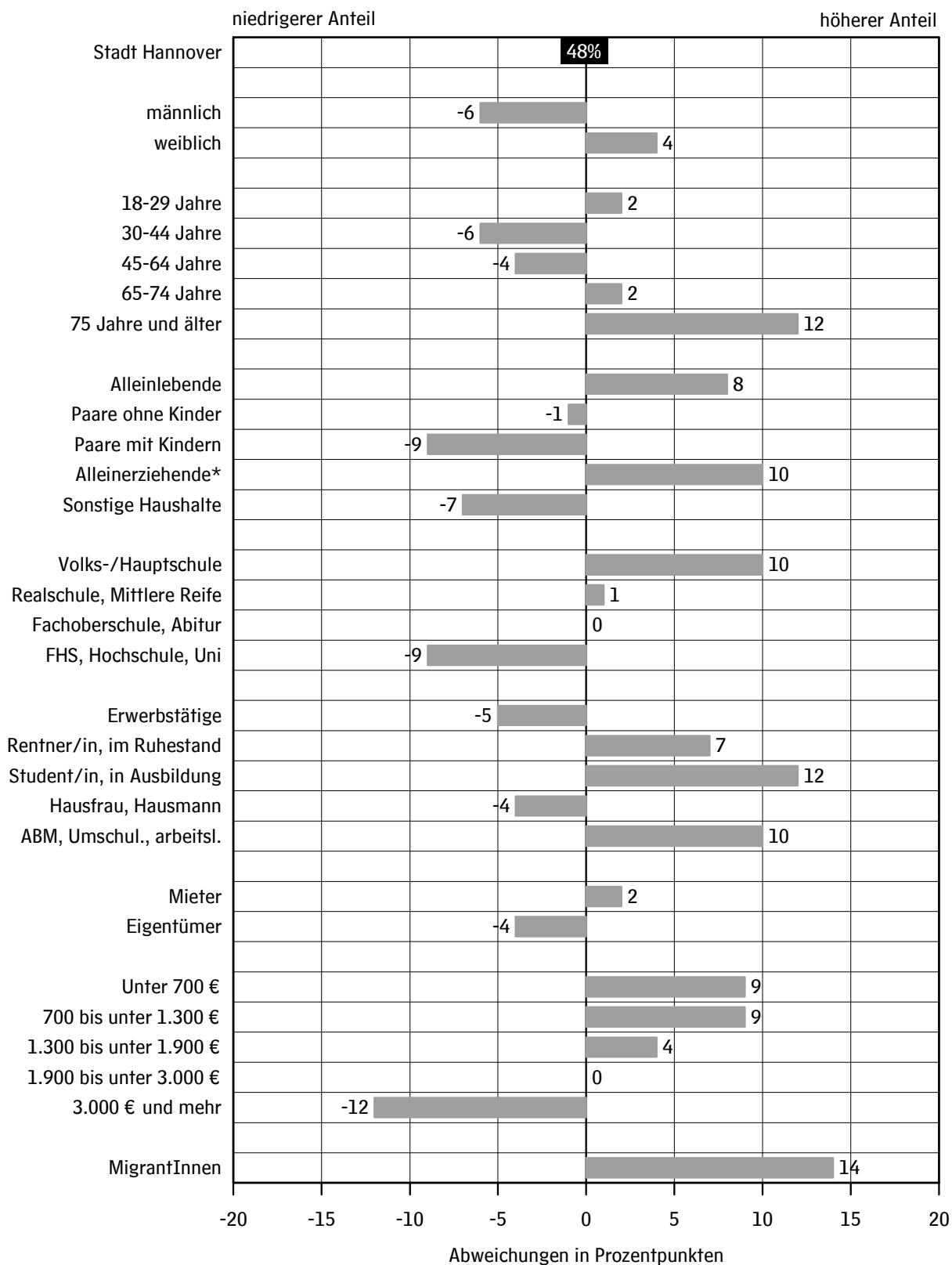
* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Merkmal

■ Deutlich höherer Anteil als im Durchschnitt

■ Deutlich geringerer Anteil als im Durchschnitt

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

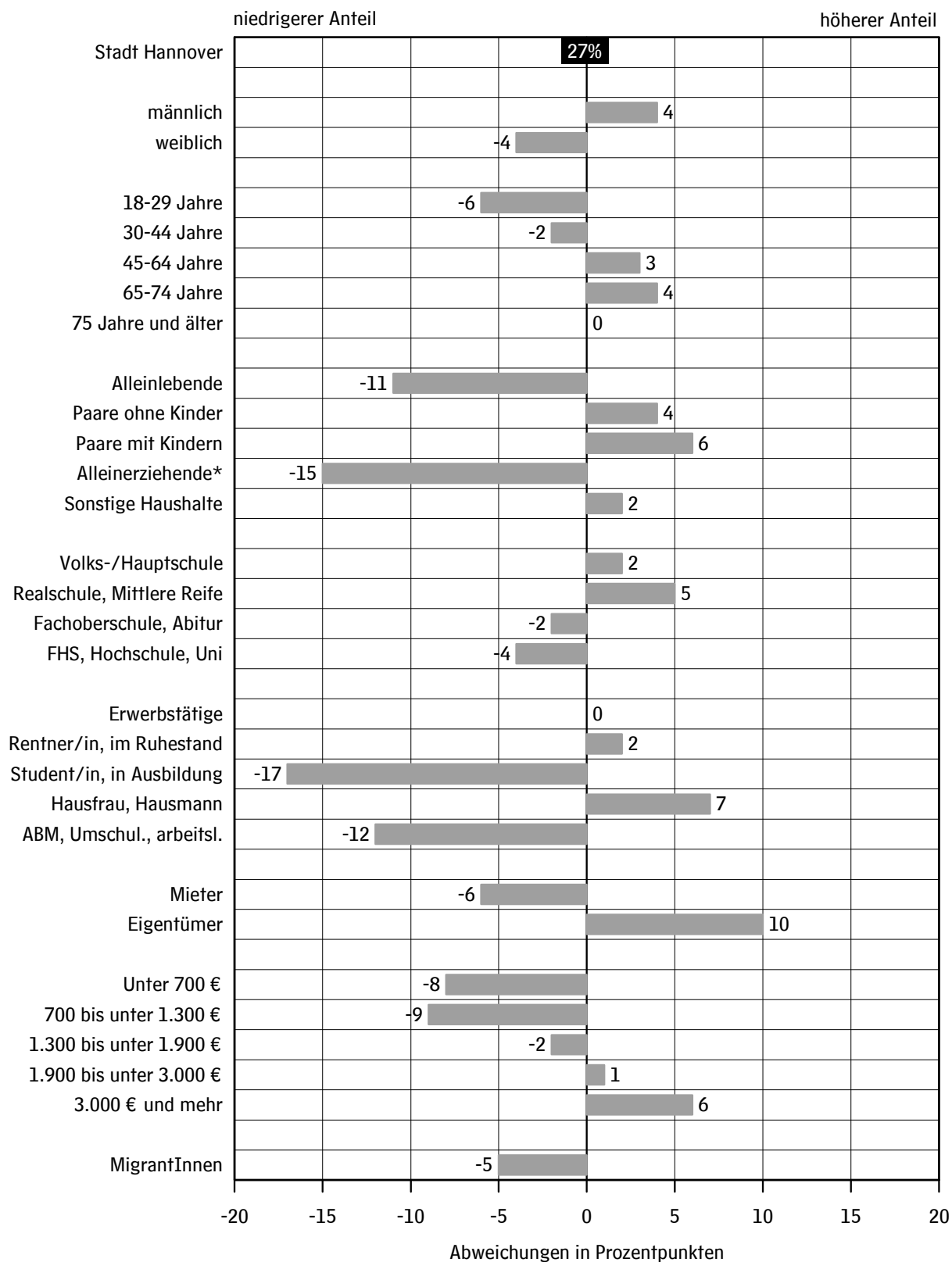
Abbildung 40: Verkehrsmittelwahl beim Innenstadtbesuch 2011 – Abweichungen vom durchschnittlichen Anteil derjenigen, die den ÖPNV beim letzten Innenstadtbesuch benutzten nach soziodemographischen Merkmalen



* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Merkmal

Quelle: Repräsentativerhebung 2011

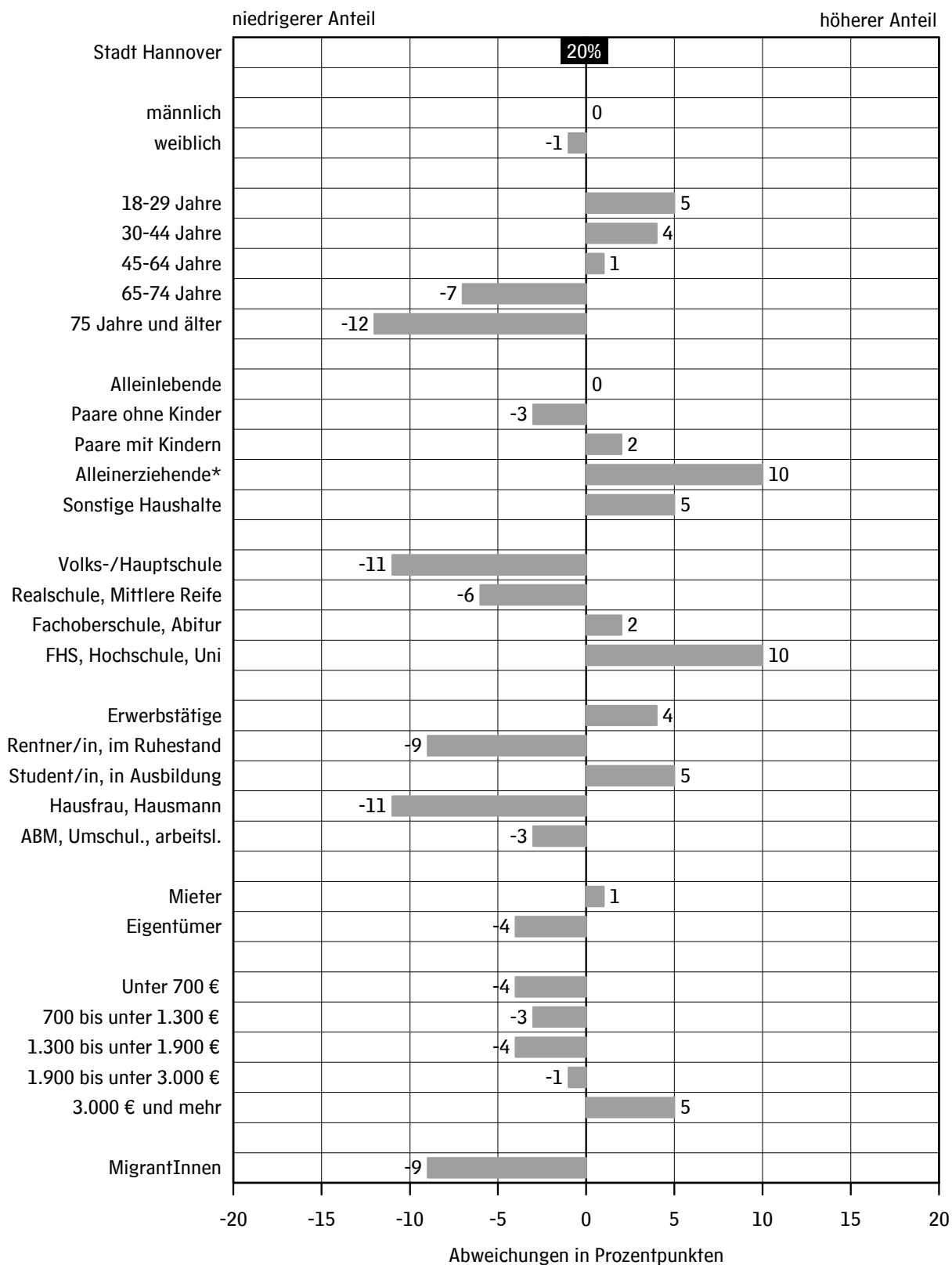
Abbildung 41: Verkehrsmittelwahl beim Innenstadtbesuch 2011 – Abweichungen vom durchschnittlichen Anteil derjenigen, die den PKW beim letzten Innenstadtbesuch benutzten nach soziodemographischen Merkmalen



* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Merkmal

Quelle: Repräsentativerhebung 2011

Abbildung 42: Verkehrsmittelwahl beim Innenstadtbesuch 2011 – Abweichungen vom durchschnittlichen Anteil derjenigen, die das Fahrrad beim letzten Innenstadtbesuch benutzten nach soziodemograph. Merkmalen



* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Merkmal

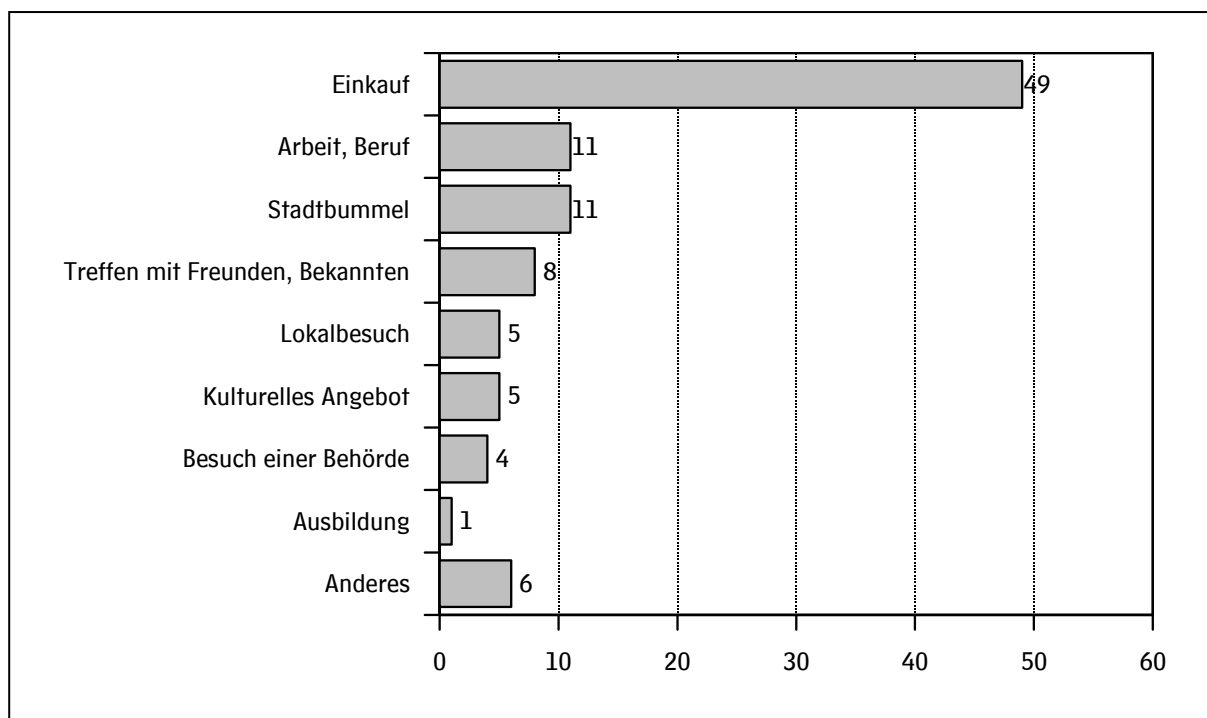
Quelle: Repräsentativerhebung 2011

4.4 Zweck und Anlass des letzten Innenstadtbesuches

**Frage: „Zu welchem Zweck oder aus welchem Anlass waren Sie zuletzt in der Innenstadt?
Bitte nennen Sie hier nur den wichtigsten Anlass Ihres letzten Innenstadtbesuches.“**

Bei dieser Frage waren acht Antwortmöglichkeiten vorgegeben, weitere Antworten (u.a. Arztbesuch, Besuch einer Bank, Fitness-Studio) wurden im Rahmen der Auswertung zur Kategorie „Anderes“ zusammengefasst.

Abbildung 43: Zweck/Anlass des letzten Innenstadtbesuches 2011
(Angaben in Prozent)



Quelle: Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 60: Zweck/Anlass des letzten Innenstadtbesuchs 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 1) (Angaben in Prozent)

	Einkauf	Arbeit/ Beruf	Stadt- bummel	Treffen mit Freunden/ Bekannten	Lokal- besuch
Stadt Hannover	49	11	11	8	5
Männlich	48	12	10	6	7
Weiblich	50	10	12	10	3
18 - 29 Jahre	36	13	16	13	8
30 - 44 Jahre	50	13	11	6	7
45 - 64 Jahre	49	15	9	7	2
65 - 74 Jahre	56	1	13	7	3
75 Jahre und älter	59	0	9	7	6
Alleinlebende	46	12	11	9	5
Paare ohne Kinder	49	9	13	8	6
Paare mit Kindern	56	13	9	4	4
Alleinerziehende*	56	4	15	7	4
Sonstige Haushalte	43	12	9	10	4
Volks-/Hauptschule	52	6	12	7	4
Realschule, Mittlere Reife	47	13	12	8	3
Fachoberschule, Abitur	44	12	14	10	6
FHS, Hochschule, Uni	51	11	10	7	7
Erwerbstätige	46	16	11	7	6
Rentner/in, im Ruhestand	56	1	12	8	4
Student/in, in Ausbildung	48	10	11	10	8
Hausfrau/Hausmann	62	0	15	6	2
Umschulung, ABM, arbeitslos	52	8	8	6	0
Mieter	47	13	12	8	5
Eigentümer	54	9	11	5	4
Unter 700 €	40	12	10	9	6
700 bis unter 1.300 €	45	9	14	8	3
1.300 bis unter 1.900 €	49	9	15	10	5
1.900 bis unter 3.000 €	52	11	11	7	5
3.000 € und mehr	50	12	9	6	7
Migrantinnen/Migranten	44	13	13	9	3

* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Merkmal

■ Deutlich häufigere Nennung als im Durchschnitt

■ Deutlich seltenere Nennung als im Durchschnitt

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 61: Zweck/Anlass des letzten Innenstadtbesuchs 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 2) (Angaben in Prozent)

	kulturelles Angebot	Besuch einer Behörde	Ausbildung	Anderes
Stadt Hannover	5	4	1	6
Männlich	5	5	1	6
Weiblich	5	4	1	7
18 - 29 Jahre	3	2	4	5
30 - 44 Jahre	4	3	1	6
45 - 64 Jahre	6	6	0	8
65 - 74 Jahre	8	6	0	5
75 Jahre und älter	3	7	0	10
Alleinlebende	4	5	1	8
Paare ohne Kinder	6	4	1	5
Paare mit Kindern	4	4	0	8
Alleinerziehende*	0	4	0	11
Sonstige Haushalte	6	3	4	9
Volks-/Hauptschule	4	8	0	9
Realschule, Mittlere Reife	5	5	2	5
Fachoberschule, Abitur	4	3	1	6
FHS, Hochschule, Uni	7	3	0	6
Erwerbstätige	5	3	0	6
Rentner/in, im Ruhestand	6	7	0	8
Student/in, in Ausbildung	4	0	2	8
Hausfrau/Hausmann	7	7	0	2
Umschulung, ABM, arbeitslos	8	8	0	12
Mieter	4	4	0	7
Eigentümer	7	5	0	6
Unter 700 €	8	5	3	7
700 bis unter 1.300 €	3	7	1	12
1.300 bis unter 1.900 €	3	5	0	5
1.900 bis unter 3.000 €	4	4	1	6
3.000 € und mehr	7	2	0	6
Migrantinnen/Migranten	6	5	2	5

■ Deutlich häufigere Nennung als im Durchschnitt

■ Deutlich seltenere Nennung als im Durchschnitt

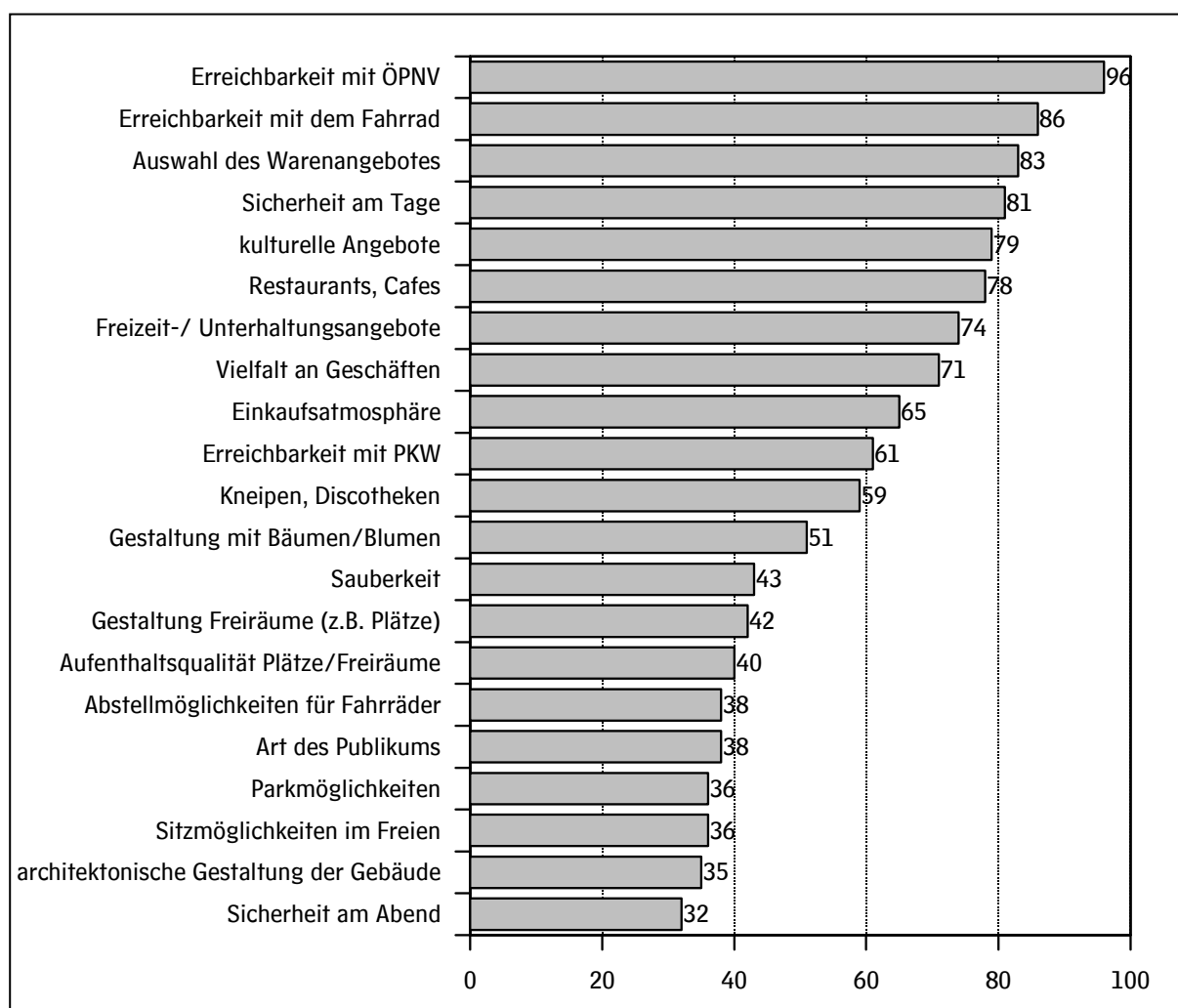
Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

4.5 Bewertungen zu einzelnen Aspekten der Innenstadt

Frage: „Um vergleichbare Ergebnisse über die unterschiedlichen Meinungen zu bekommen, möchten wir Sie bitten, Ihre Zufriedenheit mit der Innenstadt unter den folgenden Gesichtspunkten anzugeben. Wenn Sie zu einzelnen Punkten kein Urteil abgeben können, kreuzen Sie bitte nichts an.“

Bei dieser Frage waren 21 Kategorien angegeben, die von den Befragten anhand einer fünfstufigen Skala bewertet wurden. Im Rahmen der Auswertung wurden die Kategorien „sehr zufrieden“ und „zufrieden“ sowie „unzufrieden“ und „sehr unzufrieden“ zusammengefasst.

Abbildung 44: Bewertungen zu einzelnen Aspekten der Innenstadt 2011
(Anteile „sehr zufrieden“ und „zufrieden“, Angaben in Prozent)



Quelle: Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 62: Bewertungen zu einzelnen Aspekten der Innenstadt 2011, Anteile „sehr zufrieden“ + „zufrieden“ nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 1) (Angaben in Prozent)

	Erreich- barkeit mit ÖPNV	Erreich- barkeit mit dem Fahrrad	Auswahl Waren- angebot	Sicherheit am Tage	Kulturelle Angebote	Restau- rants, Cafés
Stadt Hannover	96	86	83	81	79	78
Männlich	96	88	84	83	76	78
Weiblich	97	85	81	79	81	78
18 - 29 Jahre	97	85	83	87	69	76
30 - 44 Jahre	97	91	81	86	70	75
45 - 64 Jahre	96	85	80	79	82	76
65 - 74 Jahre	97	84	85	76	92	85
75 Jahre und älter	95	84	89	70	86	82
Alleinlebende	95	87	83	78	77	79
Paare ohne Kinder	97	84	84	80	83	79
Paare mit Kindern	98	91	79	85	72	73
Alleinerziehende*	100	100	77	84	67	87
Sonstige Haushalte	96	87	81	84	75	75
Volks-/Hauptschule	95	84	89	74	85	81
Realschule, Mittlere Reife	96	89	81	77	77	84
Fachoberschule, Abitur	97	83	80	84	76	74
FHS, Hochschule, Uni	98	89	82	87	79	72
Erwerbstätige	97	89	82	85	76	76
Rentner/in, im Ruhestand	95	83	86	74	89	84
Student/in, in Ausbildung	96	84	75	90	77	67
Hausfrau/Hausmann	97	80	78	70	79	76
Umschulung, ABM, arbeitslos	92	80	85	79	62	77
Mieter	96	88	84	81	75	76
Eigentümer	98	84	81	78	86	80
Unter 700 €	89	86	77	77	71	71
700 bis unter 1.300 €	95	85	79	77	78	79
1.300 bis unter 1.900 €	97	86	85	78	73	81
1.900 bis unter 3.000 €	98	85	84	83	81	80
3.000 € und mehr	98	89	84	87	84	74
Migrantinnen/Migranten	95	88	77	83	67	82

* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Merkmal

■ Deutliche positive Abweichungen zum Durchschnitt

■ Deutliche negative Abweichungen zum Durchschnitt

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 63: Bewertungen zu einzelnen Aspekten der Innenstadt 2011, Anteile „sehr zufrieden“ + „zufrieden“ nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 2) (Angaben in Prozent)

	Freizeit-/ Unterhaltungs- angebote	Vielfalt an Geschäften	Einkaufs- atmos- phäre	Erreich- barkeit mit dem PKW	Kneipen, Discos	Gestaltung mit Bäumen und Blumen
Stadt Hannover	74	71	65	61	59	51
Männlich	73	72	68	59	58	51
Weiblich	75	71	64	62	60	51
18 - 29 Jahre	64	75	62	52	56	38
30 - 44 Jahre	69	67	59	60	53	38
45 - 64 Jahre	78	67	65	60	60	52
65 - 74 Jahre	81	77	75	71	73	65
75 Jahre und älter	85	78	77	67	65	76
Alleinlebende	76	74	64	54	57	54
Paare ohne Kinder	77	72	67	64	63	56
Paare mit Kindern	66	65	59	67	53	38
Alleinerziehende*	79	78	74	52	64	40
Sonstige Haushalte	69	69	69	55	54	44
Volks-/Hauptschule	77	82	80	65	65	70
Realschule, Mittlere Reife	76	75	66	65	67	53
Fachoberschule, Abitur	71	67	64	55	56	41
FHS, Hochschule, Uni	74	66	58	59	52	43
Erwerbstätige	73	68	61	61	55	45
Rentner/in, im Ruhestand	82	77	74	68	70	69
Student/in, in Ausbildung	64	64	63	51	53	30
Hausfrau/Hausmann	69	68	64	65	65	59
Umschulung, ABM, arbeitslos	65	81	68	43	53	40
Mieter	72	71	64	57	58	49
Eigentümer	77	70	67	69	61	55
Unter 700 €	61	73	57	46	54	41
700 bis unter 1.300 €	72	72	65	55	55	54
1.300 bis unter 1.900 €	79	76	71	61	61	54
1.900 bis unter 3.000 €	75	74	66	60	62	53
3.000 € und mehr	76	65	64	67	59	47
Migrantinnen/Migranten	63	74	73	58	59	54

* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Merkmal

■ Deutliche positive Abweichungen zum Durchschnitt

■ Deutliche negative Abweichungen zum Durchschnitt

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 64: Bewertungen zu einzelnen Aspekten der Innenstadt 2011, Anteile „sehr zufrieden“ + „zufrieden“ nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 3) (Angaben in Prozent)

	Sauberkeit	Gestaltung der Freiräume	Aufenthaltsqualität Plätze/ Freiräume	Abstellmöglichkeiten für Fahrräder	Art des Publikums	Parkmöglichkeiten für PKW
Stadt Hannover	43	42	40	38	38	36
Männlich	44	41	42	41	40	37
Weiblich	42	43	38	35	37	35
18 - 29 Jahre	46	36	37	37	35	21
30 - 44 Jahre	45	41	35	33	36	34
45 - 64 Jahre	43	44	41	42	42	43
65 - 74 Jahre	38	44	49	45	39	42
75 Jahre und älter	39	52	40	33	39	44
Alleinlebende	42	42	40	37	36	29
Paare ohne Kinder	41	46	43	37	39	40
Paare mit Kindern	44	35	30	39	36	40
Alleinerziehende*	48	52	45	45	44	23
Sonstige Haushalte	50	39	40	38	44	34
Volks-/Hauptschule	41	46	45	39	39	39
Realschule, Mittlere Reife	40	46	43	39	33	35
Fachoberschule, Abitur	44	40	34	32	38	33
FHS, Hochschule, Uni	45	39	39	40	43	38
Erwerbstätige	45	42	39	37	39	35
Rentner/in, im Ruhestand	38	47	45	39	38	43
Student/in, in Ausbildung	55	29	39	32	42	20
Hausfrau/Hausmann	26	43	40	43	35	48
Umschulung, ABM, arbeitslos	40	37	38	34	40	35
Mieter	43	41	39	36	37	31
Eigentümer	41	45	42	42	41	48
Unter 700 €	39	34	37	35	33	17
700 bis unter 1.300 €	48	43	42	38	36	30
1.300 bis unter 1.900 €	43	44	42	40	38	34
1.900 bis unter 3.000 €	38	45	40	36	38	36
3.000 € und mehr	45	42	41	39	42	48
Migrantinnen/Migranten	50	51	49	49	44	30

* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Merkmal

■ Deutliche positive Abweichungen zum Durchschnitt

■ Deutliche negative Abweichungen zum Durchschnitt

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 65: Bewertungen zu einzelnen Aspekten der Innenstadt 2011, Anteile „sehr zufrieden“ + „zufrieden“ nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 4) (Angaben in Prozent)

	Sitz- möglich- keiten im Freien	Architekt. Gestaltung der Gebäude	Sicherheit am Abend
Stadt Hannover	36	35	32
Männlich	37	34	34
Weiblich	36	36	32
18 - 29 Jahre	25	38	33
30 - 44 Jahre	30	31	34
45 - 64 Jahre	42	32	35
65 - 74 Jahre	46	43	31
75 Jahre und älter	40	38	22
Alleinlebende	37	37	32
Paare ohne Kinder	36	36	31
Paare mit Kindern	32	29	37
Alleinerziehende*	45	45	30
Sonstige Haushalte	36	33	36
Volks-/Hauptschule	48	47	23
Realschule, Mittlere Reife	35	40	28
Fachoberschule, Abitur	26	36	33
FHS, Hochschule, Uni	37	24	41
Erwerbstätige	34	32	36
Rentner/in, im Ruhestand	43	40	25
Student/in, in Ausbildung	24	32	41
Hausfrau/Hausmann	36	34	31
Umschulung, ABM, arbeitslos	38	45	32
Mieter	35	35	32
Eigentümer	39	34	34
Unter 700 €	29	36	27
700 bis unter 1.300 €	39	42	30
1.300 bis unter 1.900 €	39	41	30
1.900 bis unter 3.000 €	39	35	31
3.000 € und mehr	34	26	41
Migrantinnen/Migranten	39	52	41

* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Merkmal

■ Deutliche positive Abweichungen zum Durchschnitt

■ Deutliche negative Abweichungen zum Durchschnitt

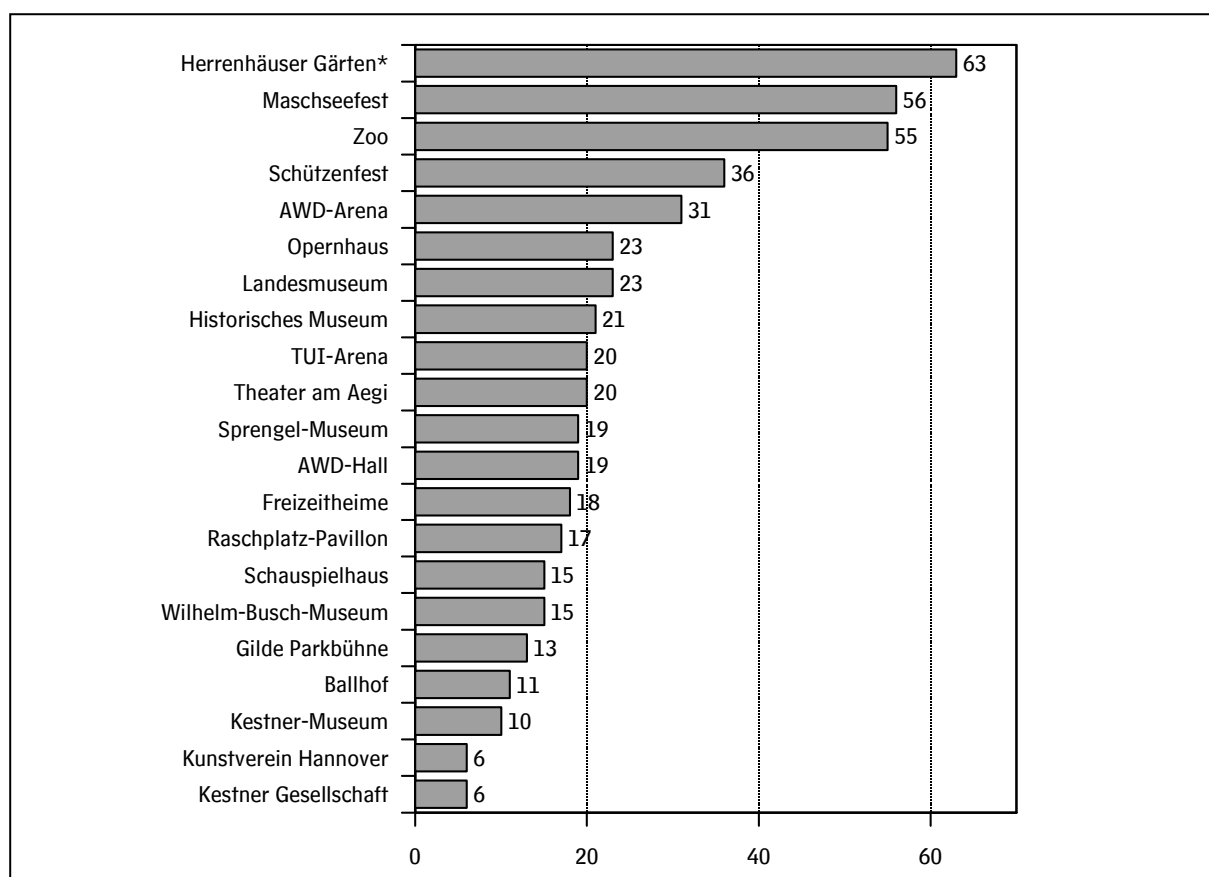
Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

5. Besuchte Einrichtungen und Veranstaltungen nach soziodemographischen Merkmalen

Frage: „Im Folgenden ist eine Reihe von Einrichtungen und Veranstaltungen aufgeführt, die man hier in Hannover besuchen kann. Bitte kreuzen Sie diejenigen an, die Sie innerhalb der letzten 12 Monate besucht haben.“

Bei dieser Frage waren 21 Einrichtungen und Veranstaltungsorte vorgegeben, der Besuch eines Freizeitheimes sowie des Kunstvereins wurde 2011 erstmals abgefragt.

Abbildung 45: Besuchte Einrichtungen und Veranstaltungsorte 2011
(Angaben in Prozent)



* 2002, 2005 und 2008 wurde der Besuch von „Veranstaltungen in den Herrenhäuser Gärten“ abgefragt, 2011 der Besuch der „Herrenhäuser Gärten“

Quelle: Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 66: Innerhalb der letzten 12 Monate besuchte Einrichtungen und Veranstaltungen 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 1) (Angaben in Prozent)

	Herren- häuser Gärten	Masch- seefest	Zoo	Schützen- fest	AWD- Arena	Opern- haus
Stadt Hannover	63	56	55	36	31	23
Männlich	63	59	54	38	37	20
Weiblich	62	53	55	35	25	26
18 - 29 Jahre	58	75	53	46	37	19
30 - 44 Jahre	63	63	70	43	40	18
45 - 64 Jahre	64	51	53	30	32	26
65 - 74 Jahre	71	52	53	34	24	32
75 Jahre und älter	57	34	38	26	11	23
Alleinlebende	60	53	44	33	24	20
Paare ohne Kinder	66	57	56	39	31	26
Paare mit Kindern	59	54	77	35	40	19
Alleinerziehende*	58	64	70	42	30	18
Sonstige Haushalte	66	65	45	33	37	26
Volks-/Hauptschule	56	48	48	43	24	15
Realschule, Mittlere Reife	56	57	54	40	31	19
Fachoberschule, Abitur	63	63	60	39	33	27
FHS, Hochschule, Uni	73	57	60	27	34	30
Erwerbstätige	63	61	62	38	40	22
Rentner/in, im Ruhestand	64	44	47	31	18	28
Student/in, in Ausbildung	69	70	61	39	36	23
Hausfrau/Hausmann	70	58	55	39	26	25
Umschulung, ABM, arbeitslos	49	51	42	46	17	14
Mieter	61	57	55	38	31	18
Eigentümer	68	52	57	31	31	32
Unter 700 €	56	55	47	44	27	12
700 bis unter 1.300 €	61	54	45	39	23	18
1.300 bis unter 1.900 €	59	54	50	38	27	16
1.900 bis unter 3.000 €	64	57	56	38	34	25
3.000 € und mehr	71	58	67	30	39	34
Migrantinnen/Migranten	62	63	46	53	25	17

* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Merkmal

■ Deutlich häufigere Nennung als im Durchschnitt

■ Deutlich seltenere Nennung als im Durchschnitt

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 67: Innerhalb der letzten 12 Monate besuchte Einrichtungen und Veranstaltungen 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 2) (Angaben in Prozent)

	Landes- museum	Histo- risches Museum	Theater am Aegi	TUI-Arena	Sprengel- Museum Hannover	AWD- Hall
Stadt Hannover	23	21	20	20	19	19
Männlich	23	21	18	19	18	18
Weiblich	23	20	21	20	20	20
18 - 29 Jahre	12	9	16	24	12	24
30 - 44 Jahre	24	16	20	23	16	21
45 - 64 Jahre	26	25	21	21	24	20
65 - 74 Jahre	33	31	25	18	25	16
75 Jahre und älter	20	24	17	7	19	8
Alleinlebende	22	22	15	16	19	12
Paare ohne Kinder	23	22	22	20	19	19
Paare mit Kindern	34	20	18	24	23	19
Alleinerziehende*	27	12	15	21	15	27
Sonstige Haushalte	16	17	23	22	18	30
Volks-/Hauptschule	19	19	23	19	10	16
Realschule, Mittlere Reife	24	20	19	21	16	20
Fachoberschule, Abitur	21	18	20	21	17	25
FHS, Hochschule, Uni	29	25	19	20	30	16
Erwerbstätige	22	19	21	25	19	22
Rentner/in, im Ruhestand	27	26	20	13	23	13
Student/in, in Ausbildung	16	15	16	21	14	33
Hausfrau/Hausmann	28	25	22	16	19	16
Umschulung, ABM, arbeitslos	19	15	7	14	14	3
Mieter	22	19	17	21	16	17
Eigentümer	27	27	24	19	27	19
Unter 700 €	19	12	16	14	11	13
700 bis unter 1.300 €	21	21	14	15	16	12
1.300 bis unter 1.900 €	22	23	16	20	16	20
1.900 bis unter 3.000 €	25	21	21	20	21	18
3.000 € und mehr	27	24	26	25	28	26
Migrantinnen/Migranten	19	14	18	15	13	12

* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Merkmal

■ Deutlich häufigere Nennung als im Durchschnitt

■ Deutlich seltenere Nennung als im Durchschnitt

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 68: Innerhalb der letzten 12 Monate besuchte Einrichtungen und Veranstaltungen 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 3) (Angaben in Prozent)

	Freizeit- heime	Raschplatz- pavillon	Schauspiel- haus	Wilhelm- Busch- Museum	Gilde Parkbühne	Ballhof
Stadt Hannover	18	17	15	15	13	11
Männlich	18	16	14	14	13	11
Weiblich	18	18	16	15	13	12
18 - 29 Jahre	11	17	14	5	22	14
30 - 44 Jahre	20	25	15	11	18	9
45 - 64 Jahre	22	21	19	19	12	14
65 - 74 Jahre	17	7	15	23	4	10
75 Jahre und älter	15	3	7	17	1	7
Alleinlebende	17	15	12	16	11	10
Paare ohne Kinder	16	15	15	16	11	12
Paare mit Kindern	23	25	16	12	15	10
Alleinerziehende*	36	27	15	9	18	12
Sonstige Haushalte	20	17	24	13	21	15
Volks-/Hauptschule	16	7	8	9	8	6
Realschule, Mittlere Reife	17	14	9	13	14	9
Fachoberschule, Abitur	17	19	16	13	16	14
FHS, Hochschule, Uni	22	25	25	21	14	16
Erwerbstätige	20	23	16	14	18	11
Rentner/in, im Ruhestand	18	6	12	20	4	10
Student/in, in Ausbildung	16	28	28	8	20	22
Hausfrau/Hausmann	12	13	16	15	4	12
Umschulung, ABM, arbeitslos	10	24	2	7	10	10
Mieter	18	18	12	12	13	9
Eigentümer	21	15	19	21	10	13
Unter 700 €	17	18	11	7	12	13
700 bis unter 1.300 €	17	15	13	11	9	10
1.300 bis unter 1.900 €	17	14	9	14	12	8
1.900 bis unter 3.000 €	18	15	13	16	13	11
3.000 € und mehr	21	23	25	20	16	16
Migrantinnen/Migranten	20	18	8	7	9	8

* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Merkmal

■ Deutlich häufigere Nennung als im Durchschnitt

■ Deutlich seltenere Nennung als im Durchschnitt

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 69: Innerhalb der letzten 12 Monate besuchte Einrichtungen und Veranstaltungen 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 4) (Angaben in Prozent)

	Kestner-Museum	Kestner Gesellschaft	Kunstverein Hannover
Stadt Hannover	10	6	6
Männlich	10	6	5
Weiblich	10	6	7
18 - 29 Jahre	7	3	2
30 - 44 Jahre	8	5	4
45 - 64 Jahre	12	8	9
65 - 74 Jahre	14	8	11
75 Jahre und älter	11	4	4
Alleinlebende	12	6	8
Paare ohne Kinder	10	6	6
Paare mit Kindern	9	7	5
Alleinerziehende*	3	0	0
Sonstige Haushalte	13	8	6
Volks-/Hauptschule	6	1	2
Realschule, Mittlere Reife	7	5	5
Fachoberschule, Abitur	11	7	6
FHS, Hochschule, Uni	16	10	10
Erwerbstätige	9	7	6
Rentner/in, im Ruhestand	12	6	7
Student/in, in Ausbildung	13	7	5
Hausfrau/Hausmann	16	4	3
Umschulung, ABM, arbeitslos	5	0	7
Mieter	8	5	5
Eigentümer	14	8	9
Unter 700 €	5	1	3
700 bis unter 1.300 €	9	5	4
1.300 bis unter 1.900 €	11	4	5
1.900 bis unter 3.000 €	11	6	8
3.000 € und mehr	13	10	8
Migrantinnen/Migranten	9	3	4

* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Merkmal

■ Deutlich häufigere Nennung als im Durchschnitt

■ Deutlich seltenere Nennung als im Durchschnitt

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

6. Einschätzungen zum Thema Ausgabenprioritäten/ Haushaltskonsolidierung nach soziodemographischen Merkmale

6.1 Einschätzungen zu Ausgabenprioritäten

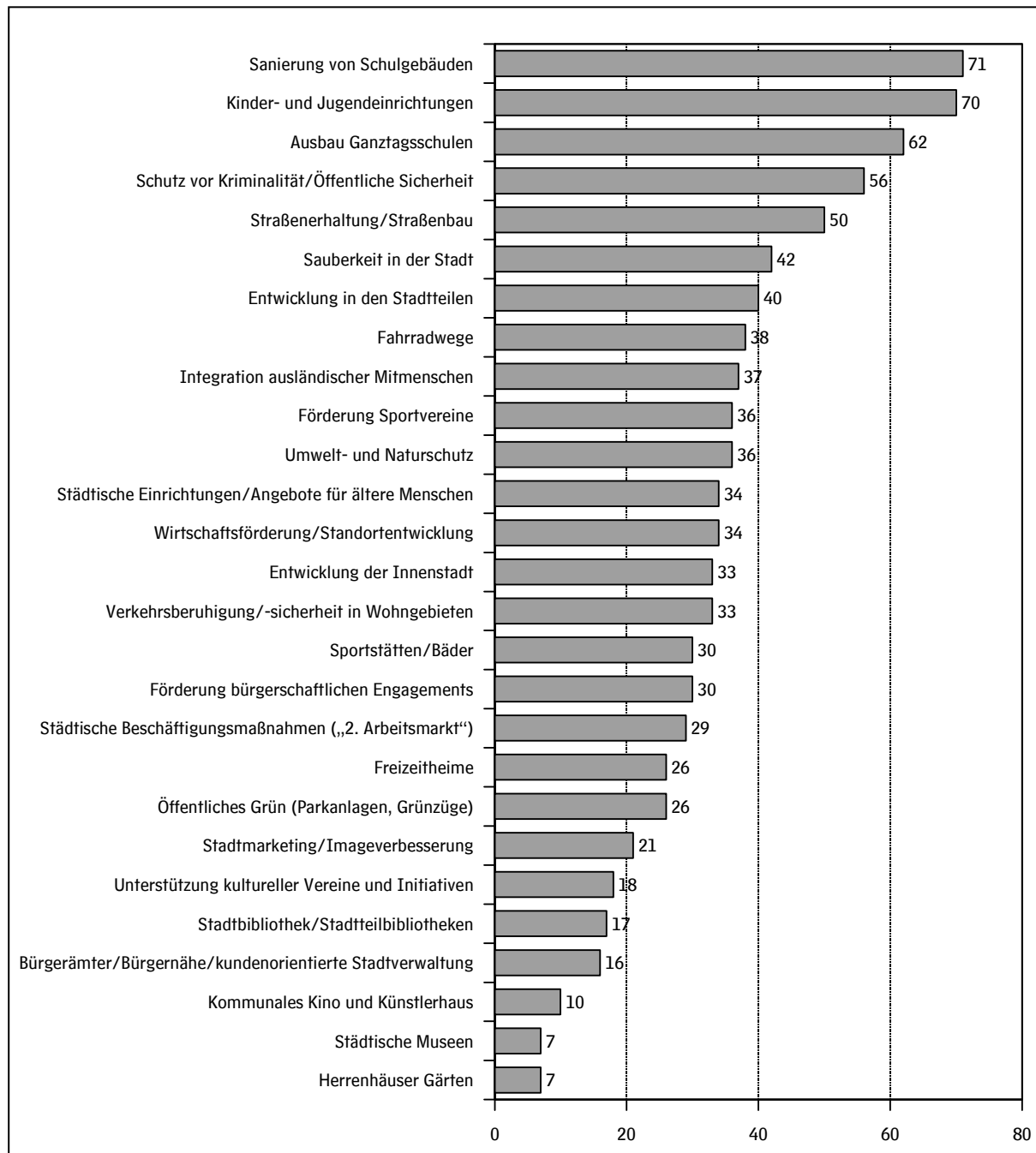
Frage: „Eine Stadt kann sich, genau wie ein Privathaushalt, nicht alles gleichzeitig leisten. Wenn man für eine Sache mehr ausgeben will, muss man bei anderen Ausgaben einsparen. Geben Sie bitte für jeden Aufgabenbereich an, ob nach Ihrer Meinung die Stadt sparen, also Leistungen einschränken soll, ob die Ausgaben unverändert bleiben sollen oder ob die Stadt mehr aufwenden soll.“

Bei dieser Frage waren 27 Aspekte vorgegeben, die Befragten wurden gebeten, jeweils anzugeben, ob die Stadt Hannover die „Leistungen einschränken“, „Leistungen unverändert lassen“ oder „mehr aufwenden“ soll.

Um die Ergebnisse zu dieser Frage besser mit den „Produkten“ des Haushalts der Stadt Hannover abgleichen zu können, wurden gegenüber den Vorjahren einige Aspekte ergänzt („Förderung Sportvereine“, „Freizeitheime“, „Herrenhäuser Gärten“, „Kommunales Kino und Künstlerhaus“, „Öffentliches Grün (Parkanlagen, Grünzüge)“, „Städtische Beschäftigungsmaßnahmen (2. Arbeitsmarkt)“, „Unterstützung kultureller Vereine und Initiativen“. Aus diesem Grunde liegen nicht zu allen Aspekten Vergleichsdaten aus den Vorjahren vor.

Mehraufwendungen

Abbildung 46: Ausgabenprioritäten 2011 – sortiert nach der Häufigkeit der Zustimmung für Mehraufwendungen (Angaben in Prozent)



Quelle: Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 70: Ausgabenprioritäten 2011 – Häufigkeit der Zustimmung für Mehraufwendungen nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 1)
(Angaben in Prozent)

	Sanierung von Schul- gebäuden	Kinder- und Jugend- einrich- tungen	Ausbau Ganztags- schulen	Schutz vor Krimi- nalität	Straßen- erhaltung	Sauberkeit in der Stadt
Stadt Hannover	71	70	62	57	50	42
Männlich	70	67	60	53	52	42
Weiblich	73	73	65	59	48	43
18 - 29 Jahre	60	72	52	50	34	38
30 - 44 Jahre	65	79	63	51	38	35
45 - 64 Jahre	75	67	66	57	51	44
65 - 74 Jahre	83	65	65	66	73	51
75 Jahre und älter	80	61	69	67	70	52
Alleinlebende	65	63	57	59	50	45
Paare ohne Kinder	71	68	63	59	57	45
Paare mit Kindern	80	85	74	45	33	33
Alleinerziehende*	88	88	70	56	31	36
Sonstige Haushalte	71	67	56	56	47	39
Volks-/Hauptschule	75	66	66	77	70	48
Realschule, Mittlere Reife	77	70	63	63	58	50
Fachoberschule, Abitur	67	71	59	51	39	42
FHS, Hochschule, Uni	69	72	63	42	39	33
Erwerbstätige	69	73	65	52	43	38
Rentner/in, im Ruhestand	82	65	66	67	70	52
Student/in, in Ausbildung	59	74	48	39	26	30
Hausfrau/Hausmann	80	62	50	66	49	51
Umschulung, ABM, arbeitslos	54	77	57	61	44	42
Mieter	70	72	63	57	48	42
Eigentümer	75	68	66	55	55	43
Unter 700 €	66	68	52	65	43	47
700 bis unter 1.300 €	66	66	62	59	47	42
1.300 bis unter 1.900 €	70	68	63	60	56	40
1.900 bis unter 3.000 €	74	70	62	58	51	46
3.000 € und mehr	72	74	66	46	47	36
Migrantinnen/Migranten	65	73	56	61	39	46

* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Merkmal

■ Deutlich häufigere Nennung als im Durchschnitt

■ Deutlich seltenere Nennung als im Durchschnitt

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 71: Ausgabenprioritäten 2011 – Häufigkeit der Zustimmung für Mehraufwendungen nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 2) (Angaben in Prozent)

	Entwicklung in den Stadtteilen	Fahrrad- wege	Integration ausländischer Mit- menschen	Förderung Sport- vereine	Umwelt- und Natur- schutz	Angebote für ältere Menschen
Stadt Hannover	40	38	37	36	36	35
Männlich	40	36	37	33	30	30
Weiblich	41	39	37	39	41	39
18 - 29 Jahre	48	35	45	33	41	30
30 - 44 Jahre	41	33	37	33	38	27
45 - 64 Jahre	41	39	37	39	34	40
65 - 74 Jahre	35	42	30	41	34	35
75 Jahre und älter	28	44	34	38	30	46
Alleinlebende	43	37	34	30	42	39
Paare ohne Kinder	39	39	37	35	31	35
Paare mit Kindern	37	35	37	44	35	25
Alleinerziehende*	48	29	39	59	45	39
Sonstige Haushalte	47	36	45	40	42	38
Volks-/Hauptschule	35	43	26	41	39	50
Realschule, Mittlere Reife	42	33	30	38	36	38
Fachoberschule, Abitur	46	37	44	37	41	33
FHS, Hochschule, Uni	38	37	43	31	32	24
Erwerbstätige	40	36	39	34	35	31
Rentner/in, im Ruhestand	35	42	31	39	32	41
Student/in, in Ausbildung	50	41	49	41	48	35
Hausfrau/Hausmann	35	41	30	51	45	40
Umschulung, ABM, arbeitslos	54	33	31	26	42	43
Mieter	44	37	37	35	39	36
Eigentümer	34	39	35	36	29	31
Unter 700 €	47	33	31	36	50	42
700 bis unter 1.300 €	44	41	34	36	41	43
1.300 bis unter 1.900 €	39	35	35	40	36	41
1.900 bis unter 3.000 €	40	42	38	35	36	31
3.000 € und mehr	36	37	41	34	29	24
Migrantinnen/Migranten	46	25	52	35	36	33

* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Merkmal

■ Deutlich häufigere Nennung als im Durchschnitt

■ Deutlich seltenere Nennung als im Durchschnitt

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 72: Ausgabenprioritäten 2011 – Häufigkeit der Zustimmung für Mehraufwendungen nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 3) (Angaben in Prozent)

	Wirtschafts- förderung	Entwick- lung der Innenstadt	Verkehrs- beruhigung in Wohn- gebieten	Sport- stätten / Bäder	Förderung bürger- schaftl. Engage- ments	Städtische Beschäfti- gungsmaß- nahmen
Stadt Hannover	34	33	33	30	30	29
Männlich	38	35	30	29	30	26
Weiblich	31	32	35	32	30	32
18 - 29 Jahre	35	44	26	33	23	24
30 - 44 Jahre	33	32	32	31	28	23
45 - 64 Jahre	33	31	32	31	34	36
65 - 74 Jahre	39	29	38	26	33	31
75 Jahre und älter	36	26	43	28	35	32
Alleinlebende	38	35	33	31	32	35
Paare ohne Kinder	35	32	32	29	30	29
Paare mit Kindern	29	27	35	35	31	22
Alleinerziehende*	21	13	34	38	15	31
Sonstige Haushalte	36	45	30	29	27	30
Volks-/Hauptschule	33	25	44	34	28	41
Realschule, Mittlere Reife	35	38	38	32	28	31
Fachoberschule, Abitur	32	35	29	34	32	26
FHS, Hochschule, Uni	36	33	25	25	30	25
Erwerbstätige	32	33	30	30	28	27
Rentner/in, im Ruhestand	37	29	39	29	35	33
Student/in, in Ausbildung	39	43	16	36	32	23
Hausfrau/Hausmann	35	30	48	31	34	33
Umschulung, ABM, arbeitslos	35	38	36	33	31	47
Mieter	35	34	36	33	30	31
Eigentümer	32	29	29	27	32	27
Unter 700 €	33	37	39	39	30	35
700 bis unter 1.300 €	34	34	37	33	31	32
1.300 bis unter 1.900 €	33	29	35	35	31	35
1.900 bis unter 3.000 €	36	32	33	30	32	25
3.000 € und mehr	32	34	24	26	28	24
Migrantinnen/Migranten	41	39	38	30	27	39

* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Merkmal

■ Deutlich häufigere Nennung als im Durchschnitt

■ Deutlich seltenere Nennung als im Durchschnitt

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 73: Ausgabenprioritäten 2011 – Häufigkeit der Zustimmung für Mehraufwendungen nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 4) (Angaben in Prozent)

	Öffentliches Grün	Freizeit-heime	Stadtmarketing / Imageverbesserung	Unterstützung kultur. Vereine / Initiative	Stadtbibliothek / Stadtteilbibliotheken	Kundenorientierte Stadtverwaltung
Stadt Hannover	26	26	21	18	17	16
Männlich	23	23	22	17	15	18
Weiblich	28	29	20	20	19	15
18 - 29 Jahre	35	27	19	18	18	17
30 - 44 Jahre	25	26	16	18	16	10
45 - 64 Jahre	27	28	21	21	21	23
65 - 74 Jahre	18	21	30	17	13	15
75 Jahre und älter	15	26	26	16	14	14
Alleinlebende	28	25	26	20	19	19
Paare ohne Kinder	24	23	22	16	15	17
Paare mit Kindern	22	33	12	19	17	10
Alleinerziehende*	22	44	13	27	29	3
Sonstige Haushalte	34	28	22	22	21	21
Volks-/Hauptschule	19	25	25	17	13	18
Realschule, Mittlere Reife	29	30	24	15	18	18
Fachoberschule, Abitur	30	27	22	19	17	17
FHS, Hochschule, Uni	24	23	16	21	19	14
Erwerbstätige	27	26	18	18	16	16
Rentner/in, im Ruhestand	18	24	29	16	15	17
Student/in, in Ausbildung	32	30	19	23	26	17
Hausfrau/Hausmann	21	28	17	20	23	29
Umschulung, ABM, arbeitslos	43	32	19	21	25	14
Mieter	27	27	22	19	17	15
Eigentümer	21	24	18	17	17	18
Unter 700 €	38	30	21	22	26	25
700 bis unter 1.300 €	30	26	27	23	19	15
1.300 bis unter 1.900 €	23	30	21	20	17	20
1.900 bis unter 3.000 €	24	24	18	14	16	16
3.000 € und mehr	23	25	17	17	14	13
Migrantinnen/Migranten	34	31	23	23	21	14

* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Merkmal

■ Deutlich häufigere Nennung als im Durchschnitt

■ Deutlich seltenere Nennung als im Durchschnitt

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 74: Ausgabenprioritäten 2011 – Häufigkeit der Zustimmung für Mehraufwendungen nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 5) (Angaben in Prozent)

	Kommunales Kino/ Künstlerhaus	Städtische Museen	Herrenhäuser Gärten
Stadt Hannover	10	7	7
Männlich	9	7	6
Weiblich	11	7	8
18 - 29 Jahre	16	8	7
30 - 44 Jahre	11	7	5
45 - 64 Jahre	10	7	7
65 - 74 Jahre	3	6	10
75 Jahre und älter	6	5	7
Alleinlebende	12	8	8
Paare ohne Kinder	8	7	7
Paare mit Kindern	10	6	5
Alleinerziehende*	19	7	3
Sonstige Haushalte	14	8	6
Volks-/Hauptschule	7	5	8
Realschule, Mittlere Reife	8	5	8
Fachoberschule, Abitur	12	7	7
FHS, Hochschule, Uni	12	10	5
Erwerbstätige	11	6	6
Rentner/in, im Ruhestand	5	7	8
Student/in, in Ausbildung	20	11	6
Hausfrau/Hausmann	6	3	8
Umschulung, ABM, arbeitslos	13	9	9
Mieter	11	7	7
Eigentümer	6	6	7
Unter 700 €	17	8	7
700 bis unter 1.300 €	11	8	10
1.300 bis unter 1.900 €	12	6	5
1.900 bis unter 3.000 €	6	6	7
3.000 € und mehr	8	7	5
Migrantinnen/Migranten	15	7	9

* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Merkmal

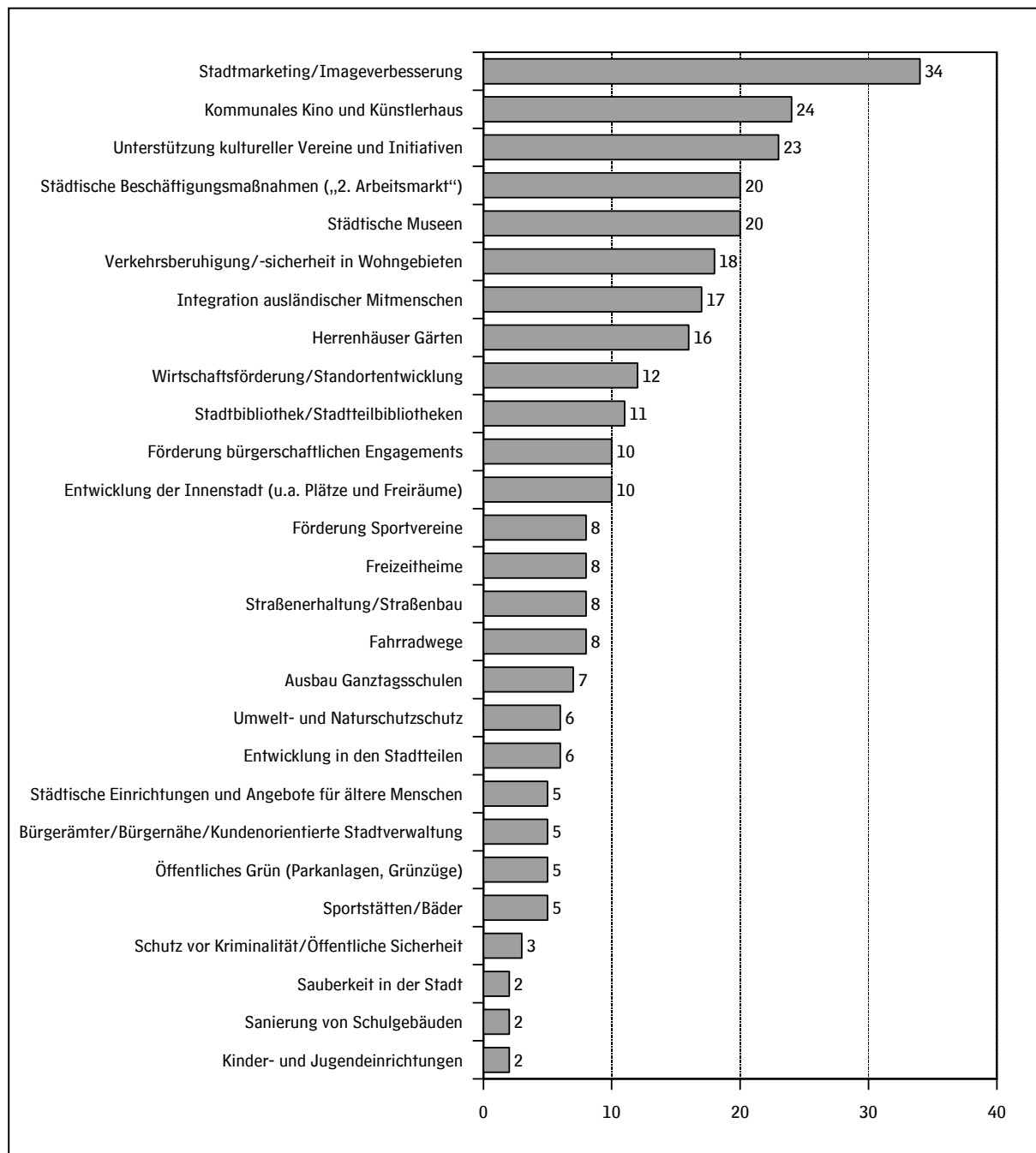
■ Deutlich häufigere Nennung als im Durchschnitt

■ Deutlich seltenere Nennung als im Durchschnitt

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

Leistungseinschränkungen

Abbildung 47: Ausgabenprioritäten 2011 – sortiert nach der Häufigkeit der Zustimmung für Leistungseinschränkungen (Angaben in Prozent)



Quelle: Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 75: Ausgabenprioritäten 2011 – Häufigkeit der Zustimmung für Leistungseinschränkungen nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 1) (Angaben in Prozent)

	Stadtmarketing/ Imageverbesserung	Kommunales Kino/ Künstlerhaus	Unterstützung kultur. Vereine/ Initiative	Städtische Museen	Städtische Beschäftigungsmaßnahmen	Integration ausländischer Mitmenschen
Stadt Hannover	34	24	23	20	20	18
Männlich	34	28	27	24	25	18
Weiblich	34	20	19	16	15	17
18 - 29 Jahre	39	24	24	26	19	17
30 - 44 Jahre	42	26	24	22	26	15
45 - 64 Jahre	34	21	22	18	18	17
65 - 74 Jahre	21	24	23	17	23	22
75 Jahre und älter	15	25	19	13	10	17
Alleinlebende	31	22	20	19	20	19
Paare ohne Kinder	30	24	24	19	20	17
Paare mit Kindern	47	27	25	21	23	17
Alleinerziehende*	44	19	13	28	17	13
Sonstige Haushalte	36	25	24	22	20	17
Volks-/Hauptschule	16	18	19	16	11	26
Realschule, Mittlere Reife	26	26	25	21	19	21
Fachoberschule, Abitur	42	23	25	22	20	14
FHS, Hochschule, Uni	43	25	24	19	26	13
Erwerbstätige	37	24	24	22	22	16
Rentner/in, im Ruhestand	21	26	23	15	18	23
Student/in, in Ausbildung	52	17	18	18	21	12
Hausfrau/Hausmann	32	24	34	12	12	13
Umschulung, ABM, arbeitslos	32	14	25	15	18	24
Mieter	34	23	22	19	20	18
Eigentümer	35	27	27	20	23	18
Unter 700 €	39	16	22	16	19	25
700 bis unter 1.300 €	25	18	19	19	18	20
1.300 bis unter 1.900 €	28	22	19	18	15	20
1.900 bis unter 3.000 €	38	25	25	20	22	16
3.000 € und mehr	39	28	26	22	25	13
Migrantinnen/Migranten	25	19	15	14	15	10

* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Merkmal

■ Deutlich häufigere Nennung als im Durchschnitt

■ Deutlich seltenere Nennung als im Durchschnitt

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 76: Ausgabenprioritäten 2011 – Häufigkeit der Zustimmung für Leistungseinschränkungen nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 2) (Angaben in Prozent)

	Verkehrs- beruhigung in Wohn- gebieten	Herren- häuser Gärten	Wirtschafts- förderung	Stadtbib- liothek/ Stadtteil- biblio- theken	Entwick- lung der Innenstadt	Förderung bürger- schaftl. Engage- ments
Stadt Hannover	18	17	12	11	10	10
Männlich	22	18	13	15	10	10
Weiblich	14	15	11	7	10	9
18 - 29 Jahre	21	20	13	15	9	12
30 - 44 Jahre	21	21	14	13	13	10
45 - 64 Jahre	18	18	13	8	10	10
65 - 74 Jahre	13	9	7	10	8	8
75 Jahre und älter	11	6	6	8	4	7
Alleinlebende	16	15	11	10	9	8
Paare ohne Kinder	20	14	11	12	9	10
Paare mit Kindern	16	23	15	8	15	10
Alleinerziehende*	3	28	14	13	13	7
Sonstige Haushalte	18	20	13	13	7	9
Volks-/Hauptschule	9	13	6	8	7	6
Realschule, Mittlere Reife	14	14	8	12	7	11
Fachoberschule, Abitur	21	21	16	15	10	7
FHS, Hochschule, Uni	23	18	15	10	13	13
Erwerbstätige	20	20	14	13	11	11
Rentner/in, im Ruhestand	13	9	8	9	7	8
Student/in, in Ausbildung	23	22	18	6	9	6
Hausfrau/Hausmann	18	11	9	5	7	18
Umschulung, ABM, arbeitslos	15	16	13	4	11	11
Mieter	16	17	12	12	10	10
Eigentümer	20	15	12	10	10	10
Unter 700 €	13	16	14	8	8	12
700 bis unter 1.300 €	14	16	8	9	8	6
1.300 bis unter 1.900 €	15	15	13	8	11	8
1.900 bis unter 3.000 €	19	18	13	11	9	10
3.000 € und mehr	23	17	12	15	11	11
Migrantinnen/Migranten	12	19	7	8	10	10

* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Merkmal

■ Deutlich häufigere Nennung als im Durchschnitt

■ Deutlich seltenere Nennung als im Durchschnitt

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 77: Ausgabenprioritäten 2011 – Häufigkeit der Zustimmung für Leistungseinschränkungen nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 3) (Angaben in Prozent)

	Förderung Sportvereine	Freizeit-heime	Fahrrad-wege	Straßen-erhaltung	Ausbau Ganztags-schulen	Umwelt-und Natur-schutz
Stadt Hannover	8	8	8	8	7	6
Männlich	11	9	9	8	8	9
Weiblich	6	7	7	8	6	4
18 - 29 Jahre	10	14	9	13	12	8
30 - 44 Jahre	11	8	9	12	8	5
45 - 64 Jahre	8	7	7	7	5	6
65 - 74 Jahre	7	6	11	4	4	8
75 Jahre und älter	3	4	3	1	3	7
Alleinlebende	9	7	6	8	8	5
Paare ohne Kinder	10	9	10	6	5	6
Paare mit Kindern	5	7	6	14	6	6
Alleinerziehende*	3	3	10	19	3	3
Sonstige Haushalte	9	9	7	8	12	8
Volks-/Hauptschule	4	2	4	3	3	4
Realschule, Mittlere Reife	8	7	7	8	5	6
Fachoberschule, Abitur	7	11	10	10	10	6
FHS, Hochschule, Uni	12	12	8	11	8	8
Erwerbstätige	10	9	8	10	7	6
Rentner/in, im Ruhestand	5	6	7	2	3	8
Student/in, in Ausbildung	7	13	6	14	12	4
Hausfrau/Hausmann	6	13	10	8	14	5
Umschulung, ABM, arbeitslos	9	7	4	7	4	6
Mieter	9	8	8	9	7	5
Eigentümer	8	9	8	7	5	9
Unter 700 €	11	6	6	9	10	5
700 bis unter 1.300 €	6	6	7	9	6	7
1.300 bis unter 1.900 €	6	5	8	8	6	2
1.900 bis unter 3.000 €	7	11	8	7	8	8
3.000 € und mehr	11	11	9	8	7	7
Migrantinnen/Migranten	8	9	12	11	7	9

* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Merkmal

■ Deutlich häufigere Nennung als im Durchschnitt

■ Deutlich seltenere Nennung als im Durchschnitt

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 78: Ausgabenprioritäten 2011 – Häufigkeit der Zustimmung für Leistungseinschränkungen nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 4) (Angaben in Prozent)

	Angebote für ältere Menschen	Entwicklung in den Stadtteilen	Kundenorientierte Stadtverwaltung	Öffentliches Grün	Sportstätten/Bäder	Schutz vor Kriminalität
Stadt Hannover	6	6	5	5	5	3
Männlich	8	6	7	6	6	4
Weiblich	3	6	4	4	4	2
18 - 29 Jahre	10	5	7	5	6	4
30 - 44 Jahre	7	6	6	6	6	4
45 - 64 Jahre	3	7	5	5	5	3
65 - 74 Jahre	4	7	4	5	5	0
75 Jahre und älter	1	3	3	2	1	1
Alleinlebende	4	6	5	4	5	4
Paare ohne Kinder	6	6	5	4	6	2
Paare mit Kindern	7	7	7	9	2	4
Alleinerziehende*	3	7	3	6	6	0
Sonstige Haushalte	8	4	5	7	6	3
Volks-/Hauptschule	2	3	4	4	1	1
Realschule, Mittlere Reife	6	6	5	4	4	1
Fachoberschule, Abitur	8	7	5	4	6	4
FHS, Hochschule, Uni	7	6	7	6	7	4
Erwerbstätige	7	7	5	6	6	3
Rentner/in, im Ruhestand	3	5	4	3	4	1
Student/in, in Ausbildung	5	5	9	3	3	5
Hausfrau/Hausmann	3	6	5	3	0	0
Umschulung, ABM, arbeitslos	8	2	4	2	6	2
Mieter	5	5	6	5	5	4
Eigentümer	5	7	5	6	5	1
Unter 700 €	7	5	7	5	6	2
700 bis unter 1.300 €	4	4	8	3	4	3
1.300 bis unter 1.900 €	3	6	6	4	3	3
1.900 bis unter 3.000 €	8	6	4	6	4	2
3.000 € und mehr	7	6	6	7	7	3
Migrantinnen/Migranten	8	6	11	5	7	3

* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Merkmal

■ Deutlich häufigere Nennung als im Durchschnitt

■ Deutlich seltenere Nennung als im Durchschnitt

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 79: Ausgabenprioritäten 2011 – Häufigkeit der Zustimmung für Leistungseinschränkungen nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 5) (Angaben in Prozent)

	Kinder- und Jugend-einrichtungen	Sanierung von Schulgebäuden	Sauberkeit in der Stadt
Stadt Hannover	2	2	2
Männlich	1	2	2
Weiblich	2	1	2
18 - 29 Jahre	3	3	2
30 - 44 Jahre	1	2	2
45 - 64 Jahre	1	1	2
65 - 74 Jahre	1	2	1
75 Jahre und älter	2	1	0
Alleinlebende	2	2	2
Paare ohne Kinder	1	1	1
Paare mit Kindern	1	1	4
Alleinerziehende*	0	0	0
Sonstige Haushalte	2	3	2
Volks-/Hauptschule	1	1	1
Realschule, Mittlere Reife	1	2	1
Fachoberschule, Abitur	3	2	2
FHS, Hochschule, Uni	2	2	3
Erwerbstätige	1	2	3
Rentner/in, im Ruhestand	2	1	1
Student/in, in Ausbildung	4	4	2
Hausfrau/Hausmann	2	2	0
Umschulung, ABM, arbeitslos	2	4	2
Mieter	2	2	2
Eigentümer	1	2	2
Unter 700 €	2	2	3
700 bis unter 1.300 €	1	2	0
1.300 bis unter 1.900 €	2	2	2
1.900 bis unter 3.000 €	1	1	1
3.000 € und mehr	1	2	3
Migrantinnen/Migranten	2	5	4

* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Merkmal

■ Deutlich häufigere Nennung als im Durchschnitt

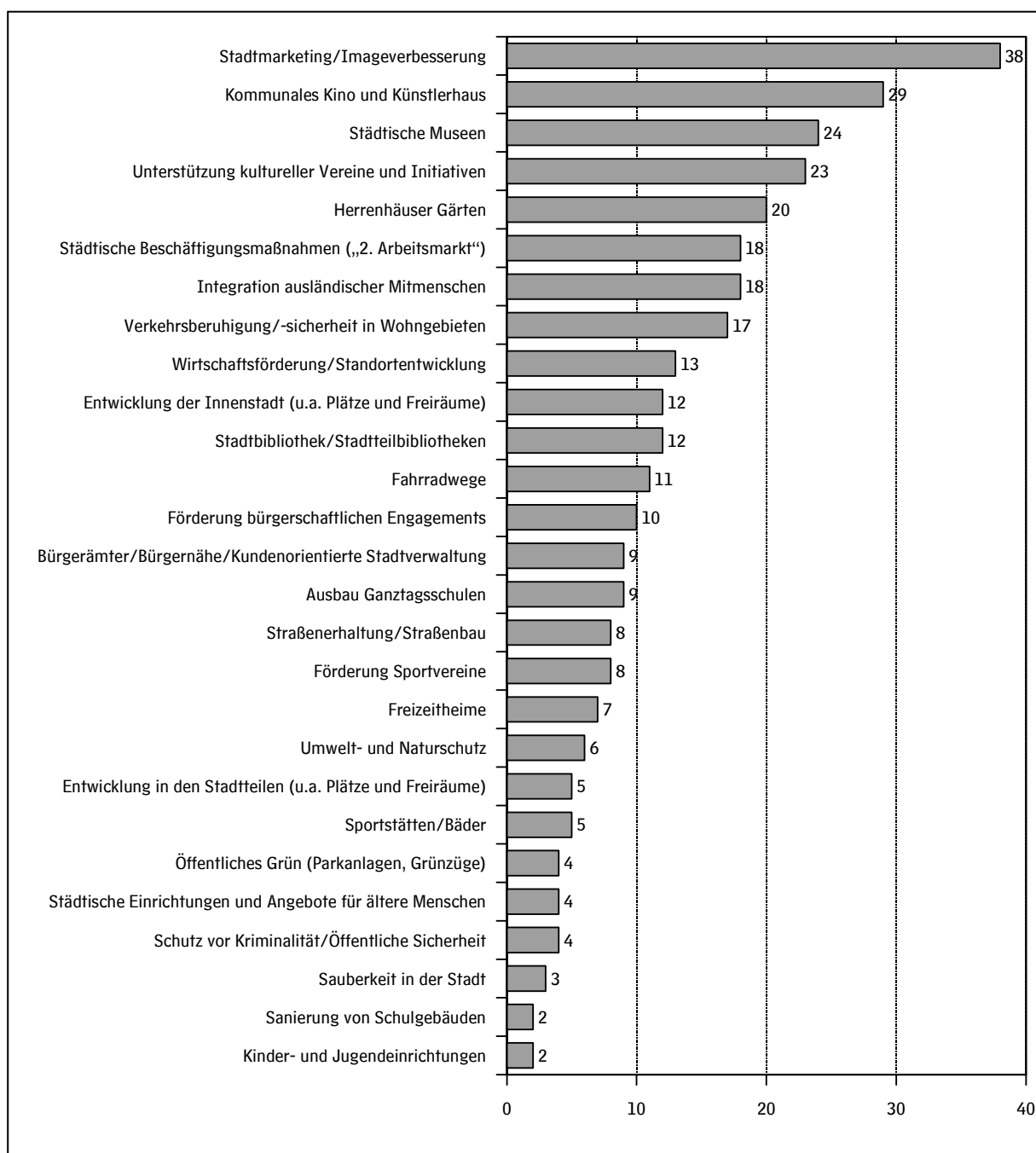
■ Deutlich seltenere Nennung als im Durchschnitt

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

6.2 Wichtigste Ausgabenbereiche für Einsparmaßnahmen

Frage: „Im Folgenden möchten wir Sie bitten, aus den bereits genannten Aufgabenbereichen maximal vier Bereiche zu benennen, in denen die Stadt Hannover nach Ihrer Meinung in jedem Fall sparen (Einsparmaßnahmen durchführen) sollte.“

Abbildung 48: Wichtigste Aufgabenbereiche für Einsparmaßnahmen 2011
(Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)



Quelle: Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 80: Wichtigste Aufgabenbereiche für Einsparmaßnahmen 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 1) (Angaben in Prozent)

	Stadt- marketing	Kommunales Kino/ Künstlerhaus	Städtische Museen	Unter- stützung kultureller Initiativen	Herren- häuser Gärten	Städt. Beschäfti- gungsmaß- nahmen
Stadt Hannover	38	29	24	23	20	18
Männlich	34	31	24	22	20	21
Weiblich	42	28	23	25	20	16
18 - 29 Jahre	38	22	21	21	21	15
30 - 44 Jahre	47	28	22	22	22	21
45 - 64 Jahre	40	30	25	22	22	19
65 - 74 Jahre	27	36	28	28	15	19
75 Jahre und älter	26	35	21	26	14	15
Alleinlebende	37	29	23	20	16	21
Paare ohne Kinder	35	31	25	24	19	16
Paare mit Kindern	51	27	19	23	23	20
Alleinerziehende*	42	29	32	16	42	16
Sonstige Haushalte	38	27	26	26	26	20
Volks-/Hauptschule	29	37	30	28	22	14
Realschule, Mittlere Reife	29	35	29	30	18	16
Fachoberschule, Abitur	46	25	25	21	21	19
FHS, Hochschule, Uni	45	25	15	17	21	23
Erwerbstätige	40	28	23	22	21	20
Rentner/in, im Ruhestand	27	36	24	28	15	16
Student/in, in Ausbildung	55	21	12	16	21	19
Hausfrau/Hausmann	48	36	19	29	17	10
Umschulung, ABM, arbeitslos	38	23	28	19	26	23
Mieter	39	29	24	22	20	18
Eigentümer	38	34	24	26	20	20
Unter 700 €	40	24	24	22	20	16
700 bis unter 1.300 €	35	22	28	19	23	22
1.300 bis unter 1.900 €	37	37	24	25	17	14
1.900 bis unter 3.000 €	39	29	21	25	22	17
3.000 € und mehr	41	30	24	22	19	23
Migrantinnen/Migranten	32	34	20	14	27	14

* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Merkmal

■ Deutlich häufigere Nennung als im Durchschnitt

■ Deutlich seltenere Nennung als im Durchschnitt

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 81: Wichtigste Aufgabenbereiche für Einsparmaßnahmen 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 2) (Angaben in Prozent)

	Integration ausländ. Mit- menschen	Verkehrs- beruhi- gung in Wohn- gebieten	Wirt- schafts- förderung	Ent- wicklung der Innenstadt	Stadt-/ Stadtteil- biblio- theken	Fahrrad- wege
Stadt Hannover	18	17	13	12	12	11
Männlich	17	19	11	11	13	12
Weiblich	18	16	15	14	11	11
18 - 29 Jahre	19	18	13	9	13	14
30 - 44 Jahre	15	17	13	14	12	9
45 - 64 Jahre	17	19	15	12	12	10
65 - 74 Jahre	21	15	9	14	16	15
75 Jahre und älter	21	17	9	11	7	10
Alleinlebende	22	15	13	11	11	10
Paare ohne Kinder	17	21	13	11	14	14
Paare mit Kindern	15	13	15	16	9	8
Alleinerziehende*	16	10	13	13	10	7
Sonstige Haushalte	14	18	11	13	12	11
Volks-/Hauptschule	25	12	11	13	15	8
Realschule, Mittlere Reife	22	16	13	11	16	13
Fachoberschule, Abitur	15	19	13	12	9	12
FHS, Hochschule, Uni	12	20	14	12	10	10
Erwerbstätige	17	19	14	13	12	11
Rentner/in, im Ruhestand	22	17	10	12	13	13
Student/in, in Ausbildung	11	23	16	9	3	9
Hausfrau/Hausmann	12	17	16	7	12	7
Umschulung, ABM, arbeitslos	21	9	11	13	13	8
Mieter	19	15	14	12	12	11
Eigentümer	16	20	12	12	12	10
Unter 700 €	29	9	16	11	12	4
700 bis unter 1.300 €	21	15	16	13	9	14
1.300 bis unter 1.900 €	22	15	13	14	11	12
1.900 bis unter 3.000 €	16	19	14	12	13	9
3.000 € und mehr	13	24	10	12	14	12
Migrantinnen/Migranten	12	13	10	14	11	17

* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Merkmal

■ Deutlich häufigere Nennung als im Durchschnitt

■ Deutlich seltenere Nennung als im Durchschnitt

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 82: Wichtigste Aufgabenbereiche für Einsparmaßnahmen 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 3) (Angaben in Prozent)

	Förderung bürger- schaftli- chen Engage- ments	Bürger- ämter / bürger- nahe Ver- waltung	Ausbau Ganztags- schulen	Straßen- bau	Sport- vereine	Freizeit- heime
Stadt Hannover	10	9	9	8	8	7
Männlich	9	9	9	9	9	8
Weiblich	10	10	9	8	7	5
18 - 29 Jahre	8	12	9	10	7	7
30 - 44 Jahre	11	9	9	9	7	7
45 - 64 Jahre	9	8	8	10	8	6
65 - 74 Jahre	11	6	8	3	7	6
75 Jahre und älter	10	9	12	5	8	8
Alleinlebende	10	9	10	8	9	9
Paare ohne Kinder	11	10	9	7	9	7
Paare mit Kindern	8	8	8	12	5	4
Alleinerziehende*	13	7	3	0	3	0
Sonstige Haushalte	5	8	10	10	6	5
Volks-/Hauptschule	9	8	9	6	10	6
Realschule, Mittlere Reife	11	10	8	6	8	8
Fachoberschule, Abitur	7	9	10	10	6	7
FHS, Hochschule, Uni	11	10	9	11	7	7
Erwerbstätige	10	9	8	10	8	7
Rentner/in, im Ruhestand	9	8	10	5	8	6
Student/in, in Ausbildung	8	11	9	10	3	5
Hausfrau/Hausmann	12	12	16	9	12	7
Umschulung, ABM, arbeitslos	17	8	9	8	9	6
Mieter	10	9	9	8	8	7
Eigentümer	10	8	8	8	8	6
Unter 700 €	10	13	8	5	6	2
700 bis unter 1.300 €	8	12	9	12	11	10
1.300 bis unter 1.900 €	10	11	11	7	8	6
1.900 bis unter 3.000 €	11	7	10	6	6	8
3.000 € und mehr	8	8	8	10	8	7
Migrantinnen/Migranten	12	16	11	9	10	8

* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Merkmal

■ Deutlich häufigere Nennung als im Durchschnitt

■ Deutlich seltenere Nennung als im Durchschnitt

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 83: Wichtigste Aufgabenbereiche für Einsparmaßnahmen 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 4) (Angaben in Prozent)

	Umwelt- und Natur- schutz	Ent- wicklung Stadtteile	Sport- stätten/ Bäder	Öffent- liches Grün	Senioren- einrich- tungen	öffent- liche Sicherheit
Stadt Hannover	6	5	5	4	4	4
Männlich	9	5	6	4	4	4
Weiblich	4	6	4	5	4	3
18 - 29 Jahre	4	4	7	2	4	5
30 - 44 Jahre	4	5	4	4	5	2
45 - 64 Jahre	6	6	4	5	4	3
65 - 74 Jahre	9	6	6	6	3	4
75 Jahre und älter	11	9	2	7	2	8
Alleinlebende	6	7	5	5	4	4
Paare ohne Kinder	8	4	5	4	3	4
Paare mit Kindern	4	8	3	4	7	3
Alleinerziehende*	0	0	3	3	7	0
Sonstige Haushalte	6	6	4	5	2	3
Volks-/Hauptschule	6	5	2	5	2	5
Realschule, Mittlere Reife	6	6	5	6	5	2
Fachoberschule, Abitur	5	4	6	3	4	3
FHS, Hochschule, Uni	8	6	5	3	3	4
Erwerbstätige	5	5	5	4	4	3
Rentner/in, im Ruhestand	9	7	4	5	4	5
Student/in, in Ausbildung	3	6	3	2	5	5
Hausfrau/Hausmann	5	9	2	9	5	2
Umschulung, ABM, arbeitslos	9	4	4	4	6	6
Mieter	6	4	5	4	4	4
Eigentümer	8	7	4	5	3	3
Unter 700 €	7	6	5	4	3	4
700 bis unter 1.300 €	8	7	5	4	4	7
1.300 bis unter 1.900 €	4	6	5	5	4	3
1.900 bis unter 3.000 €	7	3	4	4	4	3
3.000 € und mehr	7	6	5	3	5	3
Migrantinnen/Migranten	7	6	8	6	10	6

* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Merkmal

 Deutlich häufigere Nennung als im Durchschnitt

 Deutlich seltenere Nennung als im Durchschnitt

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 84: Wichtigste Aufgabenbereiche für Einsparmaßnahmen 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 5) (Angaben in Prozent)

	Sauberkeit in der Stadt	Schul- gebäude	Kinder-/ Jugendein- richtungen
Stadt Hannover	3	2	2
Männlich	2	2	2
Weiblich	3	2	2
18 - 29 Jahre	1	3	2
30 - 44 Jahre	2	2	2
45 - 64 Jahre	3	1	1
65 - 74 Jahre	3	2	2
75 Jahre und älter	7	5	3
Alleinlebende	2	2	2
Paare ohne Kinder	3	2	2
Paare mit Kindern	3	2	2
Alleinerziehende*	0	0	0
Sonstige Haushalte	3	3	4
Volks-/Hauptschule	4	4	2
Realschule, Mittlere Reife	2	2	2
Fachoberschule, Abitur	1	1	3
FHS, Hochschule, Uni	3	2	1
Erwerbstätige	2	2	2
Rentner/in, im Ruhestand	4	3	2
Student/in, in Ausbildung	1	1	1
Hausfrau/Hausmann	7	2	3
Umschulung, ABM, arbeitslos	0	6	4
Mieter	2	2	2
Eigentümer	3	2	2
Unter 700 €	4	5	2
700 bis unter 1.300 €	3	4	2
1.300 bis unter 1.900 €	3	2	2
1.900 bis unter 3.000 €	2	2	3
3.000 € und mehr	2	2	2
Migrantinnen/Migranten	4	5	4

* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Merkmal

■ Deutlich häufigere Nennung als im Durchschnitt

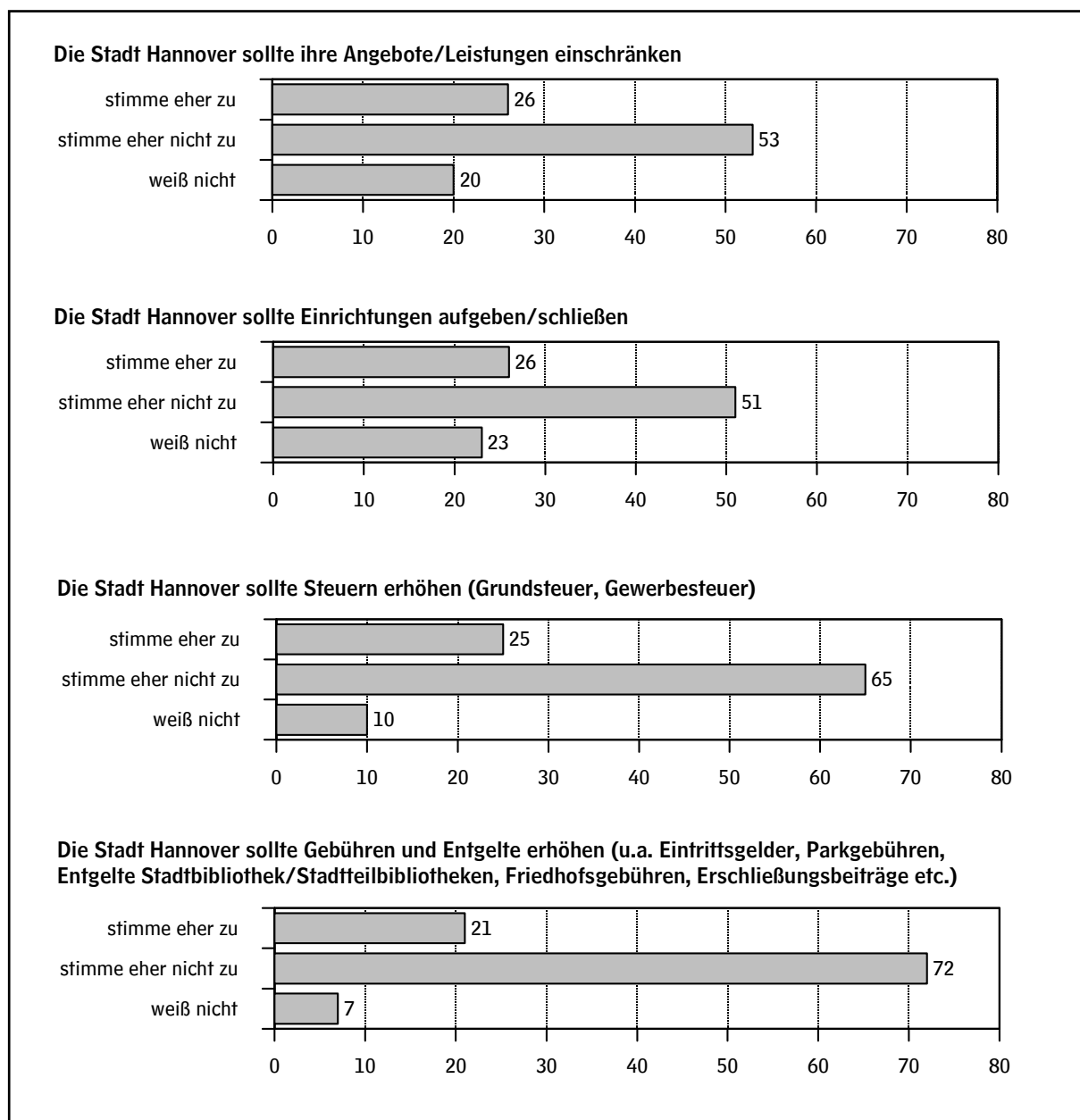
■ Deutlich seltenere Nennung als im Durchschnitt

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

6.3 Bewertung möglicher Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung

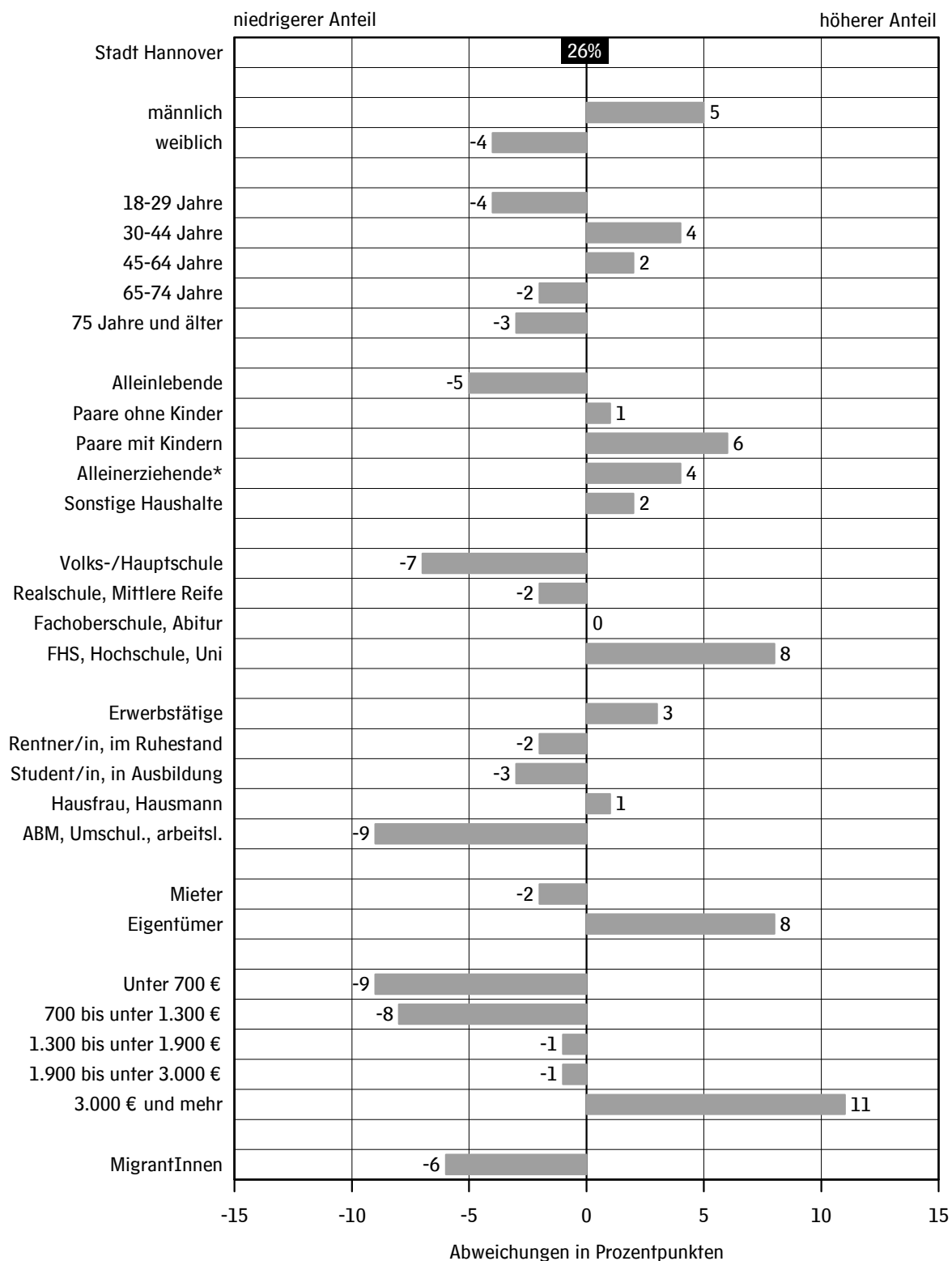
Frage: „Vor dem Hintergrund der schwierigen finanziellen Lage der Stadt Hannover gibt es verschiedene Meinungen, durch welche Maßnahmen die Stadt Hannover ihre Haushaltssituation verbessern könnte.
Bitte geben Sie zu jeder der folgenden Maßnahmen an, ob Sie dieser Maßnahme eher zustimmen oder eher nicht zustimmen.“

Abbildung 49: Bewertung möglicher Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung 2011
(Angaben in Prozent)



Quelle: Repräsentativerhebung 2011

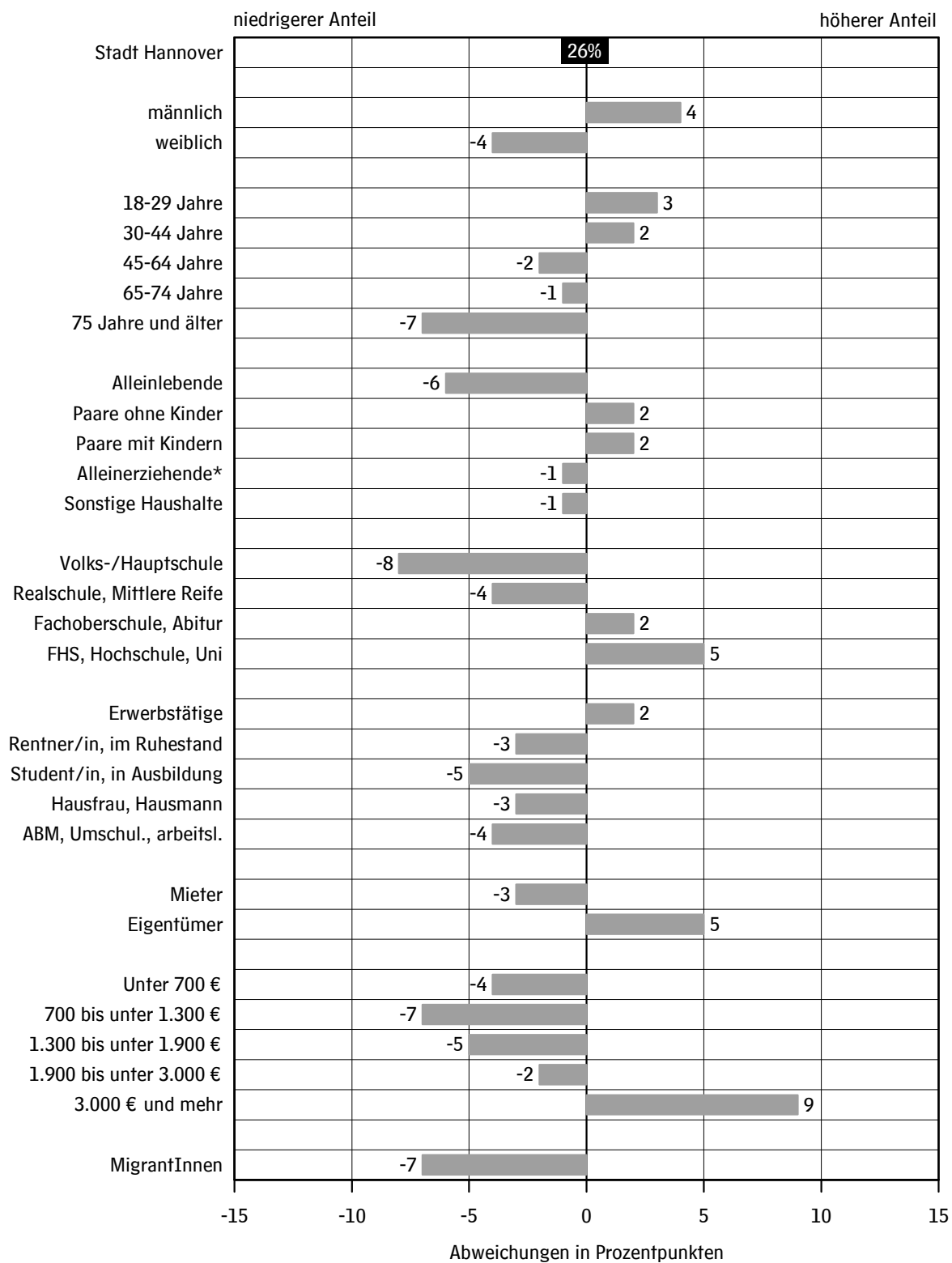
Abbildung 50: Einschätzungen zur Aussage „Die Stadt Hannover sollte Ihre Angebote/Leistungen einschränken“ – Abweichungen vom durchschnittlichen Anteil derjenigen, die dieser Aussage eher zustimmen nach soziodemographischen Merkmalen



* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Merkmal

Quelle: Repräsentativerhebung 2011

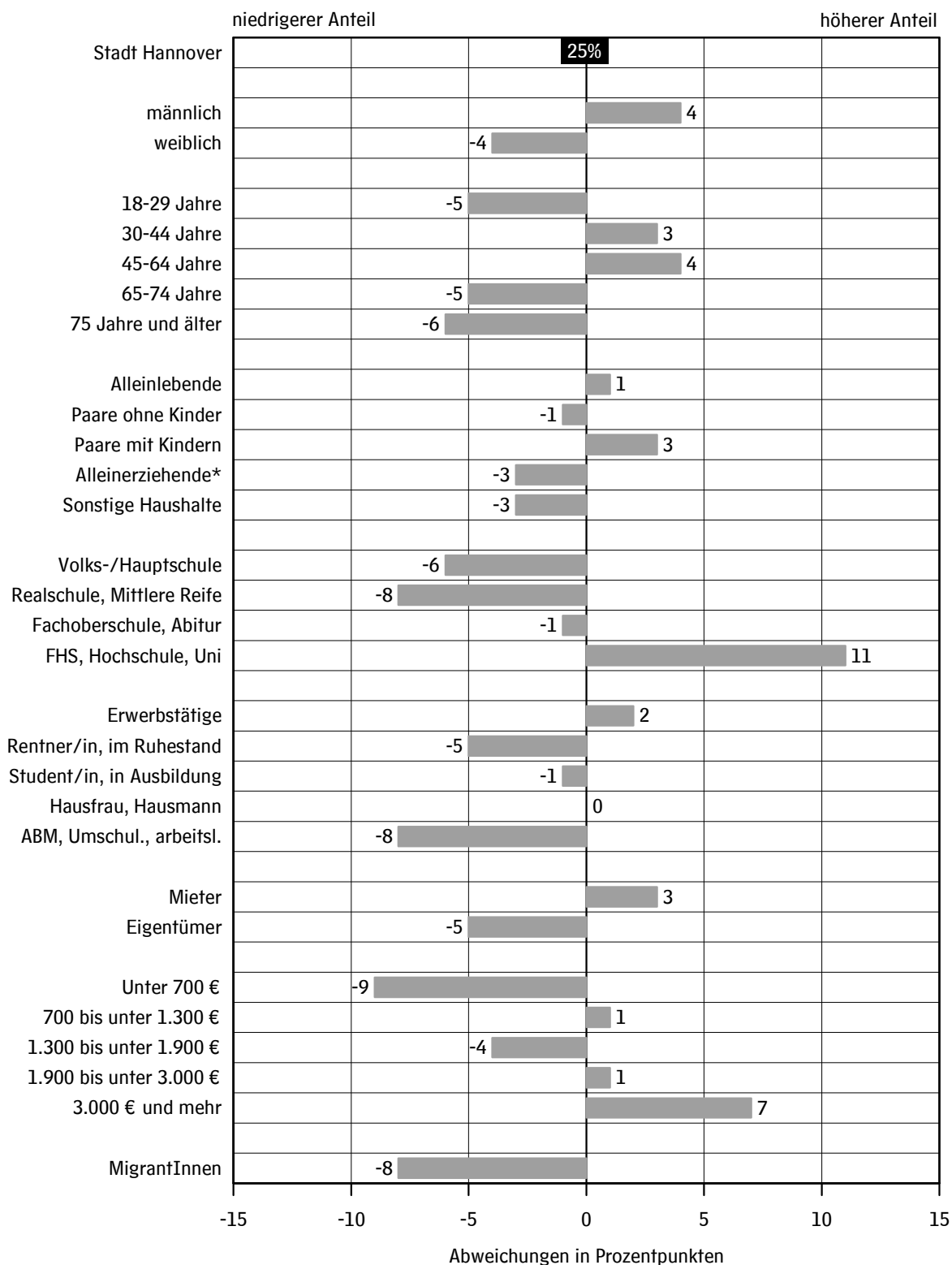
Abbildung 51: Einschätzungen zur Aussage „Die Stadt Hannover sollte Einrichtungen aufgeben/schließen“ – Abweichungen vom durchschnittlichen Anteil derjenigen, die dieser Aussage eher zustimmen nach soziodemographischen Merkmalen



* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Merkmal

Quelle: Repräsentativerhebung 2011

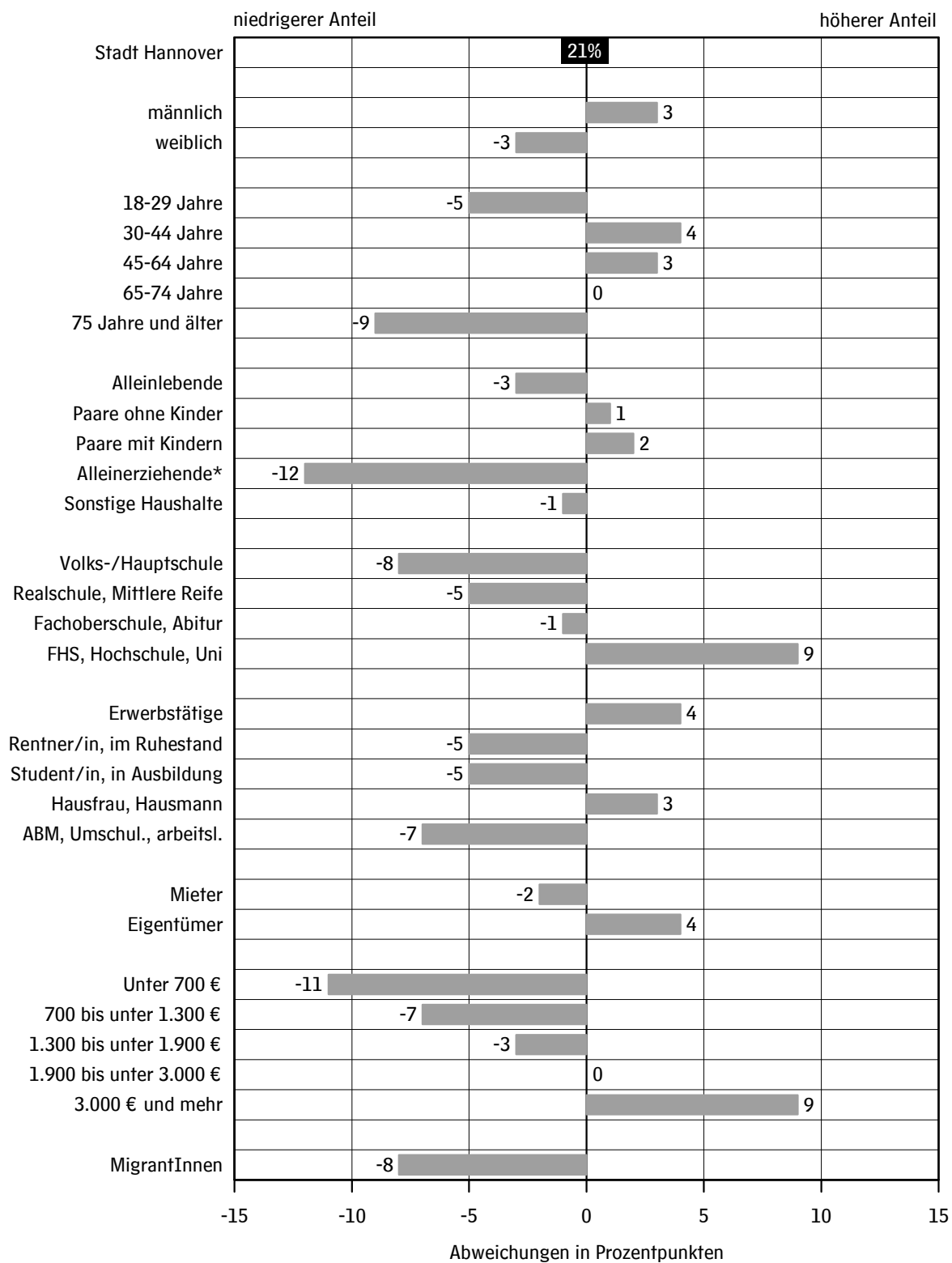
Abbildung 52: Einschätzungen zur Aussage „Die Stadt Hannover sollte Steuern erhöhen (Grundsteuer/Gewerbesteuer)“ – Abweichungen vom durchschnittlichen Anteil derjenigen, die dieser Aussage eher zustimmen nach soziodemographischen Merkmalen



* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Merkmal

Quelle: Repräsentativerhebung 2011

Abbildung 53: Einschätzungen zur Aussage „Die Stadt Hannover sollte Gebühren und Entgelte erhöhen“ – Abweichungen vom durchschnittlichen Anteil derjenigen, die dieser Aussage eher zustimmen nach soziodemographischen Merkmalen



* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Merkmal

Quelle: Repräsentativerhebung 2011

7. Verkehrsmittelwahl nach Anlässen nach soziodemographischen Merkmalen

Frage: „Welches Verkehrsmittel benutzen Sie am häufigsten für folgende Wege?“

Verkehrsmittelwahl für den Weg zur Arbeits- bzw. Ausbildungsstätte

Tabelle 85: Verkehrsmittelwahl für den Weg zur Arbeits-/Ausbildungsstätte 2011 (Angaben in Prozent)

zur Arbeit/Ausbildung	2011
	%
PKW, Motorrad	38
ÖPNV*	30
Fahrrad	25
zu Fuß	6
Insgesamt	100

* Stadtbahn, Bus, Bahn

Quelle: Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 86: Verkehrsmittelwahl für den Weg zur Arbeits-/Ausbildungsstätte 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Angaben in Prozent)

	PKW, Motorrad	ÖPNV	Fahrrad	zu Fuß
Stadt Hannover	38	30	25	6
Männlich	41	27	25	7
Weiblich	35	33	26	6
18 - 29 Jahre	26	39	29	6
30 - 44 Jahre	42	27	26	5
45 - 64 Jahre	45	26	23	6
65 - 74 Jahre	33	22	23	22
75 Jahre und älter	17	61	0	22
Alleinlebende	30	36	27	7
Paare ohne Kinder	40	32	21	7
Paare mit Kindern	46	19	30	5
Alleinerziehende*	41	21	31	7
Sonstige Haushalte	36	32	28	3
Volks-/Hauptschule	37	38	18	7
Realschule, Mittlere Reife	43	32	18	8
Fachoberschule, Abitur	31	36	25	8
FHS, Hochschule, Uni	41	22	33	5
Erwerbstätige	43	25	26	5
Rentner/in, im Ruhestand	34	36	14	16
Student/in, in Ausbildung	7	49	40	3
Hausfrau/Hausmann	45	36	10	10
Umschulung, ABM, arbeitslos	22	56	16	7
Mieter	36	32	26	7
Eigentümer	48	24	22	6
Unter 700 €	17	45	27	12
700 bis unter 1.300 €	24	40	28	8
1.300 bis unter 1.900 €	41	30	24	6
1.900 bis unter 3.000 €	42	27	24	7
3.000 € und mehr	46	22	27	5
Migrantinnen/Migranten	30	50	15	6

* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Merkmal



Deutlich höherer Anteil als im Durchschnitt



Deutlich geringerer Anteil als im Durchschnitt

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

Verkehrsmittelwahl für Einkäufe/Besorgungen

Frage: „Welches Verkehrsmittel benutzen Sie am häufigsten für folgende Wege?“

Verkehrsmittelwahl für Einkäufe/Besorgungen

Tabelle 87: Verkehrsmittelwahl für Einkäufe/Besorgungen 2011
(Angaben in Prozent)

Einkäufe/Besorgungen	2011
	%
PKW, Motorrad	41
ÖPNV*	10
Fahrrad	25
zu Fuß	23
Insgesamt	100

* Stadtbahn, Bus, Bahn

Quelle: Repräsentativerhebung 2011

Tabelle 88: Verkehrsmittelwahl für Einkäufe/Besorgungen 2011
(Angaben in Prozent)

	PKW, Motorrad	ÖPNV	Fahrrad	zu Fuß
Stadt Hannover	41	10	25	23
Männlich	46	8	24	22
Weiblich	37	13	26	24
18 - 29 Jahre	32	10	28	30
30 - 44 Jahre	45	4	21	31
45 - 64 Jahre	45	7	29	19
65 - 74 Jahre	44	18	23	15
75 Jahre und älter	36	26	21	17
Alleinlebende	28	17	28	27
Paare ohne Kinder	45	10	25	20
Paare mit Kindern	51	3	18	28
Alleinerziehende*	30	7	37	27
Sonstige Haushalte	44	7	27	22
Volks-/Hauptschule	40	18	23	18
Realschule, Mittlere Reife	46	12	20	22
Fachoberschule, Abitur	39	9	26	26
FHS, Hochschule, Uni	40	5	30	25
Erwerbstätige	46	4	26	24
Rentner/in, im Ruhestand	41	22	22	15
Student/in, in Ausbildung	19	9	36	37
Hausfrau/Hausmann	44	14	22	19
Umschulung, ABM, arbeitslos	22	16	18	44
Mieter	35	12	24	29
Eigentümer	55	8	24	14
Unter 700 €	23	13	25	40
700 bis unter 1.300 €	25	17	30	28
1.300 bis unter 1.900 €	40	13	27	20
1.900 bis unter 3.000 €	46	10	25	19
3.000 € und mehr	51	5	22	22
Migrantinnen/Migranten	36	14	20	31

* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Merkmal

■ Deutlich höherer Anteil als im Durchschnitt

■ Deutlich geringerer Anteil als im Durchschnitt

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

Verkehrsmittelwahl für Freizeitaktivitäten

Frage: „Welches Verkehrsmittel benutzen Sie am häufigsten für folgende Wege?“

Verkehrsmittelwahl für Freizeitaktivitäten

Tabelle 89: Verkehrsmittelwahl für Freizeitaktivitäten 2011
(Angaben in Prozent)

Freizeit	2011
	%
PKW, Motorrad	27
ÖPNV*	22
Fahrrad	39
zu Fuß	11
Insgesamt	100

* Stadtbahn, Bus, Bahn

Quelle: Repräsentativerhebung

Tabelle 90: Verkehrsmittelwahl für Freizeitaktivitäten 2011
(Angaben in Prozent)

	PKW, Motorrad	ÖPNV	Fahrrad	zu Fuß
Stadt Hannover	27	22	39	11
Männlich	32	20	40	9
Weiblich	23	25	39	13
18 - 29 Jahre	22	31	40	7
30 - 44 Jahre	30	19	40	12
45 - 64 Jahre	30	17	43	10
65 - 74 Jahre	27	20	41	12
75 Jahre und älter	24	35	23	18
Alleinlebende	19	29	38	14
Paare ohne Kinder	30	23	39	9
Paare mit Kindern	37	14	37	13
Alleinerziehende*	10	10	67	13
Sonstige Haushalte	25	20	45	10
Volks-/Hauptschule	27	27	31	15
Realschule, Mittlere Reife	31	23	34	13
Fachoberschule, Abitur	25	26	42	8
FHS, Hochschule, Uni	27	18	46	10
Erwerbstätige	31	18	42	9
Rentner/in, im Ruhestand	24	27	35	14
Student/in, in Ausbildung	12	34	48	5
Hausfrau/Hausmann	34	16	28	21
Umschulung, ABM, arbeitslos	16	32	36	16
Mieter	23	26	38	13
Eigentümer	35	16	40	10
Unter 700 €	12	35	38	16
700 bis unter 1.300 €	16	30	40	14
1.300 bis unter 1.900 €	29	24	37	11
1.900 bis unter 3.000 €	29	20	42	10
3.000 € und mehr	36	15	39	10
Migrantinnen/Migranten	23	31	26	19

* Keine repräsentativen Aussagen möglich, da weniger als 50 Fälle je Merkmal

■ Deutlich höherer Anteil als im Durchschnitt

■ Deutlich geringerer Anteil als im Durchschnitt

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Repräsentativerhebung 2011

Tabellenverzeichnis

	Seite
Tabelle 1: Ausschöpfungsquoten Repräsentativerhebung 2011	7
Tabelle 2: Alter und Geschlecht der Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahre nach Melderegister sowie nach Repräsentativerhebung 2011 - Grundstichprobe (Anteile in Prozent)	8
Tabelle 3: Alter und Geschlecht der Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahre nach Melderegister sowie nach Repräsentativerhebung 2011 - Stichprobe der Migrantinnen und Migranten (Anteile in Prozent)	8
Tabelle 4: Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren nach Stadtteilen, nach Melderegister sowie nach Repräsentativerhebung 2011 Grundstichprobe (Anteile in Prozent)	9
Tabelle 5: Zufriedenheit mit den Lebensbedingungen in Hannover 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Angaben in Prozent)	16
Tabelle 6: Zufriedenheit mit den Lebensbedingungen in Hannover 2011 nach Stadtteilen (Angaben in Prozent)	17
Tabelle 7: Größte Probleme Hannovers 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 1) (Angaben in Prozent)	21
Tabelle 8: Größte Probleme Hannovers 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 2) (Angaben in Prozent)	22
Tabelle 9: Größte Probleme Hannovers 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 3) (Angaben in Prozent)	23
Tabelle 10: Größte Probleme Hannovers 2011 nach Stadtteilen (Teil 1) (Angaben in Prozent)	24
Tabelle 11: Größte Probleme Hannovers 2011 nach Stadtteilen (Teil 2) (Angaben in Prozent)	25
Tabelle 12: Größte Probleme Hannovers 2011 nach Stadtteilen (Teil 3) (Angaben in Prozent)	26
Tabelle 13: Zufriedenheit mit unterschiedlichen Lebensbereichen 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 1) (Angaben in Prozent)	28
Tabelle 14: Zufriedenheit mit unterschiedlichen Lebensbereichen 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 2) (Angaben in Prozent)	29
Tabelle 15: Zufriedenheit mit unterschiedlichen Lebensbereichen 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 3) (Angaben in Prozent)	30

Tabelle 16:	Zufriedenheit mit unterschiedlichen Lebensbereichen 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 4) (Angaben in Prozent)	31
Tabelle 17:	Zufriedenheit mit unterschiedlichen Lebensbereichen 2011 nach Stadtteilen (Teil 1) (Angaben in Prozent)	32
Tabelle 18:	Zufriedenheit mit unterschiedlichen Lebensbereichen 2011 nach Stadtteilen (Teil 2) (Angaben in Prozent)	33
Tabelle 19:	Zufriedenheit mit unterschiedlichen Lebensbereichen 2011 nach Stadtteilen (Teil 3) (Angaben in Prozent)	34
Tabelle 20:	Zufriedenheit mit unterschiedlichen Lebensbereichen 2011 nach Stadtteilen (Teil 4) (Angaben in Prozent)	35
Tabelle 21:	Zufriedenheit mit der Wohn- und Lebensqualität im Stadtteil 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Angaben in Prozent)	38
Tabelle 22:	Zufriedenheit mit der Wohn- und Lebensqualität im Stadtteil 2011 nach Stadtteilen (Angaben in Prozent)	39
Tabelle 23:	Nennungen zu Vorteilen des eigenen Stadtteils 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 1) (Angaben in Prozent)	43
Tabelle 24:	Nennungen zu Vorteilen des eigenen Stadtteils 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 2) (Angaben in Prozent)	44
Tabelle 25:	Nennungen zu Vorteilen des eigenen Stadtteils 2011 nach Stadtteilen (Teil 1) (Angaben in Prozent)	45
Tabelle 26:	Nennungen zu Vorteilen des eigenen Stadtteils 2011 nach Stadtteilen (Teil 2) (Angaben in Prozent)	46
Tabelle 27:	Nennungen zu Nachteilen des eigenen Stadtteils 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 1) (Angaben in Prozent)	48
Tabelle 28:	Nennungen zu Nachteilen des eigenen Stadtteils 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 2) (Angaben in Prozent)	49
Tabelle 29:	Nennungen zu Nachteilen des eigenen Stadtteils 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 3) (Angaben in Prozent)	50
Tabelle 30:	Nennungen zu Nachteilen des eigenen Stadtteils 2011 nach Stadtteilen (Teil 1) (Angaben in Prozent)	51
Tabelle 31:	Nennungen zu Nachteilen des eigenen Stadtteils 2011 nach Stadtteilen (Teil 2) (Angaben in Prozent)	52
Tabelle 32:	Nennungen zu Nachteilen des eigenen Stadtteils 2011 nach Stadtteilen (Teil 3) (Angaben in Prozent)	53

Tabelle 33:	Zufriedenheit mit Grün- und Erholungsflächen, Parks und Stadtplätzen 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Angaben in Prozent)	55
Tabelle 34:	Zufriedenheit mit Grün- und Erholungsflächen, Parks und Stadtplätzen 2011 nach Stadtteilen (Angaben in Prozent)	56
Tabelle 35:	Zufriedenheit mit Einkaufsmöglichkeiten (in Fuß-/Fahrradentfernung) 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Angaben in Prozent)	59
Tabelle 36:	Zufriedenheit mit Einkaufsmöglichkeiten (in Fuß-/Fahrradentfernung) 2011 nach Stadtteilen (Angaben in Prozent)	60
Tabelle 37:	Zufriedenheit mit Schulen 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Angaben in Prozent)	63
Tabelle 38:	Zufriedenheit mit Schulen 2011 nach Stadtteilen (Angaben in Prozent)	64
Tabelle 39:	Zufriedenheit mit Spielplätzen, Spielmöglichkeiten für Kinder 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Angaben in Prozent)	67
Tabelle 40:	Zufriedenheit mit Spielplätzen, Spielmöglichkeiten für Kinder 2011 nach Stadtteilen (Angaben in Prozent)	68
Tabelle 41:	Zufriedenheit mit Wochenmärkten 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Angaben in Prozent)	71
Tabelle 42:	Zufriedenheit mit Wochenmärkten 2011 nach Stadtteilen (Angaben in Prozent)	72
Tabelle 43:	Zufriedenheit mit Kinderbetreuungsangeboten 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Angaben in Prozent)	75
Tabelle 44:	Zufriedenheit mit Kinderbetreuungsangeboten 2011 nach Stadtteilen (Angaben in Prozent)	76
Tabelle 45:	Zufriedenheit mit Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Angaben in Prozent)	79
Tabelle 46:	Zufriedenheit mit Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche 2011 nach Stadtteilen (Angaben in Prozent)	80
Tabelle 47:	Sicherheitsgefühl in der Wohngegend tagsüber 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Angaben in Prozent)	84
Tabelle 48:	Sicherheitsgefühl in der Wohngegend tagsüber 2011 nach Stadtteilen (Angaben in Prozent)	85
Tabelle 49:	Sicherheitsgefühl in der Wohngegend am Abend 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Angaben in Prozent)	89

Tabelle 50:	Sicherheitsgefühl in der Wohngegend am Abend 2011 nach Stadtteilen (Angaben in Prozent)	90
Tabelle 51:	Zufriedenheit mit der Wohnung 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Angaben in Prozent)	94
Tabelle 52:	Zufriedenheit mit der Wohnung 2011 nach Stadtteilen (Angaben in Prozent)	95
Tabelle 53:	Zufriedenheit mit der Innenstadt 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Angaben in Prozent)	100
Tabelle 54:	Nennungen zu Vorteilen der Innenstadt 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 2) (Angaben in Prozent)	103
Tabelle 55:	Nennungen zu Vorteilen der Innenstadt 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 2) (Angaben in Prozent)	104
Tabelle 56:	Nennungen zu Nachteilen der Innenstadt 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 1) (Angaben in Prozent)	106
Tabelle 57:	Nennungen zu Nachteilen der Innenstadt 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 2) (Angaben in Prozent)	107
Tabelle 58:	Nennungen zu Nachteilen der Innenstadt 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 3) (Angaben in Prozent)	108
Tabelle 59:	Verkehrsmittelwahl beim Besuch der Innenstadt 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Angaben in Prozent)	110
Tabelle 60:	Zweck/Anlass des letzten Innenstadtbesuchs 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 1) (Angaben in Prozent)	115
Tabelle 61:	Zweck/Anlass des letzten Innenstadtbesuchs 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 2) (Angaben in Prozent)	116
Tabelle 62:	Bewertungen zu einzelnen Aspekten der Innenstadt 2011, Anteile „sehr zufrieden“ + „zufrieden“ nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 1) (Angaben in Prozent)	118
Tabelle 63:	Bewertungen zu einzelnen Aspekten der Innenstadt 2011, Anteile „sehr zufrieden“ + „zufrieden“ nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 2) (Angaben in Prozent)	119
Tabelle 64:	Bewertungen zu einzelnen Aspekten der Innenstadt 2011, Anteile „sehr zufrieden“ + „zufrieden“ nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 3) (Angaben in Prozent)	120
Tabelle 65:	Bewertungen zu einzelnen Aspekten der Innenstadt 2011, Anteile „sehr zufrieden“ + „zufrieden“ nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 4) (Angaben in Prozent)	121

Tabelle 66:	Innerhalb der letzten 12 Monate besuchte Einrichtungen und Veranstaltungen 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 1) (Angaben in Prozent)	124
Tabelle 67:	Innerhalb der letzten 12 Monate besuchte Einrichtungen und Veranstaltungen 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 2) (Angaben in Prozent)	125
Tabelle 68:	Innerhalb der letzten 12 Monate besuchte Einrichtungen und Veranstaltungen 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 3) (Angaben in Prozent)	126
Tabelle 69:	Innerhalb der letzten 12 Monate besuchte Einrichtungen und Veranstaltungen 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 4) (Angaben in Prozent)	127
Tabelle 70:	Ausgabenprioritäten 2011 – Häufigkeit der Zustimmungen für Mehraufwendungen nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 1) (Angaben in Prozent)	131
Tabelle 71:	Ausgabenprioritäten 2011 – Häufigkeit der Zustimmung für Mehraufwendungen nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 2) (Angaben in Prozent)	132
Tabelle 72:	Ausgabenprioritäten 2011 – Häufigkeit der Zustimmung für Mehraufwendungen nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 3) (Angaben in Prozent)	133
Tabelle 73:	Ausgabenprioritäten 2011 – Häufigkeit der Zustimmungen für Mehraufwendungen nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 4) (Angaben in Prozent)	134
Tabelle 74:	Ausgabenprioritäten 2011 – Häufigkeit der Zustimmung für Mehraufwendungen nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 5) (Angaben in Prozent)	135
Tabelle 75:	Ausgabenprioritäten 2011 – Häufigkeit der Zustimmung für Leistungseinschränkungen nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 1) (Angaben in Prozent)	137
Tabelle 76:	Ausgabenprioritäten 2011 – Häufigkeit der Zustimmung für Leistungseinschränkungen nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 2) (Angaben in Prozent)	138
Tabelle 77:	Ausgabenprioritäten 2011 – Häufigkeit der Zustimmung für Leistungseinschränkungen nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 3) (Angaben in Prozent)	139
Tabelle 78:	Ausgabenprioritäten 2011 – Häufigkeit der Zustimmung für Leistungseinschränkungen nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 4) (Angaben in Prozent)	140

Tabelle 79:	Ausgabenprioritäten 2011 – Häufigkeit der Zustimmung für Leistungseinschränkungen nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 5) (Angaben in Prozent)	141
Tabelle 80:	Wichtigste Aufgabenbereiche für Einsparmaßnahmen 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 1) (Angaben in Prozent)	143
Tabelle 81:	Wichtigste Aufgabenbereiche für Einsparmaßnahmen 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 2) (Angaben in Prozent)	144
Tabelle 82:	Wichtigste Aufgabenbereiche für Einsparmaßnahmen 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 3) (Angaben in Prozent)	145
Tabelle 83:	Wichtigste Aufgabenbereiche für Einsparmaßnahmen 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 4) (Angaben in Prozent)	146
Tabelle 84:	Wichtigste Aufgabenbereiche für Einsparmaßnahmen 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Teil 5) (Angaben in Prozent)	147
Tabelle 85:	Verkehrsmittelwahl für den Weg zur Arbeits-/Ausbildungsstätte 2011 (Angaben in Prozent)	153
Tabelle 86:	Verkehrsmittelwahl für den Weg zur Arbeits-/Ausbildungsstätte 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Angaben in Prozent)	154
Tabelle 87:	Verkehrsmittelwahl für Einkäufe/Besorgungen 2011 (Angaben in Prozent)	155
Tabelle 88:	Verkehrsmittelwahl für Einkäufe/Besorgungen 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Angaben in Prozent)	156
Tabelle 89:	Verkehrsmittelwahl für Freizeitaktivitäten 2011 (Angaben in Prozent)	157
Tabelle 90:	Verkehrsmittelwahl für Freizeitaktivitäten 2011 nach soziodemographischen Merkmalen (Angaben in Prozent)	158

Abbildungsverzeichnis

	Seite
Abbildung 1: Zufriedenheit mit den Lebensbedingungen in Hannover 2011 (Angaben in Prozent)	15
Abbildung 2: Zufriedenheit mit den Lebensbedingungen in Hannover 2011 - Abweichungen vom Durchschnitt für den Anteil „sehr gern“ + „gern“ nach soziodemographischen Merkmalen	18
Abbildung 3: Zufriedenheit mit den Lebensbedingungen in Hannover 2011 - Abweichungen vom Durchschnitt für den Anteil „sehr gern“ + „gern“ nach Stadtteilen	19
Abbildung 4: Größte Probleme Hannovers 2011 (Angaben in Prozent)	20
Abbildung 5: Zufriedenheit mit unterschiedlichen Lebensbereichen in der Stadt Hannover 2011 (Anteile „sehr zufrieden“ und „zufrieden“, in Prozent)	27
Abbildung 6: Zufriedenheit mit den Wohn- und Lebensbedingungen im Stadtteil 2011 (Angaben in Prozent)	37
Abbildung 7: Zufriedenheit mit der Wohn- und Lebensqualität im Stadtteil 2011 - Abweichungen vom Durchschnitt für den Anteil „sehr gut“ + „gut“ nach soziodemographischen Merkmalen	40
Abbildung 8: Zufriedenheit mit der Wohn- und Lebensqualität im Stadtteil 2011 - Abweichungen vom Durchschnitt für den Anteil „sehr gut“ + „gut“ nach Stadtteilen	41
Abbildung 9: Nennungen zu Vorteilen des eigenen Stadtteils 2011 (Angaben in Prozent, Mehrfachnennungen möglich)	42
Abbildung 10: Nennungen zu Nachteilen des eigenen Stadtteils 2011 (Angaben in Prozent, Mehrfachnennungen möglich)	47
Abbildung 11: Zufriedenheit mit Einrichtungen und Angeboten im Stadtteil 2011 (Anteile „sehr gut“ und „gut“, Angaben in Prozent)	54
Abbildung 12: Zufriedenheit mit Grün- und Erholungsflächen, Parks und Stadtplätzen 2011 – Abweichungen vom Durchschnitt für den Anteil „sehr gut“ + „gut“ nach soziodemographischen Merkmalen	57
Abbildung 13: Zufriedenheit mit Grün- und Erholungsflächen, Parks und Stadtplätzen 2011 – Abweichungen vom Durchschnitt für den Anteil „sehr gut“ + „gut“ nach Stadtteilen	58
Abbildung 14: Zufriedenheit mit Einkaufsmöglichkeiten (in Fuß-/Fahrradentfernung) 2011 – Abweichungen vom Durchschnitt für den Anteil „sehr gut“ + „gut“ nach soziodemographischen Merkmalen	61

Abbildung 15:	Zufriedenheit mit Einkaufsmöglichkeiten (in Fuß-/Fahrradentfernung) 2011 – Abweichungen vom Durchschnitt für den Anteil „sehr gut“ + „gut“ nach Stadtteilen	62
Abbildung 16:	Zufriedenheit mit Schulen 2011 – Abweichungen vom Durchschnitt für den Anteil „sehr gut“ + „gut“ nach soziodemographischen Merkmalen	65
Abbildung 17:	Zufriedenheit mit Schulen 2011 – Abweichungen vom Durchschnitt für den Anteil „sehr gut“ + „gut“ nach Stadtteilen	66
Abbildung 18:	Zufriedenheit mit Spielplätzen, Spielmöglichkeiten für Kinder 2011 - Abweichungen vom Durchschnitt für den Anteil „sehr gut“ + „gut“ nach soziodemographischen Merkmalen	69
Abbildung 19:	Zufriedenheit mit Spielplätzen, Spielmöglichkeiten für Kinder 2011 - Abweichungen vom Durchschnitt für den Anteil „sehr gut“ + „gut“ nach Stadtteilen	70
Abbildung 20:	Zufriedenheit mit Wochenmärkten 2011 - Abweichungen vom Durchschnitt für den Anteil „sehr gut“ + „gut“ nach soziodemographischen Merkmalen	73
Abbildung 21:	Zufriedenheit mit Wochenmärkten 2011 - Abweichungen vom Durchschnitt für den Anteil „sehr gut“ + „gut“ nach Stadtteilen	74
Abbildung 22:	Zufriedenheit mit Kinderbetreuungsangeboten 2011 - Abweichungen vom Durchschnitt für den Anteil „sehr gut“ + „gut“ nach soziodemographischen Merkmalen	77
Abbildung 23:	Zufriedenheit mit Kinderbetreuungsangeboten 2011 - Abweichungen vom Durchschnitt für den Anteil „sehr gut“ + „gut“ nach Stadtteilen	78
Abbildung 24:	Zufriedenheit mit Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche 2011 - Abweichungen vom Durchschnitt für den Anteil „sehr gut“ + „gut“ nach soziodemographischen Merkmalen	81
Abbildung 25:	Zufriedenheit mit Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche 2011 - Abweichungen vom Durchschnitt für den Anteil „sehr gut“ + „gut“ nach Stadtteilen	82
Abbildung 26:	Sicherheitsgefühl in der Wohngegend am Tage 2011 (Angaben in Prozent)	83
Abbildung 27:	Sicherheitsgefühl in der Wohngegend tagsüber 2011 - Abweichungen vom Durchschnitt derjenigen, die sich tagsüber „sehr sicher“ + „eher sicher“ fühlen nach soziodemographischen Merkmalen	86

Abbildung 28:	Sicherheitsgefühl in der Wohngegend tagsüber 2011 - Abweichungen vom Durchschnitt derjenigen, die sich tagsüber „sehr sicher“ + „eher sicher“ fühlen nach Stadtteilen	87
Abbildung 29:	Sicherheitsgefühl in der Wohngegend am Abend 2011 (Angaben in Prozent)	88
Abbildung 30:	Sicherheitsgefühl in der Wohngegend am Abend 2011 Abweichungen vom Durchschnitt derjenigen, die sich abends „sehr sicher“ + „eher sicher“ fühlen nach soziodemographischen Merkmalen	91
Abbildung 31:	Sicherheitsgefühl in der Wohngegend am Abend 2011 Abweichungen vom Durchschnitt derjenigen, die sich abends „sehr sicher“ + „eher sicher“ fühlen nach Stadtteilen	92
Abbildung 32:	Zufriedenheit mit der Wohnung 2011 (Angaben in Prozent)	93
Abbildung 33:	Zufriedenheit mit der Wohnung 2011 – Abweichungen vom Durchschnitt für den Anteil „sehr zufrieden“ + „zufrieden“ nach soziodemographischen Merkmalen	96
Abbildung 34:	Zufriedenheit mit der Wohnung 2011 – Abweichungen vom Durchschnitt für den Anteil „sehr zufrieden“ + „zufrieden“ nach Stadtteilen	97
Abbildung 35:	Zufriedenheit mit der Innenstadt 2011 (Angaben in Prozent)	99
Abbildung 36:	Zufriedenheit mit der Innenstadt 2011 – Abweichungen vom Durchschnitt für den Anteil „sehr gut“ + „gut“ nach soziodemographischen Merkmalen	101
Abbildung 37:	Nennungen zu Vorteilen der Innenstadt 2011 (Angaben in Prozent)	102
Abbildung 38:	Nennungen zu Nachteilen der Innenstadt 2011 (Angaben in Prozent)	105
Abbildung 39:	Verkehrsmittelwahl beim letzten Besuch der Innenstadt 2011 (Angaben in Prozent)	109
Abbildung 40:	Verkehrsmittelwahl beim Innenstadtbesuch 2011 – Abweichungen vom durchschnittlichen Anteil derjenigen, die den ÖPNV beim letzten Innenstadtbesuch benutzten nach soziodemographischen Merkmalen	111
Abbildung 41:	Verkehrsmittelwahl beim Innenstadtbesuch 2011 – Abweichungen vom durchschnittlichen Anteil derjenigen, die den PKW beim letzten Innenstadtbesuch benutzten nach soziodemographischen Merkmalen	112

Abbildung 42:	Verkehrsmittelwahl beim Innenstadtbesuch 2011 – Abweichungen vom durchschnittlichen Anteil derjenigen, die das Fahrrad beim letzten Innenstadtbesuch benutzten nach soziodemographischen Merkmalen	113
Abbildung 43:	Zweck/Anlass des letzten Innenstadtbesuches 2011 (Angaben in Prozent)	114
Abbildung 44:	Bewertungen zu einzelnen Aspekten der Innenstadt 2011 (Anteile „sehr zufrieden“ und „zufrieden“, Angaben in Prozent)	117
Abbildung 45:	Besuchte Einrichtungen und Veranstaltungsorte 2011 (Angaben in Prozent)	123
Abbildung 46:	Ausgabenprioritäten 2011 – sortiert nach der Häufigkeit der Zustimmung für Mehraufwendungen (Angaben in Prozent)	130
Abbildung 47:	Ausgabenprioritäten 2011 – sortiert nach der Häufigkeit der Zustimmung für Leistungseinschränkungen (Angaben in Prozent)	136
Abbildung 48:	Wichtigste Aufgabenbereiche für Einsparmaßnahmen 2011 (Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)	142
Abbildung 49:	Bewertung möglicher Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung 2011 (Angaben in Prozent)	148
Abbildung 50:	Einschätzungen zur Aussage „Die Stadt Hannover sollte Ihre Angebote/Leistungen einschränken“ – Abweichungen vom durchschnittlichen Anteil derjenigen, die dieser Aussage eher zustimmen nach soziodemographischen Merkmalen	149
Abbildung 51:	Einschätzungen zur Aussage „Die Stadt Hannover sollte Einrichtungen aufgeben/schließen“ – Abweichungen vom durchschnittlichen Anteil derjenigen, die dieser Aussage eher zustimmen nach soziodemographischen Merkmalen	150
Abbildung 52:	Einschätzungen zur Aussage „Die Stadt Hannover sollte Steuern erhöhen (Grundsteuer/Gewerbesteuer)“ – Abweichungen vom durchschnittlichen Anteil derjenigen, die dieser Aussage eher zustimmen nach soziodemographischen Merkmalen	151
Abbildung 53:	Einschätzungen zur Aussage „Die Stadt Hannover sollte Gebühren und Entgelte erhöhen“ – Abweichungen vom durchschnittlichen Anteil derjenigen, die dieser Aussage eher zustimmen nach soziodemographischen Merkmalen	152

Schriften zur Stadtentwicklung

- Band 115 Repräsentativerhebung 2011 - Sonderauswertung - Ergebnisse in Differenzierung nach Soziodemographie und Stadtteilen - Hannover Dezember 2012
- Band 114 Kleinräumige Wohnungsmarktbeobachtung in der Landeshauptstadt Hannover 2011 - Hannover September 2012
- Band 113 Wanderungen in der Landeshauptstadt Hannover - Wanderungen zwischen den Stadtteilen, Wanderungen mit dem Umland und Außenwanderungen - Hannover Juni 2012
- Band 112 Bevölkerungsprognose für die Region Hannover, die Landeshauptstadt Hannover und die Städte und Gemeinden des Umlands 2012 bis 2020/2025 - Hannover März 2012
- Band 111 Repräsentativerhebung 2011 - Gesamtergebnis und Vergleichsdaten aus früheren Erhebungen Hannover Februar 2012
- Band 110 Repräsentativerhebung Wohnen in Hannover - Hannover Dezember 2011
- Band 109 Lagebericht zur Stadtentwicklung 2010 - Hannover Juli 2011
- Band 108 Lagebericht zur Stadtentwicklung 2009 - Hannover September 2010
- Band 107 Kleinräumige Entwicklung des Wohnungsmarktes in der Landeshauptstadt Hannover Hannover April 2010
- Band 106 Repräsentativerhebung 2008 - Sonderauswertung - Ergebnisse in Differenzierung nach Soziodemographie und Stadtteilen - Hannover Dezember 2009
- Band 105 Lagebericht zur Stadtentwicklung 2008 - Hannover Juni 2009
- Band 104 Repräsentativerhebung 2008
Gesamtergebnis und Vergleichsdaten aus früheren Erhebungen - Hannover Juni 2009
- Band 103 Anzeigenauswertung des Wohn- und Immobilienmarktes der Landeshauptstadt Hannover 2008
Empirica – Preisdatenbank/IDN ImmDaten GmbH - Hannover Oktober 2008
- Band 102 Einwohnerentwicklung 2007 bis 2015/2020 - Hannover Juli 2008
- Band 101 Lagebericht zur Stadtentwicklung 2007 - Hannover Juni 2008
- Band 100 Repräsentativerhebung- Leben und Wohnen im Alter - Hannover November 2008
- Band 99 Kleinräumige Analyse des Wohnungsmarktes der Landeshauptstadt Hannover 2007 - Hannover Februar 2008
- Band 98 Wohnungsleerstandsanalyse 2006 der Landeshauptstadt Hannover - Hannover November 2006
- Band 97 Lagebericht zur Stadtentwicklung 2005 - Hannover April 2006
- Band 96 Repräsentativerhebung 2005 - Gesamtergebnis und Vergleichsdaten aus früheren Erhebungen Hannover März 2006
- Band 95 Wanderungsbefragung 2005 - Innerstädtische Wanderungen - Hannover Januar 2006
- Band 94 Kleinräumige Analyse des Wohnungsmarktes der Landeshauptstadt Hannover - Hannover Juni 2005
- Band 93 Lagebericht zur Stadtentwicklung 2003 - Hannover März 2004
- Band 92 Einwohnerentwicklung 2000 bis 2010 - Prognosen für die Region, die Landeshauptstadt Hannover und die Städte und Gemeinden des Umlandes - Hannover Dezember 2002 - vergriffen
- Band 91 Lagebericht zur Stadtentwicklung 2002 - Hannover Dezember 2002
- Heft 90.1 Repräsentativerhebung 2002 - Sonderauswertung zum Thema Lebensbedingungen und persönliche Lebensqualität im Wohnquartier - Hannover März 2003
- Band 90 Repräsentativerhebung 2002 - Erste Ergebnisse mit Vergleichsdaten aus früheren Erhebungen Hannover November 2002

Repräsentativerhebung 2011

Band 89	Wanderungsbefragung 2001 - Hannover und andere Großstädte aus der Sicht von Zu- und Fortgezogenen Hannover August 2002
Band 88	Dokumentation zur Fachtagung Fundraising - Hannover März 2002
Band 87	Wohnungsmarkt 2001 - Eine Analyse der Wohnungsmarktsituation in der Landeshauptstadt Hannover Hannover Februar 2002
Band 86	Wanderungsbefragung 2001 - Wanderungen zwischen Stadt und Landkreis Hannover Hannover Dezember 2001
Band 85	Lagebericht zur Stadtentwicklung 2001 - Hannover November 2001
Heft 84.1	Repräsentativerhebung 1999 - Sonderauswertung zum Thema Innenstadt Hannover November 2000 - vergriffen -
Band 84	Repräsentativerhebung 1999 - Gesamtergebnis und Vergleichsdaten aus früheren Erhebungen Hannover Mai 2000 - vergriffen -
Band 83	Die Landeshauptstadt Hannover auf dem Weg in die Informationsgesellschaft Hannover April 2000 - vergriffen -
Band 82	Lagebericht zur Stadtentwicklung 1999 - Hannover November 1999
Band 81	Wohnungspolitischer Handlungsrahmen 2010 - Dokumentation einer Fachtagung der LHH am 14.12.1998 Hannover Juli 1999
Heft 80.12	Dialog zur Stadtentwicklung Leitthema Demokratische Teilhabe Zukunftskonferenz „Sahlkamp 2010“ - Dokumentation - Hannover Dezember 2002
Heft 80.11	Dialog zur Stadtentwicklung Leitthema Demokratische Teilhabe - Kurzberichte 3 Lokale Demokratie und Schule, Erste Wahl mit 16 - Schülerinnen und Schüler fit machen für die Kommunalwahl Hannover Januar 2002
Heft 80.10	Dialog zur Stadtentwicklung Leitthema Demokratische Teilhabe - Kurzberichte 2 Lokale Demokratie und Schule, Zukunftswerkstatt an der Integrierten Gesamtschule Vahrenheide/Sahlkamp Hannover Februar 2001
Heft 80.9	Dialog zur Stadtentwicklung Leitthema Demokratische Teilhabe - Kurzberichte 1 Lokale Demokratie und Schule, Planspiel Kommunalpolitik mit der Goetheschule und dem Stadtbezirksrat Herrenhausen/Stöcken - Hannover Januar 2001
Heft 80.8	Dialog zur Stadtentwicklung Leitthema: Ausgleich statt Spaltung Konfliktschlichtung als Beitrag zur Gewaltprävention - Hannover Juni 2001
Heft 80.7	Dialog zur Stadtentwicklung Zukunft Hannover Handlungsprogramm zur Stadtentwicklung 2001-2005 - Entwurf - Hannover Mai 2000
Heft 80.6	Dialog zur Stadtentwicklung Leitthema: Urbane Lebensqualität Ein Manifest für die Öffentlichen Räume in Hannover - Hannover September 1999
Heft 80.5	Dialog zur Stadtentwicklung Leitthema: Starker Standort - Hannover September 1999
Heft 80.4	Dialog zur Stadtentwicklung Leitthema: Nachhaltigkeit - Hannover September 1999
Heft 80.3	Dialog zur Stadtentwicklung Leitthema: Ausgleich statt Spaltung - Hannover September 1999
Heft 80.2	Dialog zur Stadtentwicklung Leitthema: Demokratische Teilhabe Vorstellung und Diskussion des Konzeptentwurfs - Hannover September 1999
Heft 80.1	Dialog zur Stadtentwicklung Leitthema: Demokratische Teilhabe Ergebnisse von Expertenworkshops und Bürgergesprächen - Hannover Juni 1999
Band 79	Untersuchungsbericht: Sicherheit und Prävention von Kriminalität und Gewalt in Hannover Rahmenbedingungen, Handlungsansätze und -möglichkeiten kommunalen Handelns Hannover Juli 1998 - vergriffen -
Band 78	Hannovers Innenstadt im Urteil der Bürgerinnen und Bürger - Ergebnisse einer Sondererhebung im Sommer 1997 Hannover September 1997
Band 1 bis 77	vergriffen
